

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 91 (1982)  
**Heft:** 34

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizer Hotel Revue  
Erscheint jeden Donnerstag  
91. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels  
Paraît tous les jeudis  
91e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657  
Tel. (031) 46 18 81  
Einzelnummer Fr. 1.70

AZ

## Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

### Diese Woche cette semaine

#### Excursions

Was ist vom einst üppig blühenden Ausflugsbetrieb unserer Verkehrs- und Reisebüros geblieben? Wie unsere Enquête zum Schweizer Exkursionsangebot zeigt, ist das Ausflugsprogramm praktisch allorts reduziert worden. Haupthindernis ist fast überall die unsichere Teilnehmerquote. Lesen Sie unseren Report auf **Seiten 4 und 5**

#### Imholz

Nicht viel Neues, aber Bewährtes bringt der neue Imholz-Reisekatalog für den Winter 1982/83. Rund 400 Reiseverkäufer wurden nun auf die Angebotspalette eingestimmt. Über detaillierte Zahlen zum laufenden Geschäftsjahr schweigt sich *Hans Imholz* allerdings aus. Interessant ist hier, wie sich die Veranstalter nach dem Preiskampf zu Beginn dieses Jahres in den Markt teilen. **Seite 29**

#### Weinstrassen

Auch die Elsässer Weinbauern stehen vor einer Grossreife. An der dieser Tage zu Ende gegangenen Weinmesse in Colmar war zu erfahren, dass mit 1,2 Millionen Hektolitern (300 000 mehr als im Durchschnitt) gerechnet wird. Die Schweiz hat mehr Wein aus dem Elsass importiert denn je und ist mittlerweile Abnehmer Nummer vier. Was der 81er verspricht, lesen Sie in «Nachricht aus dem Land der Weinstrassen» auf **Seite 37**

#### Art et tourisme

Les agences de voyages spécialisées dans le tourisme culturel se comptent sur les doigts d'une main en Suisse. «Le tourisme culturel constitue pourtant une des voies de salut du tourisme», déclare l'un de ses animateurs, *M. Jacques-Edouard Berger*, un conservateur de musée passé professionnel dans l'organisation des voyages culturels. Plus qu'un symbole... **Page 13**

#### Jura bernois

Le Jura bernois tout entier est à la veille d'un événement exceptionnel. Il va tendre sa carte de visite qui a nom accueil, joie de vivre, tourisme, économie, industrie, agriculture, à l'occasion d'une «première»: la Fête des communes du Jura bernois (50 localités) qui permettra - initiative intéressante - de présenter, du 3 au 12 septembre prochains, l'ensemble d'une région helvétique. **Page 15**

### Zentra-Hotelgruppe: Eine Hintergrundanalyse

## Schuldenberg aufgetürmt

Wer den Versuch einer ernsthaften Hintergrundanalyse wagt, nach den Ursachen der existenzbedrohenden Schwierigkeiten der Zentra-Gruppe zu forschen, kommt in den Schlussfolgerungen zu folgendem Ergebnis: Belastung einzelner Hotelobjekte bis übers Kamin, keine vernünftige Finanzplanung, keine detaillierte, konsolidierte Rechnungsablage, ungenügendes Management in der Zentrale, grosser Verschleiss bei den Hoteldirektoren. Stellt man sich die Frage nach der Verantwortlichkeit, so lautet die Antwort in erster Linie: **Tony Frey** und die von ihm mit dem Management betrauten Personen, **Verwaltungsräte** und **Kontrollstelle**, jedoch ebenso sehr die **Hauptgläubiger** (Banken und Viscosuisse), die auf die einzelnen Objekte zwar pfandgesicherte Darlehen gewährten, jedoch praktisch vor den Schwierigkeiten niemals eine genügende Beurteilung der Zentra-Gruppe vornahmen.

Im Falle eines Konkurses oder eines Nachlasses sind nicht die abgesicherten «Erstklassgläubiger» die Betroffenen, sondern die nachrangigen Gläubiger, Handwerker und Lieferanten. In Vulpera werden es zudem noch die Stockwerkeigentümer sein.

#### Der Schuldenstatus

Mit Abstand die grösste Gläubigerin ist die Viscosuisse in Emmenbrücke; sie besitzt Sicherheiten im Umfang von 39,7 Mio Franken auf den Objekten Vulpera (10 Mio), Bühlerhöhe (D-Mark 18 Mio), La Perla (9,2 Mio), Parkhaus Locarno (2,5 Mio) Franken. Die Darlehen sind im Umfang von rund 33,5 Mio Franken beansprucht worden, wenn der Status per 30. Juni 1982 berücksichtigt wird. Es stellt sich hier die Frage, woher die Gelder stammen, denn ein Firmenvertreter erklärte, dass es sich weder um Geschäfts- noch Pensionskassengelder handle. Dennoch sei die Frage gestattet, wie die Viscosuisse - sie weist seit Jahren Verluste aus und hat zurzeit Kurzarbeit - unter seröser Risikobewertung zur Hauptgläubigerin der Zentra-Gruppe werden konnte.

Im nächsten «Gläubigerang» folgt die Luzerner Kantonbank mit Sicherheiten im Umfang von über 25 Mio

Franken und einer Ausnutzungsquote von rund 22 Mio Franken, hinzukommen noch Kontokorrentkredite von knapp über einer Million Franken. Im nächsten Rang folgt der Schweizerische Bankverein (Lugano) mit Sicherheiten im Umfang von rund 11,5 Mio Franken und einer Ausnutzung in der gleichen Höhe, daneben existieren kleinere Kontokorrentkredite in Lugano und bei der Filiale Chur.

#### Vertrauensselige Banken

Eine recht ansehnliche Gläubigerin ist die Helvetia-Versicherungsgesellschaft (Feuer/Leben) mit rund 10 Mio Sicherheiten und einer Ausnutzung von 100 Prozent. Die Liste setzt sich in fallender Kadenz (8,5 bis 1 Mio Fr.) fort über die Schweizerische Bankgesellschaft, die Volksbank, die Graubündner Kantonalbank, die Schweizerische Kreditanstalt und die Ersparniskasse Nidwalden sowie die Bezirksparkasse Bühl (D).

Obwohl die gewährten Darlehen mehrheitlich grundpfandgesichert sind, stellt sich die Frage, ob es richtig war, die Darlehen auf die einzelnen Objekte in der angegebenen Höhe zu gewähren, ohne einen Gesamtstatus der Gruppe mit einzubeziehen. **Merkwürdig mutet (Fortsetzung Seite 9)**

### Touristischer Bahnverkehr

## Neuorientierung der SBB

Anlässlich einer Zusammenkunft mit 18 Vertretern der Reisebranche präsentierten die SBB im Rahmen ihrer Neuorientierung ein Konzept zur Förderung des Touristik-Bereiches. Die Reisebüros wurden als potentielle Partner bestätigt. Voraussetzung für eine verbesserte Zusammenarbeit sei jedoch ein intensiver Dialog.

«Mit einem Anteil von über 60 Prozent ist der touristische Verkehr für uns von elementarer Bedeutung», unterstrich SBB-Generaldirektor Dr. *Werner Latscha* vor den 18 anwesenden Reisebüro-Chefs.

Er bestätigte eigentlich das, was sich mit der Einführung des Taktfahrplanes im Mai dieses Jahres angekündigt hatte: Die SBB sind nun gewillt, im Rahmen der Neuorientierung nach Kundenbedürfnissen mehr für den Bereich Touristik zu tun.

#### Chance für die Bahn

*René Keller*, stellvertretender Direktor KDP (Kommerzieller Dienst Personenverkehr) sieht in dieser Sparte gar eine grosse Chance für die Bahn. Sowohl für den innerschweizerischen als auch für den internationalen Verkehr liege noch einiges drin, glaubt Keller, der selber aus der Reisebranche stammt.

Um nun diesen Bereich den Reisebüros schmackhafter zu machen, präsentierten die SBB am Treffen mit den wichtigsten Branchenvertretern ein Massnahmenkonzept zur Förderung der Zusammenarbeit.

Die Trendumkehr bei unseren Staatsbahnen ist äusserst erfreulich, kann aber über verschiedene bestehende Probleme nicht hinwegtäuschen. Die SBB sind überzeugt, einen gangbaren Weg finden zu können. Ein Aufschwung bei den

Bahnpauschalreisen ist auch für weitere touristische Kreise von grossem Interesse. **AH**  
Lesen Sie bitte auch auf den Seiten 25/26



On se bouscule sur nos montagnes! De nombreux touristes ont mis à profit les plus beaux jours de l'été pour partir à l'assaut des sommets... surtout lorsqu'un train confortable les y emmène en toute quiétude, comme au Jungfrauoch. On dénombre, à 3454 mètres d'altitude, autant de Japonais que de Suisses! (ASL)



Am 14./15. August 1982 feierten der Verkehrsverein und der Skiclub Gstaad ihr 75-Jahr-Jubiläum. Seit Menschengedenken hat man in Gstaad nichts Ähnliches erlebt: Nach vielfältigen Darbietungen, Vorführung des neuen Films Gstaad/Saanenland, Empfang mit Nachtessen für die Ehrengäste auf dem Eggi (bei traumhaft schönem Wetter), Stafettenlauf, spielte sich der Höhepunkt der Festivitäten am Sonntag nachmittags ab: Mehr als 4000 Zuschauer erfreuten sich am Festumzug, der von mehr als 40 Ortsvereinen gestaltet wurde. (Bild Reto)

### Les cinquante ans de la Fédération suisse du tourisme

## De l'initiative et des idées

La Fédération suisse du tourisme (FST) peut fêter cette année son 50e anniversaire en tant qu'association faitière du tourisme. Economie de crise, économie de guerre, efforts de libéralisation, phase de planification, développement de la qualité et consolidation: tels sont, à grands traits, les mots-clés qui illustrent l'activité de la FST au cours de son premier demi-siècle d'existence.

Dans son rapport annuel 1981, la Fédération fait remarquer qu'elle continuera, à l'avenir également, à mettre sérieusement en lumière le rôle qu'elle est appelée à jouer sur le plan politique, tout en participant efficacement à la politique touristique suisse.

#### Pour un tourisme libre

En 1932, les responsables du tourisme suisse trouvèrent déjà que «les très importantes institutions de tourisme ne disposaient pas d'organisation centrale pour défendre leurs intérêts économiques généraux». Mais c'est l'introduction du contrôle des devises en Allemagne qui fut au fond la cause directe d'une telle remarque et de la fondation immédiate de la FST. Au cours de sa première décennie, la nouvelle association dut surtout s'efforcer, par voie de conventions internationales, d'assouplir les restrictions qui entravaient les voyages. Pendant les années quarante, sa principale tâche consista - toujours par voie de

conventions bilatérales - de maintenir puis, après la guerre, de réactiver le trafic international fortement réduit qui animait encore notre pays. La Fédération continua, pendant les années cinquante et jusqu'au début de 1962, à s'occuper spécialement de la libéralisation du tourisme international.

Dès les premières années soixante, le tourisme entra dans une ère de planification et, pendant la cinquième décennie, l'activité de la FST fut surtout consacrée à l'amélioration et à la consolidation de l'offre touristique existante.

#### Un instrument politique

De l'avis de la FST, une offre de grande (suite page 14)

Inhalt • Sommaire	
SHV	2
Schweiz	3-5
Hotellerie	9
Suisse	13-15
Etranger	16-19
touristik revue	25-26
revue touristique	30
Technik • Gastro	37
Economie d'entreprise	49
Index	58

**FIGGIO NORWAY**  
Porzellan mit Korund  
bruchfest + preiswert  
Dekor Nordblume blau

**Buchecker**  
6002 Luzern 041 - 44 42 44

**Neu: Funk-Service**

01/302 64 65  
**LA CIMALI**

Vassalli & Moresi, 8050 Zürich

**Questions juridiques**

*Pendant les vacances annuelles de l'entreprise*  
**La résiliation de l'employé**

La question nous a été posée à plusieurs reprises de savoir si l'hôtelier, en sa qualité d'employeur, était protégé juridiquement en cas de résiliation de l'employé pendant les vacances annuelles de l'entreprise.

Selon l'article 13, chiffre 1 CCNT, la résiliation du contrat de travail par l'employé, après le temps d'essai, est nulle notamment «pendant les vacances du supérieur ou de l'employeur, toutefois pas au-delà d'une durée supérieure à celle des vacances de l'employé».

Outre le fait que l'employeur ou le supérieur de l'employé soit empêché d'exercer son activité pour cause de vacances, la disposition précitée pose comme condition que l'employé soit, d'une part, capable et, d'autre part, obligé de le remplacer dans l'exercice de son activité. En règle générale, cette attitude et cette obligation de remplacement ne doivent pas seulement être reconnues, lorsqu'elles découlent d'une clause contractuelle ou seront prévues dans l'organigramme de l'établissement, mais aussi et surtout chaque fois qu'elles s'imposent à l'employé en regard de son obligation de fidélité envers l'employeur. Ainsi, l'employé devra toujours remplacer son employeur ou un employé supérieur, s'il aura déjà dû le faire en d'autres occasions.

Or, pendant les vacances annuelles de l'entreprise, l'hôtel est, par définition, fermé et vide. Etant donné que personne n'y travaille, il est évident que l'employé ne peut pas être amené à devoir remplacer son supérieur ou l'hôtelier lui-même. En conséquence, il faut admettre qu'en principe, la résiliation signifie à ce moment-là par l'employé est valable.

On pourrait imaginer qu'une telle résiliation soit nulle dans des circonstances tout à fait exceptionnelles. Ce pourrait être le cas, par exemple, lorsque l'employé se serait engagé à remplacer son chef en vacances pour organiser et superviser des travaux de nettoyage ou pour s'occuper de l'organisation de la saison à venir pendant la fermeture de l'hôtel et qu'il résilierait son contrat de travail pendant ce temps-là.

**Pour assurer la relève**

Le mois dernier, la Société suisse des hôteliers a envoyé sa dernière publication «Promotion de la relève dans l'hôtellerie et la restauration» aux maîtres d'apprentissage, aux orienteurs professionnels et aux présidents de section. Le guide des journées «portes ouvertes» et celui du stage de préapprentissage suggèrent à l'hôtelier des moyens de soutenir efficacement la promotion de la relève. Il est en effet urgent que l'on s'occupe du recrutement des jeunes, car la qualité du travail dans l'hôtellerie suisse dépend beaucoup des collaborateurs, de leur nombre et de leurs compétences.

A condition que la journée «portes ouvertes» suscite l'intérêt des participants et qu'elle réponde à leur attente sur le plan informatif,

● elle peut rehausser le prestige de votre établissement dans son voisinage,

● elle éveille la compréhension du public pour les problèmes qui se posent à votre établissement en particulier et à l'hôtellerie en général,

● elle vous permet de recruter vos futurs apprentis,

● elle promouvoit de manière générale l'image de marque des professions de l'hôtellerie et de la restauration.

Afin que ces journées soient une réussite, la SSH a rassemblé pour vous les enseignements qu'elle a tirés de plusieurs années d'expérience dans ce domaine. Le guide en question donne des indications utiles concernant le public cible, le choix de la date, l'organisation et le déroulement de la journée. Les professions de cuisinier, d'assistant d'hôtel et de sommelier/ère y sont en outre présentées en détail. Enfin, une liste exhaustive d'adresses permet à son utilisateur de prendre facilement contact avec les personnes compétentes.

**Le stage de préapprentissage: un moyen efficace de recrutement**

Il existe de manière incontestable un

Bon de commande pour la publication no 6 de la SSH «Promotion de la relève dans l'hôtellerie et la restauration»

Je commande ..... exemplaire(s) de la «Promotion de la relève dans l'hôtellerie et la restauration»

version allemande  version française

Nom  Prénom

Adresse

Numéro postal d'acheminement, lieu

A découper et à envoyer à la Société suisse des hôteliers

Formation professionnelle et service de placement  
Mombijoustrasse 130, Cité Mombijou  
3001 Berne

**Rekrutierung und Anmeldung von Schulhotel-Lehrlingen**

**Lehrlinge 1983**

Um einerseits den Bundes- und Kantonsvorschriften und andererseits den Bedürfnissen der Schulhotel-Lehrmeister gerecht zu werden, wird ab sofort ein neues Verfahren für die Vermittlung von Lehrlingen und Lehtöchtern in die Lehrbetriebe eingeführt.

Im wesentlichen sind es zwei Gründe, die uns veranlassen, ein neues Verfahren einzuführen:

1. Laut Artikel 20 des neuen Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 1. Januar 1980 muss der Lehrvertrag vor Lehrbeginn der kantonalen Behörde eingereicht werden und nicht mehr wie bisher 14 Tage nach Ablauf der Probezeit.

2. In diesem Jahr stellen wir fest, dass rund 85 Prozent der Lehtöchtern und Lehrlinge, welche sich zur Ausbildung in einem Schulhotel anmeldeten, bereits eine Lehrstelle gefunden hatten.

Mit dem bisher praktizierten System der Lehrstellenvermittlung in den Schulhotels können wir die gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr erfüllen. Auch gehen mit diesem System viele Betriebe, die mit einer Lehrlingszuteilung rechneten, leer aus.

Mit Lehrbeginn 1983 können nur noch Mädchen und Knaben zur Ausbildung in die Schulhotels SHV aufgenommen werden, wenn sie einen Lehrbetrieb gefunden haben und die Lehrverträge beim kantonalen Amt für Berufsbildung zur Genehmigung eingereicht sind. Um die bisherige Dienstleistung der Lehrlingszuteilung trotzdem aufrechterhalten zu können, vermitteln wir die Interessentinnen und Interessenten vor Lehrbeginn an die Lehrbetriebe (siehe Checkliste).

**Vorteile für alle**

Dieses neue Vermittlungsverfahren bringt eine ganze Anzahl Vorteile mit sich:

**Für den Lehrling**

● Er kennt seinen zukünftigen Lehrmeister und den Lehrbetrieb vor Beginn der Lehre.

● Durch den Lehrvertrag bekommt er eine grössere Sicherheit.

**Für den Lehrmeister**

● Er kennt seinen Lehrling und die Eltern vor Lehrbeginn.

● Bei frühzeitiger Meldung an den SHV können Wünsche bezüglich Schulhotels-Daten berücksichtigt werden.

● Der Anmeldeschluss kann auf 3 Wochen vor Beginn des Schulhotelkurses (Frühling) hinausgeschoben werden.

Der SHV kann keine Garantie übernehmen, dass alle freien Lehrstellen besetzt werden. Aus diesem Grund empfehlen wir allen Lehrmeistern, ihrerseits in geeigneter Form nach Lehrlingen und Lehtöchtern Ausschau zu halten. Wertvolle Ideen und Anregungen über die Rekrutierungsmöglichkeiten vermittelt die soeben im SHV-Verlag erschienene Veröffentlichung Nr. 6 «Nachwuchswerbung im Gastgewerbe».

**Checkliste**

Die nachfolgende Checkliste zeigt im Detail das Vorgehen von der Suche bis zur Anmeldung der Lehrlinge und Lehtöchtern. Diese Checkliste kann beim SHV, Abteilung Grundschulung und Schulhotels, gratis bezogen werden.

Wir sind überzeugt, dass dieses Vorgehen für alle Seiten befriedigendere Resultate bringen wird und dass wir mit gemeinsamen Anstrengungen in der Nachwuchswerbung und -ausbildung die Lehrlingszahlen halten oder sogar steigern können.  
Peter Helfer

**Checkliste**

Anmeldung von Hotelfachassistentinnen, Servicefachangestellten und Kellerlehrlingen, welche die Schulhotels SHV besuchen müssen.

**Chronologischer Ablauf**

Tätigkeit	Verantwortlich
1. Ein Mädchen oder ein Knabe (Interessent) interessiert sich für eine Lehre im Gastgewerbe und meldet sich beim SHV.	Interessant
2. Der SHV informiert den Interessenten, gibt ihm Adressen von Lehrbetrieben in der gewünschten Region an, mit der Aufforderung, die Betriebe zu kontaktieren. Der SHV schickt dem Interessenten die Anmeldeformulare für die Lehre bzw. Schule.	SHV
3. Der Interessent ruft den Lehrbetrieb an oder schreibt.	Interessant
4. Der Betrieb bietet ihm zu einem Vorstellungsgespräch und/oder einer Schnupperlehre auf und entscheidet sich aufgrund der Beurteilung, den Interessenten im kommenden Frühling in die Lehre aufzunehmen. Der Betrieb klärt beim kantonalen Amt für Berufsbildung ab, ob Ausbildungsbeurteilung und Kontingent in Ordnung sind. Danach ergänzt er die Anmeldeformulare des Interessenten und unterschreibt sie.	Lehrbetrieb
5. Der Interessent schickt die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeunterlagen an den SHV zurück.	Interessant
6. Der SHV nimmt die Schulhoteileinteilung vor.	SHV
7. a) Der SHV stellt die Lehrverträge aus, wenn der Lehrbetrieb in den Kantonen AI, BE, BS, FR, GL, GR, NW, OW, SG, SZ, UR, TI liegt. b) Der Betrieb stellt die Lehrverträge (4fach) aus, wenn der Lehrbetrieb in den Kantonen AG, AR, BL, LU, SH, SO, TG, VS, ZG, ZH liegt.	SHV Lehrbetrieb
8. Als Bestätigung erhalten die Vertragsparteien je nach Kanton einen Brief oder die genehmigten Lehrverträge zugeschiedt.	Kant. Amt für Berufsbildung
9. Der SHV schickt dem Interessenten bis spätestens 3 Wochen vor dem Kurs das Aufgebot für den Eintritt ins Schulhotel.	SHV

Wichtig! Mit Lehrbeginn 1983 können nur noch Mädchen und Knaben zur Ausbildung in die Schulhotels SHV aufgenommen werden, wenn sie einen Lehrbetrieb gefunden haben und die Lehrverträge beim Amt für Berufsbildung zur Genehmigung eingereicht sind.

**Hotelführer 1983 erschienen**

Bereits im Jahr 1896 hat der Schweizer Hotelier-Verein mit dem «Führer und Ratgeber für Touristen» den ersten Hotelführer für die Schweiz herausgegeben. Nachdem dieses Werk laufend den sich ändernden Informationsbedürfnissen und Reisegewohnheiten angepasst worden ist, erhielt es 1979 nach Befragungen bei Gästen und Touristkernorganisationen seine heutige Form: Der soeben herausgekommene Hotelführer 1983 enthält einige Neuerungen.

Die 128 Seiten starke Ausgabe 1983 wird in einer Auflage von 320 000 Exemplaren hergestellt, davon werden 210 000 durch die Agenturen der Schweizerischen Verkehrszentrale weltweit verteilt.

Die ab 1. Dezember 1982 gültigen Preise für die 2712 Hotels in 661 Ortschaften sind verbindlich. Dank der Aufteilung in drei beziehungsweise zwei Preisperioden und der Begrenzung der Preisspanne von dreissig bis vierzig Prozent pro Zimmertyp wird, ohne Einflussnahme des Verbandes auf die individuelle Preisfestsetzung der Mitglieder, grösstmögliche Preisklarheit erreicht.

Informationen in vier Sprachen, die Indikationen für Klimakurorte und Schweizer Heilbäder, ein Verzeichnis der dem SHV angeschlossenen Privatschulen, ausführliche Angaben über 55 Hotels mit Schweizer Management in 26 Ländern, die Adressen der Agenturen der Schweizerischen Verkehrszentrale, eine Übersichtskarte der Schweiz im Massstab 1:700 000 mit Suchnetz und Angabe der Koordinaten im Hotelverzeichnis und eine Reservationskarte einen weiteren, wichtigen Teil des Hotelführers 1983.  
RH

**Symbole überarbeitet**

Rund 60 Symbole (pro Hotel bis 12 und pro Ortschaft bis 24) mit Erklärungen in sechs Sprachen informieren über Besonderheiten und Einrichtungen. Die Anforderungen für die Publikation der Symbole («Hotel geeignet für Familien» und «Hotel geeignet für Familien, mit eigener Kinderbetreuung») wurden für die Ausgabe 1983 neu überarbeitet.

**Mit Reservationskarte**

Neben dem Restaurantverzeichnis mit 270 Betrieben bilden wichtige Reise-

**Rechtskunde**

Für Hotellerie und Restauration, dritte Auflage: Die grosse Nachfrage nach dieser praktischen Hilfe für den Rechtsalltag machte nach nur drei Jahren wieder eine neue Auflage notwendig. Die Rechtskunde ist überarbeitet, ergänzt und durch ein Sachwortregister erweitert worden.

Das Buch kann beim Materialdienst SHV Bern (Tel. 031 46 18 81) für Fr. 28.- bezogen werden.

Die französische Neuauflage erscheint Ende des Jahres.

**Glarner Wettbewerb**

Die Fachkommission für das Gastgewerbe des Kantons Glarus führt zum vierten Mal für ihre Lehrlinge einen grossen Leistungswettbewerb durch, der als öffentliche Ausstellung organisiert wird. In der Linthalle des Sportzentrums Glarner Unterland in Näfels präsentieren am Samstag, den 18. September 1982, die Kochlehrlinge ihre Wettbewerbsaufgaben, die Serviceangestellten zeigen festlich gedeckte Tische und die Hotelfachassistenten stellen ihren Beruf vor. Zusätzlich präsentieren die Glarner Küchenchefs ihre Meisterplatten, und der Schweizer Wirtverband parkierte seinen Autocar für die Nachwuchsförderung vor der Ausstellungshalle.

**Menukarten-Wettbewerb**

Nach wie vor besteht die Möglichkeit für die Schweizer Hoteliers, sich an dem in Spanien durchgeführten Menukartenwettbewerb im Rahmen der «Exposición Universal de Carteles de Turismo, Transporte y Menús de Hostelería» zu beteiligen. Wir bitten, die entsprechenden Menukarten an folgende Adresse zu senden: José Serratos Puig, Sta. Cruz 5, ático A, Barcelona 24.



Editeur: Société suisse des hôteliers

Responsable de l'édition: Gottfried F. Künzi, rédacteur en chef

Rédaction allemande: Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Angelo Heuberger, Thomas Käser

Rédaction française: José Seydoux, rédacteur responsable, Catherine de Lattre

Marketing: Fritz W. Pulfer  
Service de promotion: Dora Beer-Artoni  
Vente des annonces: Paul Steiner, Otto Hadorn  
Agent en Suisse romande: Publicité Neumann  
1111 St-Saphorin-sur-Morges  
Téléphone (021) 71 11 20

Adresse: Case postale 2657, 3001 Berne  
Téléphone (031) 46 18 81  
Telex 32 170 hotre

Organe officiel:  
Association suisse des directeurs d'office de tourisme ASDOT  
Communauté de travail des villes suisses de congrès CTVSC  
Hotels Saleas Management Association HSMA (Swiss Chapter)  
Association suisse des journalistes et écrivains du tourisme ASSET  
Food & Beverage Managers Association FBMA  
Swiss International Hotels Association suisse des chargés de voyages d'affaires  
American Society of Travel Agents ASTA (Swiss Chapter)  
Buspartner Schweiz

Les articles publiés n'engagent que la responsabilité de leur auteur.



**Modell-Lehrgang für den Serviceberuf**

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften hat die Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe in Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Berufsverbänden einen Modell-Lehrgang für den Serviceberuf erarbeitet, der ab sofort bei der SFG zum Preise von Fr. 1,50 bezogen werden kann: 01/201 72 22.

# Vergangenheit und Zukunft

Der Schweizerische Fremdenverkehrsverband (SFV) kann bekanntlich dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern. In seinem am Montag veröffentlichten Jahresbericht hält der Verband, dem gegenwärtig 630 Mitglieder angehören, fest, er wolle sich auch inskünftig mit seiner Rolle im politischen Spannungsfeld ernsthaft auseinandersetzen und die schweizerische Tourismuspolitik wirkungsvoll mitgestalten helfen.

Für den SFV ist es kein Anlass zu ernsthafter Besorgnis, dass nach dem Rekordjahr 1981 in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres die Zahl der Hotelübernachtungen um drei Prozent abgenommen hat. Im Fremdenverkehr sei seit jeher jeder Entwicklungsprozess mit Problemen verbunden gewesen.

### Massvolle Preispolitik

Auch in problematischeren Zeiten könne sich die touristische Schweiz auf günstige Rahmenbedingungen stützen: geographische Nähe zu den Hauptmärkten, politische und wirtschaftliche Stabilität, kulturelle Vielfalt, attraktive, grösstenteils intakte Landschaft und eine nach wie vor preiswertes Angebot. Eine vernünftige Preispolitik sei gegenwärtig wichtiger denn je. Was vor allem stimmen müsse, sei das Verhältnis von Leistung zu Preis, heisst es im Jahresbericht.

### Geldsorgen

Sorgen macht dem SFV seine Finanzlage. Er könne eine führende Rolle im fremdenverkehrspolitischen Bereich langfristig nur dann übernehmen, wenn er nicht nur auf die moralische, sondern

vermehrt auch auf die finanzielle Unterstützung seiner Mitglieder zählen könne, ist im Jahresbericht zu lesen. Die dem Verband gegenwärtig zur Verfügung gestellten Mittel stünden in einem Missverhältnis zu all den Aufgaben, die an ihn herangetragen würden.

### Politische Funktion im Vordergrund

Ein qualitativ hochstehendes Angebot ist nach Ansicht des SFV auch in Zukunft eine sichere Stütze des Schweizer Tourismus. In seinem Jahresbericht zählt er auf, welche Anstrengungen er als tourismuspolitische Dachorganisation im Geschäftsjahr 1981/82 unternommen habe. Im Vordergrund sei die touristische Interessenvertretung bei Geschäften auf Bundesebene gestanden. Der SFV befasste sich zudem mit touristischen Signalisationsfragen, einem Konzept für die Einführung neuer Spiele in Casinos, Langlauf-Entschädigungsfragen oder Sporteinrichtungen in Ferienorten. Dabei weist er daraufhin, dass solche Bestrebungen, auch wenn sie nicht alle spektakulär seien, als Grundlagen zu einer langfristigen Verbesserung des Angebotes des Reiselandes Schweiz dienen. sda

### Tourismusjahr 1981

## Schweiz über dem Schnitt

Die Schweiz hat im internationalen Vergleich beim Tourismus im Jahre 1981 gut abgeschnitten. Gemäss einem Bericht der OECD betrug die Zunahme der Übernachtungen neun Prozent. Einzig Spanien mit plus 21 Prozent und Finnland mit plus 11 Prozent konnten bessere Resultate registrieren. Die Verlierer wurden von Italien (minus 13 Prozent) und Grossbritannien (minus 6 Prozent) angeführt.

Die Einnahmen aus dem Tourismus haben im OECD-Raum im letzten Jahr um real vier Prozent zugenommen. Eine aussergewöhnliche Entwicklung zeigt die Türkei, welche einen Anstieg von 30 Prozent verzeichnen konnte. Die Schweiz liegt mit einer Zunahme von 6 Prozent über dem Durchschnitt. Auch hier wird die Verliererseite von Grossbritannien mit minus 9,5 Prozent angeführt.

Eine Analyse der Reiseziele der Touristen aus den vier grossen Touristiken Grossbritannien, Frankreich, USA und Deutschland zeigt, dass die Schweiz 1981 als Gastland aus allen vier Herkunftsländern zunehmende Frequenzen verzeichnete, etwa im Gegensatz zu Österreich, das einen Amerikaneinbruch von über 12 Prozent erlebte.

Die Untersuchung der OECD, die im Herbst als Ganzes veröffentlicht wird,

stellt im weiteren fest, dass sich die meisten Touristen an die schwierigen ökonomischen Bedingungen angepasst hätten. Sie verzichten zwar nicht auf ihre Ferien, verkürzen diese jedoch, reisen weniger weit und konsumieren qualitativ und preisbewusster.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus war 1981 innerhalb der OECD-Staaten nur in Spanien (18,9% des Gesamtexportes), Griechenland (18,7%), Österreich (17,1%) und Portugal (17,0%) grösser als in der Schweiz (9,3%).

Nach der 1981 eingetretenen Stagnation der Touristenströme im OECD-Raum sagt die OECD auch für 1982 eine Stabilisierung des internationalen Fremdenverkehrs voraus. Die Wirtschaftslage werde sich wohl im zweiten Semester des laufenden Jahres etwas verbessern, der Tourismus werde indes erst 1983 Nutzen daraus ziehen können. pd/r.



Peter Kasper, während 34 Jahren Kur- und Verkehrsdirektor in St. Moritz. Nebst vielen nationalen und internationalen Chargen in Tourismus und Sport Präsident des Verbandes Schweizer Badekurorte und Präsident des Verkehrsvereins Oberegadin.

## Die Zahlen fehlen

Kürzlich wurde die Fremdenverkehrsbilanz pro 1981 veröffentlicht. Daraus kann ersehen werden, dass im vergangenen Jahr das Rekord-Ergebnis von 2,38 Milliarden Franken erreicht wurde, ein Drittel mehr als im Vorjahr. Weiter heisst es, dass die Ausgaben der ausländischen Gäste um 14 Prozent auf den Rekordbetrag von 7,8 Milliarden Franken gestiegen seien. Mich wundert es, wie solche Zahlen errechnet werden, hat man doch in Tat und Wahrheit nur geringe Anhaltspunkte über die effektiven Ausgaben der Gäste am Kurort, geschweige denn über die durch deren Anwesenheit ausgelösteten Umsätze im sekundären Bereich. Es dürfte sich wohl um Schätzungen handeln. Man weiss ja zum Beispiel, dass aus der Logiernächtestatistik nicht einmal Anhaltspunkte über die Ertragslage der Hotellerie herauszulesen sind.

Vor mehr als einem Vierteljahrhundert habe ich nach einer längeren Diskussion mit einem damaligen Spitzenmann der Nationalbank auf dessen Rat hin versucht, die Gäste-Ausgaben von St. Moritz während einer Wintersaison zu erfassen. Hotels- und Geschäftslente waren bereit mitzuwirken. Sie gaben mir - natürlich gegen das Versprechen der Verschwiegenheit - teilweise Einsicht in die Geschäftsbücher, mindestens aber offen mündliche Auskunft über ihre Umsätze. Das Ergebnis war verblüffend. Der Durchschnitt der Gäste-Ausgaben stieg allein durch Einkäufe einiger weniger «guter» Kunden beträchtlich. So zeigte sich beispielsweise, dass ein einziger Gast Einkäufe getätigt hatte, die die Millionengrenze weit überschritten. Ein anderer hatte sich Edelsteine für mehrere Hunderttausend erworben.

## Tribüne

Zu Beginn unserer Aktion gingen wir von der Annahme aus, dass der Wintergast im Durchschnitt täglich für die Nebenausgaben (Sport, Bergbahnen, Getränke, Einkäufe, etc.) ungefähr gleichviel aufbringe wie die - damals noch übliche - Vollpensionskosten. Das Erstaunen war riesig, als wir feststellten, dass das Verhältnis Pensionspreis-Nebenausgaben beim Wintergast mindestens 1:4 betrug. Dabei ist festzuhalten, dass wir nur die Ausgaben am Ort selbst in unsere Untersuchung miteinbezogen und all das, was der Gast auf seiner Her- und Rückreise auch bei eventuellen Zwischenaufenthalten oder von seinem Standort aus auswärts an Geschäften tätigte und was über die Banken abgewickelt wurde, nicht berücksichtigt werden konnte. Zweifellos steht fest, dass daneben noch beachtliche Umsätze ausgelöst wurden.

Nun, St. Moritz ist wohl ein Extremfall, der sich nicht mit allen übrigen schweizerischen Fremdenverkehrsorten vergleichen lässt. Trotzdem bin ich seit her allen veröffentlichten Statistiken über Gäste-Ausgaben gegenüber äusserst skeptisch. Ich frage mich auch, warum man nicht längst versucht hat, eine immer ausgesuchte, unterschiedliche Touristenorte in Form einer Pilot-Studie zu erfassen. Bisherige Marktuntersuchungen haben sich fast ausschliesslich mit Gäste-Ausgaben in den Hotels, den Bergbahnen usw. am Ort oder in der Region befasst. Die St. Galler Hochschule hat vor einigen Jahren für den schweizerischen Klimaverband versucht, Zahlen über den wirtschaftlichen Ertrag aus Klimakuren zu errechnen. Aus begreiflichen Gründen musste der Auftrag Stückwerk bleiben, da das Ziel sehr hoch gesteckt war und die finanziellen Mittel viel zu gering waren.

Fremdenverkehrsfachleute werfen immer wieder den Zauberspruch der ökonomischen Bedeutung des Tourismus in die Diskussionen mit Politikern. Sie sind aber leider nie in der Lage, die Intensität der Wertschöpfung aus den Gäste-Aufenthalten und damit des Beitrages des Fremdenverkehrs an das Volkseinkommen auch nur annähernd zu nennen. Eine Verflechtung mit allen Wirtschaftszweigen, wie sie der Tourismus erbringt, ist in keinem anderen ökonomischen Sektor zu finden. So branchen-

übergreifend ist wohl auch keine Industrie.

Hier nun scheitert meines Erachtens die Aussagekraft aller bestehenden statistischen Erhebungen. Der Stellenwert des Fremdenverkehrs müsste im Vergleich mit den bedeutendsten Wirtschaftszweigen unseres Landes ja wohl an die Spitze klettern, wenn seine Bedeutung auch nur annähernd anerkannt würde. Die eidgenössischen Kammern würden wohl kaum mehr darum herum kommen, die Schweizerische Verkehrszentrale mit Mitteln ganz anders zu «bestücken», wenn ihnen der eigentliche Wert des Tourismus vor Augen gehalten werden könnte. Nur Aufklärung und Vorlage von nackten Zahlen kann das Bewusstsein des sozialen und wirtschaftlichen Nutzens des Fremdenverkehrs fördern und der zunehmend kritischen Einschätzung der touristischen Entwicklung entgegenwirken.

In Zeiten der Hochkonjunktur betrachtet man Anregungen, wie ich sie hier aufwerfe, als überflüssig. Wenn aber Wolken den schönen blauen touristischen Himmel zu trüben beginnen, dürfte man sich wohl überlegen, ob es sich vielleicht lohnen würde, diesbezüglich einen Schritt zu wagen. In kleinem Rahmen wurde bei unserem nördlichen Nachbarn auf Anregung des baden-württembergischen Wirtschaftsministers durch die Fachhochschule Heilbronn eine wissenschaftliche Untersuchung durchgeführt, die am Fallbeispiel eines Heilbades die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für einen Kurort anhand konkreter Indikatoren aufzeigen sollte. Für unsere Verhältnisse sagt diese sogenannte Pilot-Studie zu wenig aus. Sie kann aber wohl Anhaltspunkte geben zu methodischen Ansätzen, zur Quantifizierung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus, zur Wertschöpfung, zur Beschäftigungswirkung sowie zum Beitrag des Fremdenverkehrs zum Volkseinkommen, wobei die Kennziffern bzw. Indikatoren bei uns zweifellos anders gesetzt werden müssten.

Wenn die Broschüre «Schweizer Tourismus in Zahlen» 1983 durch entsprechende gesamtschweizerische Untersuchungs-Ergebnisse bereichert werden könnte, dann dürfte dieses heute schon hervorragende Dokument weltweit als touristisches Pilotwerk Anerkennung finden.

## GRAUBÜNDEN

### Volksmusik als touristische Botschaft

Anstatt wie üblich vor allem mit üppigen Landschaften und mit dem Inventar der touristischen Infrastruktur zu werben, geht nun der Verkehrsverein Graubünden (VVGR) neue Wege, und will durch die Herausgabe einer Schallplatte auch die verkannte kulturelle Vielfalt der «Ferienecke» näher vorstellen.

Mit diesem Ziel ist so zusammen mit der Eugster Musikproduktionen AG eine Langspielplatte mit authentischer Bündner Volksmusik produziert und kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Wie von VVGR-Direktor Jürg Liver anlässlich der Plattentaufe hervorgehoben wurde, soll diese Schallplatte sowohl dem Freund der Bündner Volksmusik, wie auch dem Feriengast, Freude bereiten. «Dieser Querschnitt durch das volksmusikalische Schaffen in unserem Kanton ist einerseits ein lebendiges Dokument stilistisches Reichtums, anderseits ein unterhaltendes Souvenir für jeden Feriengast.»

Musikalische Botschafter Graubündens sind 10 Kapellen, die in unterschiedlicher Besetzung je zwei, meist bündnerische Kompositionen spielen und so gleichzeitig je nach Herkunft die Eigenart ihres Tales oder ihrer Gegend repräsentieren. Die Aufnahmen sind sowohl als LP, wie auch als Kassetten unter dem Titel «Heimelig Klang us Graubünden» im Fachhandel erhältlich. GAI

### Sieben neue Lifte

Gebremster Expansionsdrang bei den Bergbahnunternehmungen Graubündens: Während zur Zeit der Boomjahre im Kanton jährlich 20 und mehr neue Seilbahnen und Skilifte zu verzeichnen waren, sind auf kommenden Winter lediglich sieben Projekte in Realisierung. Die meisten davon dienen zudem lediglich einer Verbesserung des bestehenden Angebotes und erschliessen keine neuen Skigebiete. Insgesamt werden für diese neuen Installationen 17,3 Mio Franken aufgewendet. Das grösste Projekt realisiert Flims, wo für 6,5 Mio Franken eine

kuppelbare Dreier-Sesselbahn von 2230 Metern Länge den Skilift Grisch-La Siarla ersetzt. Die andern Installationen entstehen in Churwalden (Doppelskiffl), Davos (Luftseilbahn, Skilift), St. Moritz (Sessellift), Scuol (Skilift, 2. Spur) und Splügen (Dreier-Sessellift). Nur die beiden Anlagen in Davos-Rinerhorn und Splügen erschliessen neues Skigebiet.

### Erfolgreiche Sommerkurse

Zum ersten Mal in diesem Rahmen wurden in Flims während der Sommerferien Freizeit- und Hobbykurse durchgeführt. Sie fanden bei jung und alt guten Anklang, obwohl sie sehr kurzfristig angekündigt worden waren. Der Kur- und Verkehrsverein konnte Einheimischen wie Gästen gratis unter der Anleitung einer ausgebildeten Werklehrerin Kurse in Fotografie für Jugendliche oder Erwachsene, in Instrumentenbau und in Zeichnen und Malen anbieten.

### Kein Geld für Kursaal

Der Arosler Kursaal soll saniert und erweitert werden. Zu diesem Zwecke ersuchte die Kursaal und Casino AG den Arosler Gemeinderat um die Erteilung eines zinslosen Darlehens in der Höhe von 1,8 Mio Franken sowie die Übernahme eines Aktienpaketes von 400 Titeln zu einem Kaufpreis von 250 000 Franken. Der Gemeinderat hat anlässlich einer der letzten Sitzungen diesem Begehren nicht entsprochen und fordert die Gesellschaft auf, die Gelder bei privater Interessenz zu beschaffen. Nebst der Umgestaltung des grossen Saales und seiner Neueinrichtung für die Bedürfnisse von Kongressen und Seminaren sollen die Lokalitäten für die jüngeren Besucher von den übrigen getrennt werden.

### Erfreuliches aus der «Weissen Arena»

Gleich mit drei erfreulichen Meldungen kann die «Weisse Arena» von Laax-Flims-Falera aufwarten: Im kommenden Winter bleiben die Preise für Tageskarten und Abonnemente trotz Teuerung auf dem gleichen Stand wie seit 1978. Die Bahnen am Vorabletscher sind im Herbst durchgehend in Betrieb,

die offizielle Wintersaison, mit der Inbetriebnahme weiterer Lifte, beginnt am 13. November. Bereits am 1. Oktober wird mit dem Bau einer 2-Platz-Tennis-halle beim Sporthotel «Signana» an der Talstation der Crap-Sogn-Gion-Bahn begonnen, und ab Anfang Dezember wird den Einheimischen und den Gästen in Laax Dorf beim Schulhaus ein öffentliches Hallenbad zur Verfügung stehen.

### Ruhe um Schifer-Bahn

Die Diskussionen um die vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement am 10. Juli 1981 erteilte Konzession für eine Kabinenumlaufbahn von Serneus-Dorf nach Schifer sowie für eine Umlaufbahn von Schifer über Obersäss nach Weissfluhjoch Davos dürften nun endgültig abgeschlossen sein: In einem jüngsten Entscheid hat der Bundesrat zwei Beschwerden der Gemeinden Küblis und Saas in dieser Sache abgelehnt. RC



Per Helikopter wurden dieser Tage die 125er Kabinen der neuen Luftseilbahn Furi-Trockener Steg von Täsch zur Talstation oberhalb Zermatt transportiert - ein leichtes Spiel für den «Super Puma»-Transporthelikopter. Die neue Bahn soll das Skigebiet von den Theodulletscher besser erschliessen, und die Fahrt von Zermatt zum Kleinen Matterhorn wird dann zumal noch 35 Minuten dauern. (Keystone)



Kraft und Reinheit seiner Cuvée haben diesen Sekt in der Welt berühmt gemacht.

Bezugsquellenachweis: Marmot-Kellerei, 8532 Wollerau

Wie steht es um das (Car-) Excursions-Angebot?

# Über 3 Pässe nach Gruyères

Es gibt sie immer noch, die Reisenden, welche von ihrem Etappenort mehr als nur das Hotel kennen lernen möchten und solche, denen eine Ausflugsfahrt Spass bereitet. Obwohl die Excursions-Tafeln vor Verkehrs- und Reisebüros nicht mehr so üppig blühen wie früher, gehören die Ausflugsfahrten per Autocar für Individualgäste zum Angebot jedes grösseren Fremdenortes. Aufbereitet wird dieses Angebot jedoch von Ort zu Ort verschieden. Während ein Verkehrsbüro als Veranstalter zeichnet, ist ein anderes lediglich Auskunftgeber. Kommen Sie mit auf die nachstehende Excursion durch sieben Orte?



Die Excursions-Broschüren sind recht unterschiedlich in bezug auf klare, übersichtliche Darstellung der Information. Eine gewisse Vereinheitlichung könnte durchaus im Dienste der Gäste sein. Nur Basel finanziert die Broschüre nicht durch Anzeigen (mit).

## Lucern Rolladen runter

Der ausgeprägteste Wandel in Sachen Excursions fand bestimmt in Luzern statt. Im Verkehrsbüro des weltbekanntesten Fremdenortes werden ausser dem Stadtbummel per Pedes seit ungefähr zehn Jahren überhaupt keine Ausflüge mehr verkauft. Warum? «Luzern wird zu 80 Prozent von Gruppen besucht, die ihren eigenen Car zur Verfügung haben und von den restlichen 20 Prozent Individuals ergibt sich eine zu geringe Nachfrage», erklärt Marketingchef Jean-Mario Gebel. Im Verkehrsbüro weist man jedoch gerne auf die vielen Ausflugs-möglichkeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Schiffahrtsgesellschaft und Bergbahnen hin.

Eine Mindestteilnehmerzahl sei eigentlich nicht festgelegt, es finden sich immer genügend Interessenten, hiess es bei der organisierenden Auto AG Interlaken. Der Verkauf erfolgt über die Reisebüros und die Hotels, wobei die Hotels über die Reisebüros abrechnen, von denen sie 5 Prozent Kommission erhalten, während jenen 10 Prozent gutgeschrieben wird. Trotzdem buchten die Hotels sehr rege, denn es sei eine wichtige Dienstleistung gegenüber dem Gast und zudem bilde die Kommission doch Lohnbestandteil für den Concierge, gab VBO Vizedirektor Beat Aneller weiter Auskunft. Unter den Carfahrten ist auch in Interlaken die 3-Pässe-Fahrt Leader.

## Zürich mit vereinten Kräften

In den Städten Zürich, Bern und Basel ist natürlich die Stadtrundfahrt und/oder der Stadtbummel wichtigster Programmpunkt.

Zürichs Gäste lernen die Stadt gerne mit dem «Goldtimer», dem Nostalgie-Träml, kennen, das vom Verkehrsbüro auf eigene Rechnung eingesetzt wird. In den vier Betriebsjahren habe ein Defizitpolster von rund 4000 Franken erwirtschaftet werden können, lautet die Information von Peter Fehrlin, Leiter des Verkehrsbüros. Im weitem zeichnet das Verkehrsbüro als Organisator des Stadtbummels. Für die City-Tour auf der Schiene oder zu Fuss ist das Verkehrsbüro für den Einsatz der Reiseleiter verant-

## Brunnen gross unterwegs

Im zweiten grossen Touristenort am Vierwaldstättersee, in Brunnen, ist der örtliche Carunternehmer Bissig für die Befriedigung alltäglicher Reiselust verantwortlich und unterbreitet dazu pro Tag in der Saison sogar drei Vorschläge. Der Verkehrsverein kann in bezug auf die Programmgestaltung Vorschläge und Wünsche anbringen. Obwohl noch Gersau und Schwyz in das Einzugsgebiet fallen, sei der Unsicherheitsfaktor etwas gross, weil die Fahrt nur bei 10 bis 14 Teilnehmern durchgeführt würde. Das Verkehrsbüro sei daher sehr interessiert, die Ausflüge zu verkaufen, möglichst schon in ein Package einzuschliessen, damit die Mindestteilnehmerzahl erreicht und die Gäste zufriedengestellt werden könnten, argumentierte Verkehrsdirektor Bernhard Reutener. Es müsse zu viel hin und her telefoniert werden, ob genügend Anmeldungen vorliegen, und sei schwieriger, Ausflüge mit einem «wenn» zu verkaufen, da der Gast ja gerne sein Programm definitiv gestalten möchte. Starke Unterstützung im Verkauf leisten die Hotels, denn sie erhalten 20 Prozent Kommission. Verkaufshit ist in Brunnen die 3-Pässe-Fahrt, bei den Nachmittagsfahrten ist Einsiedeln beliebtestes Ziel.

## Interlaken Konkurrenz der Bahnen

In Interlaken, das für andere Orte selbst Ausflugsziel ist, verkauft das Verkehrsbüro etwas contre coeur keine Excursions. Das liegt an der Bironachbarschaft mit den Bahnen der Jungfrau-region, und das Jungfrau-Joch ist in Interlaken sowieso der am meisten gebuchte Ausflug. Die Qual der Wahl ist für den Gast in Interlaken gross, sofern er sich Postauto, Schiff, Berg- und Seilbahn auch ungeführt vertraut. In der Broschüre Interlaken-Excursions werden ihm die attraktivsten Fahrten zusammengebündelt und nähergebracht.

Ausflüge mit Autocar-Sammelfahrt ab Hotels werden in diesem Sommer 11 angeboten, davon 4 Ganztagesfahrten.

Was die Fahrten mit Autocars betrifft, konnte man in Zürich letztes Jahr das 25jährige Jubiläum eines vernünftigen Arrangements feiern. Bereits 1956 hatten sich nämlich Carhalter zur Zürich Excursions AG zusammengeschlossen, zu deren Ergänzung dann noch die Stadtrundfahrten AG hinzukam. Für diese beiden Unternehmen und das Verkehrsbüro sind etwa 70 Reiseleiter/innen einsatzbereit.

Die öffentlichen Verkehrsunternehmen möchten natürlich auch noch Touristen für Ausflüge gewinnen. Um keinen allzu grossen Ausflugs-Salat anzurichten, findet jeweils im Frühjahr eine Koordinations-sitzung statt, an der auch die Preise abgesprochen werden.

Für die Saison 1982 bietet die Excursions AG täglich drei Ganztages- und drei Halbtages-touren an, viermal pro Woche steht zusätzlich das Jungfrau-Joch auf dem Programm. Es besteht kein Hotelholdienst, hingegen werden die Reisen bei mindestens 6 Teilnehmern garantiert durchgeführt. Verkaufsstellen sind das Verkehrsbüro, die Reisebüros und Hotels. Hotels erhalten eine Kommission von zirka 8 Prozent. Reservation wäre an sich erwünscht, doch würden die Buchungen nicht immer gemeldet. Es klappe jedoch trotzdem fast immer, konnte P. Fehrlin feststellen. Im Verkehrsbüro werden ausserdem die begleiteten Reisen der SBB empfohlen. Rundreisen und andere Fahrten von Carunternehmen werden auf normaler Kommissionsbasis verkauft. Züricher Touristen fahren im Sommer am liebsten auf den Pilatus und im Winter auf die Rigi.

## Bern fördert Begegnungen

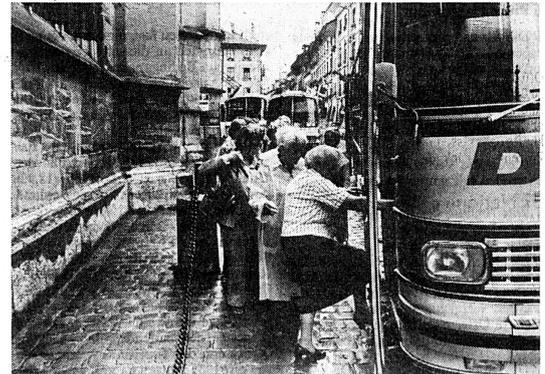
In Bern wurde das Excursions-Programm gegenüber früher auch beschnitten. Walter Rösli, Vizedirektor des Verkehrsvereins, glaubt zwar, es wäre grössere Nachfrage vorhanden, doch müssten die Fahrten dem Gast auf sicher verkauft werden können. Das Abwarten, ob sich genug Teilnehmer zusammenfinden, sei dem Geschäft hinderlich. Um

durchaus behauptet werden. Fahrten mit Kutschen und Pferdewagen werden auf Wunsch organisiert, eine entsprechende Information findet sich in der Broschüre. Verkauf werden vom Verkehrsbüro im weitem die begleiteten Fahrten der BLS nach Zermatt und nach Strösa.

## Basel einheimischer Markt

In Basel schliesslich organisiert das Verkehrsbüro die Excursions seit vielen Jahren auf Charterbasis und garantiert sie auch. Es ist, wie könnte es anders sein, kein kostendeckendes Arrangement. «Die Verluste sind aber überschaubar, und ich meine, Basel ist dieses Angebot seinen Gästen einfach schuldig. Es wäre doch wenig sinnvoll, in Übersee zu werben und dem Gast, den man gewonnen hat, dann nicht die Möglichkeit zu geben, Basel und seine Umgebung bequem und gefahrt kennen zu lernen. Die Verluste fallen daher unter Werbekosten», so verfiert Helga von Graevenitz das in ihren Aufgabenkreis fallende Ausflugsprogramm.

Neben der täglichen Stadtrundfahrt wird am Donnerstag ein Ausflug in den Schwarzwald (alternierend 3 Routen), am Freitag abwechselungsweise eine Dreiländerfahrt mit Weingestaltung oder eine Fahrt ins Baselbiet, sowie in diesem Sommer versuchsweise eine Ganztagesfahrt nach Strassburg durchgeführt. Der Verkauf erfolgt direkt am Bus. Alle diese Fahrten werden von Hostessen begleitet. Jeden Montag findet zudem eine geführte Altstadtbesichtigung zu Fuss statt. Im Excursions-Programm finden sich noch zwei Schiff-fahrten sowie die Fahrten durch Basler Museen und Vorstädte und eine Sonntagswanderung ab Tramstation Arlesheim. Ausser den im Excursions-Programm enthaltenen Fahrten verkauft das Verkehrsbüro keine Ausflüge. Früher, als die Hotels noch in den Verkauf einbezogen waren, erhielten sie 10 Prozent Kommission. Von Basel aus fahren die Gäste am liebsten in den Schwarzwald.



Die Nachfrage nach Car-Excursions ist überall stagnierend bis rückläufig, vor allem wegen der zunehmenden Selbständigkeit der Touristen. Trotzdem gehören die Ausflugs- und Stadtrundfahrten mit dem Autocar für Individualreisende zum Angebot jedes grösseren Fremdenortes. (Foto Bild+News)

aus dem Wenigen das Beste zu machen und die gute Zusammenarbeit mit den Carhaltern zu pflegen, wurde der seit Jahren bestehende lose Pool in diesem Jahr etwas straffer zusammengefasst. Die Unternehmen fahren alternierend die Stadtrundfahrt. Am Monatsende rechnet das Verkehrsbüro auf Grund der sich ergebenden durchschnittlichen Beteiligung pro Fahrt mit den Carhaltern ab. So bekommen alle das gleich grosse Stück vom Kuchen. Finden sich allenfalls nur zwei, drei Personen zur Stadtrundfahrt ein, so klärt die Hostesse ab, ob sie den Car heim- und die Gäste per Taxi auf die Tour schicken kann.

Das Verkehrsbüro hat sich bei den Reisebüros und den Hotels sehr intensiv für den Verkauf der Berner-Ausflüge eingesetzt. Für die Hotels wurden extra Zeigebücher ausgearbeitet, doch der Erfolg ist gering. 1981 entfielen auf die Hotels ganze 7 Prozent der Buchungen.

Als Ersatz für die «ungewissen» Car-fahrten wurde in der Excursions Broschüre eine Auswahl (14) garantierter Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bergbahnen und Schiff zusammengestellt, welche dem Gast typische Eindrücke zu vermitteln vermögen. Beispielsweise lernt er mit dem Worb-Bähli und dem PTT-Bus nicht nur das Emmental kennen, sondern eben auch Einheimische, was ganz besonders geschätzt wird. Das darf auf Grund entsprechender Echos beim Verkehrsbüro

## Lausanne auf Begleitung erpicht

In Lausanne hat das Verkehrsbüro die Excursions in fester Hand. Das ADIL tritt als Organisator auf und mietet die Cars von einem Pool. Mme Christianne Campia, PR- und Pressechefin beim ADIL, argumentiert für das nicht gewinnbringende Geschäft genau gleich wie ihre Kollegin in Basel.

Stadt- und Halbtagesfahrten werden nur mit einer Person durchgeführt, die grossen Touren Chamonix und Les Diablerets bei mindestens 12 Teilnehmern, weshalb hier Voranmeldung erwünscht ist. Sämtliche Excursions by Car werden von Hostessen begleitet. Im Angebot auf eigenes Geschäftsrisiko führt das ADIL auch drei Rundflüge. Im weitem finden sich in der Broschüre fünf Bahnfahrten (begleitet) sowie Hinweise auf acht Ausflugs-möglichkeiten per Schiff. Die Excursions werden zur Hauptsache im Verkehrsbüro verkauft. Die Mitarbeit von Reisebüros und Hotels sei sehr unterschiedlich. Kommission 15 Prozent für die Hotels. Gruyères ist das bevorzugte Ziel der Lausanner Touristen.

## Das Drum und Dran

Für die Städte ist es also sehr wichtig, die Attraktivität der nahen und weiteren Umgebung in ihr Angebot einzuschliessen. Den Verkehrsbüros erscheint es daher auch wünschenswert, dass der Gast unter ihren Fittichen bleibt, das heisst, möglichst von ausgebildeten Hostessen/Reiseleitern betreut wird.

In Brunnen und Interlaken mit viel leicht doch etwas anders motiviertem Ferienpublikum, breiter gefächertem Angebot und dem grössern Gewicht, das

← Eine Attraktion Zürichs, Stadtrundfahrt mit dem Strassenbahn-Veteranen, genannt Goldtimer. Die Fahrt dauert zirka 1 Stunde und kostet Fr. 11.-, inklusive ein Getränk.

der private Veranstalter auf den kommerziellen Aspekt legen muss, wird die Reiseleitung in der Regel den meist sehr erfahrenen und sprachkundigen Chauffeuren übertragen.

Gebuchte, aber nicht angetretene Fahrten werden problemlos zurückersetzt, es sei denn, sie waren Bestandteil eines Packages oder dem Gast passte nach dem Wetter nicht. In diesen Fällen muss der Gast allenfalls einen kleinen Abzug in Kauf nehmen. No-shows sind aber bei den überall sehr kurzfristigen Buchungsmöglichkeiten oder gar dem Zahl-und-fahr-mit-System selten.

Disziplin (Abfahrtszeiten) und Interesse der Teilnehmer werden im grossen und ganzen als gut eingestuft. Etwas Mühe, die Gruppe in Schwung zu bringen, besteht nur, wenn beispielsweise Stadtrundfahrten als «Pflicht» im Reiseprogramm enthalten sind. Gänzlich verwunden sind auf den Ausflugsfahrten die Lunchpakete. Üblich ist, dass von Chauffeur/Reiseleiter Restaurants und Cafés auf Wunsch empfohlen werden. Auf geführten Stadtbummeln ist der Besuch einer typischen Gaststätte vorgesehen und ein Getränk im Preis inbegriffen. Aus diesem Grunde wurde in Zürich der Preis für den geführten Stadtbummel dieses Jahr um 2.- auf 9.- Franken erhöht.

**Vorsichtige Preispolitik**

Im Wissen, wie stark gerade die Nebenkosten auf das Preisimage eines Ferienlandes wirken und wie sehr sich Touristen heute zusätzliche Ausgaben überlegen, wird an den Excursionspreisen mit Vorsicht gedrückt. Der Verkehrsdirektor von Brunnen ist der Meinung, die Schweiz sei im Vergleich zum Ausland in der Sparte Ausflüge günstig. Nach längerem Stillhalten kosten die Carfahrten ab Brunnen heuer rund 10 Prozent mehr. In Interlaken wurden die

Preise 1981 erstmals wieder seit 1976 um 5 bis 7 Prozent erhöht, für 1982 blieben sie dann gleich. Lausanne hat die Preise für einzelne Fahrten in diesem Jahr leicht angehoben, dafür andere gesenkt, so dass im Schnitt von gleichen Preisen wie 1981 gesprochen werden kann. In Zürich kosten die Ausflüge ohne Bahnstrecken zwischen 4 bis 6 Prozent mehr.

**Nur für Touristen?**

Einheimische Passagiere sind vor allem in Basel anzutreffen. Ihr Anteil beträgt bis zu 50 Prozent und ist dann besonders hoch, wenn keine andern «Kaffeefahrten» ausgeschriebe sind. Die aussergewöhnlich grosse Basler-Excursionsfreudigkeit ist kein Zufall. Frau von Graevenitz hat die Einheimischen ganz gezielt - und sichtlich mit gutem Gespür - als Kunden angesprochen.

Bern hat die Stadtrundfahrt in den Ferienpass für die Berner Jugend aufgenommen und zählt ab und zu Berner, die ihre auswärtigen Gäste auf eine Stadtrundfahrt begleiten. Luzern organisierte einen Stadtbummel für Mitglieder des Verkehrsvereins, ein einziges fand sich ein! Zürcher gehen immerhin in grösseren Zahlen hin und wieder auf einen Stadtbummel für Touristen mit. In Brunnen und Interlaken sind Einheimische auf den Excursions sehr seltene Ausnahmen.

**Das «Nebengeschäft»**

Ein weiterer Punkt, den wir antippen, war das Trinkgeld. Es ist noch üblich, fällt aber in der Regel geringer aus als früher. Von im Dienste der Verkehrsbüros stehenden Personen wird erwartet, dass sie überhaupt keine Trinkgelder entgegennehmen. In Brunnen und Interlaken glaubten unsere Gesprächspartner, dass der Zustupf für die Chauffeure immer noch beachtlich hoch sei.

Das Kassieren von Kommissionen in Souvenirläden, Uhrengeschäften, usw. wird auf den von Verkehrsvereinen verkauften Excursions nicht praktiziert, ist teilweise sogar ausdrücklich verboten. Man weiss jedoch, dass dieses «Geschäft» betrieben wird, in erster Linie von den Reiseleitern jener Gruppen, die mit eigenem Car unterwegs sind. (Um diesen Artikel nicht zu überdehnen, haben wir das Thema «Kommissionen» auf die Pendenzenliste gesetzt.)

**Schlussbetrachtung**

Im grossen Trend betrachtet ist die Nachfrage überall stagnierend bis rückläufig, was ja auch zur Straffung der Programme führt. Gründe werden zur Hauptsache bei der Zunahme der individuellen Motorisierung und der noch stärkeren Zunahme der Selbständigkeit der Touristen gesucht. Allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf Ausflüge zu gehen, zählern nur noch wenige gruppen- und führungsgewohnte Gäste. Interessant ist beispielsweise die Feststellung in Zürich, wo die Excursions AG mit dem Winter 1981/82 gar nicht zufrieden war. Die argentinischen Gäste fehlten spürbar.

Ob es am Excursions-Wesen etwas zu verbessern gibt? Was auffällt, sind bestimmte unterschiedliche Kommissionssätze. Allein, sie werden sich aus den örtlichen Gepflogenheiten und Bedürfnissen ergeben haben. Ein bemerkenswerter Punkt ist sicher auch die Tatsache, dass Basel durch Werbung den einheimischen Markt erschliessen konnte. Als gute Idee zu bewerten ist die Förderung der Kontaktmöglichkeiten mit «Leuten vom Lande» in Bern, wo das Excursions-Angebot praktisch ganz auf den öffentlichen Regionalverkehr verlagert wurde.

Wäre es nicht überlegenswert, gerade im Hinblick auf den immer lauter ertö-

nenden Wunsch nach Begegnung, nach engerer und besserer Beziehung zwischen Touristen und Einheimischen, Excursions-Programme in dieser Richtung zu ergänzen? Als Anregung stelle ich mir beispielsweise einen Pool von pensionierten Privatfahrern vor. Sie könnten entweder melden, wohin sie selbst ausfliegen und jemand mitnehmen würden (zu Excursions-Preisen) oder sich auf (Abruf für Fahrten einsetzen lassen. Ebenfalls scheint mir, für die Begleitung könnten mehr pensionierte Personen

herangezogen werden, speziell für Fachgebiete und Hobbies. Es wäre doch eine gute Ergänzung des Angebotes, wenn man PW-Fahrten für Ornithologen, Gesteinssammler, usw. anbieten könnte.

Es funktioniert, wie die Umfrage ergibt, bezüglich Excursions im Schweizer Tourismus zwar gut, doch macht das Ganze einen etwas abgegriffenen, zu «üblichen» und statischen Eindruck. Es ist so etwas wie eine Pflichtübung. Etwas mehr Pfiff, etwas mehr Kür könnte gut tun.

Maria Küng

**Ein Blick auf die Preise**

<b>Halbtagsfahrten</b> (günstigste und teuerste Carfahrten)		
Brunnen	Fr. 16.- Einsiedeln	
	Fr. 20.- alle übrigen	
Interlaken	Fr. 16.50 Trümmelbach und Grindelwald	
	Fr. 48.- Schilthorn (inkl. Bahnen)	
Zürich	Fr. 34.- Luzern - Vierwaldstättersee	
	Fr. 47.- Säntis oder Rigi-Kaltbad (inkl. Bahnen)	
Basel	Fr. 21.- alle Fahrten	
Lausanne	Fr. 22.- Montreux (inkl. Führung Schloss Chillon)	
	Fr. 30.- Jura - Grottes de l'Orbe	
<b>Ganztagesfahrten</b>		
Brunnen	Fr. 32.- fünf Fahrten, z. B. Vaduz	
	Fr. 35.- Luino und Lugano	
Interlaken	Fr. 25.- Luzern	
	Fr. 35.- Drei-Pässe-Fahrt	
Zürich	Fr. 43.- Liechtenstein - Heidiland	
	Fr. 52.- Grindelwald - Interlaken - Bern	
Lausanne	Fr. 35.- Les Diablerets	
	Fr. 49.- Chamonix	
<b>Stadtrundfahrten</b>		
Bern	Fr. 14.- Kinder 6 bis 16 1/2 Preis	1 1/4 Std.
Zürich	Fr. 15.- do.	2
Basel	Fr. 12.- do.	1 1/4
Lausanne	Fr. 15.- Kinder bis zu 10 Jahren Fr.	10.- 2

**Region Zürich**

**Reservations-Plus**

Im ersten Halbjahr 1982 wickelte das Offizielle Verkehrsbüro Zürich rund 20 000 Einzelhotelreservierungen ab, das sind zehn Prozent mehr als im Vorjahr, obwohl in derselben Zeitspanne die Ankünfte gemäss Gästestatistik um 1,4 Prozent zurückgegangen sind.

**57 Nationen am Wasserkongress**

Anfang September werden sich die Wasserfachleute aus der ganzen Welt zum 14. Internationalen Wasserkongress in Zürich treffen. Die Veranstalter erwarten rund 2000 Teilnehmer aus 57 Nationen zum fünfjährigen Kongress, welcher grösstenteils in den Räumlichkeiten der Hochschulen durchgeführt wird. Das Wassersymphoniekonzert des Tonhalle-Orchesters bildet einen der gesellschaftlichen Höhepunkte dieses internationalen Kongresses.

**100 Jahre Züri-Tram**

Dieses Jahr feiern die Verkehrsbetriebe Zürich VBZ ihr hundertjähriges Bestehen. Am Jubiläumstag, Sonntag, 5. September, verkehren historische Tramfahrzeuge zu Fahrpreisen wie anno 1882 auf dem Strassenbahnnetz. Dieses Ereignis vermittelt nicht nur nostalgische Eindrücke für Fotografen und Tramfans, es veranschaulicht auch sehr deutlich die rasante Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs von der Pionierzeit bis zur Gegenwart.

**Schloss Uitikon**

Die Zürcher Gemeinde Uitikon ist um eine historische Attraktion reicher. «Ihre» Schlösschen, im Besitze des Kantons, wurde einer umfassenden Renovation unterzogen und präsentiert sich jetzt so, wie es auf einem 1750 entstandenen Stich dargestellt ist. Das im 16. Jahrhundert entstandene Gebäude hat schon manchen Umbau mitgemacht und war in einem ziemlich verfallenen Zustand, bis sich die kantonale Denkmalpflege nun erfolgreich seiner annahm. vz

**Technorama: Erste Bilanz**

Nach rund 100 Tagen Öffnungzeit kann das Technorama der Schweiz in Winterthur eine positive Zwischenbilanz ziehen. Die Besucherzahlen entsprechen mit 60 000 ziemlich genau den Erwartungen. Pro Wochenende sind es rund 2800. Man registriert relativ viele Gruppenbesuche. Negativ bleibt höchstens zu vermerken, dass es bereits zu Vandalenakten gekommen ist. Viel in- und ausländische Prominenz - so der gesamte Bundesrat oder der Direktor des Technischen Museums Tokio - haben der Institution ihre Aufwartung gemacht. ci

**Wildes Campieren verhindert**

Dank einer umfassenden Informationskampagne und dem Einsatz einer Privatpolizei konnte das unerlaubte Campieren im Maggatal in dieser Sommeraison unter Kontrolle gehalten werden. Die zwei Agenten des beauftragten Sicherheitsdienstes griffen in 27 Tagen 479mal ein, das sind durchschnittlich 18 Interventionen pro Tag.

Der Gemeindeverband des Maggatalles als Initiator der Aktion gegen das wilde Campieren - sie wurde am 9. August abgeschlossen - ist mit den erzielten Resultaten zufrieden. Schäden und andere Unannehmlichkeiten wie im Vorjahr, als das Campieren ausserhalb der bewilligten Zeltplätze unerträgliche Ausmasse angenommen hatte, blieben in diesem Sommer praktisch aus.

Am meisten wilde Zeltler hatten die zwei «Privatpolizisten» jeweils an den

Wochenenden und in der Periode mit dem grössten Touristenansturm (zweite Hälfte Juli) wegzuwiesen. Auf ihren Kontrollgängen legten sie mit ihrem Auto an die 3500 Kilometer zurück. 175mal mussten sie gegen Zeltler vorgehen, 175mal gegen Schlafsacktouristen, 110mal gegen Besitzer von Campers oder Wohnwagen, 16mal in sonstigen Fällen (z. B. Abfallbeseitigung). Nur dreimal musste die Kantonspolizei zugezogen werden, weil die Aufgestöberten Widerstand leisteten. sda

**84 Kilometer dem Rhein entlang**

Der Kanton St. Gallen ist um eine touristische Attraktion reicher geworden. Die Organisatoren der kantonal-sanktgallischen Wanderwege haben diese Woche das zweite Teilstück des Rheintal-Höhenweges von Altstätten nach Wildhaus eröffnet.

Zusammen mit der vor drei Jahren geschaffenen Route Wildhaus-Sargans steht dem Wanderer nunmehr ein - der «Strada alta» im Tessin ähnlicher - Höhenweg von rund 84 Kilometern Länge zur Verfügung.

**23 Stunden Wanderzeit**

Der neue Wanderweg schlängelt sich durch eine reizvolle und abwechslungsreiche Gegend zwischen Rheinebene und den Bergen zwischen Gonzen und Hohem Kasten. Der Weg führt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, überwiegend über Naturstrassen. Mit Berücksichtigung der rund 2700 Meter Steigung und von 2600 Metern Gefälle ist eine Wanderzeit von 23 Stunden vorzusehen. Entlang den je 42 Kilometer langen Teilstrecken stehen verschiedene Gast- und Berghäuser, die für Verpflegung oder

Übernachtung zur Verfügung stehen. Der Wanderer kann sich ferner auf insgesamt 91 Wegweiserstandorte mit 209 Wegweiserarmen verlassen. Der niedrigste Punkt liegt auf 440 Metern, der höchste auf 1431.

**Mit Armee und Zivilschutz**

Im Kanton St. Gallen hofft man, mit dem neuen Rheintal-Höhenweg eine ostschweizerische «Strada alta» geschaffen zu haben. Der Einweihung wohnten Vertreter von Kanton, Gemeinden, Wanderweg- und Touristik-Organisationen bei. Mitgeholfen bei der Erstellung haben neben vielen Freiwilligen auch die Armee und der Zivilschutz. Bis auf wenige Ausnahmen opponierten die Landwirte entlang der Route der Erstellung des Wanderwegs durch ihr Land nicht. sda

**Eine Lanze für das Rätoromanische**

Wann endlich werdet ihr Rätoromanen einsehen, dass die Erhaltung der rätoromanischen Sprache nicht nur von Staatssubventionen, von schönen Zeitungsartikeln und von Sendungen in Radio und Fernsehen abhängen kann? Glaubst ihr in der Tat, dass nur der Staat die Verantwortung für die Erhaltung der rätoromanischen Sprache tragen muss und nicht in erster Linie das rätoromanische Volk? Mit Subventionen aller Art kann sehr vieles erreicht werden, aber was nützt das alles, wenn die Rätoromanen selbst Ungenügendes tun, um die Infiltration fremden Sprachgutes fernzuhalten?

Steht auf, Rätoromanen! Ihr müsst alles sprachlich Fremde auf rätoromanischem Boden ausmerzen. Es ist Zeit zu beweisen, dass ihr die Unterstützung von Kanton und Staat verdient. An euch ist es, eine sprachliche Evolution einzuleiten und das Vermächtnis der Vorfahren in Ehren zu halten. Eure Sprache muss euch heilig sein, und jede Vormachtstellung eines fremden Idioms muss energisch bekämpft werden. Diejenigen, welche die Sprache am Ort, wo sie ihr Brot verdienen, nicht respektieren, sind Diebe eures Kulturgutes, der Muttersprache.

Erkennt, wo der Feind euch angreift, nehmen wir das Telefonbuch in die Hand. Die Eintragungen, die wir dort finden, beschämten uns Rätoromanen. Dort seht ihr Rätoromanen, dass das Eindringen fremden Sprachgutes weit fortgeschritten ist und in wenigen Jahren endgültig sein wird.

Gäste, welche Ferien in rätoromanischen Ländern verbringen möchten, hoffen, eine andere Kultur, eine andere Sprache als diejenige ihres Alltags vorzufinden. In jedem Dorf aller Täler sollte es genügend Persönlichkeiten geben, welche es sich zur Ehre machen, ein strenges Auge auf Bräute, Tradition, Kultur und Sprache walten zu lassen. Noch einmal muss ich sagen: Wann werdet ihr selbst die Geschicke in die Hand nehmen, um die alte und ehrwürdige rätoromanische Sprache zu retten? Nicht mit Subventionen, aber mit eurer Überzeugung, dass es sich lohnt, das Erbe unserer Vorfahren zu pflegen!

Walter Obrist

seinem Arrangement-Prospekt mit Preisen in Schweizer Franken. Buchungen nehmen das Verkehrsbüro Zürich und auch Verkehrs- und Reisebüros entgegen, denen entsprechende Kommission vergütet wird.

Für deutsche Gäste bestehen genannete Buchungsmöglichkeiten selbstverständlich ebenfalls, wobei sie die Glacier-Express-Strecke beispielsweise auch im Rahmen des Arrangements «Schweiz à la carte» der Deutschen Bundesbahn oder mit der Schweizer Ferienkarte und individuellen Hotelbuchungen kennenlernen können. e.

**St. Moritzer Sommerangebote**

In über 2000 Briefen an Reisefachleute, Journalisten, Fluggesellschaften und Agenturen in aller Welt hat der Kurvein St. Moritz seine Angebote für Sommer 1983 präsentiert. Der Glacier-Express wird bereits nach einem Jahr in der ganzen Welt verkauft. Allein in den USA erscheint er in gegen 10 Angebotsprogrammen (Bennet, Cortell, Danzas usw.). Dazu kommen Vertretungen in Kanada, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Australien und Japan. In Europa wird der Markt in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Privatbahnen und der SBB direkt aus der Schweiz bearbeitet. Das Allegra-Sport-Programm umfasst preiswerte Hotelpauschalungen, die Allegra-Sportkarte sowie Kurse in folgenden Sportarten: Tennis, Sommerski, Windsurfing, Segeln, Kanu, Deltafliegen, Golf, Wandertrekking, Eislaufen, Reiten, Fliegen-Fischen, Bergsteigen. Beide Angebote werden in den USA via «Dial Switzerland» angeboten. p

**Glacier-Express**

**Auch in der Schweiz erhältlich**

Das Glacier-Express-Pauschalangebot kann nicht nur von Ausländern im Ausland gebucht werden (vgl. hotel + touristik revue vom 19. 8. 1982) sondern ist auch für Schweizer eine Attraktion. Während einer Ferienwoche können z. B. die beiden Städte Zürich und Genf und dazwischen - gewissermassen als Kontrast - die Ferienorte St. Moritz und Zermatt mit dem Glacier-Express-Zug, gebucht werden. Der Verkehrsverein Zürich führt denn auch das Package in



Je 42 Kilometer messen die beiden Teilstücke Altstätten-Wildhaus und Wildhaus-Sargans des Rheintal-Höhenweges, der nun in seiner ganzen Länge begehbar ist. Marschzeit 23 Stunden.

**Partnerschaft ist...**

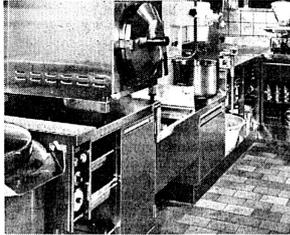
Ihre Brauerei gibt ihr Wissen um das Bier gerne an Ihre Mitarbeiter weiter. Denn erst die richtige Lagerung, der richtige Ausschank und der richtige Service setzen dem Bier die Krone auf, die Gäste lieben.

**...wenn man einander etwas zeigen kann.**

**Schweizer Bier**

Ein Apéro wie kein zweiter

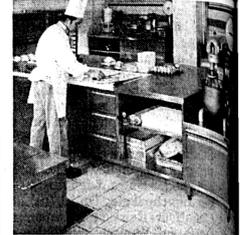
**FRANKE interline DAS KOMPLETTESTE**



Interline in der warmen Küche.



Interline in der kalten Küche.



Interline in der Patisserie.

Franke Interline: Das neue Grossküchen-Einrichtungssystem, das sich Ihren individuellen Wünschen anpasst. Mit beliebig bestückbaren Einheiten, beliebig untereinander kombinierbar, in beliebigen Normgrössen. Die Interline-Wärmelinie: Wärmeeinheiten, Steam-Tables. Die Interline-Kältelinie: Kühleinheiten, Tiefkühleinheiten, Sandwich-Einheiten. Die neutrale Linie: Einheiten für Arbeitstische, Korpusse, Schränke. In allen Variationen, Kombinationen, Dimensionen. Ob Einzelmöbel, Kombinationen, Funktionszentrum oder Gesamtküche: Setzen Sie schon jetzt auf Franke Interline, das System mit Zukunft. Das ausbaufähigste. Franke Interline Das Programm ohne Grenzen für die Einrichtung Ihrer Küche.

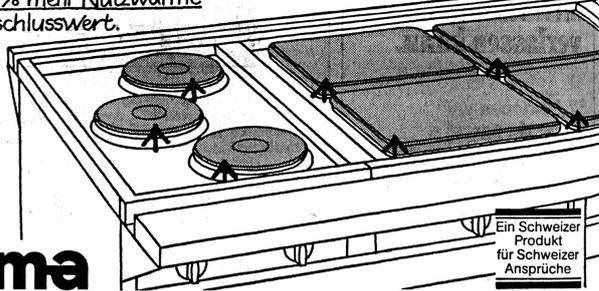
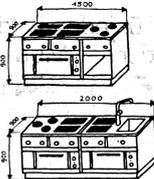
**Wie verdiene ich mehr Geld?**  
**Wie vermehre ich mein Geld?**

Das **FINANZ-HANDBUCH** für JEDERMANN (und Frau) mit vielen Erfolgstitips und Ratschlägen von Spezialisten und Bankfachleuten. Holen Sie sich «Ihren Finanzberater» ins Haus und bestellen Sie gegen Einsendung von Fr. 20.- (mit eingeschrt. Brief) bei:

**GETAG**  
Finanz- und Anlageberatung  
Postfach 2043, 8800 Thalwil  
oder mit grünem Einzahlungsschein auf:  
Postcheck 87 - 3078, Postamt Glarus

**Schneller- und mehr Nutzwärme dazu**

Isolierte Kochplatten. Die gute alte Elektroplatte hatte bisher einen Nachteil, den es zu beseitigen galt: die Abstrahlung und den Wärmeverlust ins Herdinnere. Das Konstruktionsteam von Therna Grossküchen hat es nun geschafft: die neuen isolierten Kochplatten verkürzen nicht nur die Aufheizzeit, sondern erbringen **7-10% mehr Nutzwärme** bei gleichem Anschlusswert.



**therma**

Therna Grossküchen AG, 6210 Sursee, Telefon 045-23 11 77  
Niederlassungen in: 8048 Zürich, Tel. 01-491 72 25 • 3280 Murten, Tel. 037-71 24 71 • 1006 Lausanne, Tel. 021-27 64 64 • 6808 Torricella TI, Tel. 091-93 10 61

**gastromet**  
Bankettverpflegungssystem mit Kopf und Herz!



**Störi**  
Störi & Co. AG 8820 Wädenswil  
Abt. gastgewerbliche Einrichtungen  
Telefon 01 - 780 77 33

„In der aller... nimmt man eine Sauce...“

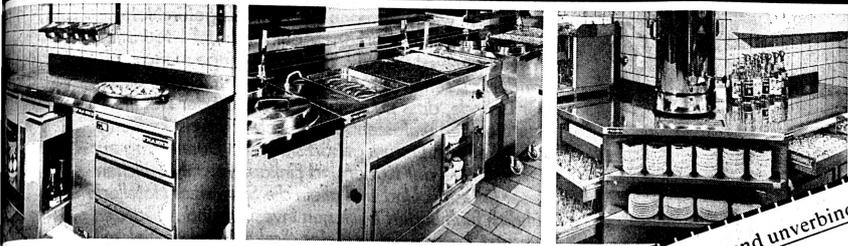
**Richtig: Die Instant... zum Beisp...**

Seien wir ehrlich. Auch in der allerbesten Küche kommt es vor, dass plötzlich Sauce... Ein Notfall! Dann sind Sie froh, wenn eine Instantsauce von Knorr zur Hand ist. Fertig und in einer Minute fertig. Und sie kann nach persönlichem Gusto verfeinert werden.

**Knorr** Saucen. Einfacher, schneller, individueller.

Das gute Gefühl, das Nützliche zu besitzen:

# INRICHTUNGSPROGRAMM



Interline als Arbeitskorpus.

Interline in der Speisenausgabe.

Interline als Kaffeestation. ↓

Informieren Sie mich im Detail über Franke Interline. Kostenlos und unverbindlich.

Name

Adresse

PLZ/Ort

Franke AG, Grossküchen 4663 Aarburg  
**FRANKE**  
 Tel. 062 43 31 31

## Partnerschaft ist...

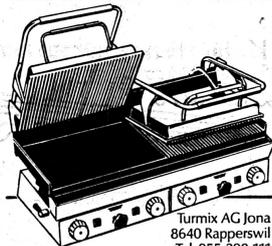
Ihre Brauerei sorgt nicht nur stets für frisches Bier in Ihrem Keller, sondern auch für seine richtige Lagerung. Mit fachmännischer Beratung. Denn zufriedene Gäste sind auch unser Bier.

**...wenn man sich darauf verlassen kann.**

**Schweizer Bier** 

Ein Apéro wie kein zweiter 8

## Turmix Kontaktgrill beidseitig - gleichzeitig



Beidseitiger Grillkontakt:

- sparsamer
- schneller
- rentabler

Für jeden Betrieb das richtige Modell

Turmix AG Jona  
 8640 Rapperswil  
 Tel. 055 208 111



am 1. September  
 ziehen wir um!



neu

**Bilco**  
 am Limmatplatz  
 8005 Zürich

(Eingang und genügend Parkplätze an der Heinrichstrasse 72)

**Bilco**

Hotel-, Gastgewerbe- und Bäckereibedarf

## Inserieren bringt Erfolg!

Grössten Not

von Knorr.™

Saucen



Knorr Instantsaucen gibt es als Weisse Sauce, Bratensauce und Klare Sauce.

- Die Knorr-Saucen:
- Grundsaucen
  - Basis-Saucenmischungen
  - Instantsaucen
  - Fertigsaucen

 Beratungsdienste SHV  
 Services de Consultation SSH  
 Monbijoustrasse 31, CH-3011 Bern  
 Telefon 031/26 06 21

### Die Kosten - Ihr Problem?

Die Betriebsergebnisse Ihres Betriebes sind unbefriedigend. Die Kosten sind zu hoch, die Ursachen im einzelnen unbekannt. Wir suchen die Schwachstellen und formulieren gezielte Rationalisierungsmöglichkeiten.

Kommen Sie mit uns zur guten Lösung! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

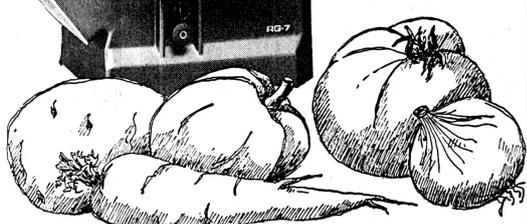
Eine Dienstleistung der Treuhänder AG des Schweizer Hotelier-Vereins, Zürich  
 Un service de la Fiduciaire SA de la Société suisse des hôteliers, Zurich

Spitzenqualität aus Schweden:  
 Gemüseschneidemaschine Hällde-FLEXI

**Der kraftvolle Motor - 380 Volt! - lässt auch den grössten Kohlkopf sekundenschnell klein werden.**



Der FLEXI-Motor ist so stark, dass er auch die härtesten Dauersträpazen störungsfrei meistert: er läuft und läuft...



**HÄLLDE KOBELT**

Industriestrasse 9, 8117 Fällanden, Telefon 01/825 06 11

PS. Wir suchen Vertreter und Wiederverkäufer für unsere Rüst- und Waschmaschinenfamilien HÄLLDE, ATIR, MEIKO!

## Partnerschaft ist...

Der Schweizerische Bierbrauerverein beschäftigt rund 4000 Mitarbeiter. Das ist nicht nur ein schöner Beitrag an den Schweizer Arbeitsmarkt. Sondern auch an die Gästeschar der Wirte. Partnerschaft beginnt eben beim einzelnen.

**...wenn man sich von Grund auf kennt.**

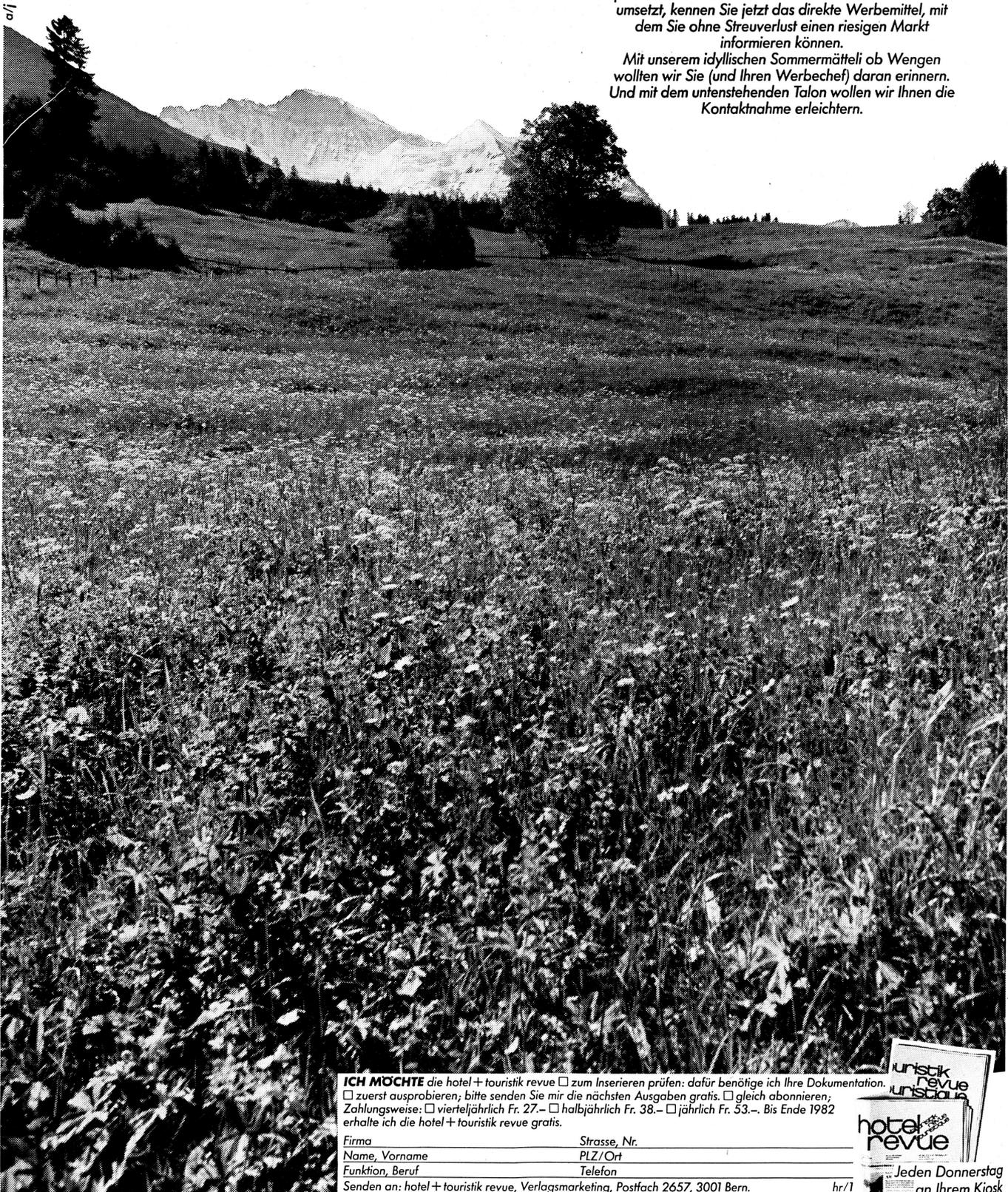
**Schweizer Bier** 

Ein Apéro wie kein zweiter 9

# ÖSTERREICHERLOCH

Wir könnten Ihnen das Österreicherloch natürlich so zeigen, wie jedermann es kennt: als gefürchtete Schikane am Lauberhorn. Aber die hotel + touristik revue geniesst den Ruf, gewohnte Dinge manchmal anders zu sehen und anders zu zeigen. Das ist einer der Gründe, dass sie sich vom Fachblatt der Hotellerie zur einzigen umfassenden Schweizer Touristikzeitung entwickelt hat. Darum gehört sie jeden Donnerstag zur Pflichtlektüre der Kader und Einkaufsverantwortlichen dieser Industrie. Und weil allein die Schweizer Hotellerie jährlich fünfhundert Millionen investiert und Milliarden umsetzt, kennen Sie jetzt das direkte Werbemittel, mit dem Sie ohne Streuverlust einen riesigen Markt informieren können.

Mit unserem idyllischen Sommermätteli ob Wengen wollten wir Sie (und Ihren Werbechef) daran erinnern. Und mit dem untenstehenden Talon wollen wir Ihnen die Kontaktnahme erleichtern.



**ICH MÖCHTE** die hotel + touristik revue  zum Inserieren prüfen: dafür benötige ich Ihre Dokumentation.  
 zuerst ausprobieren; bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben gratis.  gleich abonnieren;  
 Zahlungsweise:  vierteljährlich Fr. 27.-  halbjährlich Fr. 38.-  jährlich Fr. 53.-. Bis Ende 1982  
 erhalte ich die hotel + touristik revue gratis.

Firma \_\_\_\_\_ Strasse, Nr. \_\_\_\_\_  
 Name, Vorname \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Funktion, Beruf \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Senden an: hotel + touristik revue, Verlagsmarketing, Postfach 2657, 3001 Bern.

hr/1



Jeden Donnerstag  
 an Ihrem Kiosk

Southern Sun

# Im Zenith der südafrikanischen Hotellerie

Am Anfang der Southern Sun Hotelkette stand ein Abkommen zwischen Sol Kerzner, einem Unternehmer, der 1962 in die Hotellerie eingestiegen war und später das Fünfster-Hotel Beverly Hills in Umlanga Rocks eröffnete, und den Vereinigten Südafrikanischen Brauereien. 1969 kamen die Partner überein, in Südafrika eine Kette von Qualitätshotels aufzubauen. Das Unternehmen startete mit sechs Hotels, die über 750 Zimmer verfügten und ist bis 1981 auf 28 Hotels der Drei- bis Fünfsterklasse angewachsen.

Die Standorte sind sorgfältig ausgewählt, ihr Angebot ist vor allem auf die Bedürfnisse von Geschäftsleuten und Konferenzteilnehmern zugeschnitten. Die Wünsche der in- und ausländischen Touristen kommen deswegen nicht zu kurz.

**Grösste Kette Südafrikas**

Ein möglichst hoher Komfortstandard ist das erklärte Hauptziel der Gruppe. Zusammen mit einer neuen Unternehmenskonzeption hat es dazu beigetragen, dass Southern Sun zur grössten Hotelkette in Südafrika geworden ist. Indem es dem Unternehmen gelang, den Gästen eine den Preisen angemessene Leistung anzubieten, schaffte es sich in

kurzer Zeit einen guten Ruf und erreichte höhere Belegungszahlen als die Konkurrenz.

Die Steigerung des Jahresumsatzes der Gruppe ist geradezu phänomenal: Von umgerechnet ca. 6 Millionen Franken im Jahr 1970 wuchs er bis 1981 auf rund 250 Millionen Franken. Im gleichen Zeitraum stieg der unversteuerte Gewinn von 0,9 Mio Franken auf 70 Millionen.

**Spielcasino-know-how**

1975 dehnte sich die Gruppe mit der Eröffnung des Saint Geran Hotels auf die Insel Mauritius aus. Zu diesem Hotel gehört auch ein relativ bescheidenes Spielcasino, dessen Erfolg bei den Ga-



Sun City: Im Vordergrund die Apartments am künstlichen See, dahinter die Hotelanlage. Am Hügel gelegen erkennt man die Personalunterkünfte, davor das Entertainment Centre.

sten dazu führte, dass sich Southern Sun auf diesem Gebiet systematisch zu vervollkommen suchte: 1977 nahm das Kasino im Hotel Mmabatho seinen Betrieb auf und 1979 gelang mit der Eröffnung von Sun City der ganz grosse Wurf.

**Sun City**

Innert kürzester Zeit und mit Investitionen von 200 Millionen Franken entstand im afrikanischen Busch ein zweites Las Vegas, Sun City: Eine Anlage mit künstlichem See, die in drei Komplexe (Hotel, Apartmentunterkünfte und das Entertainment Centre) aufgeteilt ist. Sie bietet alles für die hohen Ansprüche der verwöhnten amerikanischen und europäischen Besucher.

**Retortenstadt**

In den technisch perfekt ausgerüsteten Räumen des Entertainment Centre können auch Konferenzen für 25 bis 7000 Teilnehmer durchgeführt werden. Für die Entspannung sorgen zwei Kinos, verschiedene Bars und Discos und ein Riesenangebot an Computerspielen und elektronischen Roulette- oder Bingomachines. In der sogenannten Superbowl, die mit einem Galakonzert von Frank Sinatra eingeweiht wurde, fanden auch schon Qualifikationskämpfe für die Profiboxweltmeisterschaften statt. Dabei will man es aber nicht bewenden lassen; Tennismatches für 6000 Zuschauer sollen folgen. Die Dimensionen der Superbowl sind enorm: Sie verfügt über ausgeklügelte Tonanlagen und eine Lichtanlage, die allein zwei Millionen kostete. Auf Wunsch stehen den Konferenzteilnehmern der hauseigene Simultanübersetzungsdienst und eine Druckerei zur Verfügung. Gigantisch ist auch die Entlüftungsanlage: Ihre Kapazität könnte ein Städtchen von mehr als 300

Häusern versorgen und in den Zubringerrohren kann man leicht mit einem Kleinwagen herumkurven.

Die Benutzer dieser Retortenstadt wohnen nebenan im Hotel, die Bungalows werden eher von den Teilnehmern der Golf- und Tenniskurse, die von Profis angeboten werden, bevorzugt.

**90 Prozent Auslastung**

Sun City liegt rund 170 Kilometer von der südafrikanischen Hauptstadt Johannesburg entfernt im Homeland Bophuthatswana und kann mit dem Flugzeug oder auf der Strasse erreicht werden. Nach anfänglich einer Million Besuchern, erwartet man für das laufende Jahr bereits zwei Millionen Menschen, die sich nach einem Besuch im benachbarten Pilanesberg Wildpark in futuristischer Kulisse entspannen wollen.

Während die übrigen Hotels der Kette letztes Jahr zu 80 Prozent belegt waren, erreichte Sun City eine Auslastung von 90 Prozent. Sol Kerzner kann deshalb befriedigt sagen: «Unser einziges Problem mit Sun City war der spektakuläre Erfolg.»



Das Maharani, neuestes 5-Stern-Hotel von Southern Sun in Durban.

# Schuldenberg aufgetürmt

(Fortsetzung von Seite 1)

zudem an, dass in einzelnen Fällen die Zinsen nicht in die Sicherheit eingeschlossen wurden, obwohl dies bankenübliches Prozedere ist. Überhaupt muss man sich die Frage stellen, ob die Banken eine gemäss Bankengesetz vorgeschriebene Vor- und Umsicht walten liessen. Nach Durchleuchtung der Fakten scheint dies nicht der Fall zu sein, weshalb die Hauptgläubiger eine Mitschuld in nicht unbeträchtlichem Ausmass an der Existenzgefährdung der Zentra-Gruppe trifft.

**Schulden bis übers Kamin**

Hätte man einen Gesamtstoss angestellt - vor der Krise - so hätte man die Totalbelastungen nicht in Höhe von über 120 Mio Franken (ausgenützt zirka 114,2 Mio Fr.) zugelassen, denn die Zinsdienste machen allein zwischen 5 bis 6,5 Mio Franken pro Jahr aus, was selbst bei bester Annahme von Hotel- und Nebenerträgen eine Belastung ist, die von der Zentra-Gruppe nicht verkraftet werden kann. Sicher ist hier einzuhaken und die Frage zu stellen, wer für dieses Missmanagement bei der Zentra die Verantwortung trägt. Es sind die üblicherweise Verantwortlichen, nämlich Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Kontrollstelle. Alle diese Gremien hätten dafür besorgt sein müssen, dass die Zentra eine vernünftige Finanzplanung aufweist, dass vor Überengagements Zurückhaltung geübt wird.

**Beliebigkeit Vulpera**

Es wäre im Falle von Vulpera wohl besser gewesen, man hätte nicht einen

recht einseitig ausgefallenen Kaufvertrag unterzeichnet und, falls man dies schon getan hat, ohne die nötige Finanzierung im Umfange von rund 16 Mio Franken (plus Umschuldung) und Neuverschuldung sicherzustellen, wäre man wohl besser beraten gewesen, vom Vertrag zurückzutreten, wenngleich dann ein Reuegeld von 2 Mio Franken fällig gewesen wäre. Inzwischen hat Vulpera die Gruppe einiges mehr gekostet, rechnet man die aufgelaufenen Verluste und Zinsdienste, die durch Belastungen bis übers Dach angefallen sind.

**Zu optimistisch bewertet**

Inzwischen ist bekannt geworden, dass der Thuner Unternehmer Walter Hauenstein Interesse für den Kauf des Vulpera-Komplexes bekundet hat. Die Zentra-Gruppe schätzt ihre Objekte einschliesslich Inventar auf rund 170 Mio Franken. Diese Schätzungen sind zu optimistisch; sie liegen sogar über den Fortführungswerten. Legt man hingegen Liquidationsswerte zugrunde, so müsste wohl ein Wert um die Hälfte, möglicherweise darunter, angenommen werden, was einen recht beträchtlichen Belegungsüberhang ergibt und die Fragwürdigkeit der Sorgfaltspflichtobliegenheit der Hauptgläubiger und der Firmenorgane unterstreicht.

**Schlussfolgerungen**

Mögliche Interessenten für den Kauf der gesamten Gruppe dürften vor der Höhe der Belastungen zurückschrecken. Sie könnten einer käuflichen Übernahme nur dann zustimmen, wenn die Hauptgläubiger durch einen wesent-

chen Nachlass und Forderungsverzicht zu einer Flurbereinigung beitragen. Dem Vernehmen nach sollen einige Banken ihre Forderungen bereits intern abgeschrieben haben. Wer immer bei der Zentra einsteigen will, wird sich vornehmlich mit den Hauptgläubigern arrangieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass deren Interessenlage ebenfalls unterschiedlich einzustufen ist. So dürften sich Viscosuisse, die Luzerner Kantonalbank und die Ersparniskasse Nidwalden aus bekannten Gründen schwer tun, als die übrigen Bankinstitute.

Möglich wäre aber auch der Konsens, die Zentra-Gruppe respektive die einzelnen Objekte in den Nachlass oder Konkurs zu schicken. Dabei wäre davon auszugehen, dass die 5-Klass-Gläubiger ihre Forderungen (rund 10 Mio Franken) ins Kamin schreiben müssten (inkl. Stockwerkeigentümer Vulpera). Es soll deshalb solche Gläubiger geben, die in Zentra-Hotels Festivals veranstalten, ohne diese zu berappen, damit sie wenigstens noch eine Freude vor dem möglichen Schaden haben. Gerade ein solches Vorgehen bringt die Zentra-Gruppe aber noch rascher vor unüberbrückbare Schwierigkeiten.

Zudem konnte sie sich wohl derzeit dank der Sommersaison noch über Wasser halten.

**Prozesslawine**

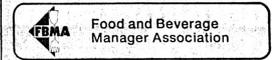
Was jetzt aber folgen wird, dürfte ein düsteres Kapitel abgeben und zudem eine Prozesslawine auslösen, deren Ausfaltung sicherlich Jahre und diverse Gerichtsinstanzen beanspruchen wird. Verantwortlichkeitsklagen, möglicherweise auch Strafverfahren, dürften unumgänglich sein, wenn es zum äussersten kommt.

Virginia F. Bodmer

# ZAGG 82

Was vor einem Jahr als Test begann und ein sehr gutes Echo fand, wird in diesem Jahr in grösserem Rahmen fortgeführt: Das ganze Gersag-Zentrum steht für die Zentralschweizer Ausstellung für das Gastgewerbe 1982 35 Hauptausstellern (letztes Jahr 21) zur Verfügung. Dazu kommen einige Nebenaussteller, die in einem grossen Stand integriert sind. Als neue Branchen gesellen sich unter anderem Metzgerei, Wäscherei, Innenarchitektur, Vac-Verpackungsmaschinen dazu. Als Ehrengast der ZAGG 82 ist der Kanton Uri eingeladen worden.

Für Service-Lernlinge wird ein Wettbewerb unter dem Patronat der Fachkommission für das Gastgewerbe der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. An einem Informationsstand wird Auskunft über die Berufsmöglichkeiten im Gastgewerbe erteilt. r.



**Die Southern Sun-Hotels**

Kapstadt	Anzahl Zimmer
The President	150
The DeWaal	134
The Newlands	144
<b>Plettenberg Bay</b>	
Beacon Island Hotel	200
<b>Port Elizabeth</b>	
The Elizabeth	203
<b>Kimberley</b>	
Hotel Kimberley	130
<b>Bloemfontein</b>	
The Bloemfontein	115
<b>Durban</b>	
Maharani	270
Elangeni	450
Malibu	400
<b>Natal-Küste</b>	
Beverly Hills	80
Cabana Beach and Mews	266
The Blue Marlin	100
Umlanga Rocks	100
<b>Zululand</b>	
Zululand Safari Lodge	40
<b>Johannesburg</b>	
The Landdrost	265
The Towers	135
The Rand International	143
Sunnyside Park	87
Southern Sun's Airport	252
The Devonshire	63
<b>Pretoria</b>	
Hotel Burgerspark	252
<b>Ost-Transvaal</b>	
Pine Lake Inn	71
Sabi River Bungalows	66
<b>Bophuthatswana</b>	
Mmabatho Sun	110
Sun City Hotel	340
Sun City Cabanas	250
<b>Mauritius</b>	
Saint Geran	170
<b>Ciskei, Bisho</b>	
Amatola Sun	62

**Die nächsten Anlässe**

24. August 1982, 08.45 bis 11.45, Besichtigung der Toni Molkerei Zürich mit anschliessenden Kurz-Referaten

14. September 1982, 11.15 bis 14.45, Swissair Zürich: Referat über Energieverbrauch im F&B-Sektor durch Firma Avireal Energietechnik

November: Business-Dinner im Restaurant Chamäleon in Cham bei Zug

Dezember: Chlauseabend in Waldhütte in Oberrieden

Februar 1983: GV mit anschliessendem Ball im Hotel Palace Luzern

Die genauen Daten werden noch bekanntgegeben.

Für Oktober 1982 und Januar 1983 sind keine Aktivitäten vorgesehen.

In diesem Sinne freut sich der Vorstand auf ein zahlreiches Erscheinen unter dem Motto: *Aktives Mitwirken/Mitmachen und Profitieren* MAH

**Ihrem Werbefranken zuliebe ...**

die zukünftigen Gäste gezielt mit einer erfolgreichen Zeitung ansprechen.

Damit Ihre Werbung eine starke Verbreitung und die richtige Beachtung findet.

Inserte exklusiv durch

**MOSSE**  
TOURISTIK

Postfach, 8025 Zürich  
Tel. 01/47 34 00

Dokumentieren Sie mich ausführlich

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Name/Adresse \_\_\_\_\_

34

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

**Hotel International Basel**

Bewerbung einsenden an:  
HOTEL INTERNATIONAL  
CH-4001 BASEL  
Steintorstrasse 25  
Personalbüro / 061-22 18 70

Nach Übereinkunft suchen wir unseren

### Assistenten des Bankett-Managers

Wir wünschen uns einen ehrgeizigen, jungen Mann, der gute Berufskennntnisse in den Sparten Küche, Service, Administration hat. Ideal ist diese Position für einen Absolventen einer Hotelfachschule.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Anlässen aller Art sowie deren administrative Erledigung.

Sie arbeiten im Team mit unserem Bankett-Manager und sind sein direkter Stellvertreter.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Personalchef, Herrn Heinz Würth.

4320

### Restaurant in Zug

Für ein neuerstelltes Restaurant Nähe Stadtzentrum Zug suchen wir per 1. Oktober 1982 ein fachlich bestens ausgewiesenes

### Pächterehepaar

Die Pflege einer vorzüglichen Küche und die zuvorkommende Betreuung der Gäste sollten Ihnen ein besonderes Anliegen sein.

Für die Übernahme dieses neuen Betriebes mit Restaurant mit Bar für 65 Sitzplätze  
Speisesaal 30 Sitzplätze  
Terrasse 30 Sitzplätze

können ideale Startbedingungen geboten werden. Erforderliches Eigenkapital: zirka Fr. 100 000.-

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter Chiffre 5182 an hotel revue, 3001 Bern.

**Schneider**

Café-Restaurant-Tea-Room  
Confiserie-Konditorei-Bäckerei  
7270 Davos-Platz, Telefon (083) 3 64 41

Ihrer zukünftiger **Chef de service** ist bei uns der eigentliche

### Restaurant-Manager

Wir stellen uns einen Bewerber vor mit Fachkenntnissen, Organisationstalent, Führungsqualitäten und Freude am Beruf und Gastgebeisein.

Sprachen D/F/E erforderlich. Wenn möglich Wirtfachkurs A.

Bewerbungen bitte an obige Adresse.

0fa 132-141.346

**KURSAAL + CASINO AG AROSA**

Wir suchen für unseren vielfältigen und anspruchsvollen Betrieb ein gut ausgewiesenes

### Direktions-Ehepaar

Als gut eingespieltes Team erwartet Sie bei uns eine überdurchschnittliche Führungsaufgabe, welche Sie menschlich und fachlich fordern wird. Um unserem Kursaal souverän vorstehen zu können und ihn kompetent zu leiten, möchten wir in unserem Anforderungsprofil nachstehende Schwerpunkte setzen:

Gute kaufmännische Grundausbildung, fachkundig in Küche und Service sowie Nachtbetrieb, angenehme Erscheinung und geschickte zwischenmenschliche Verhandlungsmöglichkeiten mit internationaler Kundschaft sowie unserer einheimischen Bevölkerung und dem Mitarbeiterstab mit Takt und Autorität vorstehend. Geschick in der Werbung, im Verkauf, guter Geschmack sind weitere Attribute, welche Ihnen zustatten kommen. Erfahrung im Kongress-tourismus ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Der Eintrittstermin wäre auf September / Oktober möglich. Gerne erwarten wir Ihre handgeschriebene Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

Willy Huber, Präs. VR der Kursaal Casino AG  
7050 Arosa

**KURSAAL + CASINO AG AROSA**

5351

Wir suchen nach Vereinbarung

### initiatives Gerantenehepaar

in ein gepflegtes, gut eingerichtetes

### Tea-Room in Tenniszentrum

Wir stellen uns vor, dass unser zukünftiger Gerant als Küchenchef tätig sein wird, und seine Frau die Service-Leitung übernimmt.

Der gut eingeführte Betrieb bietet einem tüchtigen und qualifizierten Ehepaar eine gute Existenz.

Offerten sind zu richten unter Chiffre V 05-522309 an Publicitas, 3001 Bern.

**Hapimag**

Wir sind ein international bekanntes Touristikunternehmen und suchen zur Führung und Betreuung unseres Ferienzentrums in Sörenberg, per Anfang Wintersaison 1982, ein im Gastgewerbe versiertes

### GERANTEN-EHEPAAR

Das Zentrum umfasst 52 Appartements, ein Hotel mit 10 Doppelzimmern, ein Restaurant mit 100 Plätzen, eine Bar, Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum und Kinderspielplätze.

Wir suchen keinen «Hotel-Direktor» im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern jemanden der zupacken kann und auch etwas handwerkliches Geschick besitzt. Daneben sollten Sie Ihre Fähigkeiten aber auch in der Küche und in der Administration einsetzen können.

Es handelt sich um eine gut bezahlte Jahresstelle. Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre Unterlagen mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Fotos an:

Hapimag, z. Hd. Herrn B. Jossen,  
Zugerstrasse 53, CH-6340 Baar

5892

**HOTEL KRONE LENZBURG**

Bestbekanntes \*\*\*\*-Haus mit 100 Betten, Hallenschwimmbad, Spezialitäten-Restaurant, Snack-Bar, diversen Sälen und Bankettservice auf Schloss Lenzburg sucht in Jahresstelle

### Direktionsassistent

(Mindestalter 25 Jahre)  
für Bankette mit Administration sowie Ablösung des Oberkellners

**Wir bieten:**  
Kaderposition mit Verantwortung  
Wohnung im Ort  
Leistungsgerechtes Gehalt mit den üblichen Sozialleistungen

**Wir erwarten:**  
einen vollen Einsatz, Erfahrung, Organisationstalent, Autorität und gute Fach- und Sprachkenntnisse.

Schriftliche Offerten richte man an: Familie Gruber-Hofer.

5290

**MERKUR Restaurants**

Für unser Restaurant im Zentrum von Bern suchen wir eine(n)

### Geschäftsführer-Assistent(in)

Die Aufgaben dieser wichtigen Kaderstelle in diesem Betrieb mit 160 Plätzen und 30 Mitarbeitern umfassen:

- Stellvertretung des Geschäftsführers
- Erledigung aller administrativen Arbeiten (nach gründlicher Einführung)
- Überwachung des Services

**Wir bieten Ihnen:**

- eine ausbaufähige Position in einer gut organisierten Restaurantkette
- Weiterbildung an eigenen und auswärtigen Kursen
- Beteiligungssystem, sehr gut ausgebaute Sozialleistungen, Einkaufsvergünstigungen.

Wenn Sie eine gute Ausbildung im Gastgewerbe besitzen (wenn möglich Kochlehre), mind. 26 Jahre alt sind und den Fähigkeitsausweis besitzen (wir möchten Sie später als Geschäftsführer[in] in einem unserer 20 Restaurants einsetzen), dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Café MERKUR Restaurant  
Spitalgasse 2, 3011 Bern  
Telefon 22 39 19 (z. H. Herrn Affentranger)

P05-6036

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Olten, St. Gallen, Thun, Wallisellen (Glatz Zentrum), Wetzikon, Wül und Zürich.

<h3>Anmeldeformular für Stellensuchende</h3> <p>Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut lesbar und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:</p> <p><b>Schweizer Hotelier-Verein</b> Stellensvermittlung E Postfach 2657 3001 Bern</p>	Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth	
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	Telefon Téléphone Telefono Telefono Telephone
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	
	Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniera Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken	Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entree en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance



## Grand Hotel Hof Ragaz

Auf November 1982 oder nach Vereinbarung suchen wir

### Direktionsassistentin

zur Entlastung und Vertretung der Direktion.  
Hauptaufgaben: alle hauswirtschaftlichen Bereiche, Personalbetreuung und Mitarbeit in der Administration.

Eine interessierte junge Dame würde in die Arbeiten gründlich eingeführt.

Wir haben einen, hauptsächlich von Kurgästen aus aller Welt besuchten, sehr gut frequentierten Jahresbetrieb mit einem angenehmen Arbeitsklima.

Anfragen und Offerten richten Sie bitte an die Direktion.

5360

**Bad Ragaz** Telefon (085) 9 01 31  
Telex 74 230

Möchten Sie eine anspruchsvolle

## Führungs- Aufgabe

in einer grossen Feriendorfanlage in Spanien übernehmen?

Sind Sie ein Unternehmertyp und gut ausgewiesener Hotelfachmann?  
Haben Sie Führungserfahrung, u. a. im Personalbereich, Organisationstalent und starkes Durchsetzungsvermögen?  
Sind Sie zwischen zirka 28 und 38 Jahre alt?  
Haben Sie sehr gute Kenntnisse der deutschen, französischen und spanischen Sprache?

Dann schreiben Sie uns!

Offerten unter Chiffre 44-405007 an Publicitas, 8021 Zürich.



Erstklass Kur- und Sporthotel im Berner Oberland

sucht ab sofort oder Eintritt nach Übereinkunft, in Jahresstelle, bestens ausgewiesene

### Direktions-Sekretärin

für die Administration/Personalbüro  
- mit Berufserfahrung im Hotelgewerbe  
- gute Sprachkenntnisse  
- Freude am Umgang mit Menschen  
- verantwortungsbewusst  
- selbständiges Arbeiten

Wir bieten gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeiten, angenehmes Arbeitsklima und eine abwechslungsreiche Stelle.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

M. P. Boillat, Direktor  
Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk  
Telefon (030) 3 14 24

5196

Für den

## Waldgasthof Baldeg

in Baden  
wird auf Herbst 1982 oder Frühjahr 1983 ein tüchtiges

### Pächter-Ehepaar

gesucht.  
150 Plätze in Gaststube und Restaurant sowie 150 Plätze im Garten sind die Grundlagen für einen interessanten Betrieb. Das Restaurant liegt an einem prachtvollen Aussichtspunkt inmitten eines viel begangenen Wandergebietes. Wir stellen uns das Pächter-Ehepaar wie folgt vor: ER: Koch mit viel Initiative für eine abwechslungsreiche Gestaltung der Küche. SIE: bewandert im Service und im Buffetdienst.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu schicken an Herrn W. Keller, Bäderstrasse 28, 5400 Baden.

P 02-24363

# tona ag

Aarwangenstrasse 4, 4900 Langenthal  
Schweiz Telefon (063) 22 92 32

Für unser neues Restaurant zur Alten Post in Langenthal suchen wir das ideale

## Geschäftsführer- Ehepaar

SIE: Sollte die Seele des Geschäfts sein und ein As in Gästebetreuung und Serviceleitung.

ER: Sollte ein Spitzenkoch sein mit kaufmännischem Flair und die Produktion und den Einkauf leiten.

### Wir bieten Ihnen:

- Grosszügige Gewinnbeteiligung
- Geregelte Arbeitszeit
- 4 Wochen Ferien
- Das Einkommen eine Pächters aber ohne Bürokratie, Risiko und Kapitaleinsatz.

Sollte Sie die Aufgabe reizen, ein neues Lokal an bester Lage zu übernehmen, so telefonieren Sie uns einfach und vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Herrn Tona, Telefon (063) 22 92 32.  
Er freut sich auf Ihren Anruf.

ofa 121.146.403

Im Juni 1983 wird in Rorschach am Bodensee ein grösserer, bedeutender

## Restaurationsbetrieb mit Stadtsaal

eröffnet.

Da es sich um einen vielseitigen Betrieb mit den entsprechenden Anforderungen handelt, suchen wir als

## Mieter

einen fachlich gut ausgewiesenen Gastgewerbeunternehmer.

Die Schwerpunkte der geeigneten Persönlichkeit sollen in der Organisation, Führung, Koordination, Kontaktfreudigkeit und Kreativität liegen.

Eine entsprechende Wirtwohnung steht zur Verfügung.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle, interessante und entwicklungsfähige Aufgabe interessieren, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Referenzen, Lebenslauf und Foto unter dem Kennwort «Bodensee» an die Beauftragten: Treuhandstelle Schweizer Wirtverband, Abteilung Betriebsberatung, z. H. Herrn Winkler, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich.

5387



000  
LUGANO  
CEM  
CASPAR E MANZ  
HOTELS & RESTAURANTS

Traditionsreiches Vierstern-Hotel im Raum Lugano hat den Posten des

## F & B Managers

in Jahresstelle zu vergeben.

Sind Sie um die 30 Jahre, gut ausgebildet, fähig diesen Posten neu aufzubauen?

Dann verlangen Sie bitte ein Bewerbungsformular bei

Frl. C. Bezzola  
CEM Hotels und Restaurants AG  
Morgartenstrasse 3, 8039 Zürich  
Telefon (01) 241 59 66

5353

# GASTRAG

Ein guter Einstieg für den Aufstieg.

Unsere bisherigen Betriebe in Basel, Bern und Luzern (u. a. Da Roberto, Da Carlo, Da Ernesto - Gutes aus Italien, sympathisch präsentiert) sind beliebt und darum erfolgreich.

Zur Übernahme neuer Betriebe in der deutschen Schweiz suchen wir daher initiative, sprachkundige, nicht ortsgesundene

### Geschäftsführer

die vor allem einmal sympathische, kontaktfreudige Persönlichkeiten, nämlich Gastgeber sein sollten. Weiterhin erwünscht sind gute Kochkenntnisse. Die Freude an südländischer Küche ist Voraussetzung, ebenso der Besitz eines Fähigkeitsausweises. Die Mitarbeit der Ehefrau ist möglich.

Wir bieten eine sehr sorgfältige Einführung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Bei entsprechendem Einsatz garantiert unser Erfolgsbeteiligungs-System überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind erbeten an:

Herrn L. Ihlow  
GASTRAG, Beratung, Planung, Bau und Leitung gastronomischer Betriebe, Elisabethenanlage 7, 4051 Basel

121

Betriebe der Gastrag Basel gibt es in Basel, Bern, Luzern, Zürich, Biel und Neuchâtel.

Hotel im Berner Oberland mit Dancing, 200 Plätze, sucht

### Direktions- oder Pächterehepaar

auf 1. Dezember 1982

Bewerbungen sind erbeten unter Chiffre 5298 an hotel revue, 3001 Bern.



Wir gehören zu den ersten Adressen für gutes Essen und kreatives Kochen.

Wir suchen

### Küchenchef

Wir denken an eine begeisterte Kochpersönlichkeit mit eigenen Ideen.

Wir sind bereit, diese Spitzenposition entsprechend zu honorieren.

Derby-Hotel, 9500 Wil  
Telefon (073) 22 26 26, Daniel E. Eggi

4638

# INNSIDE

Hotel Management AG

Planung · Projektierung · Management  
Werbung · Schulung · Vermittlung

Für einen unserer Klienten  
suchen wir einen

### Direktor oder ein Direktionsehepaar

für ein mittelgrosses 4-Stern-Hotel im  
Berner Oberland.

Es handelt sich um eine äusserst interessante und anspruchsvolle Aufgabe, wo Sie die Möglichkeit haben, selbständig zu arbeiten und Ideen zu verwirklichen.

Falls Sie sich in der Lage fühlen, Gäste zu verwöhnen und ein Hotel wirtschaftlich und erfolgreich zu führen, schicken Sie uns bitte Ihre Unterlagen.

Eintritt: Herbst 1982

### INNSIDE Hotel Management AG

Hansruedi Bolli  
Althardstrasse 158  
8105 Regensdorf  
Telefon: 01/840 58 26

# Valentine

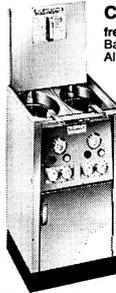


**Friteusen  
Tellerwärmer  
Wärmeschränke  
Tischfriteusen**

Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz

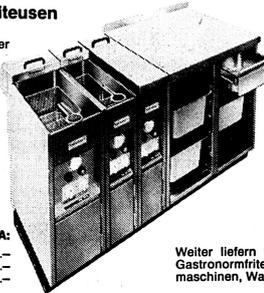
**H. Bertschi, 8053 Zürich**

Telefon (01) 53 20 08 oder (01) 53 20 03 Sillerwies 14



**Chromstahl-Friteusen**

freistehend,  
Bassininhalt 7-14 Liter  
Alle Bassingrößen  
beliebig  
kombinierbar  
7 l, 10 l, 2x7 l

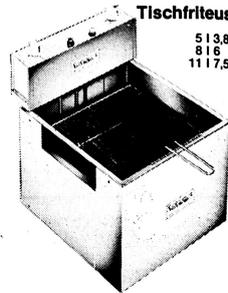


**Gastronormfriteusen**

Beliebig kombinierbare Einheiten  
von 20, 30, 40 cm Breite und 85/  
60 Gastronormhöhe/Tiefe bzw.  
90/70. Diese fahrbaren Typen nur  
noch in die Kombination ein-  
schieben, passen genau zu allen  
Arbeitsischen usw.

ALLE VALENTINE-Friteusen sind  
serienmässig ausgerüstet mit au-  
tomatischer Sparschaltung und  
Überhitzungsschutz.

Daher keine Aufpreise für Extras!



**Tischfriteusen**

5 l 3,8 kW  
8 l 6 kW  
11 l 7,5 kW

**NORMA:**  
9 l 1820.-  
12 l 2060.-  
2x9 l 3400.-

Weiter liefern wir: Tischfriteusen, Standfriteusen,  
Gastronormfriteusen, Lükon-Apparate, Aufschnitt-  
maschinen, Waagen usw.

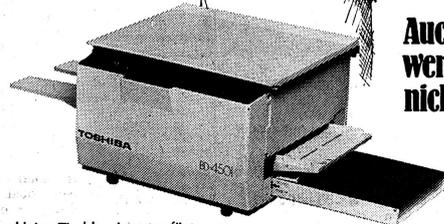
Gaststättenausbau **bandi** Hotelausbau  
Buffets **bandi** Baranlagen  
**bandi** Innenausbau, 3251 Oberwil,  
Tel. (032) 81 14 17

ofa 11838506

**Ihre Speisekarte  
muss so wertvoll aussehen,  
wie sie ist.**



**Auch  
wenn es  
nicht viel kostet.**



Dieser kleine Tischkopierer verfügt  
über die praktische Einzelblatt-Zuführung.  
Damit lassen sich Spezialpapiere be-kopieren.  
Zum Beispiel Pergamente für festliche Menu-  
karten. Oder bestehende vorgedruckte Rivella-  
Karten für saubere Tagesmenüs.

Selbst auf Klebeetiketten kopieren Sie mit der Einzelblatt-Zuführung. Für  
eine allfällige Gästewerbung.  
Wenn Sie uns diesen Coupon einsenden, schenken wir Ihnen einen  
hübsch gestalteten «Menu»-Rahmen als Kopiervorlage.

**TOSHIBA  
OZALID AG ZÜRICH**

Ozalid AG, Abteilung Bürokopie  
Herostrasse 7, 8048 Zürich,  
Telefon 01/62 71 71, Telex 822250

Service-Niederlassungen:  
Basel, Biel, Chur, Gené,  
Lausanne, Lugano, Luzern,  
Murten, St. Gallen, Zürich.

**GRATIS-BON-**  
Für Dokumentation  Eintausch-Ortete  
Für kostenlose Probestellung, 3 Tage lang,  
zahlung.  
Form: PZ-006  
Ozalid AG, Herostrasse 7, 8048 Zürich  
Tel. 01/62 71 71

**Kleiderbügel** Art. 912-40  
Kunststoff, grau, mit Hosenstab/  
Jupesanhänger  
100 Stück Fr. 64.50

Hirschmattstrasse 42 Telefon (041) 23 65 05  
**Abegglen-Pfister AG Luzern**

**Jedes  
Parasiten-  
Problem  
löst diskret**  
**01/720 85 86**  
Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie  
Hans Wyss AG, Thalwil

**KÜHL-PROBLEME**

KÜHLRÄUME, TIEFKÜHLZELLEN,  
KLIMAZELLEN in allen Grössen.  
Dank eigener Vorfabrikation  
jederzeit in wenigen Stun-  
den aufzubauen und wie-  
der zu zerlegen, problemlos  
zu vergrössern.

Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentauf-  
nahme  
Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
ROSENMUND AG, 4410 Liestal.

**ROSENMUND AG**  
4410 Liestal Gestadeckplatz 6 Tel. 061/91 91 55

**THE CHAMPION**

**CANADA DRY**

**OF GINGER ALES**

Bitte senden Sie mir gratis  
der Canada Dry-Mixbroschüre.

Name: \_\_\_\_\_ Ex.  
Restaurant: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an:  
Unifontes AG, Canada Dry-Mixrezepte  
8193 Egliheu

**CANADA DRY  
Ginger Ale**

**Coupon**

UNIFONTES QUALITÄT

Inauguration du Centre culturel et polysportif des Diablerets

## Un équipement en forme d'atout!

Longtemps attendu tant par les responsables politiques et touristiques de la station que par la population, le Centre culturel et polysportif des Diablerets a officiellement ouvert ses portes samedi 21 août en présence des autorités cantonales et communales et d'une foule nombreuse venue admirer la dernière réalisation des Diablerets. Celle-ci fait aujourd'hui partie des atouts que la station pourra mettre en valeur...

L'intégration dans le paysage de ce bâtiment, d'un volume total de construction de 14 000 m<sup>2</sup>, a été réussie, grâce à la forme de chalet qui lui a été donnée. En raison de l'existence d'une nappe phréatique, il n'a pas été possible d'enterrer une partie de l'ouvrage; malgré ce handicap, l'édifice ne paraît en aucune façon ni écrasant ni démesuré.

### Miser sur la polyvalence

Au rez-de-chaussée, les portes de l'entrée principale ouvrent sur le hall et le foyer-bar; sur la gauche, se trouve la grande salle (ou salle de spectacle) d'une capacité de 340-380 places assises (en version banquet, elle peut accueillir environ 200-230 personnes). La scène mesure 12 x 16 m et a une ouverture de rideau de 10 m; sous cette dernière, on dispose le matériel et le mobilier. A droite du foyer-bar, se situe la salle omnisports, d'une surface de 288 m<sup>2</sup>, séparable en 3 salles à l'aide de cloisons mobiles descendant du plafond; chaque salle

peut recevoir un peu moins de 100 personnes assises. Entre la salle de spectacle et la salle omnisports, les architectes ont placé la cuisine, dotée d'un équipement moderne.

Du 1er étage, on accède aux galeries; l'une, surplombant la salle de spectacle, compte environ 90 places et l'autre, au-dessus de la salle omnisports, peut accueillir 40 personnes. Une salle de conférences, d'une capacité d'environ 100 places, est aménagée sous les combles, avec poutres apparentes, cheminée et passe-plats depuis la cuisine. Cet étage comporte également la régie possédant des installations perfectionnées pour la projection, la sonorisation, etc. et disposant de 5 cabines de traduction simultanée.

Au sous-sol du bâtiment se trouvent les locaux techniques ainsi que les vestiaires. Le centre met à disposition de ses utilisateurs un très grand parking à proximité immédiate; il est situé au centre d'un vaste espace qui, selon les propos de l'architecte, pourra être utilisé lors des «adjonctions futures»...

Il a fallu juste deux ans pour mener à bien les travaux; en effet, ces derniers ont débuté au mois d'août 1980. A l'époque, ceux-ci étaient budgétés à 4,5 millions de francs, mais, très vraisemblablement, le devis ayant été dépassé, l'investissement total devrait se monter à plus de 5 millions de francs.

Le bâtiment a été conçu avec une isolation thermique qui lui permet de ne pas être un dévoreur d'énergie, spécialement en hiver... Son isolation phonique entre les diverses salles lui permettra d'abriter au même moment plusieurs manifestations, leur évitant ainsi de se déranger mutuellement. La décoration, très harmonieuse, marie le béton apparent, le bois, la pierre naturelle et les tons de bleu pour la salle de spectacle.

Cet instrument, dont tout le monde se félicite aux Diablerets, offre un maximum de possibilités d'utilisation: congrès, conférences, séminaires, assemblées, banquets, spectacles divers (projections, concerts, théâtre, etc.), ainsi que la pratique des sports en salle. C.L.



Inauguration à Vevey, en présence notamment d'une centaine d'enfants déguisés en Charlot, de la statue de Charlie Chaplin, ici perdue dans la foule où l'on reconnaît Mme Oona Chaplin et sa fille Annette. (ASL)

## Offices du tourisme

### Yverdon-les-Bains

#### Inauguration de l'Office du tourisme

Le nouvel office du tourisme et du thermalisme d'Yverdon-les-Bains, rendu nécessaire par le développement du thermalisme dans la capitale du Nord vaudois ces dernières années, a été inaugu-

guré dernièrement en présence notamment des autorités cantonales et communales.

L'office est situé au rez-de-chaussée de l'Hôtel de Ville. Ses tâches seront naturellement liées à la promotion des activités touristiques de la ville et de sa région, surtout à celles touchant le thermalisme. Il y a lieu, à ce propos, de rappeler qu'Yverdon-les-Bains possède depuis des décennies, depuis peu, une source nouvelle dépassant 60 litres à la seconde.

## GENÈVE

### Les fêtes ennemies?

Un article paru dans le quotidien français «France Soir» met le feu aux poudres (ce qui est le terme exact, puisqu'il s'agit de feux d'artifice). L'auteur fait état de la petite guerre qui existerait entre Genève et Annecy au sujet de la date de leurs fêtes estivales respectives, les deux villes étant distantes de 45 km. La rogne et la grogne, d'après l'auteur, s'accumuleraient exclusivement chez les organisateurs français, qui sont en même temps les édiles de la ville. Ils expliquent que, traditionnellement, «Genève n'est qu'une pâle copie de ce qui se fait depuis bien plus longtemps à Annecy, et qu'ils vaincraient parce qu'ils sont les meilleurs et qu'ils ont le droit pour eux». Une ambassade des organisateurs des Fêtes de Genève aurait été à Annecy l'an passé pour conclure un accord prévoyant une alternance de dates entre les deux villes. Les organisateurs des Fêtes de Genève auraient décidé de passer outre à l'accord!

Après cette exposition française des faits, nous avons pris contact avec M. Daniel Perrin, directeur de l'Office du tourisme de Genève, qui, en substance, nous a déclaré: Initialement, le feu d'artifice des Fêtes d'Annecy se tirait le dimanche, or les Annécien se sont rendu compte que le samedi était un meilleur jour, car il permettait de reporter au dimanche le feu en cas d'intempéries; il y a trois ans, le comité des Fêtes de Genève - institution privée qui ne reçoit aucune subvention étatique et ne peut se permettre plusieurs années de déficit (le fonds de garantie étant assumé par les hôteliers) - décida d'avancer la date des fêtes à une semaine avant le 15 août. Il fallait absolument le faire, c'était une question de vie ou de mort pour les fêtes.

Espérons que, dans cette petite guerre, un «modus vivendi» soit trouvé qui satisfasse les deux parties et que tout s'apaise! Après tout, il s'agit de fêtes et non de dispute, que diable!

### 100 000 visiteuse

Le Palais des Nations est l'un des haut-lieu des visites que font les touristes à Genève. Chaque année, il enregistre des centaines, plus, des milliers de visiteurs. A tel point que, la semaine passée, il célébra la venue du 100 000 visiteur - ou plutôt visituse - de l'année, en l'occurrence une charmante *Jamaine du Canada*, venue passer trois semaines de vacances à Genève. L'événement fut célébré par la remise d'une attestation en bonne et due forme par l'adjoint du directeur général. G.

## Chaînes d'hôtels

### Zermatt: les hôtels Seiler et le tennis

Neuf terrains de tennis modernes en plein cœur de Zermatt sont désormais à la disposition du public. La remise à neuf des courts, financée par la commune de Zermatt et les hôtels Seiler de Zermatt, a coûté près d'un quart de million de francs. Les courts ont été dotés d'un tout nouveau revêtement. Ils sont ouverts aux habitants de Zermatt, à tous les hôtels de la station et tout spécialement aux hôtes des hôtels Seiler. Au total, Zermatt dispose d'une vingtaine de courts de tennis. sp

## Notre interview

Vous êtes, Monsieur Berger, un conservateur de musée passé professionnel du voyage culturel. Quelles sont les raisons qui vous ont incité à vous spécialiser dans cette activité?



M. Jacques-Edouard BERGER, président et directeur de Voyages pour l'Art, Lausanne.

Après avoir terminé mes études d'archéologie et d'histoire de l'art et constaté que les débouchés étaient peu nombreux, j'ai saisi la chance qui m'était offerte de collaborer, en tant que guide aux Voyages pour l'Art, fondés en 1946. J'ai donc préféré l'animation de groupes culturels à la recherche en bibliothèque ou en laboratoire de l'histoire de l'art. J'ai repris par la suite la direction de cette agence en l'associant à un autre travail, celui de conservateur de musée; au début de cette année, j'ai opté pour les voyages, me rendant compte qu'on peut ainsi beaucoup plus apporter aux autres.

Comment se présente votre organisation et en quoi consiste son offre?

Depuis leur fondation, les Voyages pour l'Art offrent des itinéraires choisis, ceux-ci étant établis sous l'entière responsabilité des spécialistes conférenciers, historiens de l'art et archéologues, et en tenant compte aussi bien des hauts lieux célèbres que de sites méconnus. Cette responsabilité est celle d'un spécialiste qui à quelque chose à dire et qui utilise le voyage pour le dire. Notre agence, qui occupe cinq personnes, organise des voyages pour des groupes de 15 à 35 personnes (ce dernier nombre ne concerne que les croisières en Egypte), vendus par nos soins sous publicité, si ce n'est la bouche à oreille. Destinations: l'Egypte, la Grèce, la Roumanie, l'Inde et le Japon.

Nos voyages, d'une durée moyenne de 2 à 3 semaines, ont été réputés, pendant longtemps, pour être des voyages chers et snobs. Les choses ont heureusement beaucoup changé dans la mesure où le public s'est rendu compte que nous pratiquions une politique du «tout compris», sans extension optative, et que notre rêve est que les clients partent dans l'état d'innocence le plus complet possible sur le plan culturel. Ce n'est pas une exigence d'être un connaisseur, et personne dans nos groupes ne se considère comme tel.

En guise de préparation, quelles sont tout de même les suggestions faites à vos clients?

Les Voyages pour l'Art réunissent toujours un groupe au moins un mois avant le départ, pour présenter l'itinéraire, les conditions dans lesquelles vivront ses membres, et pour donner quelques conseils pratiques sur la façon de voyager le mieux possible. Parallèlement, nous organisons une présentation archéologique de l'itinéraire par le biais de diapositives, en attendant d'utiliser la vidéo. Quand on me demande ce qu'il faut lire avant de partir, ma réponse est invariablement la même depuis vingt ans: rien. L'idéal est un touriste aussi vierge que possible; je préfère une personne qui n'a rien lu sur l'Egypte, par exemple, que celle qui a lu

### Le tourisme culturel, une voie de salut

50 ouvrages à théories divergentes et même souvent antipodiques, ce qui la contraindra à sans cesse rétablir ses lectures par rapport à ce qu'elle voit. Durant le voyage, nous organisons tous les jours une conférence sur un sujet donné qui s'ajoute aux explications données sur les lieux mêmes du site. Les gens sont ainsi incités à lire après...

Si vous deviez porter une appréciation sur l'actuelle santé du tourisme culturel, quelle serait-elle?

Je pense que le tourisme culturel n'existe pas encore si l'on songe au fait qu'il n'y a guère qu'une demi-douzaine d'agences qui le défendent en Suisse. Tout le monde est conscient de l'importance de ce tourisme et de l'importance du potentiel culturel dans le voyage - y compris dans les grosses organisations touristiques - mais ceux qui s'y sont voués totalement restent assez farouchement maîtres de leur domaine.

Au niveau du professionnel, faire du tourisme culturel c'est proposer en un laps de temps donné une expérience sur le terrain qui soit un apport par rapport à la culture de l'individu qui voyage. Il s'agit d'apporter, par la pensée, la civilisation, l'art, la connaissance des monuments, une voie pour mieux vivre. Nos voyages sont essentiellement archéologiques, d'autres sont plus ethnographiques, voire plus folkloriques.

Le «touriste culturel», lui, existe... Ne fait-il pas partie de cette catégorie des «nouveaux touristes» devenus très exigeants à force de voyager. Peut-on en dresser le portrait-robot?

L'intérêt pour des voyages basés sur la culture frappant de plus en plus les jeunes, qui économisent pour se payer un de nos voyages ou qui le paient à tempérament, le portrait-robot de notre client est une personne entre 30 et 80 ans qui s'intéresse aux arts, qui a des curiosités et qui rêve d'aller découvrir «sur le terrain», ce qu'elle a pu entendre et apprendre à l'occasion de conférences, films, émissions TV ou radio, etc. De toute évidence, c'est un client très exigeant, capable d'investir 4000 à 8000 francs dans un voyage, mais un client - autre caractéristique du «touriste culturel» - qui reviendra. Cette fidélité entraîne une habitude de qualité

que nous devons nous efforcer de maintenir.

La culture et l'art font-ils bon ménage avec le confort et les services?

Naturellement non, parce qu'il est très rare qu'un site archéologique important se trouve près d'un grand centre touristique. J'apprécie d'ailleurs cette qualité fondamentale de mes voyageurs qui admettent parfaitement de dormir dans des conditions déplorablement une, deux, voire trois nuits, et de mal manger en certains endroits si le site est vraiment important et particulièrement marquant. La qualité de la découverte archéologique l'emporte toujours sur le manque de confort, même pour les groupes de haut niveau. Mais nous offrons aussi, partout où cela est possible, les hôtels de luxe ou de première catégorie en mesure d'offrir à nos voyageurs, au terme d'une journée d'excursion, la possibilité de se délasser dans un confort réparateur.

Vous collaborez, sur le plan technique, avec une autre agence de voyages. Mais, en fait, quel est le principal problème d'une organisation de tourisme culturel comme la vôtre?

Nous collaborons en effet, au niveau de la réalisation purement technique du voyage, avec Tourorient + Tourwest, à Genève, étant donné que mes collaborateurs et moi-même n'avions pas les compétences, ni les ouvertures nécessaires pour assurer la réalisation pratique d'un voyage (réservations, émission de billets, rapport avec les agences locales).

Notre problème essentiel est celui du temps de visite: il s'agit de faire admettre aux agences locales, sur les lieux de destination, que nous ne sommes pas des gens qui visitent le Taj Mahal en une demi-heure pour prendre cet exemple. C'est incontestablement mon plus grand problème, parce que le développement du grand tourisme a complètement sclérosé la notion du temps.

Tourisme et culture peuvent constituer des notions intimement liées; est-ce néanmoins suffisant, à votre avis, pour prétendre que l'un apporte autant à l'autre et que l'un permet la promotion de l'autre?

Oui et non, car un vrai voyage culturel est une expérience qu'il faut entreprendre sérieusement. Je suis personnellement contre le type de voyage académique et ennuyeux, car chacun a son rythme, sa part de repos, sa part de baignade... ou de gastronomie. Si l'on veut marier tourisme et culture, il faut assortir le voyage culturel de conférences préparatoires, de débats, de tout ce qui enrichit la simple contemplation qu'on peut avoir sur place. N'importe quel voyage en Grèce et n'importe quelle visite, même fugitive, du cap Sounion, par exemple, devraient donner envie, chez 99% des individus, d'en savoir plus et peut-être de faire un jour un voyage culturel.

Vins

Concours international des vins de Ljubljana

**Triomphe des vins genevois**  
Les experts du 28e Concours international de vins, qui s'est déroulé récemment à Ljubljana (Yougoslavie), ont eu à juger 1434 vins produits dans 23 pays. Les producteurs suisses, qui présentaient 91 crus, ont récolté au total 83 médailles et 8 diplômes.

Les vins genevois concourraient avec 9 vins (millésime 1981) et ont obtenu 9 médailles; elles ont récompensé les trois producteurs genevois présents: Pierre et Jean Hutin, Dardagny; Vin Union Genevoise, Satiigny; Charles-Robert Ramuccia et Fils, Dardagny: Ce dernier a présenté un Gewürztraminer qui a remporté le titre de «champion du monde» de la catégorie des vins blancs secs.

Selon l'Office des vins genevois, un expert suisse du concours a précisé que les jurés internationaux ont tenu à honorer les vins genevois pour leur fruité, leur franchise et leur harmonie.

Château-d'Oex  
Rénovation spectaculaire

L'Hôtel de l'Ours, à Château-d'Oex, est actuellement l'enjeu de travaux importants destinés à lui procurer une nouvelle jeunesse. C'est même une course contre la montre qui a été engagée dans cet établissement sis au cœur de la charmante station des Alpes vaudoises.

Placés sous l'expertise responsabilité de M. X. Leforestier, chargé de cours à l'Ecole hôtelière de Lausanne et spécialiste en architecture hôtelière, les travaux, qui portent sur un montant de plus de 2,4 millions de francs, ont débuté le 15 juillet. Ils doivent impérativement se terminer au début décembre, un groupe de 120 touristes anglais arrivant le 15 du même mois à Château-d'Oex. Toutes les chambres de l'Ours sont touchées par ces travaux, un équipement sanitaire complet avec douche venant remplacer un agencement qui n'était plus conforme aux exigences de la clientèle actuelle. Les planchers seront aussi renforcés et les cloisonnements entièrement refaits. Quelques chambres seront de plus aménagées dans les combles, ce qui permettra de porter la capacité de l'établissement à 43 chambres.

La société propriétaire, l'Office du tourisme et les autorités suivent avec intérêt l'évolution de ces travaux et sa course contre le temps. Il est intéressant de signaler que cette spectaculaire entreprise de rénovation hôtelière concerne un établissement 2 étoiles.

De l'initiative et des idées

(suite de la première page)

de qualité demeure, à l'avenir aussi, l'un des plus sûrs soutiens du tourisme suisse. Dans son rapport annuel, la Fédération rappelle les efforts qu'elle a déployés dans ce sens en tant qu'organisation politique faïtière du tourisme au cours de l'exercice 1981/82. Elle a surtout défendu ses intérêts dans les affaires fédérales, qui, à long terme, ne resteront pas sans influence sur le tourisme suisse. Elle a donné son avis sur la loi sur les étrangers, la Lex Furgler, les taxes d'utilisation des routes, la loi sur les chemins et sentiers, la loi sur la protection de l'environnement, la conception globale de l'énergie, etc. La FST s'est en outre occupée de questions de signalisation touristique, d'une conception pour l'introduction de nouveaux jeux dans les casinos, des questions d'indemnisation en matière de ski de fond, des installations sportives dans les stations de villégiature, etc. Tous ses efforts, rappelle-t-elle, s'ils ne sont pas toujours spectaculaires, visent à l'amélioration à long terme de l'offre touristique de la Suisse.

Dans la compétition à laquelle se livrent les différents pays de tourisme, la Suisse s'est classée l'année dernière au 1er rang en ce qui concerne les nuitées. En revanche, les nuitées d'hôtel ont diminué de 3% au cours du 1er semestre 1982. Pour la FST, il ne s'agit pas d'un sujet de graves préoccupations. Elle constate que tout processus de développement se trouve confronté à des problèmes et qu'il en sera toujours ainsi. L'histoire du tourisme, avec ses hauts et ses bas, devrait continuer à nous inciter à aborder les problèmes touristiques avec beaucoup d'idées nouvelles et d'initiative.

● La FST fêtera son cinquantenaire lors de sa journée d'étude et de son assemblée générale qui se dérouleront les 9 et 10 septembre 1982 à Interlaken. sp/r.

Neuchâtel

Le «Rallye des gâteaux au beurre»

Le bon air creuse l'appétit, c'est bien connu. Le gâteau au beurre figure parmi les spécialités neuchâtelaises. Partant de ces deux éléments, les TN viennent de lancer une nouvelle idée promotionnelle: le Rallye des gâteaux au beurre, avec comme point de ralliement Valangin, localité dans laquelle la tradition est maintenue depuis plusieurs générations par la famille Weber. Une partie du trajet s'accomplit en trolleybus, voire en funiculaire ou en bus. Une autre partie du chemin se fait à pied.

Le succès relevé par la première action «Funi-fondue», à Chaumont (1350 arrangements en huit mois), a effectivement poussé la direction des TN à réaliser une autre action, tout aussi sympathique et avantageuse, mais cette fois avec la possibilité de choisir un chemin pédestre plus ou moins long. Nous avons tenté l'expérience. Elle s'est révélée très intéressante.

En petit groupe, nous avons quitté la place Pury, à Neuchâtel, à 18 h. 30 avec le bus qui dessert Savagnin, dans le Val-de-Ruz. Par les Cadolles et Pierre-à-Bot, nous avons gagné Fenin en une dizaine de minutes. Après une rapide visite du Temple, ce fut la descente, à travers la forêt, jusqu'à Valangin. Des chèvres, des vaches et même des moutons saluèrent notre passage. Parvenus à Valangin, au pied du château, nous n'avons guère eu de peine à trouver la confiserie Weber, dont la spécialité est précisément le fameux gâteau au beurre. Le billet commun TN-gâteaux donne également droit à une réduction pour la visite du château de Valangin.

A volonté...

Au 1er étage de la confiserie, dans une salle rustique qui ressemble encore à un vieil appartement, l'accueil est fort sympathique. Au choix: les franchises de gâteau au beurre ou les gâteaux au lard, le tout accompagné d'un blanc de Neuchâ-

Tessin

Nouveaux moyens financiers en vue

La grave situation des finances cantonales tessinoises a entraîné ces dernières années d'importantes diminutions dans la concession des subventions. Un des premiers postes qui a été touché par les mesures d'épargne a été celui des subventions accordées par le canton à l'office du tourisme. A partir du 1er janvier 1983, le Conseil d'Etat tessinois propose de réduire de moitié la contribution cantonale qui passera de un million à 500 000 francs.

Cette nouvelle répartition qui sera soumise au Grand Conseil entraîne ainsi quelques importantes modifications de la loi sur le tourisme. La loi sur le tourisme actuellement en vigueur au Tessin accorde à l'office cantonal du tourisme (ETT) la subvention du canton, 50% de la taxe sur la promotion touristique et les cotisations des membres. Quant aux offices touristiques régionaux (ETR), ils disposent des contributions des communes, de la taxe de séjour, de la moitié de la taxe de promotion touristique et des cotisations des membres.

Nouvelles répartitions

Le message du Conseil d'Etat propose à présent de nouvelles répartitions. Ainsi, la taxe de promotion touristique (TPT), qui varie entre 10 et 80 centimes, à la place d'être partagée en deux entre ETT et ETR (50% et 50%), aura une nouvelle clef de répartition (60% en faveur de l'office cantonal et 40% aux offices régionaux). Grâce à cette augmentation, l'ETT devrait pouvoir aisément compenser la diminution de l'Etat (selon des prévisions, l'augmentation des entrées de l'ETT se-

tel. Les sets de table, dessinés par M. Alex Billeter, comprennent de chaque côté une colonne spéciale destinée à marquer les «coches» et du même coup, à indiquer l'appétit du dégustateur. Les gâteaux sont préparés de main de maître par M. Jean-Marc Weber. Il prétend en avoir apprêté 250 000!

Plusieurs itinéraires

L'action «Rallye des gâteaux au beurre» s'étendra jusqu'au 2 octobre. Elle a lieu chaque jour, sauf le dimanche et le lundi. Les gâteaux sont servis de 12 h. à 13 h. 30 et de 18 h. à 20 h. 30. On peut bien sûr, choisir n'importe quel itinéraire pédestre. On peut même passer par Chaumont, en empruntant le funiculaire. Les billets (11 francs y compris les gâteaux au beurre) sont valables sur les lignes 3 (Cormondrèche), 4 (Valangin), 7 et funiculaire de Chaumont, 9 (Accacias) et S (Savagnin). Les billets peuvent être obtenus au bureau TN de la place Pury ou à l'Office du tourisme (ADEN).

En fait, une excellente initiative touristique à laquelle les Neuchâtelais sont aussi naturellement conviés.

«M. Jardinier» à Colombier

Depuis plus de 2 ans, chaque dimanche matin, la Radio romande présente une émission intitulée «M. Jardinier». Chaque semaine, plus de 400 appels téléphoniques ayant trait au jardinage, sont captés par quatre téléphonistes. Certaines réponses sont diffusées sur l'antenne par MM. Jean-Claude Gigon et Paul Baudat, alias «M. Jardinier». L'ampleur du succès de cette émission, pourtant diffusée à une heure peu favorable, a incité les organisateurs de se présenter au public, avec la collaboration des spécialistes romands en horticulture, en culture maraichères, des paysagistes et pépiniéristes. Cette réunion exceptionnelle aura lieu à Colombier, dimanche 5 septembre entre 6 h. et 18 h. Une centaine de «M. Jardinier», reconnaissables à leur chapeau de paille, répondront directement aux questions des visiteurs.

On attend à cette occasion, plus de 10 000 personnes sur la place militaire de Planeyse, à Colombier. René Jelmi

Entre lac et Birse

Centre de tennis à Belprahon

A l'instar de Delémont, Moutier et sa région disposeront dès l'automne 1983 d'un important centre de tennis, qui sera construit sur le territoire de la commune de Belprahon, dans le Grand Val (dit «Le Cornet»). M. Michel Maître, de Villatte SA, a déclaré tout récemment que ce projet de construction a été accepté par les autorités communales; les travaux pourront vraisemblablement démarrer d'ici quelques mois. Ce centre de tennis pourrait être inauguré au début d'octobre de l'an prochain. A noter que M. Maître est à l'origine du centre de tennis de Delémont, «La Croisée», une des plus grandes halles de tennis de Suisse, qui a été construite en un temps record (trois mois et demi) pour une somme de 2,5 millions de francs.

Le futur centre de tennis de Belprahon sera composé d'une halle chauffée, isolée thermiquement et phoniquement, dotée des équipements les plus modernes. Locaux annexes, vestiaires, douches, salles de relaxation, saunas, restaurant panoramique et terrasse; tout pour inviter au sport et à la détente. Quant aux courts en plein air, ils seront en terre battue, encadrés de verdure et d'arbres. La halle de tennis pourra être transformée, en un tournemain, en une salle polysports, halle-cantine ou salle de spectacles. Le coût total de l'opération est devisé à près d'un million et demi de francs. Décidément, «Le Cornet» jurassien devient un vrai boîte à surprises, qui comprend déjà de nombreux restaurants, une discothèque, un cabaret-dancing (avec «strip»), un mini-golf et un téléski.

Bellelay et le cheval

Cet été, le Syndicat chevalin de Bellelay célèbre le 75e anniversaire de sa fondation. Diverses manifestations ont eu lieu dans ce centre-Jura promis à un rayonnement toujours plus grand et à de vastes projets touristiques. Le point final des festivités en l'honneur du cheval a été mis, ce dernier dimanche, au Domaine agricole, où les éleveurs et les amis et connaissances ont donné libre cours à l'amitié. A l'occasion de ces journées, qui ont attiré un grand nombre d'amis du cheval et de touristes amoureux de la terre jurassienne, un ouvrage a été édité, dû à la plume de M. Arthur Juillerat, «Bellelay, 75 ans de passion pour le cheval».

La Foire de Bienne

Elle est de retour, joyeuse et pimpante, pour la première fois bien campée dans la baie idyllique et définitivement aménagée du lac. Plus de 250 exposants, accourus de la ville, du Jura bernois et du Seeland, mettront les visiteurs «au parfum» d'une vaste région, capable de rayonner dans les domaines les plus divers: meubles et artisanat, commerce et industrie, bijouterie et horlogerie, services et ménage. Animation renouvelée, fontaines dansantes et expositions de fleurs complèteront cette traditionnelle Foire de Bienne, ouverte du 26 août au 5 septembre 1982. Claude Ruchet

Manifestations

En faveur du château de Pleujouse

Le 28 janvier 1979, l'un des plus beaux châteaux de défense du début du Moyen-Age que possède le Jura brûla et était partiellement détruit. L'Association des Amis du château de Pleujouse (AAP) décidait alors de sauver ce vieux castel ajoulot, joyau du patrimoine architectural jurassien. Aujourd'hui, le moment est venu d'entreprendre les grands travaux de rénovation qui dureront quelques années.

L'argent étant encore et toujours le nerf de la guerre, les responsables de l'AACP vont prochainement lancer une vaste opération de récolte de fonds non seulement à l'échelle jurassienne, mais également nationale. A la tête du comité de patronage figurent le président de la Confédération, le Gouvernement jurassien en corps et le comité de l'AACP.

La campagne sera officiellement lancée les 4 et 5 septembre prochains à l'occasion d'une grande fête populaire qui se tiendra dans l'enceinte même du château de Pleujouse. Au programme, on trouve le lancement du ballon Ajoie qui transportera un courrier philatélique dédié au château, une fête champêtre avec productions chorales, musique, jeux pour les enfants et réjouissances durant tout le week-end, une messe en plein air avec concert-apéritif le dimanche, une cantine digne de la Baroque et de ses fins gourmets, bref, une fête qui réjouira les cœurs et les esprits. sp

Vaud

Nuitées de juin

Un seul gagnant!

Comme on le prévoyait, les résultats des nuitées hôtelières en juin dans le canton de Vaud ne sont guère satisfaisants: 275 046 contre 298 195 en juin 1981, soit une chute de 7,8%. Etrangers et Suisses se partagent à presque égalité ce déficit.

Chaque région est touchée: les stations des Alpes regressent de 14,3%, celles du Plateau de 4,3%, celles du Jura de 14,4% et celles de la Région lémanique de 5,8%. Il convient toutefois de faire une exception pour la région lausannoise dont le pourcentage a été à la hausse, de 8,6% exactement. Une des raisons de bon «score» réside sans doute dans le nombre des congrès tenus au mois de juin, qui ont permis à Lausanne d'enregistrer quelque 20 000 nuitées de congressistes, soit une moyenne de près de 650 par jour.

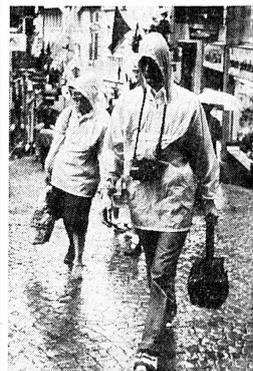
Télébretaye: nouvelles installations

Une assemblée des actionnaires s'est tenue à Villars sous la présidence de M. Louis Anex, avec deux objets très importants à l'ordre du jour.

● Il fallait constater la libération du nouveau capital qui doit permettre la construction de deux installations de remontées. Le nouveau capital social atteint 1,56 million, en augmentation de 480 000 francs. L'augmentation a été obtenue en deux mois par l'émission d'une action nouvelle de 600 francs par action ancienne; d'autre part, la mise en souscription d'actions d'un nominal de 600 francs mais vendues 1000 francs a connu un gros succès grâce à la saine gestion de Télébretaye et à ses bons résultats financiers. L'agio ainsi réalisé se monte à 520 000 francs.

● Les fonds nouveaux ainsi obtenus (avec une très forte contribution de la commune d'Ollon), un prêt certain dépassant le million de la part de la LIM, ont permis de commencer la construction, en contrebas de Bretaye, des deux télésièges de la Rasse et de Charmet, d'une longueur totale d'environ trois kilomètres. Leur début horaire sera de 1200 skieurs et l'inauguration a été annoncée comme certaine pour l'hiver prochain.

Les responsables des Alpes vaudoises voient dans ces deux constructions une liaison meilleure avec le domaine skiable de Gryon - La Barboleusez, et surtout un grand pas vers la future liaison entre Bretaye et le Meilleret au-dessus des Diablerets.



Pas à pas, de temps en temps... (ASL)

Le Festival de musique Montreux-Vevey

C'est donc vendredi prochain que débute le 37e Festival de musique Montreux-Vevey 1982. Une manifestation qui, selon la coutume sera de grande classe et surtout très diversifiée, dans la superbe variété de ses programmes, mais aussi par le fait qu'elle se déroulera dans dix villes et quinze endroits différents.

Certes, le concert qui aura lieu au Théâtre de Beaulieu à Lausanne ne sera joué dans la capitale que par indisponibilité d'autres locaux. Il n'en reste pas moins que le Festival Montreux-Vevey débordé cette année - et l'on ne saluera jamais assez cet effort de régionalisation qui n'est d'ailleurs pas le premier - sur Corseaux, Corsier, châteaux de Chillon et d'Aigle, Martigny, St-Maurice, Blonay, sans oublier bien sûr l'ossature du festival, Montreux et Vevey.

La place nous manque pour donner un programme des 32 manifestations qui dureront jusqu'au 4 octobre. En bref, disons que son élaboration a été marquée par le souci de la variété voire de la fantaisie, et qu'en dehors des œuvres bien classiques, d'agréables découvertes retiendront l'intérêt du spectateur. Cl.P.



Des hôtes fidèles à l'Hôtel Elite, à Crans: M. Gabriel Brahamsa fête un triple anniversaire: ses 50 ans, ses 25 ans de mariage et... ses 20 ans de fidélité à l'hôtel. Tout cela ne serait encore rien si l'on ne précisait pas que toute cette sympathique famille hôte Tokyo. On la voit ici entourée de M. et Mme René Barras, propriétaire de l'Hôtel Elite. (Photo J. Kernin)

# Un présent pour l'avenir

## La Fête des communes du Jura bernois

Le Jura bernois tout entier est à la veille d'un événement exceptionnel. Il va tendre sa carte de visite, qui a nom accueil, joie de vivre, tourisme, économie, industrie, agriculture. Et bien d'autres faces et facettes de la vie quotidienne. Cette carte de visite s'appelle La Fête des communes du Jura bernois (50 communes), qui se déroulera à Reconvilier, du 3 au 12 septembre 1982. Volonté de tout un peuple de prendre conscience de sa valeur et de son identité. Volonté de toute une région, éminemment laborieuse, mais aussi bellement touristique, d'affirmer sa foi en l'avenir. Une exposition panoramique, nullement statique, vivifiante, montrera la vitalité du Jura bernois, à travers son travail, sa manière de vivre et de respirer. Et puis, une vaste halle-cantine, qui joindra l'expo, au fil de ces dix journées et dix soirées de fête, donnera rendez-vous à la culture, au coude-à-coude de l'amitié, aux discussions, aux libations, aux échanges de l'esprit et du cœur.



▲ Ouverture sur le lac de Bienna: la cité historique de La Neuveville.

▶ Bellelay, une contrée qui promet, grâce à une initiative de l'OTJB.

▲ Etang et nature à l'état pur. Paradis, aussi, pour le promeneur en quête de silence.

▶ Jura bernois, terre du cheval. M. Martin Chaignat, directeur-animateur de l'OTJB (à gauche).

Photos Inge Lehmann

La Fête des communes du Jura («première» du genre) est placée sous le haut patronage de la Fédération des communes du Jura bernois (FJB). Mais, au fait, qu'est-ce au juste la FJB? A la suite des événements qui ont modifié la carte politique du Jura bernois d'avant 1974, une quarantaine de personnalités (préfets, députés, conseillers d'Etat, maires) ont créé l'Association des responsables politiques du Jura bernois et de la Bienna romande (ARP). Cette association a donné naissance, en décembre 1977, à la Fédération des communes du Jura bernois, association de droit privé d'abord; puis, depuis mars 1979, association de droit public. Cette transformation (cette mutation, pourrait-on même dire) a eu lieu en vertu de la loi sur les Droits de coopération du Jura bernois et de la population d'expression française du district bilingue de Bienna du 26 avril 1978. La FJB englobe aujourd'hui l'ensemble des communes et des habitants du Jura bernois.

Rappelons que la Fédération (un Conseil de 5 membres, une Assemblée de 69 membres, et diverses commissions et groupes de travail), dont la chancellerie et le siège se trouvent à Courtelary, intervient au niveau local (coopération des communes), au niveau régional (concept routier, par exemple), au niveau cantonal, puisque la FJB dispose d'un droit de préavis et de proposition dans les affaires intéressant plus particulièrement le Jura bernois.

### Le but de la Fête

Ce but a été fixé par l'Assemblée de la FJB le 29 octobre 1980. Il est de faire connaître l'identité d'une région, la population, les activités, les institutions dans l'ancien canton, mais aussi dans toute la Suisse, voire à l'étranger. *Rester fidèle à soi-même?* Tel est un slogan prisé par la nouvelle génération, sans doute un brin contestataire, mais soucieuse - surtout! - d'apporter un élan nouveau à la région. Grâce à leur ténacité et à leur imagination - affirment la FJB et le président de l'Assemblée, M. Meinhard Friedli, - les Jurassiens bernois vont prouver, par leur participation active à la Fête des communes, que leur coin de terre est diversifié et accueillant, et que leur désir est de développer les secteurs économiques, touristiques et culturels.

Question posée à M. Meinhard Friedli, maire de Sonvilier, président de l'Assemblée de la FJB et président du Comité d'organisation de la Fête des communes: qui exposera?

Les institutions apparentées à la Fédération se présenteront dans le cadre d'une grande exposition, sur une surface de 700 mètres carrés, dans la salle des fêtes (halle de gymnastique agrandie de Reconvilier). A savoir: la Chambre d'économie publique, l'Office du tourisme du Jura bernois (OTJB), le Cercle agricole avec la Conservation des forêts, le groupe régional de la Protection de la nature, le groupe régional de la Ligue pour la sauvegarde du patrimoine, le

Service social de Bienna (Société de développement et affaires culturelles). Le «clou» de l'expo sera, sans aucun doute, le «diarama» de l'OTJB, spécialement créé pour la circonstance. Exposition vivante, puisque les artisans ne se contenteront pas d'exposer. Ils travailleront sur place. Expo vivante, aussi, parce qu'un «terrarium» sera aménagé, qui permettra à chacun d'admirer la flore et la faune du Jura bernois.

### Et l'animation?

«Il est évident, enchaîne le président Friedli, qu'une exposition ne saurait suffire au bonheur des uns et des autres, voire à la réussite d'une telle manifestation, qui doit aussi être un rendez-vous joyeux et un point de rencontre dynamique. Raison pour laquelle une halle-cantine, d'une capacité de 1200 places, sera montée à proximité de l'expo, où se dérouleront toutes sortes de manifestations populaires, et où seront servis repas et boissons».

La Fête des communes du Jura bernois comprendra, notamment, une  *Journée des sociétés*, une  *Journée de la jeunesse*, une  *Journée «Hommes et femmes de chez nous»* et une  *Journée officielle*. Pas une mince affaire, il faut bien le dire, au plan des idées et de la réalisation des idées. En quelques mois, le Comité d'organisation (CO), épaulé par la FJB, a abattu un travail de titan. Coût de l'opération? Difficile à préciser. Disons dans les 600 000 à 700 000 francs. A priori, afin d'assurer la réussite d'une telle «première» du Jura bernois, tous les collaborateurs de cette vaste entreprise ont dû payer de leur personne.

### Le sigle

Le CO a fait imprimer des autocollants. Le choix s'est porté sur la partie attractive du Jura bernois, représentée par des flèches vertes, à savoir les possibilités que la région offre à la population, à la Suisse et à l'étranger. Quant aux flèches bleues, elles représentent les deux plus importantes rivières: la Birse et la Suse. La beauté des berges de ces deux cours d'eau, tout comme les vastes étendues et les buts de promenades seront présents dans l'expo de Reconvilier. Belle idée graphique, en tout cas: au centre de ces quatre flèches (dont les pointes convergent sur un point central) apparaît la croix suisse, symbole de la démocratie helvétique. En ces périodes de difficultés économiques, il est essentiel, pensent le Conseil de la FJB et le CO de la Fête des communes, de fraterniser, de se serrer les coudes, et d'apprendre à connaître d'autres aspects du développement possible de l'économie de la région.

### Vivent les écoles!

Décidément, la Fête des communes a, dans un temps très court, pensé à tout. Quelques responsables et 80 collaborateurs participeront à la  *Journée des écoles*, qui accueillera quelque 500 écoliers et écolières, venant des classes du Jura bernois, de l'ancien canton, des Grisons



▲ Ouverture sur le lac de Bienna: la cité historique de La Neuveville.

▶ Bellelay, une contrée qui promet, grâce à une initiative de l'OTJB.

▲ Etang et nature à l'état pur. Paradis, aussi, pour le promeneur en quête de silence.

▶ Jura bernois, terre du cheval. M. Martin Chaignat, directeur-animateur de l'OTJB (à gauche).

Photos Inge Lehmann



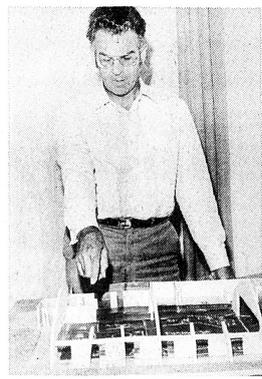
RECONVILIER 82

et du Canton de Vaud. Cette rencontre aura pour but essentiel de faire connaître aux tout jeunes la réalité et les particularités des trois districts du Jura bernois. Dans un premier temps, un concours de dessins a été mis sur pied. Thème: «Comment je me représente le Jura bernois». Plus de 300 «œuvres» originales sont parvenues au CO. Un jury va sélectionner 25 travaux destinés à réaliser un calendrier 1983. La journée du 6 septembre, tout à l'honneur des jeunes, sera notamment marquée, sur le coup de midi, par une torré «maison».

### Les jeunes vieux

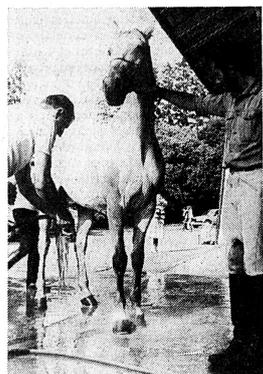
Ils ne sont pas oubliés, tant s'en faut. Président de l'Association des clubs d'âinés du Jura bernois et de Bienna, M. Tièche a été mandaté par la CO, afin de mettre sur pied un programme attractif. Cette  *Journée des âinés* aura lieu le 9 septembre. Après le repas de midi, quelques orateurs évoqueront, notamment, les efforts consentis par le canton de Berne et les communes du Jura bernois en faveur des jeunes... du troisième âge.

M. Meinhard Friedli, maire de Sonvilier, président de l'Assemblée de la FJB et président du Comité d'organisation de la Fête des communes du Jura bernois.



Un programme des plus soignés prévoit une rencontre animée: show gymnastique, cabaret en chansons, musique champêtre, thé dansant. Le paradis serait-il vraiment sur terre?

Dans le cadre de cette première Fête des communes, un  *parcours forestier et écologiste* sera mis sur pied, cas de dire. Belle découverte du Jura bernois, qui permettra à tous ceux qui ne rechignent pas devant un petit effort musculaire et respiratoire de découvrir mille merveilles de la nature: un aune gliteux, par exemple? Ou un pommier sauvage, un saule pourpre, un bouleau verrouqueux, un chèvrefeuille ou tout autre «fleuron» d'une nature délicate, et pourtant, tenace.



### Face à demain

Demain? La grande question. Que sera l'avenir dans les chaumières? Au plan social et domestique. En pratique. Loin des grandes phrases de cantine et des belles envolées des orateurs de service? Dans le cadre de cette grande fête populaire, le CO de la Fête des communes du Jura bernois, par l'intermédiaire de M. Willy Jeanneret, président de la commission culturelle, a chargé M. Hubert Boillat, enseignant à Tramelan, de la réalisation d'une  *plaquette-sonnerie*, capable de marquer, d'une manière originale et durable, la première Fête des communes du Jura bernois. Libre choix a été donné à M. Boillat, qui a décidé de se tourner résolument vers l'avenir. De ce fait, le chef de la publication, entouré d'excellents collaborateurs de son choix, a évité les pièges. A savoir: les redites, les lieux communs et les sempiternels «clichés» de la propagande.

Plus de cent pages, ce bel ouvrage! Qui a pris du temps et de la réflexion. Des textes «neufs» abordant toutes sortes de perspectives dans les domaines les plus divers. Une centaine de photos, du noir-blanc et de la couleur. Et des photos-montages. Mille vérités d'aujourd'hui, mais, surtout, de demain. Vue de l'esprit? Il y aura même, dans cet ouvrage

d'avant-garde (publié dans le cadre d'une fête peu connue, à la gloire des 50 communes du Jura bernois), quelques joyeuses extravagances, par le biais d'habiles montages-photos, tels que l'entrée d'un TGV (train à grande vitesse) en gare de Sonceboz. Et pourquoi pas?

Le Jura bernois est donc à la veille d'une grande fête, à laquelle sera associée la ville de Berthoud, invitée d'honneur. Des perspectives d'avenir, mais aussi, à Reconvilier, du 3 au 12 septembre 1982, un présent qui compte. Un cadeau.

### La belle carte du tourisme

La carte à jouer? L'as. Beaucoup d'as. Mille possibilités d'accueil et de détente, entre lac et Birse. Le Plateau de Diesse, au pied du Chasseral, 1609 mètres d'altitude, le plus haut des sommets de la chaîne du Jura. Regard sur le lac de Bienna et les Alpes. Et puis, par le Taubenloch, départ en direction du vallon de St-Imier. Changement de cap: Pierre-Pertuis (la voie romaine), histoire de déboucher sur Tavannes. De là: direction Tramelan ou Moutier. Autres découvertes: les gorges de Court et de Moutier, et puis le Grand Val, dit le «Cornet»; du côté de Günsbrunnen (St-Joseph) et de Balsthal.

### Hausse 10

On dénombre actuellement, dans le Jura bernois, 245 établissements publics, dont 70 hôtels (1031 lits). Nées en 1981: 51 538, à savoir une augmentation de 9,6% par rapport à 1980. Un tourisme dynamique, ouvert, accueillant, à la portée de tous, grâce aux prix compétitifs pratiqués dans le Jura bernois et grâce aux services de l'Office du tourisme du Jura bernois, dirigé et animé par M. Martin Chaignat. Un tourisme - vraiment - à visage humain. Aucune mesure. Tout à la portée de l'homme. Simplement. Joyeusement.

### A l'affiche

Marche, équitation, cyclotourisme, varappe, pêche, canoë, natation, planche à voile, tennis, vol à voile, ski alpin et ski nordique, patinage. *La nature?* Une et diverse: montagnes, collines, crêtes, gorges, rochers, pâturages, lacs, étangs, ruisseaux et rivières. Possibilités de visiter des entreprises, des musées, des caves anciennes, des fromageries typiques, des zoos (par exemple Crémènes).

Sans oublier la  *gastronomie*, simple ou sophistiquée, en passant d'un pâturage à un centre d'attractions. Par exemple? Une «tête de moine», en provenance de Châtelat, du Fuet ou de Formé-Dessous. Le jambon et la saucisse. Les truites. Les cuisses de grenouilles. La fondue, même si l'on est à ciel ouvert du Valais.

Pas de vin? Allons donc. Et les fameux crus de La Neuveville?

Claude Ruchet

**Le monde dans un mouchoir de poche**

**Le Canada en 1981**

Au Canada, les recettes totales du secteur touristique ont augmenté de 12% l'an dernier, passant ainsi de 14,8 milliards de dollars canadiens en 1980 à 16,5 milliards; 3,7 milliards proviennent des touristes étrangers, c'est-à-dire 14,4% de plus qu'en 1980. Ce sont les visiteurs américains qui ont dépensé le plus, avec 2,5 milliards, soit près de 17% de plus qu'en 1980.

Le Canada a accueilli 13,2 millions de visiteurs étrangers pour un séjour de longue durée (une nuit et plus), soit une augmentation de 1,7%. Les États-Unis sont toujours la principale source de visiteurs étrangers avec 39,8 millions d'entrées dont 11,4 millions ayant effectué un séjour de longue durée. En ce qui concerne l'outre-mer, le Royaume-Uni vient au second rang avec 540 588 entrées, suivi de l'Allemagne fédérale (241 024 entrées), du Japon (146 461) et au 5e rang, de la France avec 136 871 entrées (+1,9%).

Les investissements au chapitre du tourisme se sont élevés à 2,5 milliards de dollars canadiens tandis qu'ils furent de 2,3 milliards en 1980. Le nombre total des emplois s'est élevé à 1,13 million (1 travailleur canadien sur 5) dont 590 000 en emplois directs et 540 000 en emplois indirects. Infolotel

**Offensive des îles Cayman**

Le Département du tourisme des îles Cayman et Cayman Airways ont ouvert un bureau commun à Londres. Cette nouvelle succursale desservira les marchés du Royaume-Uni, de l'Irlande et du continent européen avec une brochure sur les voyages qui est aussi un moyen de vente et de réservation. Le Département du tourisme et Cayman Airways se sont lancés directement sur le marché en tant qu'effectifs de vente. Les agences de voyages pourront faire des réservations en s'adressant au Service de réservation des îles Cayman situé dans ce bureau.

La brochure met en valeur les attraits exceptionnels des îles Cayman, qui sont une colonie de la Couronne britannique, comprenant trois îles des Caraïbes occidentales à 772 km au sud de Miami. Ces attraits ont fait des îles Cayman la destination touristique qui a probablement connu le plus de succès aux Caraïbes au cours de ces dernières années, grâce en particulier à des facilités exceptionnelles pour la plongée sous-marine, une faune et une flore marines spectaculaires qui sont la richesse des îles Cayman et en font l'un des trois meilleurs centres de plongée du monde.

La brochure donnera également aux agences de voyages la possibilité de réserver des vols sur Cayman Airways jusqu'aux îles Cayman à partir de Miami, Houston et Kingston en Jamaïque, en s'adressant également au Service de réservation des îles Cayman. Les billets peuvent être délivrés directement par cette succursale de sorte que les agences de voyages bénéficient d'un service total. sp

● Godfrey Blakely, Cayman Islands News Bureau, Hambleton House, 17B Curzon Street, Mayfair, GB-Londres W1Y 7FE.

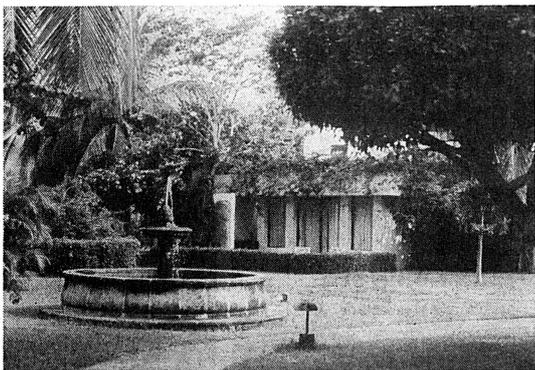
**Israël en bref**

● 1,137 million de touristes sont arrivés en Israël dont 719 000 d'Europe, 308 000 d'Amérique du Nord et le solde d'autres pays. Il ressort que l'Allemagne fédérale est en tête de liste avec 160 000 touristes soit 2% de plus qu'en 1980 suivie par la France avec 149 000 touristes, en augmentation de 7% et la Grande Bretagne avec 146 000 touristes, en hausse de 4%. Les rentrées en devises ont été de 950 millions de dollars en 1981 et il est prévu un milliard de dollars au moins pour 1982. Israël compte aujourd'hui 305 hôtels comprenant 25 800 chambres.

Le Ministère du tourisme a décidé d'interdire la construction de nouveaux hôtels 4 et 5 étoiles à Jérusalem, Tel Aviv et Eilat, pendant une certaine période. Il a décidé en outre d'élargir son activité à l'étranger notamment en Extrême-Orient (Japon) et plus tard en Amérique du Sud. Par ailleurs, une délégation israélienne se trouve à Tokio dans le but de promouvoir le tourisme vers Israël. Rappelons que 2600 touristes égyptiens sont arrivés en Israël en 1981 alors que 26 500 touristes israéliens ont visité l'Égypte pendant la même période.

● M. Menahem Begin, président du Conseil, a lancé un appel à la population du haut de la tribune de la Knesseth (Parlement). Il s'était fixé pour objectif d'encourager les Israéliens à passer leurs vacances à Nahariya afin de se solidariser avec ses habitants. Cet appel a été entendu et des centaines de familles sont arrivées à Nahariya où elles occupent les chambres d'hôtels et envahissent les plages de cette Riviera israélienne.

J. Aelion



Les jardins de Pierre Marques sont notamment agrémentés ça et là de ravissantes fontaines. (Photo N. Davidson)

**L'Hôtel Pierre Marques à Acapulco**

**Une oasis de calme et de luxe**

La baie d'Acapulco a incontestablement dû être l'un des plus beaux paysages du monde... avant que les promoteurs ne s'en occupent. On peut difficilement ne pas regretter, en découvrant cette baie fabuleuse des hauteurs qui la dominent, d'arriver trente ans trop tard! Tours et buildings d'inspiration nettement américaine défigurent le front de mer de sorte qu'il faut attendre la nuit pour que d'innombrables lumières rendent à Acapulco sa beauté évanouie.

La chaîne Princess, désireuse d'offrir à ses hôtes d'Acapulco d'antan ainsi que sa publicité le proclame, a construit ses hôtels, l'Acapulco Princess et le Pierre Marques, à quelques kilomètres de la célèbre baie, sur la plage du Revolcadero. Le Pierre Marques, exclusivement constitué de bâtiments d'un étage disséminés dans d'immenses et luxuriantes jardins, fournit, entre autres prestations de classe, calme et intimité.

**Le luxe de l'espace vital**

Le Pierre Marques a été construit en trois étapes; les ailes principales, proches de la réception, des restaurants et de l'une des piscines, ont déjà 25 ans, ce que l'on ne devinerait pas, toutes les chambres ayant été refaites et leur mobilier modernisé récemment. Huit ans plus tard, des bungalows ont été construits dans les jardins près de la mer; actuellement ils sont en réfection complète en vue de la prochaine saison d'hiver. Enfin en 1974, un nouveau complexe de 9 villas a augmenté de 108 chambres la capacité totale pour la porter à 332 chambres.

Si les bungalows et les ailes principales présentent peu d'originalité architecturale, les villas en revanche sont astucieusement conçues. Chaque unité, articulée autour d'une double cour circulaire en enfilade, possède 8 chambres et 4 suites «junior», ces dernières situées au premier étage ne se distinguant des autres logements que par leur terrasse. Cette disposition circulaire contribue à amplifier l'intimité de chaque chambre, aucun voisinage immédiat n'étant décelable. En dépit des constructions successives, les jardins restent immenses et il n'est pas toujours très aisé de retrouver sa villa en fin de soirée! Les chambres, très spacieuses, sont sans exception meublées avec raffinement.

**Un service à la hauteur du décor**

Avec un taux moyen d'occupation annuelle s'élevant à 79% (55% en basse saison et 95% en haute saison, celle-ci durant de Noël à Pâques), le Pierre Marques emploie 300 personnes en basse saison et 520 personnes en période de pointe. Si le directeur général change relativement souvent pour passer de l'un à l'autre des établissements de la chaîne Princess, le reste du personnel est en grande majorité mexicain, le plus souvent formé dans les diverses écoles hôtelières du pays. Notons, comme le fait remarquer M. José Salgado B., directeur des ventes, qu'une bonne partie des employés n'est pas originaire de la

région même. Actuellement, les hôteliers d'Acapulco font face à une pénurie, leurs meilleurs éléments les quittant pour de nouveaux lieux de villégiature en vogue tels que Cancún. Il n'empêche que le personnel du Pierre Marques, des préposés aux courts de tennis ou au club de golf aux femmes de chambre, en passant par les réceptionnistes et les garçons de restaurant, se distingue à la fois par son efficacité et sa gentillesse. Si cette dernière est fréquente au Mexique, la première est en revanche encore rare!

Outre son excellent rapport coût/qualité, l'atout majeur du Pierre Marques réside dans sa conception assurant l'isolement à ceux qui le désirent tandis que les sportifs (golf, tennis, parachute ascensionnel etc.) disposent d'installations de tout premier ordre. La cuisine du Pierre Marques a la réputation d'être l'une des meilleures d'Acapulco et si l'éloignement du centre nécessite la location d'une voiture, la beauté du lieu pallie cet inconvénient. La plage quasi déserte appartient au domaine public ce qui n'est que justice; elle offre l'avantage de permettre une intéressante «escapade» dans la vie locale car, à quelques minutes de marche se trouve un restaurant populaire où, sorti de son luxe hôtel, le touriste devrait saisir la chance, souvent très rare, de rencontrer des gens du pays. Natacha Davidson

**Tourisme de congrès**

**Les palais en congrès**

La 24e assemblée générale de l'Association internationale des palais de congrès a réuni ses membres à Belgrade; 9 palais des congrès sont devenus membres de l'Association: Abidjan, Cannes (nouveau palais des festivals), Cologne, Londres (Barbican Centre), Niamey, Nice, Osnabrück, Rio de Janeiro et Sofia. L'association compte ainsi 60 palais des congrès répartis sur 5 continents parmi ses membres. Les prochaines assemblées générales auront lieu à La Haye en 1983 et à Manille en 1984. oni

**Floriade 1982**

**La fête des fleurs à Amsterdam**

Jusqu'au 10 octobre, à la périphérie d'Amsterdam, se voit une de ces grandes fêtes de la couleur et des parfums comme seuls les Pays-Bas peuvent en offrir. Des fleurs par milliers, mais encore des fruits et des légumes superbes sont rassemblés, à la Floriade 82, pour trois saisons, chacune d'elles ayant sa profusion de trésors. La dernière Floriade date de 1972 et attirera 4,5 millions de visiteurs, et la prochaine est prévue pour 1992. Il ne faudrait donc pas que les amateurs de botanique manquent celle qui est en cours.

Aménagée sur un terrain, qui n'était que surface nue, la Floriade couvre une superficie de 34 hectares au sud-est d'Amsterdam, entre un lac de 60 hectares, le Gaasperplas, et la route qui y donne accès, le Gaasperdammerweg. Il y a 5 ans déjà on commença à y aménager un parc feuillu en mettant en place certaines espèces à l'état de pieds sciés au ras du sol ou transplantés avec mottes et racines, ce qui fait qu'aujourd'hui quelque 600 saules et environ 100 000 petits arbustes donnent l'impression d'être là depuis plus de 10 ans.

**Des milieux très divers**

Le génie horticole des Pays-Bas est évidemment mis en valeur de façon très diverse. Les types de paysages devenus rares, telles que les cultures de roseaux et d'osiers ont bénéficié d'une attention spéciale lors de l'aménagement du terrain, le niveau d'eau, primordial pour ce genre de plantations, étant assuré par un moulin de prairie de type frison.

Un autre centre d'intérêt est constitué par la culture fruitière et ses méthodes plus avancées. Les pommes, les poires et les prunes se sont vu réserver une superficie de 2500 m<sup>2</sup>; les fruits de jardin occupent une surface d'environ 1100 m<sup>2</sup>. On y voit plusieurs nouveautés dans le domaine: le système à rangées multiples; la taille moderne permettant d'empêcher les arbres de prendre de la hauteur et de contrôler la production; la culture des arbres à partir d'une semence ou d'un jeune plant donnant un arbre en état

d'être vendu; la conservation des fruits en chambre froide jusqu'à la prochaine saison, etc.

Dans un vallon de dunes se voit la flore caractéristique des terrains sableux et sur l'île des plantes vivaces un milieu a été créé, où se côtoient les plantes aquatiques, de marais et de terre sèche. Un jardin de rocaille offre un riche assortiment de plantes alpines.

Enfin, il est certain que l'exposition des plantes ornementales constitue le clou de l'exposition. Des milliers de fleurs et de plantes vont y succéder selon les saisons. Un terrain est réservé aux serres et une serre froide aménagée sur les rives du lac montrait, par exemple, jusqu'au 16 mai la plus extraordinaire exposition d'orchidées.

Un jardin apicole et un rucher, non loin de la section des cultures fruitières, constituent une attraction très recherchée. Par ailleurs, trois types de jardins dits «populaires» (il y a plus de 60 ans se créaient déjà aux Pays-Bas les premières associations d'exploitants de jardins) font rêver bien des visiteurs aux nouvelles possibilités de détente que réserve un lo-pin de terre.

Outre les particularités d'ordre botanique, la Floriade 82 a encore beaucoup à offrir: un belvédère, un bateau-mouche, un planétarium, d'excellents restaurants, de sympathiques terrasses et un joyeux petit train permettant d'avoir un aperçu de l'exposition... sans trop de fatigue. Maurice Rossomme

**Au large de l'Australie**

**Des îles artificielles pour une barrière de récifs**

Une des plus belles merveilles de la nature, la grande barrière de récifs qui se trouve sur la côte nord de l'Australie se verra probablement dotée d'îles artificielles. Selon l'ingénieur australien qui a conçu ces îles en acier, celles-ci ne devraient rien endommager la beauté du site.

L'idée de construire ces îles est venue à M. McKaige, qui habite la ville côtière de Cairns, alors qu'il avait appris que le lieu le plus souvent visité des récifs, Green Island, ne serait plus en mesure d'accueillir tous les touristes à la fin des années 80. L'ingénieur espère que la première île artificielle pourra être installée en 1985. Ni les autorités, pas plus que les organisations œuvrant pour la protection de l'environnement, ne se sont prononcées contre ce projet.

Il, être placée sur des poutrelles métalliques de façon que l'île se place au-dessus du niveau de la mer. Lors de tempêtes, l'île entière pourra être surélevée au moyen de supports au-dessus des vagues; lors de tempêtes particulièrement violentes, les vagues qui viennent d'abord se briser sur les récifs ne sont pas d'une grande force, fait-on remarquer, les îles étant installées en deça des récifs. Le poids de l'île devrait être suffisant, selon M. McKaige, pour faire face aux vents.

Si l'emplacement choisi pour ces îles d'acier devait se révéler trop exposé, elles pourraient, après le déplacement des supports, être remorquées à un autre endroit. Cette structure légère est importante, puisqu'elle permet de s'assurer que les récifs subissent aussi peu de dommages que possible.

Les autorités compétentes, la Marine Park Authority, soutiennent ce projet. Selon M. McKaige, les milieux de la protection de l'environnement seraient d'accord. Enfin, la compagnie d'assurances maritimes Lloyds à Londres aurait trouvé ce projet tout à fait acceptable. ats



**France: une agence nationale**

L'agence nationale pour les chèques-vacances a été officiellement créée en France par un décret récemment signé par le premier ministre, M. Pierre Mauroy. Etablissement public à caractère industriel et commercial, l'agence a pour mission essentielle de gérer et de développer le dispositif des chèques-vacances, mis en place par le gouvernement socialiste sur le modèle des chèques-déjeuners déjà en vigueur. Elle attribue des aides destinées aux équipements de tourisme et de loisirs à vocation sociale, ainsi que des bourses de vacances. ats

# GSTAAD

Hotel-Restaurant  
Pizzeria  
Arc-en-ciel ★★★★★

cherche pour mi-décembre, saison ou à l'année

- cuisine: **chef de partie**  
**commis de cuisine**
- restaurant: **chef(in) de rang** (D, F)  
**commis de rang** (D, F)  
**serveuses qualifiées** (D, F)
- étage: **femmes de chambre**  
**portier**
- divers: **garçons de maison**  
**homme d'entretien**

Nous offrons 2 jours de congé par semaine.

Si vous êtes expérimenté et désirez travailler dans une équipe jeune, veuillez faire votre offre écrite avec c. v., copies de certificats et photographie.

Famille Matti  
Hôtel Arc-en-ciel, 3780 Gstaad  
Téléphone (030) 4 29 33

5185



★★★

Nous cherchons pour la prochaine saison d'hiver 82/83

- cuisine: **chef de cuisine**  
**chefs de partie**  
**commis de cuisine**  
**garçon de cuisine**
- service: **maitre d'hôtel**  
**chefs de rang**  
**demi-chefs de rang**  
**commis de rang**  
**sommelière**
- étage: **femmes de chambre**  
**lingère**
- auxiliaire: **dame de buffets**  
**garçon d'office**

Faire offre à la direction de l'Hôtel Farinet avec curriculum vitae, photo, certificats et prétentions de salaire.

Hôtel Farinet  
1936 Verberier

5250



**LAUSANNE**  
OFFICE DU TOURISME  
ET DES CONGRÈS

**ADIL**

cherche

## un assistant du directeur des congrès

chargé de travaux administratifs et capable de collaborer à la promotion.

**Nous demandons:**

- une formation commerciale (dans le domaine touristique si possible)
- maîtrise parlée et écrite du français et de l'allemand, connaissances de l'anglais
- âge idéal: 25 à 30 ans
- entrée en fonction: à convenir

**Nous offrons:**

- un travail intéressant et varié
- une place stable
- les avantages sociaux d'une grande entreprise

Les offres manuscrites avec curriculum vitae, prétentions de salaire et photographie doivent être adressées d'ici au 15 septembre 1982 à: Direction des Congrès, Office du Tourisme, 60, avenue d'Ouchy, 1000 Lausanne 6 (sous pli «Personnel»).

5392

Restaurant moderne à Genève cherche

**serveurs**  
**dame de buffet**  
**cuisinier**  
**commis de cuisine**  
**garçon d'office**

Veuillez s. v. p. téléphoner au (022) 48 92 06.

5386

Hôtel ★★★, région du Léman, cherche

**chef de cuisine**  
expérimenté  
**secrétaire**

français, allemand, anglais.

Faire offres sous chiffre 5401 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

## Hôtel Alpage 1873 Champoussin (VS)

Hôtel 180 lits situé au cœur du grand domaine skiable des portes du soleil

cherche pour la saison d'hiver 1982/83

- réception: **réceptionnistes** (NCR 250)  
**portier de nuit**
- bar du hall: **barmaid/barman**
- restaurant: **maitre d'hôtel**  
**chefs de rang**  
**commis de rang**  
**dame de buffet**
- carnotzet - discothèque: **barmaid/barman**  
**sommeliers(ères)**  
**disc-jockey**
- cuisine: **chef de cuisine**  
**chefs de partie**  
**commis de cuisine**  
**pâtissier** (qualifié)  
**pizzaiolo**  
**casseroliers**  
**garçons de cuisine**
- étage/lingerie: **aide-gouvernante**  
**lingère**  
**femmes de chambre**  
**portiers d'étage**
- divers: **gouvernante économat**  
**et office**  
**surveillant piscine**  
**vendeuse épicerie**

Veuillez adresser vos offres complètes et photo à la direction hôtel Alpage, 1873 Champoussin.

5208



## Hôtel-Restaurant de La Navigation 1006 Lausanne-Ouchy

cherche de suite ou pour date à convenir

### un cuisinier, chef de partie

Prière de faire vos offres avec curriculum vitae ou de prendre contact par téléphone avec la direction (021) 26 20 41.

5402

Hôtel familial, 60 lits, piscine couverte, dancing, 2 restaurants, terrasse, etc.

Pour la saison d'hiver (20 décembre-avril 1983) nous cherchons:

**chefs de rang**  
**sommeliers(ères)**  
**barman** (bar et dancing)  
**jeune cuisinier**  
**garçon de maison**  
**stagiaire** pour la réception  
**femme de chambres**

Si une de ces places vous intéresse et si vous parlez le français et l'allemand, veuillez nous adresser votre offre écrite avec curriculum vitae, photo, copies de certificats et prétentions de salaire, à l'hôtel «Aux Mille Etoiles», 1923 Les Marécottes. Prop. Fam. Jan et Ely Mol.

HÔTEL ★★★★★  
*Aux Mille Etoiles*  
CH - 1923 Les Marécottes (Valais)  
10 km. de Martigny, tél. 026/8 15 47

5338

# Un plan de carrière

... et bien sûr un abonnement!  
**hôtel revue + revue touristique**

Il s'agit de la seule possibilité pour moi d'obtenir chaque semaine des informations sur mon secteur d'activité et de ne manquer aucune annonce importante (publicité ou offre d'emploi). Il ne faut négliger aucun moyen d'aller de l'avant!

Nom et prénom \_\_\_\_\_  
Profession/Position dans la société \_\_\_\_\_  
Rue et no \_\_\_\_\_  
NAP et lieu \_\_\_\_\_

Je désire recevoir régulièrement votre journal et souscrire l'abonnement suivant:

Modalités de paiement 1 an Suisse Etranger  
6 mois  Fr. 53.-  Fr. 69.-  
3 mois  Fr. 38.-  Fr. 45.-  
 Fr. 27.-  Fr. 34.-

Veuillez renvoyer ce bulletin-réponse à:  
hôtel revue + revue touristique  
case postale 2657, 3001 Berne



A découper ici

Propriétaire d'un établissement d'une certaine importance avec restaurant, salle à manger et motel au nord de Bienne, cherche

**couple restaurateurs**

mari cuisinier, âge minimum 30 ans, possesseur d'un permis d'exploitation.

Bonnes connaissances de l'allemand et de l'anglais indispensables.

Conditions d'exploitation et date d'entrée à discuter.

Logement de 4 pièces à disposition.

Faire offre sous chiffre V 06-25577 à Publicitas, case postale, 2501 Bienne.



**GRAND HOTEL**  
MONTREUX  
**SUISSE MAJESTIC**

engage dès septembre

**chef saucier  
chef de partie  
commis de cuisine  
secrétaire de réception**

Faire offres à la direction, accompagnées des copies de certificat et d'une photographie.  
Grand Hôtel Suisse et Majestic  
1820 Montreux

5286



CH-1637 Charmey

Nous cherchons pour la saison d'hiver ou à l'année

**sommelières**

pour la Taverne

**sommelière**

pour le Carnotzet

**barmaid  
commis de cuisine  
commis tournant**

Faire offre avec copies de certificats, curriculum vitae et prétention de salaire à  
Hôtel Cailler, direction  
1637 Charmey

5197

**Hôtel Le Château  
d'Ouchy, Lausanne**

cherche

**secrétaire de réception**

Faire offres à la direction, place du Port, case postale 115, 1006 Lausanne. Tél. (021) 26 74 51.

5102



**Hôtel**  
★★★★  
**Royal-Savoy**

Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir:

Cuisine: **chef de partie  
1er commis  
commis de cuisine**  
Service: **chef de rang**  
Office: **dame d'office**

Bon salaire, congés réguliers, possibilités de promotion, conviendrait à personnes jeunes et dynamiques.

Faire offre avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à la direction de l'Hôtel Royal-Savoy, av. d'Ouchy 40, 1006 Lausanne.

4699

**Bar-Dancing Play Boy  
2075 Thielle**

Tél. (032) 83 16 32

cherche

**barmaid**

entrée date à convenir, bon salaire, dimanche congé. Evtl. logement à disposition.

Faire offre par écrit ou téléphoner à Mme Bangerter.  
P 06-1716

**Hôtel Grand Combin  
Verbier/Valais**

cherche pour saison d'hiver le personnel suivant

**cuisinier seul**

(évent. place à l'année)

**commis de bar  
garçons de salle**

Faire offre avec curriculum vitae, copies de certificats, photo et prétentions de salaire à la direction de l'Hôtel Grand Combin, 1936 Verbier, téléphone (026) 7 55 15.

4920

**Hôtel-rôtisserie  
de la Gare  
2205 Montmollin**

cherche pour date à convenir

**serveur(euse)  
de restaurant**

5199

**HÔTEL**



NEUCHÂTEL - (038) 25 88 22

Le poste de

**chef de cuisine**

est à repouvoir pour le mois de septembre, octobre ou à convenir.

Notre image du chef idéal est la suivante: âge 26 à 35 ans, de bonne commande (brigade de 5 à 10), deux restaurants, Le Salon Français et le Gril.

Nous offrons un poste stable dans une maison \*\*\*\* magnifiquement ancrée dans le port de Neuchâtel.

Si vous répondez au profil souhaité nous attendons votre offre manuscrite avec photo et curriculum vitae. Discretion assurée.

Pour adresse: La direction des restaurants de l'Hôtel Beaulac, 2001 Neuchâtel.

5157



**Cercasi  
camerieri qualificati**

ottimo condizioni di lavoro. Posto annuo. Presentarsi o fare offerta scritta al Rist. Sayonara, via Soave 10, 6900 Lugano, tel. (091) 22 01 70, Sig. Albieri

Asa 85-5031

**Hôtel Amat Carlton  
Genève**

cherche pour de suite ou date à convenir:

**réceptionniste**

- français, anglais, allemand
- ayant expérience en réception
- pouvant travailler sur système informatique
- Suisse ou permis valable

Faire offre à la Direction avec prétention de salaire.

4991

**Restaurant Pizzeria  
Relais du Simplon  
Pont-de-la-Morge/Sion**

On cherche

**1 sommelier(ère)  
1 pizzaiolo**

Suisse ou étranger avec permis.

Tél. (027) 36 20 30

4828

**Trattoria SANTA LUCIA**



cherche pour entrée 1er octobre 1982 ou à convenir

**1ère sommelière**

avec une solide formation professionnelle et bonnes connaissances linguistiques. Nous offrons une place de travail à l'année, stable et variée, ambiance de travail agréable. Bon gain garanti.

Les personnes intéressées (étrangères permis annuel) sont invitées à adresser leurs offres manuscrites avec pièces habituelles à:

TRATTORIA SANTA LUCIA  
Place Bel-Air 1  
1003 Lausanne  
A l'attention de M. B. von Rohr, directeur  
Tél. (021) 20 83 11  
014 140.359.549



**Restaurant  
Pizzeria Romana  
Corsier-Vevey**

cherche

**1 chef de service**

(aide du patron)

**1 sommelier(ère)  
1 pizzaiolo**

Téléphone (021) 51 61 10, demander M. Donis.

014 140.263.421

**Hôtel des Platanes  
Motel Bellerive  
2025 Chez-le-Bart**

au bord du lac de Neuchâtel

Téléphone (038) 55 29 29

Nous cherchons pour le 1er septembre ou date à convenir:

**1 barmaid**

bonne présentation, expérience du métier,

**1 commis de cuisine**

qualifié  
Suisse ou étranger avec permis B ou C.

4987



Nous cherchons

**chef de partie tournant**

bien qualifié, se sentant les capacités de devenir à brève échéance sous-chef de cuisine.

Place à l'année. Semaine de 5 jours.  
Entrée au plus tard le 1er octobre 1982.

Faire offre à  
L. Gétaz  
Buffet de la gare CFF  
2002 Neuchâtel  
Téléphone (038) 25 48 53

5151

**Hôtel de la Gare  
à Payerne**

cherche de suite ou à convenir

**un jeune cuisinier  
une serveuse**

Congé le dimanche.  
Nourri(e), logé(e).

Téléphone (037) 61 26 79

Asa 81-31332

**Restaurant Self-Service**

du BASSIN LÉMANIQUE cherche

**une responsable**

Age idéal: 30 à 45 ans.

Il est offert:

- un travail intéressant et varié
- un horaire de travail agréable (fermé le dimanche)
- prestations sociales d'avant-garde.

Les candidates intéressées sont priées d'adresser leurs offres complètes sous chiffre S 22-532314 à Publicitas, 1002 Lausanne.



Nous cherchons pour entrée immédiate ou pour date à convenir, de préférence à l'année:

**sous-chef saucier  
commis de cuisine  
femme de chambre  
commis de rang  
lingère  
garçon ou fille de cuisine**

Suisses ou étrangers avec permis B ou C.

Faire offres par écrit avec copies de certificats ainsi qu'une photo format passeport à:

Clinique Valmont  
H. Tuor, directeur  
1823 Gilon-sur-Montreux  
Téléphone (021) 61 38 02, int. 500 ou 513

5135

**Hôtel ★★★★★ à Genève**

cherche

**un réceptionnaire**

(NCR 42, angl., franç.)

**un portier de nuit**

(angl., franç.)

Offres urgentes de suite sous chiffre 5341 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

5341



**Important  
Prière de préciser  
la date de parution**

**Hotel Alpha  
Crans-Montana**

cherche pour saison d'hiver

**secrétaire réceptionniste  
chef de rang  
demi-chef de rang  
commis de rang  
commis de cuisine**

Faire offre à la direction avec copies de certificats et prétentions de salaire.

5433

Nous cherchons pour date a convenir

## directeur des banquets

Le profil de notre collaborateur sera:  
 - bon organisateur et meneur d'hommes  
 - capable de prendre des responsabilités dans un complexe de restauration comprenant 15 salles de conférences pouvant accueillir jusqu'à 1200 personnes  
 - goût pour la qualité du service et de la cuisine  
 - diplôme d'une école hôtelière  
 - pratique de la langue française et anglaise  
 Possibilités d'avancement au sein de la chaîne.

Veuillez adresser vos offres détaillées (curriculum vitae, copies de certificats et photographie) à l'Hôtel Penta Genève, case postale 159, 1216 Cointrin, téléphone (022) 98 47 00.

5446

## Hôtel Comte ★★★★★ 1800 Vevey

cherche pour son restaurant La Cassolette (nouvelle cuisine)

## commis de cuisine

Date d'entrée 1er septembre ou à convenir.

Faire offre ou téléphoner à

C. La Torre  
 Hôtel Comte, 1800 Vevey  
 Téléphone (021) 54 14 41

5476

## Hôtel Alpina et Savoy 3963 Crans-sur-Sierre

cherche pour la saison d'hiver

## chasseur téléphoniste barman

## commis de cuisine commis pâtissier aide-femme de chambre demi-chef de salle

Offres avec photo, copie de certificats et prétentions de salaire à la direction.

5064

## Hôtel Carlton★★★★ et Restaurant-Grill «Le Richelieu»

4, av. de Cour  
 1007 Lausanne (Croix d'Ouchy)

cherche

## 1er maître d'hôtel (28/34 ans)

Nous désirons rencontrer une personne dynamique, stable, ayant le sens des responsabilités, de la vente et de l'organisation.

A la tête d'une brigade de 12/14 employés, il sera appelé à diriger notre restaurant, organiser les banquets et à collaborer à la création et l'élaboration périodiques des menus et des cartes. Il sera également confronté aux problèmes des achats et de la calculation.

Horaires réguliers, avantages sociaux, rémunération en relations des capacités.

Les candidats sont priés d'adresser leurs offres détaillées à: André L. Chollet, directeur, ou de nous appeler au (021) 26 32 35 pour fixer une entrevue.

5477



## HOTEL DU LAC à Vevey ★★★★★ (ASH)

90 lits, avec restaurant, piscine

cherche pour date à convenir

## maître d'hôtel

jeune et dynamique, ayant le sens des responsabilités, place à l'année

## portier d'étages/ tournant portier de nuit

parlant français, anglais, allemand.  
 Place à l'année.

Faire offres avec curriculum vitae et photo à la direction de l'Hôtel du Lac, 1800 Vevey.

5478

## Hôtel Penta Genève

320 chambres  
 maillon d'une chaîne internationale  
 cherche

pour date à convenir

## barman expérimenté

pour son bar Le Marco Polo.

Cette personne aura le sens des responsabilités, une bonne présentation et la pratique de la langue anglaise.

P 18-002634

Téléphonez ou adressez vos offres au bureau du personnel  
 Case postale 159, 1216 Cointrin Téléphone (022) 98 47 00

Suisse ou permis valable

## Hôtel Penta Genève

Genève C. 11-1981 Dusseldorf, Genève, 1012a Lubon  
 London, Galeska, Marseille, Munich, New York,  
 Nuernberg, Paris, Tel Aviv 1981, Wiesbaden, Zurich

## Hôtel



3962 Montana  
 Hôtel de cinq étoiles

engage pour la prochaine saison d'hiver, de décembre 1982 à avril 1983 et éventuellement aussi pour la prochaine saison d'été 1983

cuisine

## chef garde-manger chef entremetier chef de grill chef de garde commis de cuisine

réception

## tournant de loge

(F/D) avec permis de conduire

## chasseur gardienne d'enfants

étage

## gouvernante (étage et lingerie) restaurant

## chef des vins commis de rang

bar

## barmaid (F, D) économiste/contrôleur

(achats, contrôle, rendement)

Adressez vos offres avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à la direction.

5481

Nous cherchons un jeune

## cuisinier/pâtissier

capable, pour restaurant-tea-room, à Monthey (Valais).

Congé samedi après-midi et dimanche.

Téléphone (025) 71 54 66

5486



## Grand Hôtel du Parc, 1884 Villars-sur-Ollon

Alpes vaudoises (1300 m), hôtel ★★★★★, 140 lits, propose le poste de:

# chef de cuisine

dès décembre 82 ou à convenir.

Notre futur collaborateur devra diriger une brigade jeune de 12 à 14 cuisiniers.

Veuillez nous adresser votre offre écrite avec curriculum vitae, copies de certificats et photographie récente.

5479



Gesucht nach Vereinbarung

## Serviertochter

in erstklassiges Zunfthaus in Zürich. Jahresstelle, 2 Tage frei.

Offerten erbeten an:

W. Staub-Siegler  
 Zunfthaus zur Zimmerleuten  
 8001 Zürich, Limmatquai 40  
 Telefon (01) 252 08 34

5384

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel National  
 Restaurant  
 Flimsersstübli

Wir suchen per 1. November oder nach Übereinkunft eine

## Hotelsekretärin

Jahresstelle.

Schreiben oder telefonieren Sie an

Familie A. Eigenmann-Heer  
 Telefon (081) 39 12 24

5415

## CHAMALEON Cham RESTAURANT

Gesucht in Jahresstelle, ab sofort oder nach Übereinkunft, für unser Gourmetrestaurant freundlichen, versierten

## Kellner/Chef de service

sowie freundliche

## Servicetochter

für unser Aperitif-Snack-Bar.

5-Tage-Woche.  
 Jeden Sonntag frei.  
 Gute Entlohnung.

Bitte rufen Sie Frau Schawalter an.

Restaurant Chamaleon  
 Zugerstrasse 49, 6330 Cham  
 Telefon (042) 36 26 88

P-25-12773

## HESSER

Weiterbilden und Vorwärtskommen

Suchen Sie eine interessante  
 Stelle als .....

## KOCH

(Commis / Chef de partie)

..... so telefonieren Sie uns,  
 Ihre Bewerbung erreicht  
 80 Hotels und Restaurants

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe  
 Reorganisations • Analysen • Um- und Neubauten • Betriebsberatung  
 Niederweg 39, 8907 Wettwil, Telefon 01/700 27 28

## Le Bistro

Restaurant  
 Bahnhofplatz 39  
 3800 Interlaken

Für unser Spezialitäten-Restaurant suchen wir in Saison- oder Jahresstelle, mit Eintritt per zirka 15. Oktober 1982

## Commis de cuisine Köchin Buffetochter/-bursche

Ausländer mit B-Ausweis

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Postfach 135, 3800 Interlaken.

5422



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Restaurant

## Chef de rang Demi-chef de rang sprachkundig Commis de rang

Etage/Service:

## Demi-chef de rang sprachkundig

Wir bieten:

auf Wunsch Kost und Logis im Hause  
 Jahresstelle  
 geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen von Schweizern oder Ausländern mit Jahresbewilligung (keine Saisoniers) richten Sie bitte an:

Dolder Grand Hotel, z. H. Personalabteilung  
 Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich  
 Telefon (01) 251 62 31, intern 619

5025

# HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

## Spezialitätenrestaurant in der Stadt Zürich

Ich suche für ein bekanntes Spezialitätenrestaurant in der Stadt Zürich mit ca. 100 Sitzplätzen einen neuen

## MIETER oder GESCHÄFTSFÜHRER

Der Betrieb liegt an einer zentralen Geschäftslage und bietet einem tüchtigen Fachmann eine gute Existenz. Wenn Sie sich für die Übernahme dieses Betriebes interessieren, erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

5492

Reorganisationsen · Analysen · Um- und Neubauten · Betriebsberatung  
Niederweg 39, 8907 Wettwil, Telefon 01/700 27 28



\*\*\*Romantik Hotel-Restaurant  
Taverne zur Krone  
8953 Dietikon

die schönste historische Gaststätte des Limmattals mit moderner Einrichtung, sucht per sofort oder nach Über-einkunft

### Serviertochter und Buffetangestellte

für das gepflegte Spezialitätenrestaurant. Wir arbeiten 5 Tage in der Woche, bieten hohen Monatslohn und ein angenehmes Arbeitsklima. Wenn Sie Ihren Beruf lieben, uns helfen wollen, die Gäste zu verwöhnen und gerne in einem kleinen Team arbeiten, sind Sie goldrichtig bei uns. Kommen Sie doch vorbei und sehen Sie sich unser traditionelles Haus an oder telefonieren Sie. Auf Ihren Besuch oder einen Anruf freuen wir uns. Bitte Hrn. Gstrein oder Hrn. Italo verlangen.

Alois Gstrein und Mitarbeiter, Tel. (01) 740 60 11 (vormittags).

5471

Hotel Rendez Vous  
3860 Meiringen  
(Bern Oberland)

sucht freundliche

### Serviertochter Zimmermädchen

(Schweizerin bevorzugt)

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten an

Familie P. Jossen  
Telefon (036) 71 18 31

5412

### Hotel Losone

★★★★★

bei Ascona

Unser mehrjähriger Küchenchef, Ernst Kohnhauser, wünscht sich auf Frühjahr 1983 zu verändern. Deshalb suchen wir mit Eintritt auf Übereinkunft einen bestausgewiesenen

### Küchenchef

(kann von Herrn Kohnhauser eingearbeitet werden)

Das Hotel Losone, 5-Stern-Hotel mit ausschliesslich vieljähriger Stammkundschaft (Ferienhotel). Lebhafter und anspruchsvoller A-la-carte- und Bankettservice.

#### Was Sie uns bieten sollten:

- Erhaltung des guten Rufes unserer Küche und Förderung desselben
- Überdurchschnittliche Begeisterung und Freude für die Kochkunst
- Vielseitige Berufspraxis in guten Betrieben
- Sinn und Interesse für gute Zusammenarbeit in einem Familienbetrieb mit persönlicher Note
- Freude an viel Verantwortung und Fähigkeit, eine mittlere Brigade (12-16) mit Disziplin zu führen

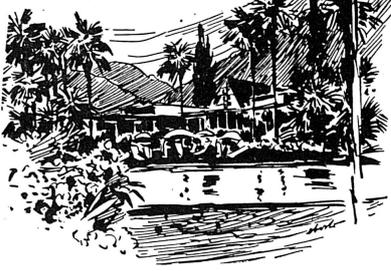
#### Was wir Ihnen bieten:

- Jahresstelle (das Hotel ist drei Monate geschlossen)
- Angemessene Entlohnung
- Viele Möglichkeiten, sich beruflich zu entfalten
- Wohnen in einer klimatisch und landschaftlich reizvollsten Gegend Europas

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an:

Familie Glaus-Somani  
Albergo Losone, 6616 Losone  
Telefon (093) 35 01 31

5504



## Steigenberger Hotel Belvédère, Davos

Zur Ergänzung unseres Kaders suchen wir einen

## Personalchef

Unser neuer Mitarbeiter sollte über Erfahrung im Personalwesen und in der Personalbetreuung verfügen. Der Eintritt sollte im September oder nach Vereinbarung sein. Es handelt sich um eine Jahresstelle.

Interessenten für diesen verantwortungsvollen Posten wenden sich bitte an die Direktion des Steigenberger Hotel Belvédère, 7270 Davos Platz. Wir geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft (083) 2 12 81.

5441

### Hotel Touring, Davos

30 Betten-  
Restaurant (70 Plätze)  
Veranda (30 Plätze)

sucht auf kommende Winter-saison

### Geschäftsführer(in)

in Jahresstelle.

Bewerbungsunterlagen bitte an:

TOGA AG  
Giacomettistrasse 15  
Postfach 264, 3000 Bern 31

5127

*Gute  
Manuskripte  
helfen Fehler  
vermeiden!*

### Für die selbständige Leitung

eines Restaurants mit 80 Sitzplätzen, Bar und Kegelbahnen, in der Südschweiz (Nähe Lugano), an sehr guter Verkehrslage, suchen wir per 1. Oktober 1982 oder nach Übereinkunft

### Gerantenpaar

Interessenten mit guten Italienischkenntnissen reichen ihre Unterlagen ein unter Chiffre 44-76415 an Publicitas, 8021 Zürich.

Für ein Ausflugsrestaurant mit grosser Sonnenterrasse und dem Restaurant angegliederten Banketräumen, in der Nähe der Stadt Zürich, suche ich im Auftrag einer grösseren Organisation

## das Gerantenehepaar

Einem begeisterungsfähigen, fachlich sehr gut ausgebildeten Gerantenehepaar bietet sich hier die Chance, ein bereits gut eingeführtes und modern eingerichtetes Restaurant im Rahmen der Zielsetzungen und der Geschäftspolitik selbständig zu führen und sich in dieser Aufgabe zu profilieren.

Vom Ehemann erwarten wir eine abgeschlossene Kochlehre mit einigen Jahren Praxis, Erfahrung im Einkauf, in der Verkaufsplanung und Kalkulation sowie Freude und Wille, in der Küche selber auch aktiv am Aufbau mitzuhelfen.

Von der Ehefrau erwarten wir Erfahrung im Service und in der Gästebetreuung, Empfang, Plazierung, Verkauf sowie Service und Buffetüberwachung.

Wenn Ihnen eine solche Aufgabe Freude bereitet, Sie zudem im Besitze des Fähigkeitsausweises sind und bereits einen Betrieb erfolgreich geführt haben, sollten Sie diese Herausforderung annehmen.

Gerne erwarte ich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschriftprobe.

Friedrich A. Gertsch, Unternehmensberater  
Neubadrain 1, 4102 Binningen  
Telefon (061) 39 70 90 (von 14.00 bis 16.00 Uhr)

ASSA 77-60

## Unterengadin

Zur selbständigen Führung unseres \*\*\*\*Hotels (90 Betten) mit Bar und Café suchen wir junges, initiatives

## Direktions-Ehepaar

Wir erwarten eine fundierte gastgewerbliche Ausbildung (Hotelfachschule) mit Praxis, Organisationstalent, gute Personalführung sowie ausgezeichnete Umgangsformen. Eintritt Herbst 1982 oder nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich durch dieses Inserat angesprochen, so bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 5468 an hotel revue, 3001 Bern, zu schicken.

## Inserieren bringt Erfolg!

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

*Flims*  
1100 m - 2800 m

### Hotel Vorab

Wir suchen für die Wintersaison 1982/83 (Eintritt Dezember 1982) folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Restaurant: Tüchtige  
**Restaurationsstöchter**  
für A-la-carte-Betrieb
- Saal:  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantinnen**

Hoher Verdienst sowie angenehmes Arbeitsklima werden zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Hotel Vorab  
Fam. Meiler, 7017 Flims Dorf  
Telefon (081) 39 18 61

(Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht)

5306



Bergrestaurant  
Diavolezza  
Pontresina/  
Engadin

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison ab 15. 11. 1982 noch einige zuverlässige und tüchtige Mitarbeiter:

### Koch

für die Selbstbedienung (Sprachkenntnisse)

### Hilfskoch Kassierin

für die Selbstbedienung.

Offerten sind zu richten an  
Bergrestaurant Diavolezza, 7749 Bernina  
Telefon (082) 6 62 05

5489

Ein tragbarer Mietzins - Ihre fachliche Erfahrung - ein bekannter Restaurationsbetrieb an optimaler Verkehrslage im Raume Zürich/Aargau - eine Umsatzmöglichkeit von über 1 000 000 Franken - Dies ist vielleicht Ihre einmalige Chance!

Wir suchen im Auftrage auf Ende 1982 oder nach Übereinkunft das

### Pächter-Ehepaar

einen kreativen Küchenchef und Wirt sowie eine charmante Gästebetreuerin.

Bewerbungen richten Sie an Treuhandstelle Schweizer Wirtverband, Abteilung Betriebsberatung, z.H. Herrn K. Winkler, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich, Tel. (01) 201 26 11.



In bekanntem Ferienort des Tessins suchen wir per Januar 1983 oder nach Übereinkunft tüchtige, fachlich bestausgewiesene

### Hoteldirectrice

evtl. Direktionehepaar für Mittelklasshotel. Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 3682 Lz an ofa, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 6002 Luzern.



Zermatter Erstklasshotel mit Restaurant, Rôtisserie, Panoramabar, Hallenschwimmbad, Saunas usw.

Für die kommende Wintersaison 1982/83, von Ende November 1982 bis zirka Ende April 1983, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Administration/ Réception: **Adm.-Praktikant/ F + B-Assistent**
- Rôtisserie: **Chef de rang (D, E, F) Demi-chef de rang Commis de rang**
- Küche: **Chef entremetier Chef pâtissier Commis de partie**
- Buffet/Office: **Office- und Buffet-Gouvernante Kaffeeköchin/ Buffettochter**
- Schwimmbad: **Masseur (Masseuse)/ Schwimmbadaufsicht**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne an folgende Adresse:

Direktion  
Hotel Nicoletta  
3920 Zermatt  
(028) 66 11 51

5284

**Restaurant-Rôtisserie Cordon Rouge**

8044 Zürich, Gockhausen  
(7 Min. vom Zentrum, 4 Min. vom Dolder oder Zoo)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Serviertochter**

in nette Brigade (Aufstiegsmöglichkeiten)

Offerten oder Telefon erbeten an  
Werner Thiele, Tel. (01) 821 03 95

5143



**Golf und Sporthotel Hof Maran**

sucht für die Wintersaison

- Küche: **Chefs de partie Commis de cuisine Commis pâtissier**
- Loge: **Telefonist/Logentourant**  
D, E, F, mit Fahrausweis
- Service: **Restaurationsstochter**  
D, F, E

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an die Direktion, E. Traber.

5291

Gesucht nach Zermatt für Wintersaison 1982/83

**2 junge Köche**

(nur Tagesbetrieb)

Bitte schriftlich melden  
Bergrestaurant Blauherd  
z. H. Frl. Schuler  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 22 64

5384

**Engadin**

Gesucht für Wintersaison

**Serviceangestellte**

(nur Schweizerin) in Familienhotel.

Offerten erbeten an  
Familie J. Luzi-Müller  
Sporthotel  
7503 Samedan  
Telefon (082) 6 53 33

5385



Am 1. Dezember 1982 eröffnen wir die Wintersaison und folgende Jahresstellen sind in unserem lebhaften Betrieb noch offen:

- Réception: **Sekretärin/ Réceptionistin**  
mit Erfahrung im Hotelfach, NCR-42, D, F, E
- Küche: **Chef saucier (Sous-chef) Chef entremetier Chef garde-manger Commis de cuisine**
- Service: **Restaurationstochter**  
(sprachkundig)  
**Kellner**  
(sprachkundig)
- Cava-Bar Dancing: **Barmaid oder Barman**  
zur selbständigen Führung des Lokals
- Etage: **Nachtportier**

**Bergrestaurant First 2198 m**

Neu erbautes Ski- und Ausflugsrestaurant mit Bedienung und Selbstbedienung.

- Küche: qualifizierter **Koch**  
Welcher junge Koch hätte Interesse, eine kleinere Brigade selbständig zu führen und im Einkauf mitzuhelfen?  
**Commis de cuisine**
- Service: **Restaurationstochter Kellner**

Kein Abenddienst - Zimmer im Tal.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto sind zu richten an  
Am. P. Märkle  
Hotel Derby, 3818 Grindelwald  
Telefon (036) 54 54 61

5287

Modernes \*\*\*\*Hotel in Graubünden, mit 200 Betten, in Zweisaisonbetrieb sucht auf Herbst 1982 jungen, initiativen

**Küchenchef**

**Wir erwarten:**  
- Erfahrung als Vorgesetzter  
- Dynamik und Kreativität  
- Gutes Fachwissen  
- Kostenbewusstes Denken

**Wir bieten:**  
- Weitgehende Selbständigkeit  
- Leistungsgerechtes Gehalt  
- Modernste Küche  
- Anspruchsvolle Tätigkeit

Wir legen Wert auf ein ausführliches Anstellungsgespräch.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 5389 an hotel revue, 3001 Bern.



**PARK-HOTEL AM RHEIN**  
CH-4310 RHEINFELDEN

sucht auf 1. November 1982 oder nach Übereinkunft einen

**Küchenchef Chef de cuisine**

Wir stellen uns einen verantwortungsbewussten, versierten und bestqualifizierten Fachmann vor, mit Erfahrung in der Führung einer erstklassigen Hotel-Küche, der im besonderen auch ein abwechslungs- und ideenreiches Angebot in unserem A-la-carte-Restaurant zu bieten vermag.

Alter zirka 30 Jahre.

Kalkulationssicherheit, Motivierung und instruktives Führen einer 5- bis 6-Mann-Brigade sind für Sie Selbstverständlichkeit. Wir bieten Ihnen eine modernst eingerichtete Küche, eine verantwortungsvolle Jahresstelle mit weitgehender Selbständigkeit und Kompetenz bei entsprechender Entlohnung. Bei der Wohnungssuche können wir behilflich sein.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Direktion Park-Hotel am Rhein, 4310 Rheinfelden  
Telefon (061) 87 33 31

5311

**Restaurant Schatzalp Davos**

Für unseren lebhaften und anspruchsvollen Restaurationsbetrieb suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

per sofort

**1 Buffettochter 1 Koch**

(der im Einkauf versiert ist und gut kalkulieren kann)

**1 Commis de cuisine**

(ab 15. Oktober)

auf Wintersaison 1982/83

**1 Buffettochter 5 Serviertochter oder Kellner**

(sprach- und fachkundig)



Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen sind zu richten an:

RESTAURANT SCHATZALP  
Herrn Hans Gamliel  
7270 Davos Platz  
Tel. (083) 3 58 35

5110



**Restaurant Piazza 7032 Laax**

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch die folgenden Mitarbeiter:

- Küche: **Commis saucier Commis tournant**
- Cafeteria: **Serviertochter**  
(nur Tagesbetrieb)
- Piazza-Stübli: **Serviertochter Kellner Buffettochter**

**Wir bieten**

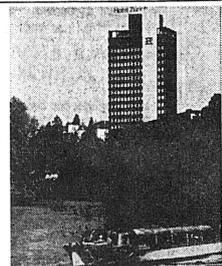
Gute Entlohnung.  
Geregelte Arbeits- und Freizeit.  
Gratis-Sportabonnement der Bergbahnen Crap Sogn Gion.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an  
Franz Puksic, Restaurant Piazza,  
7032 Laax, Telefon (081) 39 19 58.

5208

**Hotel Zürich**

8001 Zürich  
Neumühlequai 42  
Telefon (01) 363 63 63



Suchen Sie auf Anfang September/Oktober eine verantwortungsvolle Stelle in einem Luxushotel im Zentrum von Zürich?

- Direktion: **Direktions-Empfangssekretärin**
- Réception: **Telefonistin**
- Bar: **Barwaitress**
- Küche: **Chef de garde Commis de cuisine**
- Buffet: **Buffetangestellte**

Nebst guten Sozialleistungen und einem angemessenen Lohn bieten wir Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 5-Tage-Woche und eine interessante Tätigkeit.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf. Bewerber mit A-Bewilligung können nicht berücksichtigt werden.

4930





**Im schönsten Hochtal Europas**  
Vollständig renoviertes Viersternhotel mit 130 Betten, Restaurants, Terrasse, Appartementhaus -

sucht für die Wintersaison 1982/83, von Mitte Dezember bis nach Ostern, folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Reception:** **1. Réceptions-Sekretärin oder Sekretär**  
mit mehrjähriger Erfahrung und sprachgewandt  
**Réceptions-Sekretärin**  
Sprachen D, F, E  
**Sekretärin-Praktikantin**
- Küche:** **Saucier-Sous-chef**  
**Pâtissier**  
**Garde-manger**  
**Rôtisseur**  
**Entremetier**  
**Kochlehrling**
- Service:** **Chef de service**  
**2. Oberkellner**  
**Restaurationstochter**  
wenn möglich mit Lehre  
**Barmaid/ Restaurationstochter**  
für Rôtisserie-Tanz-Bar  
**Restaurationskellner**  
wenn möglich gelernt
- Etage:** **HOFA-Lehrtöchter**
- Economat und Office:** **Economat-Office-Gouvernante (HOFA)**  
**Kaffeeköchin**
- Nachtdienst:** **Nachtportier**

Wir bieten neuzeitliche, angenehme Arbeitsplätze und für gut ausgewiesene Fachkräfte sehr gute Entlohnung.

Interessentinnen und Interessenten senden ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

W. H. Brüggemann, Dir.  
Hotel Edelweiss  
7514 Sils Maria (Engadin)  
Telefon (082) 4 52 22

5031



**SAVOIE HOTEL**  
**BAUR EN VILLE**  
ZÜRICH

Wir suchen für baldmöglichsten Eintritt fachkundige und einsatzfreudige Mitarbeiter

**Cuisine:** **Chef de partie**  
**Commis**

Offerten an:  
Herrn H. Lichtenberg, Chef de cuisine  
Savoie Hotel Baur en ville, 8022 Zürich  
Telefon (01) 211 53 60

5203

Der Storchen in Schönenwerd, zwischen Aarau und Olten, ist ein altbekanntes Haus mit modernsten Einrichtungen.

Für unsere Küche suchen wir in Jahresstellen



**1 Saucier**  
als Stellvertreter des Küchenchefs und

**1 Commis de cuisine**  
Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und geregelte Arbeitszeit.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd  
Telefon (064) 41 47 47

5139

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze  
R. M. Dönni

# FLUMSER BERG

Inmitten eines alpinen Parks liegt unser neues Ferienzentrum. Es verfügt über ein 4-Stern-Hotel, verbunden mit einem Appartementhaus, Restaurants, Bar, Dancing, Kegelbahn, Hallenbad, Sauna, Sonnenstudio und div. Freizeiträume.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison oder auch in Jahresstelle folgende Mitarbeiter, mit Eintritt per Anfang/Mitte Dezember 1982:

**Reception** **Nachtportier**  
mit Hotelserfahrung, Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

**Receptionistin**  
mit Erfahrung, NCR-kundig

**Restauration** **Oberkellner**  
Einem jüngeren, qualifizierten Fachmann bieten wir gutbezahlte Dauerstellung. Evtl. Mitarbeit der Ehefrau im Betrieb möglich. (Wohnung/Appartement vorhanden)

**Serviertöchter/Kellner**  
für A-la-carte-Service

**Serviertöchter**  
für Tellerservice

**Saaltöchter/Kellner**

**Dancing** jüngere, qualifizierte  
**Barmaid**  
**Barmaid-Tournante**  
**Dancingkellner**  
(deutschsprachig)

**Küche** **Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

Neben einem modernen, gut organisierten Betrieb mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen (5-Tage-Woche), bieten wir unseren Mitarbeitern geregelte Arbeits- und Freizeit sowie ein reichhaltiges Freizeitangebot, welches allen Angestellten gratis zur Verfügung steht.

Angesprochen? Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und Gehaltsansprüchen an die Direktion. 5174

## Hotel Gauenpark

CH-8897 Flumserberg  
Telefon 085 3 31 31  
Direktion: L. Schudt

Gesucht per 15. September oder nach Übereinkunft tüchtige und freundliche

**Serviertochter**

Sonntag und einen Tag frei pro Woche. Schönes Zimmer steht zur Verfügung.

Offerten sind erbeten an



Restaurant-Café-Conditoirei  
Bahnhofstrasse 5  
8802 Kilchberg  
Telefon (01) 715 40 01

0fa 149.234.932



**Hotel Eden**  
4310 Rheinfelden  
(bei Basel)

sucht auf 1. September 1982 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**1. Sekretärin**  
**Anfangssekretärin**

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Familie E. Wiki-Rupprecht  
Tel. (061) 87 54 04

5133

**Hotel Eiger**  
3825 Mürren  
★★★★

sucht für lange Wintersaison, Dezember-April noch folgende, tüchtige Mitarbeiter:

**Saucier**

(als Chef-Stellvertreter)

**Entremetier**  
**Kochlehrling**

ab Frühling 1983

**Restaurationstochter**

für Eiger-Stübli, möglichst sprachkundig.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen an

Familien von Allmen + Stähli  
Hotel Eiger, 3825 Mürren  
Telefon (036) 55 13 31

5254



sucht  
**Jungkoch oder**  
**Commis de cuisine**

für Militärdienst-Ablösung im September und Oktober, eventuell Jahresstelle.

Offerten an  
P. Steiner  
Telefon (036) 22 70 41

5093



**hotel sonne**  
7513 silvaplana

sucht für die Wintersaison (Anfang November)

**Büropraktikantin**  
**Portier/Nachtportier**  
mit Fahrbewilligung

**Koch**  
**Commis de cuisine**

**Barmaid**  
**Restaurant-Saalkellner**  
**Restaurant-Saaltöchter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an Herrn Beat Frey, Hotel Sonne, 7513 Silvaplana, Telefon (082) 4 81 52.

5246

Ein \*\*\*\*-Hotel im Tessin sucht für den Herbst, in Jahresstelle

**Küchenchef**

in mittlere Brigade, der unsere Gäste weiterhin mit guten Speisen verwöhnt.

Weitgehend selbständiges Arbeiten. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugniskopien unter Chiffre 4918 an hotel revue, 3001 Bern.



**Hotel**  
**fiescherhof**  
fiesch

In unser bekanntes Spezialitätenrestaurant-Grill-Room suchen wir für die Wintersaison 1982/83

**Koch**  
**Kellner**  
**Zimmermädchen**

Wenn es Ihnen Spass macht, in einem Familienbetrieb mitzuarbeiten und unsere anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen, schreiben Sie uns bitte so schnell wie möglich. Wir sind bereit, Ihr Können und Ihren Einsatz sehr gut zu honorieren.

Unsere Garantie ist geregelte Arbeitszeit, Freizeit, Wintersport treiben ist erlaubt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so schicken Sie Ihre Offerte an

Fam. Margelisch-Guntern  
Hotel Fiescherhof, 3984 Fiesch  
Telefon (028) 71 21 71

5293



**Sporthotel Signina,**  
7032 Laax

direkt bei der Talstation der Bergbahnen Crap Sogn Gion.

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch die folgenden Mitarbeiter

**Küche:** **Entremetier**  
**Commis tournant**  
**Commis pâtissier**

**Saal:** **Saaltöchter**  
**Saalkellner**

**Skihütte:** **Buffetöchter**

**Wir bieten**  
Gute Entlohnung.  
Geregelte Arbeits- und Freizeit.  
Gratis-Sportabonnement der Bergbahnen Crap Sogn Gion.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an  
A. Cathomen, Sporthotel Signina,  
7032 Laax, Telefon (081) 39 01 51

5207



Wintersaison in Saanenmöser

Wir vom

### Hotel Bahnhof

suchen noch folgende Mitarbeiter:  
eine tüchtige

### Serviertochter

sowie einen zuverlässigen

### Koch

Offerten sind erbeten an:  
Rudolf Wehren  
Hotel Bahnhof, 3777 Saanenmöser  
Telefon (030) 4 15 06

5309

### Grand Hotel Regina

★★★★★

3818 Grindelwald

sucht für lange Wintersaison und Sommersai-  
son 1982/83

### Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang

### Anfragsbarmaid(man)

(für Hallenbadbar)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an  
die Direktion.

5201



Seerestaurant  
zum Schlüssel

Wir suchen per sofort oder  
nach Übereinkunft in Jahres-  
stelle

### Commis de cuisine

sowie per 1. Oktober 1982 in  
gepflegten A-la-carte-Service  
fachkundigen

### Kellner

Wir bieten vielseitige, anspruchsvolle und selbständige  
Tätigkeit.  
(Ausländer nur mit C-Bewilligung)

Wenn Sie interessiert sind, in einem jungen Team mitzu-  
wirken, so schreiben oder telefonieren Sie uns.  
B. Weber-Vettiger, Seerestaurant zum Schlüssel  
6405 Immensee

5180

## Saas-Fee



### Hotel Burgener Restaurant Skihütte

sucht für Wintersaison

### 1 tüchtigen Koch 1 Jungkoch

Zimmer im Hause.  
Offerten sind zu richten an  
Familie Albert Burgener  
Telefon (028) 57 15 22

5178

## Sporthotel Stoos

ob Schwyz 1300 m. ü. M. autofrei - lärmtfrei



Hätten Sie Lust - in Saison- oder Jahresstelle - in unserem Team  
mitzuarbeiten?

In unserem neueren Erstklass-, Ferien- und Tagungshotel, 110 Bet-  
ten, Restaurants, Dancing, Hallenbad, sind auf zirka 10. Dezember  
oder ein zu vereinbarendes Datum, die folgenden Posten zu beset-  
zen:

### Réceptionistin/Sekretärin

(sprachkundig, NCR-250-Kenntnisse von Vorteil)

### Chef garde-manger Commis de cuisine Commis pâtissier

### Restaurations-/Saalkellner Restaurations-/Saaltochter Commis de bar (Herr oder Dame)

### Buffet-/Officegouvernante

(Hofa-Ausbildung erwünscht)

### Zimmermädchen (Deutsch sprechend)

### Kindergärtnerin/-mädchen

(Wir gehören zum Klub kinderfreundlicher Hotels)

5-Tage-Woche, freie Benützung der hoteleigenen Sportanlagen so-  
wie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto richten Sie bitte an P. Kon-  
rad, Direktor, Sporthotel Stoos, 6433 Stoos (Zentralschweiz), Tele-  
fon (043) 21 15 05.

5141

### Restaurant Weinberg 8561 Otterberg

Urs Litscher-Lutz  
Telefon (072) 22 56 22

Wir suchen in schönst ge-  
legenes Speiserestaurant am  
Otterberg, ob Weinfelden,  
auf 1. September oder nach  
Übereinkunft, freundliche

### Serviertochter

in Speiseservice.

Gesucht auf Frühjahr 1983

### Servicelehrtochter

oder

### Kellnerlehrling

Kommen Sie vorbei, oder ru-  
fen Sie uns an.

5328

## HOTEX

Die Professionals  
für Übersee-Stellen

HOTEX 11, rue du Mont-Blanc  
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 93 75

### Hotel Rössli 3700 Spiezwilser am Thunersee

sucht per sofort oder nach  
Übereinkunft

### Jungkoch oder Köchin

Offerten an  
Hansueli Stähli-Glaus  
Telefon (033) 54 34 34

4659

## Schatzalp Davos Super Sport

Für unser traditionelles Erstklasshotel an einer ein-  
malig schönen Lage suche ich mit Eintritt auf den  
1. Oktober 1982 oder nach Vereinbarung einen

### Chef de réception CH

verantwortlich für folgende  
Aufgaben:

- Führung der Réception
- Reservationswesen
- Gästebuchhaltung NCR 42
- Gästekorrespondenz
- besondere Aufgaben für die  
Direktion

Für diesen sehr interessanten und vielseitigen  
Job brauchen Sie eine gute kaufmännische Aus-  
bildung, gute Sprachkenntnisse, Erfahrung in  
Erstklassbetrieben und viel Initiative.

Ich biete Ihnen eine Saison- oder Jah-  
resstelle, Selbständigkeit, Möglichkeit  
zur Weiterbildung, Leistungslohn.  
Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit  
den vollständigen Unterlagen und Foto  
an

Berghotel Schatzalp, K. Künzli, Direktor  
7270 Davos Platz, Telefon (083) 3 58 31

4823



## Berghotel Schatzalp CH 7270 Davos



### HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Loge: **Chasseur**  
(ab 15. 11./30. 11.)

Economat: **Hofa/Tournante**  
(ab 15. 9./1. 10.)

Restaurant: **Commis de rang**  
(ab 15. 9./1. 10.)

Wir bieten eine Jahresstelle, sehr guten Verdienst,  
5-Tage-Woche, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Für Ausländer nur geeignet, wenn mit Ausweis B  
oder C. Telefonieren Sie unserem Personalchef, Tele-  
fon (01) 221 16 50, oder schreiben Sie uns mit  
kompletten Unterlagen.

HOTEL BAUR AU LAC  
Talstrasse 1, 8001 Zürich  
(Eingang Börsenstrasse 27)

5221

### Gasthof Rössli Gasel bei Bern

Bahnlinie Bern-Schwarzenburg

sucht per sofort jüngere

### Service-Angestellte

Einzelzimmer im Hause, 5-Tage-Woche, hoher  
Verdienst.

Telefonieren Sie bitte an

Fam. Wenger, (031) 84 02 11  
3144 Gasel Bei Bern

4982

### Parsenn Sporthotel 7260 Davos Dorf

vis-à-vis Parsenn-Bahn und Pischas-Bus-Terminal

sucht für lange Wintersaison noch folgende  
Mitarbeiter:

Loge: **Nachtportier (D)**

Restaurant: **tüchtige  
Restaurationstöchter**  
(D, F, E)  
A-la-carte-Betrieb

Buffet: **Buffettöchter (D)**

Saal: **Saaltöchter (D)**

Etage: **Portier (D)  
Zimmermädchen (D)**

Küche: **Entremetier (Schweizer)  
Commis de cuisine**

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an

J. Fopp, Hotel Parsenn, 7260 Davos Dorf  
Telefon (083) 5 32 32

5111



### hotel des alpes

Für die kommende Wintersaison (Ende No-  
vember bis Mitte April) suchen wir noch fol-  
gende qualifizierte Angestellte:

Küche: **Entremetier  
Tournant/Saucier**

Service: **Serviertöchter  
Kellner  
Anfangsbarmaid**

Réception/  
Etage: **Réceptionist  
(NCR-42-kundig)  
Portier**

Bewerber mit Saisonenerfahrung, die Wert auf  
guten Teamgeist legen, senden bitte ihre  
kompletten Unterlagen inkl. Foto an die Direk-  
tion oder rufen uns an.

F. G. Meier, Direktor  
Hotel des Alpes  
7018 Flims Waldhaus  
Tel. (081) 39 01 01

5322

**Das Hotel Bellevue Palace Bern sucht einen**

**Sous-chef**

Wir stellen uns einen bestqualifizierten und versierten Berufsmann vor, der nebst grossem Verantwortungsbewusstsein auch viel Initiative und kreatives Denken mitbringt. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, einen angemessenen Verdienst, die üblichen Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte melden Sie sich möglichst bald schriftlich oder telefonisch bei unserem Frl. R. Müller, damit Sie spätestens im Oktober 1982 bei uns anfangen können. Das Bellevue Palace ist ein traditionsreiches Luxus-Hotel an bester Lage in Bern, 163 Zimmer, 2 Bars, 3 Restaurants und immer Gäste aus aller Welt.

Es ist eines der vorläufig 4 Hotels der neuen Swissotel-Gruppe, zu der noch das Drake in New York, das Präsident in Genf und das International in Zürich gehören. Und darum ist das Bellevue Palace nicht nur ein guter Ort zum Übernachten, sondern auch zum Arbeiten.

Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3-5  
3001 Bern, Telefon (031) 22 45 81



5432



**Steigenberger Hotel Belvédère, Davos**

Für die kommende Wintersaison suchen wir einen gut qualifizierten

**Night Manager**

Die Saison beginnt Ende November und dauert bis nach Ostern. Eine Erneuerung des Vertrages für die Sommersaison ist möglich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto bitten wir an das Steigenberger Hotel Belvédère, 7270 Davos Platz, zu senden. Unser Personalchef gibt Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft (083) 2 12 81.

5449



*Pontresina*

(6 km von St. Moritz)

**Restaurant français – Bar-Dancing – Pizzeria – Edel-Pub**

Wer möchte nicht gerne einmal in einem bekannten Betrieb, mit anspruchsvollen Gästen, in einem wunderschönen Skigebiet, eine Chefposition mit viel Verantwortung antreten. Kommenden Winter wartet auf Sie so eine Stelle als

**Küchenchef**

Wir erwarten von Ihnen viel Kreativität, Kalkulationssicherheit, gute Zusammenarbeit sowie eine gute Ausbildung für unseren Lehrling.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

J. Haas, Restaurant/Dancing Sarazena, 7504 Pontresina, Telefon (082) 6 63 53

5448



Erstklasshotel mit 100 Betten, an zentraler Lage, sucht für die kommende Wintersaison, mit der Möglichkeit für anschliessende Sommersaison, ab zirka 5. Dezember 1982, folgende Mitarbeiter

Réception: **Chef(in) de réception Réceptionistin**

Küche: **Chef de partie Commis de cuisine Officebursche Kochlehrling** (ab Frühling 1983)

Service: **Restaurationsköcher Restaurationskellner Servicelehrtöchter** (ab Frühling 1983)

Etage: **Hofa-Lehrtochter** (ab Frühling 1983)

Bar: **freundliche Barmaid**

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten, zeitgemässe Entlohnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Unterkunft im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto sind erbeten an:

Albert Bachmann  
Hotel National, 7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 60 46

5450



Wir suchen für die kommende Wintersaison 1982/83, d. h. von zirka 18. 12. 1982 bis zirka Mitte April 1983 (mit der Möglichkeit für ein Engagement für eine lange Sommersaison 1983)

**Chefs de partie  
Commis de cuisine**

Wir bieten interessante Tätigkeit und fortschrittliche Arbeitszeiten und Entlohnung.

Interessenten sind gebeten, sich bei der Direktion telefonisch oder schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu melden.

Dir.: Familien R. Kienberger + F. Dietrich  
Telefon (082) 4 53 31

5434

**HOTEL WALDHAUS · CH-7514 SILS-MARIA (ENGADIN)**  
TELEFON 082 - 4 53 31  
★★★★★

Wir suchen per sofort für zirka 2 Monate einen netten, versierten

**Kellner**

ferner für sofort für zirka 2 Monate

**Haus-Lingeriemädchen**

Bitte rufen Sie uns an oder senden Ihre Unterlagen an:

Hotel-Restaurant Eden-Nova  
Bahnhofplatz 45  
3800 Interlaken  
Telefon (036) 22 88 12

5462

**Inseratenschluss  
Jeden Freitag  
morgen 11 Uhr!**



**DAS FRÖHLICHE ERSTKLASS-FERIENHOTEL**

160 Betten, Hallenbad, Sauna, Solarium, Spezialitätenrestaurant mit Bar und Hausorchester, Pöstli-Snack-Corner, Pöstli-Night-Club

sucht auf kommende Wintersaison 1982/83 mit Eintritt Ende November 1982:

jüngeren

**Chef pâtissier**

(auch weiblich)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne an:

Morosani Posthotel  
z. H. Herrn J. P. Galej  
Personalchef  
7270 Davos Platz

5445



**Hotel Krone**

**Hôtel de la Couronne**

3270 Aarberg/BE

sucht in junges Team

**Servicefachangestellte  
Kellner/Chef de rang  
Buffetöchter/-bursche**

(Ausländer nur mit Jahresbewilligung) für gepflegten A-la-carte-Service.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte an

Familie W. Schmid  
Telefon (032) 82 25 88

5417



Für unseren renommierten Jahresbetrieb suchen wir bestausgewiesenes Servicepersonal

**Serviertöchter  
Hausbursche**

mit Deutschkenntnissen erwünscht.

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr guten Verdienst.

Offerten sind zu richten: zurzeit L. Tomaselli  
Restaurant Schatzalp  
7270 Davos  
Telefon (083) 3 58 35

5552

**HOTEL ADLER  
REICHENAU BEI CHUR**



**GSTAAD**

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir in Haus 1. Ranges mit 70 Betten und sehr guter internationaler Kundschaft

**Sekretärin** (mit Berufserfahrung)

Stütze des Patrons (evtl. Sekretär)

in Jahresstelle, zur Erledigung sämtlicher einschlägiger Büroarbeiten, D/F/E in Wort und Schrift unerlässlich, korrespondenzsicher, NCR-42-kundig. Stellenantritt: nach Vereinbarung im Herbst 1982.

Mit Stellenantritt im Dezember 1982

**Entremetier**

(bestausgewiesene Kraft)

**Zimmermädchen**

(sprachkundig)

Bewerber, die die gestellten Anforderungen erfüllen, belieben ihre schriftliche Dienstofferter unter Beilage von Zeugniskopien unter Angabe der Gehaltsansprüche zu senden an:

M. Burri  
Grand Hotel Alpina  
3780 Gstaad

5059

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

## Bahntouristik

### Dänemarks neue Blitzzüge

Die Dänischen Staatsbahnen (DSB) haben dieser Tage die dritte Generation ihrer Blitzzüge in Betrieb genommen, die auch in der 2. Wagenklasse alle Rekorde europäischer Eisenbahnkultur schlägt. Die breiten Sitze sind verstellbar, in der Wagenmitte ist ein Tisch, und in den Ohrenstützen der auch in der Zweitklasse gepolsterten Sitze sind Lautsprecher eingelassen, aus denen man unter drei Programmen wählen kann.

Für Behinderte sind Stuhlflite an der Eingangstür, und die bequemen Toiletten können auch bei Zugaufenthalten, also nicht nur während der Fahrt benutzt werden. Wie in der Concorde können auch die Zugreisenden an einem Digital-Tachometer die jeweilige Geschwindigkeit ablesen.

Die Erstklassabteile können mit ein paar Handgriffen in rollende Konferenzräume umgewandelt werden – eine Einrichtung, mit der die DSB schon seit Jahren grossen Erfolg haben.

Die Kehrseite der Medaille: Die neuen Blitzzüge wurden durch ihren Komfort breiter, als die UIC-Regeln vorschreiben und können daher bis auf weiteres nur auf dem innerdänischen Schienennetz verkehren – hier aber so schnell, dass sie eine echte Konkurrenz zum Flugzeug bilden, wenn man die Fahrt zum und vom Flugplatz, das Einchecken und das Warten auf das Gepäck berücksichtigt. Und – für Dänen wichtig: Der Getränkewagen kann in jedem Abteil auch warme Gerichte servieren.

KU

### Austro-Takt kommt an

Erste Untersuchungen der österreichischen Bundesbahnen über die Auswirkungen des Austro-Takts auf die Zahl der Reisenden auf der Westbahnstrecke haben eine konstante Zunahme des Reiseverkehrs ergeben.

Im Streckenabschnitt Salzburg–Innsbruck über die Rosenheimer Gleiskurve benutzten beispielsweise um 11,2 Prozent mehr Reisende die nunmehr sieben täglichen Austro-Takt-Züge, in der Gegenrichtung waren es sogar 22,7 Prozent mehr.

Auch die Verdichtung des Zugsangebotes zwischen der Steiermark und Tirol wirkte sich prompt aus: die nun zehn täglichen Express- und Schnellzüge im Streckenabschnitt Bischofshofen–Innsbruck wurden von 3,5 Prozent, in der Gegenrichtung von 6,9 Prozent mehr Reisenden frequentiert. Die ÖBB rechnen mit einer Frequenzsteigerung auf den Austro-Takt-Strecken.

### DB: Nebenstrecken stilllegen

Die Deutsche Bundesbahn muss nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) schleunigst ihre verlustreichen Nebenstrecken stilllegen und auf Busbetrieb umstellen.

Die dramatisch verschlechterte Finanzlage der Bahn bedrohe inzwischen den Personenverkehr auf der Schiene insgesamt, betonte der DIHT in Bonn. Selbst auf den Hauptstrecken stünden nach Kenntnis des DIHT-Fahrplanausschusses zunehmend Geschwindigkeitsbeschränkungen aufgrund unzureichender Mittel für die Unterhaltung dieser Strecken bevor.

Eine Sicherung der Zukunft des Schienenverkehrs sei nur denkbar, wenn der Betrieb einiger weniger aus politischen Rücksichten beibehaltener «Geisterzüge» kurzfristig eingestellt werde, zugunsten einer Konzentration der Bahn auf jenen Strecken, auf denen ihre Vorteile als Massenverkehrsmittel zur Geltung kämen, betonte der DIHT.

Hier allein habe die Bahn eine Chance zum Überleben. Eine zukunftsweisende Strategie bedinge, dass baldmöglichst feststehe, mit welchem Netz auf Dauer zu rechnen sei. Von der Stilllegung der hochdefizitären Nebenbahnen erwarte der DIHT-Fahrplanausschuss kurzfristige Einsparungen von mehreren hundert Millionen Mark.

apa

## Beziehungen SBB – Reisebüros

# Voraussetzung ist der Dialog

Eine erste Zusammenkunft zwischen den kompetenten Verantwortlichen der SBB und Vertretern der Reisebüros, die kürzlich in Bern stattfand, hat den Startschuss für einen intensivierten Kontakt gegeben. Zumindest die SBB sind gewillt, im Rahmen ihrer Neuorientierung mehr für den Bereich Touristik zu tun. Um diesen Willen zu unterstreichen, überraschten die SBB die 18 anwesenden Reisebüro-Chefs gleich mit einer für die Reisebranche erfreulichen Neuigkeit.

Wie wichtig ihnen die Beziehungen zur Reisebranche im Rahmen dieser Neuorientierung sind, demonstrierten die SBB mit einem bemerkenswerten Aufgebot von zuständigen und kompetenten Stellen der Generaldirektion.

Die Zusammenkunft, die ihren Anfang im Bahnhof Bern nahm, wurde vom Stellvertretenden Direktor KDP (Kommerzieller Dienst Personenverkehr), René Keller, geleitet, der zugleich auch verantwortlich für die «Neue Botschaft» aus Bern zu sein scheint.

Ziel der SBB war es vorerst einmal, eine Standortbestimmung vorzunehmen, die den aktuellen Stand der Zusammenarbeit aufzeigte. In einem zweiten Teil, der die Gäste der Reisebranche in einem Extrazug an den Bielersee brachte, benutzte SBB-Generaldirektor Dr. Werner Latscha die Gelegenheit, einige für die Zukunft äusserst wichtige Aussagen zu machen, die der weiteren Entwicklung des touristischen Marktsegmentes entgegenkommen sollten.

### Umdenken nach Marktbedürfnissen

Samuel Ed Berthoud, Direktor KDP, stellte am Treffen mit den Reisebüros zunächst die neue Organisation seiner Abteilung (Kommerzieller Dienst Personenverkehr) vor, die im Laufe dieses Jahres mit dem Eintritt von René Keller umstrukturiert worden war.

An Direktor Michel Crippa, Chef des Marketingstabs, lag es dann, anschliessend über die Marketingpolitik der SBB, die schliesslich den Ausschlag für die Neuorientierung gegeben hat, zu berichten. Er beschränkte sich allerdings auf das Wesentliche und bestätigte die «nouvelle orientation» als ein Umdenken nach Kundenbedürfnissen.

Mit Zahlen rückte schliesslich Hans Dönni, Bereichsleiter in der KDP-Verkaufsförderung, heraus. Diese Daten stammen aus einer umfangreichen administrativen Analyse. Denn bisher kannte die SBB lediglich Zahlen über verkaufte Billets und nicht über die Kundensegmente, weshalb es auch äusserst schwierig war, den Bereich Touristik genau abzugrenzen. Die Ergebnisse zeigten nun eine «eindeutige Stagnation im Bahnpauschalmarkt».

### Bahnansätze steigern

«Die Bahn hat im unternehmerischen Dispositiv der Reisebüros an Boden verloren», stellte auch René Keller nichtern fest. Die Geschichte der Bahnpauschalreisen habe eine eher gemütlige Entwicklung genommen.

Da aber gerade zwischen 1975 und 1980 im Tourismus generell ein respektable Aufwärtstrend zu verzeichnen war, glaube er, dass mehr für die Bahnansätze in den Reisebüros getan werden könne. Keller ist gar überzeugt, dass hier noch einiges drin liegt.

Im Zusammenhang mit der heutigen Situation bei den SBB erwähnte Keller das neue Angebot mit einer 20prozentigen Mehrleistung, besseren internationalen Verbindungen sowie rund 70 Prozent mehr Zügen zum Flughafen Zürich-Kloten. Auf der anderen Seite sei weniger Flexibilität im Extrazugverkehr zu verzeichnen; anstatt rund 11 000 verkörnten nur noch etwa 7000 Extrazüge.

### Viele ungelöste Probleme

Dennoch ist sich Keller über die «viele ungelösten Probleme» bewusst, womit er auf den Stand der Zusammenarbeit mit der Reisebranche zu sprechen kam. Die Probleme sähe er verschiedenartiger Natur, meinte Keller, an die erste Stelle sei wohl der internationale Verkehr zu setzen, der den Kundenanforderungen noch nicht zu genügen vermag.

Aber auch die Beziehungen zu den Reisebüros seien bisher in keiner Weise vollkommen gewesen, was sich indessen nun ändern solle. Daneben stimme auch das gegenwärtige Margen-/Aufwand-Verhältnis nicht optimal. Keller: «Wir wollen und müssen über Probleme sprechen, wir wollen sie jedoch vor allem lösen.»

Gleichzeitig hat er aber auch um Verständnis: «Wir können keine weissen Hasen aus dem Hut zaubern.»

### Dialog eingeleitet

Der nun eingeleitete Dialog soll auf verschiedenen Ebenen weitergeführt werden. Über diesen Kontakt erhofft sich die SBB eine Aktivierung der Bahnverkäufe in den Reisebüros, die bisher rund drei Prozent der Gesamterträge erbrachten. Speziell ins Auge fassen die

SBB mit ihrer «kundenspezifischen Ansprache» vorerst einmal die Veranstalter, die den internationalen Verkehr ab der Schweiz stärker beeinflussen könnten.

Mit einer erfreulichen Neuigkeit für die 18 anwesenden Ferienmacher, die rund 70 Prozent des gesamten von Schweizer Reisebüros getätigten Bahnumsatzes repräsentierten, konnte dann Keller aufwarten.

### Platzreservierungen auf 1 Jahr

«Das Problem der Platzreservierungen haben wir heute gelöst, bereits ab 1983 können wir Ihnen früher als zwei Monate im voraus feste Kontingente zusichern», versicherte er sichtlich erfreut. Allerdings müssten Veranstalter entsprechende Risiken übernehmen. Aber auch in ihrer Preispolitik wolle die SBB

(Fortsetzung auf Seite 26)

## Dr. Werner Latscha, Generaldirektor SBB

# «Von elementarer Bedeutung»

Anlässlich der Zusammenkunft mit Vertretern der Reisebranche machte Generaldirektor Werner Latscha in La Neuveville einige grundsätzliche Erläuterungen. Diese für die weitere Zusammenarbeit zwischen SBB und Reisebüros äusserst wichtigen Aussagen zeigen nun den Willen der SBB, sich dem touristischen Verkehr vermehrt zu widmen, deutlich auf.

Zum touristischen Marktsegment, das über 60 Prozent betrage, zählten die SBB Ausflugsfahrten, Reisen zu Veranstaltungen und Ausstellungen sowie Besuchsfahrten und Reisen von ein- bis mehrtägigem Aufenthalt. «Der touristische Verkehr ist somit für die SBB von elementarer Bedeutung», unterstrich Generaldirektor Dr. Werner Latscha vor den Vertretern der Reisebüros.

Die Reisebranche sei für die SBB der potentielle Partner in dieser Sparte, führte Latscha im Zusammenhang mit der Position der Reisebüros weiter aus.

### Konzept für Zusammenarbeit

Er glaube aber auch, sagte Latscha, dass die bisher erzielten Umsätze in der Höhe von rund 28 Millionen Franken, verglichen mit dem Gesamtertrag der SBB von rund 946 Millionen Franken, weiter ausbaubar sein dürften.

«Die SBB sind entschlossen, sich dem touristischen Marktsegment in Zukunft intensiver und kämpferischer anzunehmen.» Um die Zusammenarbeit mit der Reisebranche zu aktivieren, werde für verschiedene Massnahmen an einem Konzept gearbeitet, informierte Latscha. Dabei würden folgende Punkte geprüft:

- eine Servicezentrale für Reisen
- besondere, attraktive Bedingungen für grosse Kapazitäten
- eine noch motivierendere Provisionsskala
- eine intensiviertere Betreuung der Bahnfachabteilungen in Reisebüros
- Massnahmen zur Förderung des überregionalen Leistungsstandards
- eine mit den Massnahmen der Reisebüros abgestimmte und intensivierte Promotionsunterstützung
- vereinfachte administrative Arbeitsabläufe

Hinsichtlich des letzten Punktes (Administration) versprach Latscha neue Möglichkeiten, die mit der Einführung eines modernen EDV-

Grossprojektes geschaffen werden sollen.

### Ausbau der SBB-Reisedienste

Um den touristischen Verkehr anzukurbeln, sollen zudem die SBB-Reisedienste ausgebaut werden, um diese noch leistungsfähiger und schlackkräftiger am Markt wirken zu lassen. Schliesslich will Latscha auch die Eigenproduktionen verstärken, die dann durch die Reisebüros aufgelegt werden sollen.

«Wir stellen uns aber auch vor, dass wir intensiver als bisher Ihre Produktionen mit unseren eigenen Absatzwegen verkaufen und wünschen uns, dass Sie dies auch für unsere Produktionen tun werden», schlug Latscha den Managern der Reisebüros vor. Keinesfalls sei nun eine SBB-eigene Reiseorganisation geplant, ergänzte er in diesem Zusammenhang.

Latscha betonte schliesslich, dass die SBB den Reisebüros jegliche Unterstützung zukommen lassen wollen, um den touristischen Pauschalreisverkehr aus dieser über Jahre hinweg dauernden Stagnation herauszuführen.

### Periodischer Kontakt

Der Marktforschung will die SBB als Führungsinstrument noch mehr Bedeutung schenken, um diese zu optimieren. Durch eine sehr offene Informationspolitik sollen dann so die Ergebnisse den Partnern zugänglich sein, was eine intensivere Kommunikation bedeute.

Zu den geschäftspolitischen Grundsätzen gebrauchte Latscha die Worte «Wettbewerbsgleichheit für unternehmerische Initiative». Im Rahmen der Neuorientierung der SBB seien daher keine Exklusivitätsvereinbarungen vorgesehen.

Zum Schluss seiner Ausführungen wünschte sich Latscha, dass zwischen SBB und Reisebüros ein politischer Kontakt auf verschiedenen Ebenen stattfinden werde, um damit konkrete Ziele zu erarbeiten. Mit dieser Zusammenkunft sei nun der Startschuss dazu gefallen. AH

## Flugtouristik

### Fluglinie Zürich–Bremen

Eine neue Fluglinie führt ab 6. September von Zürich-Kloten in die Hansestadt Bremen. Die in Friedrichshafen am Bodensee beheimatete Delta Air Regionalflugverkehr GmbH & Co. wird die Strecke von Montag bis Freitag täglich mit zwei Tagesrandverbindungen bedienen. Zum Einsatz gelangt eine zweimoto-turige Turbo-Prop-Maschine vom Typ Metroliner II. Für Bremen ist dies die dritte Nonstop-Auslandverbindung; die anderen führen nach Amsterdam und London.

sda

### LH-Airport-Express

Die Benutzung des Luftansa-Airport-Express als Alternative zum Kurzstreckenflug findet offensichtlich immer mehr Anklang: Im Juni benutzten durchschnittlich 35 Passagiere pro Fahrt die Schienenverbindung zwischen Düsseldorf und dem Frankfurter Flughafen über Köln und Bonn. Damit stieg die durchschnittliche Gesamtauslastung des Zugs im ersten Vierteljahr auf 28 Reisende an.

Die meisten Airport-Express-Beutzer steigen in Düsseldorf ein. Am stärksten ausgelastet ist der Zug mit durchschnittlich 40 Reisenden an Sonntagen.

Eine Umfrage bei über 1000 Fluggästen zeigte, dass die Benutzer dieser Verbindung mit dem Zug- und Serviceangebot zufrieden sind; bemängelt wurden nur die Parkplatzprobleme an den Bahnhöfen und Probleme mit dem Gepäck im Flughafenbereich.

r.

### Ticket-Betrug bei BA

Scotland Yard hat bei der British Airways Ermittlungen wegen Betrugs beim Verkauf von Flugtickets aufgenommen. Nach britischen Presseberichten verliert das Unternehmen jährlich rund 200 Millionen Pfund, weil sich BA-Mitarbeiter mit sogenannten Bucket Shops zusammen-tun.

Solche Privaten und legalen Makler für billige Tickets sind offenbar von BA-Angestellten zu Billigpreisen mit Flug-scheinen versorgt worden, deren Differenz zum offiziellen IATA-Preis später von BA bezahlt werden musste.

Die defizitäre Fluglinie, die im laufenden Finanzjahr einen Gesamtverlust von über 300 Millionen Pfund erwartet, überlegt angesichts der anscheinend recht weit verbreiteten Zusammenarbeit zwischen BA-Beschäftigten und Bucket Shops die Einführung eines neuen Verkaufssystems.

Möglicherweise wird BA Flugscheine in einer neuen Farbe und in einem neuen Format herausgeben und die gegenwärtigen Flugscheine für ungültig erklären müssen.

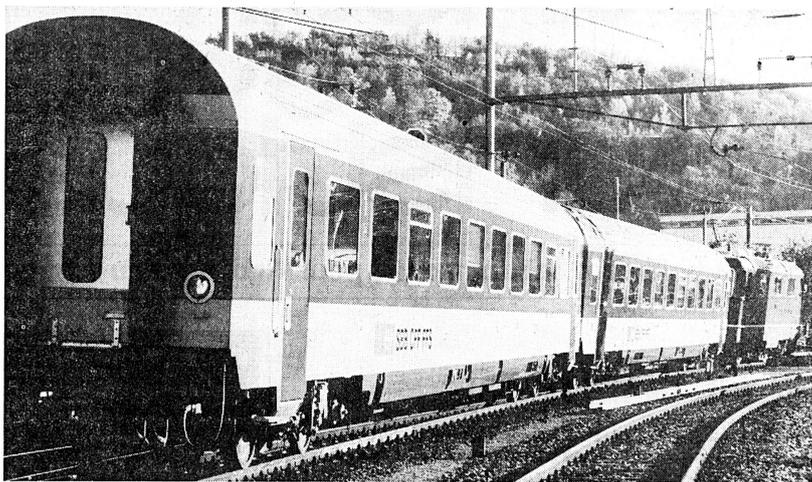
### Österreichs Flughäfen

Einer Statistik über den kommerziellen Luftverkehr auf allen österreichischen Flughäfen für das erste Halbjahr 1982 ist zu entnehmen, dass Innsbruck bei den Steigerungsraten mit Plus 10 Prozent bei den ankommenden und 6 Prozent bei den abfliegenden Fluggästen an der Spitze aller Flughäfen Österreichs liegt.

Insgesamt ist das Fluggastaufkommen auf den Flughäfen Österreichs in den ersten 6 Monaten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben. Mit einer Zahl von mehr als 69 000 an- und abfliegenden Passagieren stand Innsbruck im ersten Halbjahr 1982 hinter Wien, Salzburg und Linz an 4. Stelle.

Beträchtlichen Anteil an dieser Aufwärtstrendentwicklung hatten die von Tyrolan Airways in den ersten 6 Monaten erzielten Ergebnisse. Während im ersten Halbjahr 1981 noch 31 600 Passagiere auf den Kursen nach Wien, Frankfurt und Zürich gezählt wurden, waren es in den ersten 6 Monaten 1982 bereits 43 800, was eine Zunahme von nahezu 40 Prozent darstellt. Tyrolan Airways erwarten für 1982 insgesamt 90 000 Passagiere.

apa



Vom neuen Erstklasswagen EW IV besitzt die SBB inzwischen 100 Einheiten. (Foto: SBB)

## Voraussetzung ist der Dialog

(Fortsetzung von Seite 25)

flexibler werden. «Die SBB sind gewillt, den Markanforderungen zu genügen.»  
Anschließend an die Besprechung im Bahnhof Bern dislozierte die Schar zum Perron 7, wo ein Extrazug für die Gäste bereitstand. Generaldirektor Latscha und Max Rietmann, Direktor der Betriebsabteilung, begrüßten hier die Vertreter der Reisebranche, um sie dann auf der Fahrt an den Bielersee zu begleiten.

Bis zum Ziel in La Neuveville benützte Jean-François Gyax, der eigentliche Touristik-Mann im KDP, sowie Werbechef Markus Seger die Gelegenheit, das mitgeführte Rollmaterial näher vorzustellen. Darunter natürlich auch den neuen Erstklasswagen EW IV, von dem mittlerweile bereits 100 Einheiten auf den schweizerischen Schienen rollen.

Angelo Heuberger

### Die Teilnehmer

- Fritz Baumgartner, Hotelplan
- Dr. Mario Bonorand, Hotelplan
- Antoine Courvoisier, Lavanchy
- Kurt Emch, Danzas
- Bruno Franzen, Interhome
- Peter Fuchs, SSR
- Kurt Heiniger, Kuoni
- Rudolf Hintermann, Wagons-Lits
- Hans Joos, Danzas
- Gianni Landoni, Wasteels
- Oskar Laubi, Eurotrain
- Fred Ramseier, Popularis
- Roger Rowinez, Frantour
- Mario Santi, Kuoni
- Paul Sprecher, Reisebüro-Verband
- Bruno Tanner, Hotelplan
- Kaspar Woker, Railtour Suisse
- Walter Zürcher, Jelmoli

### Bahnreisen

## Platzkontingente für Reiseveranstalter

Ab sofort können die Reisebüros ihre publizierten Angebote mit bestätigten Platzkontingenten absichern. Die SBB bieten ihnen die Möglichkeit, über die auf längstens zwei Monate vor Reiseantritt begrenzte elektronische Platzreservierung (EPR) hinaus Kontingente mit flexiblen Rückgabefristen zu übernehmen

Damit wird erstmals die Gelegenheit geboten, bereits in der Planungsphase bestätigte Bahnleistungen in die Pauschalarrangements einzubauen.  
Dieses Angebot ist allerdings an Gegenleistungen geknüpft. So können beispielsweise nur ganze Abteile in die Alotments der Reisebüros übergeben werden, und es sind dafür Anzahlungen zu leisten.

Für jeden nicht verkauften Platz wird ein Unkostenbeitrag für den administrativen Aufwand belastet. Abgesehen davon ist eine kostenlose Rückgabe nicht verkaufter Kontingente lediglich bis 70

Tage vor Reiseantritt möglich. Kurzfristige Rückgaben ziehen abgestufte Annullationskosten nach sich.

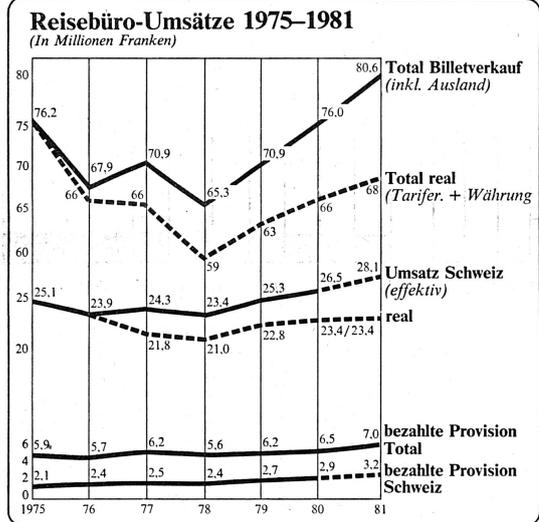
Bei der Abgabe von Platzkontingenten an absoluten Spitzenterminen wird von den Reisebüros auch die Realisierung eines gewissen Verkehrs ausserhalb dieser Spitzendaten erwartet.

Die SBB bezeichnen diese Regelung als grundsätzliche Verhandlungsrichtlinien. Auch hier sollen in Gesprächen jeweils Lösungen gefunden werden, die den Interessen beider Seiten entsprechen.

Wie die SBB feststellen, sind solche Gespräche bereits im Gang. pd

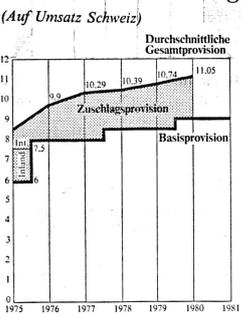


Für die Flugzeuge im Flughafen Zürich-Kloten ist der Parkplatz knapp geworden. Die Erweiterung des Vorfeldes «Süd» um insgesamt 40 000 m<sup>2</sup> erfolgt stufenweise gegen das Swissair-Werfengelände. Durch eine Vergrösserung des bisherigen A-Bereichs und eine veränderte Aufstellordnung bietet die Vorfeldfläche statt sieben jetzt neun Flugzeugen der Grösse einer DC-9 Platz. (Foto: F. Widler)



### Provisionsentwicklung

(Auf Umsatz Schweiz)



### Angebote, Programme

#### Entdeckungsfahrt auf See

Drei Entdeckungsfahrten auf hoher See bietet Kuoni an. Die Reise Europa-Asien-Australien führt vom 2. November bis 18. Dezember mit der MV Prinzess Mahsuri von Genua nach Piräus, Port Said, Djibouti, Malediven, Colombo, Phuket, Singapur, Bali, Ambon, Townsville, Hayman Island, Sydney. Preis pro Person ab 10 825 Franken.

Die zweite Reise führt vom 8. bis 29. November mit der TTS Atlas von Piräus nach Ashdod, Port Said, Suez, Djibouti, Seychellen, Bombasa, Durban. Preis ab 1530 Franken.

Mit der MS Federico C fährt man von

2. bis 18. Dezember von Genua nach Barcelona, Madeira, Barbados, Trinidad, Grenada, Curaçao, Maracaibo, La Guaira. Preis ab 2405 Franken.  
Reisebüro Kuoni AG, Bahnhofplatz 7, 8023 Zürich, Tel. 01/221 34 11.

#### Pearl of Scandinavia

Kreuzfahrten im chinesischen Meer offerieren Pearl Cruises of Scandinavia in Zusammenarbeit mit Seatours und Oceanours.

Noch bis zum 4. November 1982 finden 18tägige Kreuzfahrten «Hongkong-China-Japan» oder umgekehrt statt. Im Preis von ab 8320 DM sind der Retourflug ab Frankfurt, die Passage, die Transfers, Bordverpflegung, Hotelübernachtungen, Stadtrundfahrten sowie Landausflüge inbegriffen.

Im November und Dezember finden Fahrten wie «China-Philippinen-Borneo» (Preis ab 7180 DM) oder «Bali-Java-Sumatra» (ab 6880 DM) statt. Die Kreuzfahrten können auch kombiniert werden (32 Tage ab 10 960 DM).

Oceanours Seereisen AG, Pelikanplatz 15, 8022 Zürich, Tel. (01) 211 36 11, Telex 81 24 24.

#### Jacht-Ferien

Für SSR-Reisen stechen dieses Jahr fünf Jachten in See. Sie kreuzen vor den Küsten Korsikas und Sardinien, in der Ägäis, der Adria, im Atlantik vor Südengland oder im Mittelmeer zwischen Italien und Tunesien. An diesen SSR-Törns kann jedermann teilnehmen, auch des Segelns völlig Unkundige. Ein- oder zweiwöchige Törns für Gruppen und Einzelreisende kosten ab 1500 Franken (14 Tage), inklusive Flugticket.

SSR-Reisen, Postfach, 8026 Zürich, Tel. (01) 242 30 00

#### Japan und China

Andrömeda-Princess Reisen AG führen vom 2. bis 20. November 1982 eine Japan-Rundreise durch. Die Reise führt von Zürich nach Seoul, Fukuoka, Nagasaki, Mt. Aso Vulkan, Bäderstadt Beppu, Hiroshima, Matsue (Bahnfahrt durch die japanischen Alpen), Izumo-Heiligtümer, Kyoto, Mt. Fuji Vulkan, Tokyo, Nikko und Hongkong. Der Preis pro Person beträgt 6950 Franken.

Das Anschlussprogramm China beinhaltet den Besuch von Peking, Suchou, Shanghai, Guilin und Kanton und dauert bis zum 29. November 1982 (Preis 9650 Franken).

Andrömeda-Princess Reisen AG, Hallwylstrasse 62, 8036 Zürich, Tel. (01) 241 60 88, Telex 812 031

### TOURISTIK-STELLENMARKT - MARCHÉ DE L'EMPLOI TOURISTIQUE

## crans - montana

SUR-SIÈRRE 1500-3000 M

### L'Office du Tourisme de Montana

cherche à engager, à partir du 1er octobre 1982 (ou à convenir), à l'année

### une secrétaire

expérimentée dans le tourisme, avec parfaite connaissance du français et de l'allemand (parlé et écrit) et de bonnes notions d'anglais et si possible d'italien.  
Un travail intéressant et varié (renseignements, correspondance, manifestations, réceptions, etc.) est offert à la candidate.

Offres, accompagnées du curriculum vitae, des références, d'une photo et des prétentions de salaire, sont à adresser à:  
M. V. Renggli  
Directeur de l'Office du Tourisme  
3962 Montana. 4995

---

**Inserate in der hotel + touristik revue haben Erfolg!**

## Dähler

Zu Ergänzung des Teams in unserer Filiale in Bern suchen wir per 1. Nov. oder nach Übereinkunft einen

### Reisebüro-Fachmann

für Kundenberatung und Verkauf. Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir:

- eine abgeschlossene KV-Lehre mit Branche Reisebüro
- einige Jahre Erfahrung in Organisation und Verkauf von Einzel- und Gruppenreisen
- Geschick im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern

**Wir bieten dafür:**

- einen abwechslungsreichen, selbständigen Arbeitsplatz in einem kleinen Team
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Mitarbeitervergünstigungen auf den Leistungen unseres Reisebüros

Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung richten Sie an

## Dähler AG

Reise + Transporte  
3400 Burgdorf  
Telefon (034) 22 26 17  
P.09-000353

### STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Versierter  
**Touristik-Fachmann**

Amerika-Schweizer, 33, Schweizer KV-Abschluss (Reisebüro), lic. rer. pol. (Betriebswirtschaft) University of San Francisco. Sprachen E, D, F, über 12 Jahre Erfahrung in der Reisebranche (Marketing, Verkauf, Airline Controlling und Management); zudem 3 1/2 Jahre internationale Revisions-Erfahrung (Big 8), kontaktfreudig mit Führungseigenschaften, sucht Kaderposition. Erreichbar unter Chiffre T 03-354165 an Publicitas, 4010 Basel.

---

**«Natürlich lesen unsere Kunden auch andere Zeitungen; aber die touristik revue besonders gründlich – schliesslich ist sie ihr Branchenblatt. Grund genug für uns, gerade dort zu werben.»**

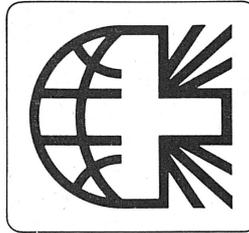
# Der TTW Montreux steht vor der Tür!



Mit einer Anzeige in der attraktiven Schwerpunktausgabe der hotel + touristik revue zum Travel Trade Workshop TTW in Montreux (26.-28. Okt. 1982) sind auch Sie an diesem wichtigen Treffpunkt der schweizerischen Reisebranche vertreten. Ihre Anzeige schafft erste wertvolle Kontakte, legt die Basis für erfolgreiche Verkaufsgespräche.

Anzeigen in der hotel + touristik revue werden beachtet und erreichen Ihr wichtigstes Zielpublikum, denn die Entscheidungsträger der schweizerischen Reisebranche nutzen das Informationspotential der hotel + touristik revue regelmässig und intensiv.

Unsere TTW-Ausgabe in der Nummer 43 vom 28. Oktober 1982 wird zudem in einer zusätzlichen Auflage am TTW in Montreux gezielt abgegeben. Wir geben Ihnen auf dieser Seite einige Anregungen für die Planung Ihrer TTW-Anzeigen.



1/1 Seite  
288 x 449 mm  
Fr. 3143.-

1/2 Seite quer  
288 x 224 mm  
Fr. 1575.-

1/2 Seite hoch  
143 x 449 mm  
Fr. 1575.-

1/4 Seite hoch  
143 x 220 mm  
Fr. 787.50

1/4 Seite quer  
288 x 110 mm  
Fr. 787.50

1/8 Seite hoch  
143 x 110 mm  
Fr. 385.-

1/8 Seite quer  
288 x 55 mm  
Fr. 385.-

1/16 Seite  
143 x 55 mm  
Fr. 192.50

Reklameanzeige  
1spaltig 130 mm  
Fr. 416.-

Reklameanzeige  
2spaltig 70 mm  
Fr. 448.-

Reklameanzeige  
3spaltig 50 mm  
Fr. 480.-

Reklameanzeige  
5spaltig 50 mm  
Fr. 800.-

## Reservieren Sie Ihren Anzeigenplatz noch heute!

TTW-Beilage in der  
hotel + touristik revue Nr. 42/21. 10. 1982

**Anzeigenschluss: 15. Oktober 1982**

Profitieren Sie: In der hotel + touristik revue können Sie noch kurz vor Ausstellungsbeginn Anzeigen schalten und damit aktuell werben!

## Coupon

Jetzt einsenden an hotel revue,  
Monbijoustrasse 130, Postfach,  
3001 Bern.

Ich will in der TTW-Beilage inserieren. Lassen Sie beiliegende Anzeige \_\_\_mal im Format \_\_\_ erscheinen.

\*

Ich will inserieren, möchte mich aber noch genauer informieren. Senden Sie mir weitere Unterlagen.

\*

Name/Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon (031) 46 18 81/Frau Beer

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Die wichtigsten Daten:

### Inseratenverwaltung

hotel + touristik revue  
Cité Monbijou, Monbijoustrasse 130  
Postfach 2657, 3001 Bern  
Tel. (031) 46 18 81, Telex 32 170 hotre ch

### Auflage

Vertriebsauflage: 17 000 Ex.  
Begl. Auflage: 14 272 Ex. WEMF 11.10.79  
Verbreitung Inland: 13 148 Ex.  
Verbreitung Ausland: 1 124 Ex.

### Erscheinungsweise

wöchentlich, am Donnerstag

### Inseratenschluss Freitag, 11.00 Uhr

### Satzspiegel

288 mm x 449 mm, 4490 mm per Seite

### Millimeterpreis

im Anzeigenteil (Annonce)  
Stelleninserate (27 mm) Fr. -.70  
Geschäftsinserate (27 mm) Fr. -.70  
im Textteil (Reklame) (54 mm) Fr. 3.20

### Preiszuschläge Farbdruck

pro Buntfarbe bei einmaligem Erscheinen  
Fr. 440.- netto

### Drucktechnisches

Druckmaterial: Fotos, Filme, Kunstdruck-abzüge  
Raster: 32  
Buntfarben: 2, evtl. 3  
Druckverfahren: Buchdruck (Rotation)

### Effektive Nutzbreiten in mm

Spaltenbreiten Annoncen  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
27 56 85 114 143 172 201 230 259 288

### Spaltenbreiten Reklame

1 2 3 4 5  
54 113 172 230 288

### Abschlüsse

1500 mm 5% Rabatt 20000 mm 20% Rabatt  
4400 mm 10% Rabatt 30000 mm 25% Rabatt  
10000 mm 15% Rabatt 50000 mm 30% Rabatt  
Reklame-Abschl.: 1 mm Rekl.=2 mm Ann.

### Besondere Bestimmungen

Sprachliches: Manuskripte müssen in jener Sprache abgefasst sein, in welcher sie in der Zeitung erscheinen sollen. Übersetzungen können vom Verlag nicht ausgeführt werden.

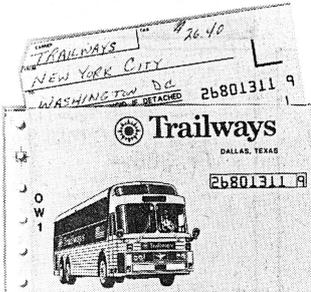
### Abonnementspreise

12 Monate 6 Monate 3 Monate  
Inland Fr. 53.- Fr. 38.- Fr. 27.-  
Ausland Fr. 69.- Fr. 45.- Fr. 34.-  
Einzelnummer Fr. 1.70

Flugpost-Abonnemente für Europa und Übersee werden nach Gewicht einzelner Nummern berechnet.

**Die Balair bringt Sie jeden Donnerstag von Zürich und Genf und jeden Freitag von Zürich zu einem Sight-Seeing nach New York.**

**New Yorks Travel Scene**



The best trip to the White House.



Sightseeing von Harlem über SoHo bis zur Wallstreet. Täglich Abfahrt 9.15, 900 8th Ave.

Rund um Manhattan per Schiff 35 Meilen für \$ 8.50. Start: Pier 83 am Westend der 43rd Street.

FROM TSS (MANHATTAN EAST 34th STREET) HELIPORT (EAST RIVER)									
FLY NO.	PREP. NO.	LEAVE	ARRIVE	FLY NO.	PREP. NO.	LEAVE	ARRIVE	FLY NO.	PREP. NO.
210	XSA-S	7:29AM	7:38AM	248	XSA-S	12:32PM	12:41PM		
222	SA	7:58	8:13	208	SA	12:48	1:08		
218	SA	8:07	8:17	414	XSA-S	1:33	1:51		
216	XSA-S	8:19	8:39	452	XSA-S	2:19	2:37		
228	SA	8:44	8:56	430	XSA-S	2:49	3:17		
224	XSA-S	8:54	9:09	390	SA	3:30	3:48		
226	SA	9:24	9:36	438	XSA-S	3:57	4:27		
222	SA	9:28	9:46	438	XSA-S	3:57	4:27		
236	XSA-S	10:24	10:48	430	XSA-S	4:37	4:57		
240	XSA-S	10:54	11:24	430	XSA-S	4:37	4:57		

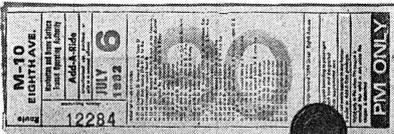
LOCAL FARE \$37.14 (Plus Tax)  
 X-Except SA-Saturday S-Sunday  
 Reservations and Information 212-885-1695-216-294-8500  
 TOLL FREE (Except New York State) 800-645-3484

Die schnellste Verbindung zwischen JFK International Airport und Manhattan.

CAREY Cadillac RENTING						
DATE	TICKET NO.	SRVISE AMT.	TYPE	COMMISSION	TOTALS	
7/23/82	10714					
	Rate	45.00	6.75	2.00		53.75

Mr. & Mrs. J. Doe  
 J.P.K.  
 Plaza  
 Per. Self

Airconditioned Cadillac Luxury Sedan mit Chauffeur. Die Stunde für \$ 22.- + Tax + Tip + Tolls. Reservations: (212) 599-1122.

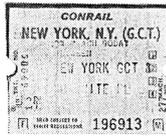


Bus: 75 cents, soweit Sie wollen inkl. Umsteigegeld (Add-a-ride).

Der Subway-Token für 75 cents gilt soweit Sie wollen inklusive umsteigen nach Belieben oder auch im Bus.



Züge nach New Jersey: ab Penn-Station.



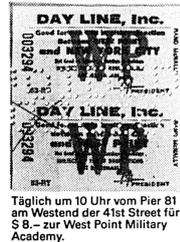
Alle Züge nach Westchester (N.Y.): ab Grand Central Station.



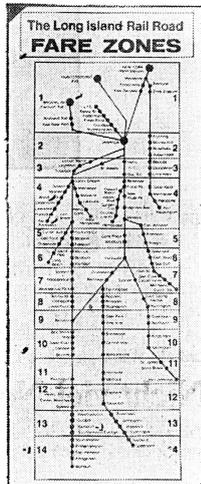
Der Bear Mountain Park ist prächtig und geeignet für Wasser- und Wintersport (?).



Vom grössten Busbahnhof der Welt, vom Port Authority Bus Terminal, nach Atlantic City für \$ 11.40.



Täglich um 10 Uhr vom Pier 81 am Westend der 41st Street für \$ 8.- zur West Point Military Academy.



Mit der Long Island Railroad ab Pennsylvania Station zum Eagles Nest in der Northport Bay und von dort ins Vanderbilt Museum zur Sky-Show im Planetarium.

**Angebote, Programme**

**Jagdreise in Bulgarien**

Joker Reisen, Baden, bietet Jagdarrangements in Bulgarien an. Es kann zwischen 5- und Stägigen Jagdreisen (wöchentliche Abflüge) gewählt werden. Das individuelle Arrangement ermöglicht Einzelpersonen bis maximal drei Jäger zusammen, in einem Revier zu jagen. Dabei steht jedem Jäger ein Führer und Helfer zur Verfügung. Es wird meist mit Ansitz oder Pirsch gejagt.

Gruppenjagd oder Treibjagd erfordert eine Mindestteilnehmerzahl von vier bis maximal zwölf Jägern. Mehrere Treiber und Führer sowie Jagdhunde stehen im Einsatz. Die Abschüsse und Trophäen werden noch während des Aufenthaltes im Revier bearbeitet.

Joker Reisen, Cordulaplatz 2, 5400 Baden, Tel. (056) 22 42 74

**Mit Pferd und Wagen**

Mit einspännigen Planwagen, gezogen von einem Hafflinger, können die Gäste von Kost-Reisen eine Woche oder drei Tage durch das Allgäu kutschieren. Eine 7tägige Reise führt beispielsweise von Görisried (Einweisung) nach Gschwend bei Nesselwang, Hopferau, Schwanzau (Neuschwanstein). Sameister, Sulzschneid nach Görisried (106 km). Übernachtet wird in Gasthöfen und Pensionen. Der Preis einer 7tägigen Fahrt beträgt bei 4 Personen 445 DM/Person und für die 3tägige Fahrt 250 DM/Person.

Kost-Reisen, Dorfstrasse 21, 6030 Ebikon, Tel. (041) 33 44 77

**Pazifik-Kreuzfahrt**

Die grosse Pazifik-Kreuzfahrt mit der Queen Elizabeth 2 führt vom 31. Januar bis 2. April 1983 von Los Angeles nach Tahiti, Neuseeland, Australien, Bali, Singapur, Bangkok, Hongkong, China, Japan, Hawaii und Los Angeles. Preis pro Person, Doppelkabine, Luxus, Aussen, Veranda, Bad 133 250 Franken; Doppelkabine, Innen, 2 Betten, 26 550 Franken.

Die Kreuzfahrt kann verlängert oder verkürzt werden: Los Angeles-New York, 75 Tage, ab 29 100 Franken; New York-Southampton, 94 Tage, ab 33 185 Franken; Panama-Kanal-Kreuzfahrt, 14 Tage, ab 5105 Franken, Los Angeles-Singapur, 35 Tage, ab 15 110 Franken.

Die Preise schliessen den Flug Amerika retour mit ein.

Voyages Fert & Cie., 22a, rue Le Corbusier/angle Chemin Rieu, 1208 Genève, Tel. (022) 47 12 13, Telex 22 585

**Counter**

**Rio: reservierte Plätze**

Das Brasilianische Fremdenverkehrsamt Embratur und Riotour geben die Neuregelung für die Vergabe von Eintrittskarten für den Carnival in Rio 1983 bekannt. Die Touristen erhalten reservierte Plätze (10 000 stehen zur Verfügung) und werden auf speziellen Zufahrtswegen diese Plätze erreichen.

Die Eintrittskarten werden nach einem besonderen System angefertigt, so dass jede Fälschung ausgeschlossen ist. Riotour erklärt sich zudem bereit, jedem Veranstalter eine schriftliche Garantie zu geben, dass die nach Kontingent verteilten Plätze auch wirklich reserviert sind.

**Tips für Reisen in Entwicklungsländer**

Einen Prospekt mit Tips und Anregungen für Reisen in südlichen Kontinenten hat der Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel herausgegeben. Der Arbeitskreis möchte mit dieser Broschüre dazu beitragen, dass Ferienfreudigen nicht auf Kosten der Menschen im Gastland gehen, dass die Touristen den Einheimischen mit mehr Verständnis und besserem Verhalten begegnen, und dass die fragwürdigen Seiten des Tourismus besser bekannt und berücksichtigt werden.

Soll man Trinkgelder geben, Almosen? Wie benimmt sich ein Hobbyfotograf? Darf man feilschen? sind einige Fragen, die die Broschüre beantwortet. Das Ferienland sollte nach Ansicht des Arbeitskreises nicht einfach «konsumiert» werden; der Tourist sollte Interesse zeigen für die Probleme des Gastlandes und sich an das landestübliche Verhalten anpassen.

Beim Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Missionsstrasse 21, 4003 Basel, Tel. (061) 25 33 99, können auch andere Literatur oder Filme zum Thema 3-Welt-Tourismus bezogen werden.

**Genauso gezielt bringt Sie die Balair jede Woche nach Los Angeles, Colombo, Ost- und Westafrika und ans Mittelmeer. Balair-Flüge können Sie in jedem Reisebüro buchen.**



**Da steht alles drin:**

**hier** erfahren Sie jeden Donnerstag Aktuelles aus dem Schweizer Beherbergungsgewerbe - in Artikeln über Management und Marketing, in Berichten über Projekte, Erfahrungen und Frequenzen, in Reportagen über Parahotellerie und Restauration, in Rubriken wie Gastronom, Technik und Betriebswirtschaft - kurz, **alles über Hotellerie** . . .



**... und da** schreiben Profis aus der Branche über Verkehrsvereine, Veranstalter und Verbände, notieren Daten, Fakten und Personalien, berichten über Regionen und Destinationen ebenso fundiert wie umfassend über Flug-, Schiff-, Bahn- und Autotouristik - kurz, vermitteln Ihnen Insider Woche für Woche **alles vom Tourismus**.

hotel + touristik revue, Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus, Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81, Telex 32 339 stv ch

Imholz Agententagung Winterprogramme 1982/83

# Skorpione unter sich

Das Produkt Imholz kommt auch bei den Agenten gut an, kein Wunder, erschienen doch wiederum rund 400 Reiseverkäufer am Verkaufsseminar in Zürich-Oerlikon. Selbst wenn Imholz im laufenden Geschäftsjahr 1981/82 bei Frequenzen und Umsatz lediglich geringfügige Steigerungen aufweisen wird, so steht bereits heute fest: Das Gesamtergebnis wird dank weiteren Straffungen auf der Kostenseite wiederum positiv ausfallen.



Hans Imholz, das Telefon machte ihn berühmt.

Obschon Hans Imholz für seine Agententagung einen Spezialisten des Weltmarktes als Gast zum traditionellen Prominenten-Interview aussuchte, bleibt der im Zürcher Wiedikon-Quartier etablierte Veranstalter mit seinen Winterprogrammen 1982/83 mit beiden Beinen auf der Erde.

Und weil vom neuen Reiseangebot keine absoluten Neuigkeiten geboten wurden, was auch nicht zu erwarten war, avancierte die von Hans Imholz geradezu profihatt geleitete Talk-show mit dem von TV her bekannten Astronomen Dr. Bruno Stanek zum Höhepunkt der Veranstaltung.

Als Clou für die rund 400 Imholz-Verkäufer entpuppte sich eine Gemeinsamkeit von Stanek und Imholz: Beide wurden im Sternzeichen Skorpion geboren.

## Rund 120 Millionen Franken Umsatz

In seiner Eröffnungsansprache an die Agenten äusserte sich Hans Imholz auch zum laufenden Geschäftsjahr 1981/82, das er als zufriedenstellend taxierte. «Ich erwarte einen Umsatz von rund 120 Millionen Franken», informierte er die Agenten, die aus der Deutschschweiz und den Grenzgebieten angereist waren. «Sofern der bei uns heute festgestellte gute Buchungsverlauf auch in den beiden letzten Monaten unseres Geschäftsjahres weiterhin anhält, werden wir die Frequenzen des Vorjahres mindestens erreichen, ja sogar übertreffen», schätzte Imholz. Mit Zuversicht und Optimismus blicke er deshalb einem weiteren, zufriedenstellenden Jahresabschluss entgegen.

Einen wesentlichen Einfluss auf den Gewinn des Veranstalters dürften die Straffungen im administrativen und personellen Bereich sowie das optimierte Risikomanagement haben. Da auch Imholz für den Moment keine allzu grossen Möglichkeiten sieht, höhere Wachstumsraten zu erzielen, wird für die Verbesserung des Resultates auf der Kostenseite redimensioniert.



Gäste-Betreuung auf der ganzen Welt – in London oder Kreta oder Rio – ist das Ihre Welt?

Der interessante, verantwortungsvolle Beruf einer **HOSTESS**, einer **REISELEITERIN** oder eines **REISELEITERS** gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr heutiges Wirkungsfeld zu erweitern – zu erweitern. Das heute anspruchsvolle Berufswissen vermittelt Ihnen jetzt der

## TOURISTIK-KURS

der AGT. Das professionelle Grundschulungsprogramm ist: modern, praxisnah, umfassend, direkt- oder Fernunterricht kombiniert mit Intensiv-Seminar und Instruktionsreisen im In- und Ausland.

Verlangen Sie noch heute das informative **Gratis-Schulprogramm**. Tel. 01-47 66 35

AG für Information, Beratung und Ausbildung im Tourismus AGT, Kreuzbühlstrasse 8, 8008 Zürich



Detailliertere Zahlen wollte Hans Imholz auch an der vorgängigen Pressekonferenz nicht bekanntgeben. In diesem Zeitpunkt sei für die Konkurrenz, die ebenfalls keine Daten veröffentlichte, eine Reaktion durchaus möglich, weshalb er sich entschlossen habe, auf genaue Angaben zu verzichten.

Mit der vergangenen Wintersaison 1981/82 ist der Zürcher Veranstalter gesamthaft gesehen zufrieden, wobei er von einer Renaissance der London-Städteflüge sprach. «Bei den Baderferien haben sich die Kanarischen Inseln und Kenia als Spitzenreiter bestätigt.» Und zum Reisesommer 1982: «Im Städteflugbereich darf ich auf eine anhaltend zufriedenstellende Entwicklung hinweisen, wobei auch hier London das Rennen machen wird. Wir sind und bleiben auf diesem Gebiet mit grossem Abstand Marktleader.»

Einen bemerkenswerten Aufwärtstrend konstatierte Imholz bei den Städteflügen, während auch im Sektor Baderferien Europa Zuwachsraten festzustellen sei. Hier schwingen einmal mehr Spanien und die Balearen obenaus.

Stagnation bis leicht rückläufige Frequenzen wurden allerdings bei den beliebtesten Rundreisen in Europa und Übersee sowie den Baderferien in Übersee registriert. «Dies ist ein deutliches Zeichen, dass man sich gerade in diesem Sommer in vermehrt Masse wieder den näher liegenden Reisezielen zuwenden hat.»

## Lockere Produktpräsentation

Die eigentliche Produktpräsentation an der Tagung wurde, nachdem Direktor Christian Trachsel die erste leicht verwirrende von insgesamt

## Imholz Winterangebot 1982/83

# Nicht viel Neues, aber Bewährtes

Trotz einer recht breiten Angebotspalette erscheint im neuen Imholz-Reisekatalog für den Winter 1982/83 keine spektakuläre Neuigkeit. Vielmehr werden bewährte und konventionelle Angebote präsentiert. Einzig wirkliche Novität bildet vielleicht eine Kombination New York/Puerto Rico.



Titelblatt des neuen, 100seitigen Imholz-Reisekataloges für Herbst, Winter und Frühling 1982/83. Leicht abgeändert erscheint das Telefon-Sujet.

«Mit einem weiter ausgebauten, separaten, aber fest im Katalog eingebundenen Preislisteil geben wir unseren Kunden bereits mit dem Prospekt bedeutend mehr Informationen über Preise und Einzelheiten als je zuvor», warb Hans Imholz einleitend zur Produktpräsentation.

Bei den Städteflügen, die auf insgesamt 11 Destinationen ausgedehnt wurden, fällt ein neues Angebot Dubrovnik (5 Tage ab 325 Franken) auf. Hauptziel bleibt hier natürlich London während für Paris neue Linienflüge auch Städteflüge, die sich offensichtlich steigender Beliebtheit erfreuen, offeriert.

## Kanarische Inseln ab 545 Franken

Bei den Baderferien hat Imholz auf den Kanarischen Inseln (Gran Canaria, Teneriffa und Lanzarote) die Sitzplätze und Bettenkapazität erheblich gesteigert. Als Minimumpreis bietet Imholz Gran Canaria für 545 sowie Teneriffa und Lanzarote für 570 Franken.

In eigener Regie (Flüge, Hotels, Ausflüge) bringt der Veranstalter diesen Winter wiederum Baderferien in den Vereinigten Arabischen Emiraten

vier Wettbewerbsfragen lanciert hatte, von Peter Hausmann (Städteflüge/Festtagsreisen), Willy Noser (Baderferien Mittelmeer) und Karl Bischofberger (Baderferien und Rundreisen Übersee) vorgetragen.

Immer als Auflockerung dazwischen wurde wieder eine Wettbewerbsfrage eingestreut. Als Gewinnerin dieses Wettbewerbes, mit einem Flug nach Rio (Rotatours) als Hauptpreis, wurde schliesslich *Elisabeth Hauser* vom Reisebüro Juon in Chur ermittelt.

Noch vor dem gemeinsamen Lunch, wo sich die rund 40 anwesenden Imholz-Mitarbeiter unter ihre Gäste mischten, zeigte Bischofberger den Film *Arabian Adventures* in Anlehnung an die Sharjah-Angebote in den Emiraten, der allgemein einen guten Anklang fand, aber vielleicht etwas zu wenig Produktinformationen (Hotels) vermittelte.

## Imholz und seine Wiederverkäufer

Und noch vor dem Prominenten-Interview äusserte sich Agenten-Vater, *Edi Dietrich*, zum Thema Imholz und seine Wiederverkäufer. Mit einer geballten Ladung an Informationen und Wünschen gelangte er an die Agenten.

«Voraussichtlich acht Reisebüros werden in diesem Jahr die grosse Superkommission erhalten, während es etwa 70 Büros sein dürften, die die kleine Provision zusätzlich einstecken können», konnte Dietrich erfreut mitteilen. Bekanntlich sind hier die Umsatzanforderungen für diese Super-Provisionsätze bei 500 000 respektive 200 000 Franken.

«Bitte kommt nicht mit Bagatellen zu mir», bat dann Dietrich seine Agenten eindringlich und obson die Zahlungsmoral ausgezeichnet sei, wies er nochmals auf die Bedingungen hin.

Obwohl im vergangenen Jahr rund 200 Agenten gestrichen wurden, konnten höhere Umsätze erzielt werden, wofür Dietrich den Reiseverkäufern herzlich dankte. Der Agentenanteil bei Imholz beträgt rund 14 Prozent.

Äusserst aufmerksame Zuhörer fand dann *Edi Dietrich* schliesslich zum Thema Studien- und Einzelreisen oder Grastplätze auf Sonderflügen sowie Privatreisen: Aber wen wundert's!

Angelo Heuberger

## Kolumne



Walter Senn befasst sich alle 14 Tage in der touristik revue mit aktuellen Themen der Luftfahrt. Er ist Aviatikjournalist und Presseschef der Reisebüro Kuoni AG.

# Lasst die Töchter am Leben

Jüngst kam bekanntlich zur Sommers- und Sauregurkenzeit ein Thema durch den Blätterwald, das eigentlich gar keines war. Da war im Zusammenhang mit dem schweizerischen Zivilluftverkehr viel von Liquidation, Zusammenlegung, Fusionierung, Selbstbeschränkung, Redimensionierung und Abspecken die Rede.

Ja, Abspecken scheint heute in der Luftfahrt geradezu ein magisches Zauberwort zu sein, sozusagen der Schlüssel um die grossen Krisen – oft genug auch hier zu Lande – zu lösen.

Jetzt, wo die Wellen der Dementis und Gegendarstellungen im Zusammenhang mit den vier schweizerischen und offenbar viel zu vielen Fluggesellschaften verweht sind, fragt sich mählich, was war eigentlich los, ist überhaupt etwas passiert? Warum liessen sich so viele ins Bockshorn jagen, liessen sich die Hühner vom übermütigen Gockel herumscheuchen?

Ich werde ihnen sagen, was passiert ist: Nichts! Dabei kommt mir der vom alten Hut in den Sinn. Profitiert hat von diesem Geschrei sicher nicht die Luftfahrt, sondern die Medien. Die konnten ihre Sendezeit und ihre Spalten füllen.

Obwohl es wieder still geworden ist um die Luftfahrt, Daseinsberechtigung, Überleben und Zukunft der beiden Swissairtöchter und Ferienfluggesellschaften CTA und Balair für die Presse offenbar plötzlich kein Thema mehr sind, ist doch etwas im Raum stehen geblieben, das unbeantwortet blieb, und das im Publikum nicht verstanden wird.

In der gesamten Diskussion wurde die Daseinsberechtigung einer CTA und einer Balair als eigenständige Swissairtöchter in Zweifel gezogen.

Es gibt Vereinbarungen, die meiner Ansicht nach einfach nicht zulässig sind. Wenn jemand Belehrungen erteilt und fragt, warum «die in Bern und im Balmberg» nicht schon längst auf die Idee gekommen seien, die drei Tochterfluggesellschaften CTA, Balair und Crossair (es gibt immer noch Parlamentarier, die felsenfest behaupten, die Crossair sei eine Tochter der Swissair) mit der Swissair zu einer Firma zu verschmelzen, um damit Millionen zu verdienen, dann tönt das gut und die Masse klatscht.

Doch mit Realität, Struktur und Eigenart des schweizerischen Luftverkehrs hat das nichts zu tun, und somit hat die jüngst vom Zaune gerissene Diskussion um die schweizerische Luftfahrt einen Pfifferling zu einem positiven und durchdachten Aufbau beigetragen.

Themen wurden nur angerissen, um sie zu zerreißen, pflichtbewusstes Luftfahrtpersonal verunsichert und die Aufbauarbeiten von verdienten Mitarbeitern alles andere als gewürdigt.

Wenn der Direktionspräsident der nationalen Fluggesellschaft den Finger auf einen wunden Punkt legt, dann hat er wohl Grund dazu, und es ist auch sein gutes Recht. Doch ich meine, er hat das nicht so verstanden, dass mählich zum Fuchschwanz greift, um

sich damit gegenseitig an den Stühlen herumzusagen.

Es war viel eher Anstoss, sich über die Gesamtsituation Gedanken zu machen, eingetragene Wege im Sinne einer aufbauenden Diskussion in Frage zu stellen ohne gleich «gewisse Ländchen ditzumachen».

Natürlich könnte man in der Schweiz Luftfahrt auch mit nur einer Gesellschaft betreiben, die alles abdeckt: den Linien-, Charter- und Regional- oder Ergänzungsluftverkehr und womöglich auch noch die Alpenrundflüge am Sonntagmorgen. Es fragt sich nur, um welchen wirtschaftlichen und politischen Preis.

Es ist ja schon seltsam. Alle die, die der Swissair schon immer eine Monopolstellung vorwarfen, wollen plötzlich einen noch grosseren Kuchen backen und der Swissair die Crossair, CTA und Balair zu einem Supermonopol einverleiben.

Dezentralisierung und Aufteilung des Luftverkehrs in der Schweiz haben sehr wohl ihre Berechtigung und ihren guten Grund. Dass die Region Basel «ihre» Balair und die Westschweiz «ihre» CTA haben, entspricht unserer staatspolitischen Eigenart des Ausgleichs, die eine wirtschaftliche wie politische Machtkonzentration auf nur einen Fixpunkt verhindern soll.

Kaufmännisch überlegt, mag dies zwar nicht immer die kostengünstigste Lösung sein, aber sie erhält dafür den inneren Frieden. Und das ist auch etwas wert.

Wenn zwei sich konkurrierende Swissair-Töchter Ferienflugverkehr ausserhalb dem Schoss der Mutter betreiben, erhöht dies die Flexibilität und Schlagkraft in einem so unkmämpften Markt, wie es der Charterverkehr nun einmal ist, ganz erheblich.

Eigenynamik, Initiative und Motivation werden wesentlich mehr angefangen, wenn man einer eigenständigen kleineren Gruppe ein bestimmtes Geschäft in voller Verantwortung überlässt, und es nicht auf einen Riesensparat von 17 000 Mann draufsetzt, über dem das Damoklesschwert der Verbeamtung hängt.

Solange die beiden Chartertöchter ihr Ziel, nämlich die Eigenwirtschaftlichkeit, erreichen, ist die Frage der Auflösung ja ohnehin tabu.

Warum soll man also am Zeug herumflücken, wenn der Karren ja ohnehin läuft? Wenn die Balair im frostigen Alter frostigen Luftfahrtschwände einmal nicht oben ausschwingt, was soll's? Solche Wellenteller muss doch unser System tragen können. Jahrelang hat die Balair schliesslich nicht unerhebliche Gewinne beim Balmberg abgeleiert und war erst noch ein gut zahlender Kunde der Swissair.

Und die CTA? Die hat erstaunlicherweise viel mehr erreicht, als Eigenwirtschaftlichkeit. Es ist offenbar viel zu wenig bekannt, dass diese Gesellschaft im Vergleich zu ihrer Grösse die weitaus bestrentierende Fluggesellschaft der Schweiz ist.

CTA-Direktor Rolf Kressig wird dieses Jahr mit marktkonformem Gerät wiederum einen Reingewinn erzielen. Aller Voraussicht nach wird es eine halbe Million sein. Warum die Gesellschaft also kastrieren?

Mit der Balair und der CTA, an denen auch die öffentliche Hand massgeblich beteiligt ist, ist der Schweizer Marktanteil des Charterverkehrs, der 53 Prozent beträgt (47 Prozent werden durch ausländische Gesellschaften, vor allem aus Spanien und Griechenland bestritten), gut und seriös abgedeckt.

Ich meine, das es nicht so schlecht sein kann, wenn jetzt im Markt kein Spielraum mehr für fahrlässige Abenteuer besteht. Von denen hatten wir in der Vergangenheit genug.

Ich denke konkret an Nikosia und Madeira und an Namen wie Tell-Air, Phoenix-Air, Globe Air und was da sonst noch alles kreuhte und fleuchte und ans grosse Geld gelangen wollte.

## Angebote, Programme

### Hawaii

Das Reisebüro Suac AG in Basel hat eine eigene Broschüre für Ferien in Hawaii herausgegeben. Das Programm spricht vor allem Individualisten an, die Baderferien mit einer USA-Rundreise auf eigene Faust kombinieren möchten. Die Reisen führen zu den Inseln Maui, Hawaii und Kauai. Zwei Wochen inklusive Transfers und allen Taxen sowie örtliche Betreuung kosten ab 3241 Franken.

Reisebüro Suac AG, Postfach, 4002 Basel, Tel. (061) 22 15 44, Telex 62 412

### Australien im Flugzeug

Bank Leu Reisen, Zürich, stellt verschiedene Programme vor. Es werden beispielsweise Baderferien auf Mauritius

und den Seychellen angeboten. Auf diesen beiden Inselgruppen im Indischen Ozean bietet Bank Leu Reisen eine grosse Hotelauswahl. Jeden Sonntag bestehen Direktverbindungen mit DC-10 der Luftthasa ab Frankfurt mit Anschlüssen aus der Schweiz.

Weitere Übersee-Destinationen sind Australien und Südsee-Weltreisen. In Australien werden Reisen mit dem Privatflugzeug angeboten. Ein Schweizer Fluglehrer und Berufspilot zeigt den Gästen die vielfältige Natur dieses Lan-

des, vermittelt Kontakte mit Einheimischen und weist auf die verschiedenen kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte hin.

Auf dem Programm der Südsee-Weltreise stehen Namen wie Fidschi, Tahiti, Moorea, wo längere Aufenthalte zum Ausspannen eingeplant sind. Daneben sind eine Rundreise in Neuseeland und Besuche von Singapur und Los Angeles vorgesehen.

Bank Leu Reisen, Bahnhofstrasse 32, 8001 Zürich, Tel. (01) 219 29 11

Transports

Les risques du «mal de l'air»

«Bienvenue à bord, la compagnie X vous souhaite un vol agréable...» Ces formules d'usage ne sauraient supprimer complètement le «mal de l'air» dont souffrent certains voyageurs en avion. Ce mal de l'air est bénin et ne porte pas à conséquence pour celui qui en est affecté. Mais les spécialistes du voyage aérien ne sauraient sous-estimer les dangers réels que peut comporter un vol pour certains passagers. Les personnes affectées de faiblesses cardiaques constituent un premier groupe à risque: prendre l'avion peut se révéler dangereux pour elles. Car ce qu'on ignore souvent, c'est que les conditions qui règnent à l'intérieur d'un avion en vol sont les mêmes que celles qu'on trouve en altitude. La pression atmosphérique dans la cabine d'un avion correspond à celle qui existe à une altitude de 2300 m au-dessus du niveau de la mer. Et le corps réagit alors par une augmentation de la fréquence cardiaque et un resserrement de la cage pulmonaire.

La revue «Forum de l'économie» qui s'est penchée sur ces problèmes au moment où des populations entières se croisent dans le ciel, avec une fréquence accrue, précise que les personnes jouissant d'une bonne santé n'ont rien à craindre des phénomènes se produisant en vol. Mais pour celles qui sont affectées de certains troubles cardiaques ou pulmonaires, ils peuvent avoir des incidences dramatiques. Les personnes souffrant de faiblesse ou d'arythmie cardiaque, ou encore d'angine de poitrine devraient consulter un médecin avant d'entreprendre un voyage en avion, voire renoncer à un tel moyen de transport. D'autres affectations peuvent s'aggraver au cours d'un voyage en avion, telles l'anémie et la pression sanguine et pulmonaire élevée.

Votre bibliothèque

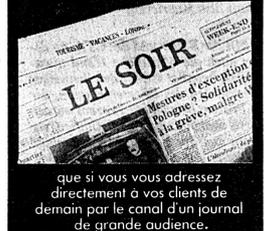
Annuaire 1982 du SNAV et de l'APS

Le Syndicat national des agents de voyages français (SNAV) et de l'Association professionnelle de solidarité des agents de voyages (APS) viennent d'édition leur annuaire commun pour l'année 1982. Il contient les rubriques habituelles: recueil de textes officiels, présentation du SNAV et de l'APS, liste des adhérents par numéro de licence, liste par ordre alphabétique, liste des entreprises membres et de leurs succursales par ordre géographique, liste des marques de voyagistes enregistrées.

Mais, cette année, ce document a vu s'ajouter d'autres sections qui augmentent son intérêt: liste des fédérations régionales et des unions départementales des offices du tourisme et des syndicats d'initiative français, liste des transporteurs aériens étrangers, liste des délégations régionales d'Air France et d'Air Inter, liste des loueurs de voitures, de chaînes hôtelières, etc. Ce document est ouvert à la publicité.

R. L.  
● «Le Guide de voyage 1982», 6, rue Villaret-de-Joyeuse, F-75017 Paris.

Chacun de vos francs de publicité ne porte...

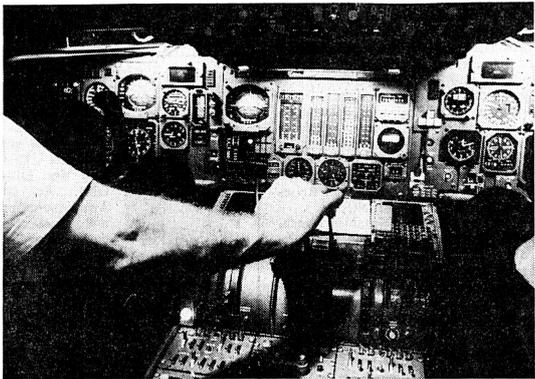


que si vous vous adressez directement à vos clients de demain par le canal d'un journal de grande audience.

Pour que votre publicité ait une large diffusion et qu'on lui prête l'attention voulue.

Les annonces sont reçues exclusivement par  
**MOSSÉ**  
TOURISTIK  
Case postale, 8025 Zurich  
Tel. 01/47 34 00

Envoyez-moi une documentation complète  
 Prenez contact avec moi  
Nom/adresse \_\_\_\_\_



Faut-il vraiment un bras de fer pour prendre les commandes d'un avion de ligne?  
(Bild + News)

Femmes pilotes en Suisse

Les candidates existent

Dans l'hôtel revue no 33, un article signé par l'Agence télégraphique suisse présentait le problème des femmes pilotes en Suisse et de leurs chances professionnelles à l'avenir. Si quelques femmes effectuent déjà des vols aux commandes d'avions de compagnies de vol à la demande (Aéroleasing et autres), il semblerait notamment que Crossair ne se désintéresse pas de cette possibilité. Mais ce qui est encourageant en la matière, c'est de constater que quelques jeunes filles n'hésitent pas à envisager une carrière dans l'aviation.

Ainsi, Nicole Nössler, 18 ans, de Versoix. Elle vient de passer 10 mois aux Etats-Unis, d'une part pour ses études, d'autre part pour y suivre une école de pilotes privés. Elle possède actuellement les licences suisses nécessaires pour piloter des avions monomoteurs. L'an prochain, dès qu'elle aura sa maturité en poche et qu'elle aura un peu travaillé pour se faire quelques réserves sur le plan financier, elle repartira pour les Etats-Unis, où elle compte bien suivre les cours d'une école de pilotes professionnels. Après, ce sera peut-être les premiers pas dans le métier de pilote de ligne sur les lignes intérieures américaines (ce pourrait être American Airlines), où alors le retour en Europe et, si la profession de pilote s'avère un peu plus largement à des éléments féminins, elle n'hésitera pas à tenter sa chance dans notre ciel.

Pas la seule en Suisse

Nicole Nössler n'est pas la seule jeune pilote à suivre cette filière, une autre, Christine Bollmann, a également pris des cours de l'autre côté de l'Atlantique et se nourrit d'espoir pour qu'un jour, dans les années à venir, une voie professionnelle s'ouvre à elle. Il faut cependant considérer qu'une telle formation, même sui-

vie aux Etats-Unis, est un investissement important et que seule les candidates décidées à franchir tous les obstacles - financiers compris - arriveront peut-être un jour aux commandes d'un avion commercial.

S'il est bien évident que, pour l'instant du moins, les grandes compagnies aériennes boudent généralement l'idée de mettre une femme dans leurs cockpits, il en est d'autres, plus petites qui n'hésitent donc pas à franchir ce pas, et les expériences faites à ce jour sont parfaitement concluantes. Il est vrai que les exigences professionnelles d'une activité de pilote dans une compagnie de transport à la demande sont plus souples et moins exigeantes que celles du vol de ligne, cependant plusieurs grandes compagnies étrangères ont tenté l'expérience de mettre une femme aux commandes de leurs avions et n'en ont pas regretté.

Il ne reste donc plus qu'à attendre ces prochaines années pour savoir si l'évolution de la profession permettra d'ouvrir une porte à l'élément féminin, ce qui serait encourageant pour toutes celles qui mettent actuellement toutes les chances de leur côté pour la franchir.

René Hug

Initiative d'un agent de voyages romand

Sur les traces de l'aéropostale

Qui ne se souvient pas de l'époque glorieuse de Jean Mermoz et d'Antoine de Saint-Exupéry qui, par tous les temps et avec des avions souvent mal équipés, reliaient Paris à Dakar, poursuivant même leur route jusqu'en Amérique du Sud? C'est cette ligne, entre l'Europe et Dakar, qui a inspiré M. Daniel De-  
traiz, sous-directeur de Tourisme Pour Tous à Lausanne.

Un merveilleux voyage est prévu pour la fin de cette année, à bord d'un avion qui est presque de l'époque héroïque: un Douglas DC-3 de 28 places. Comment a-t-il eu cette idée? En rencontrant l'un des pionniers de la restauration des vieux avions en France, Jean Salis. Ce dernier vient de terminer la remise en état d'un splendide DC-3 et lui a proposé cette expérience qui, vraiment, sortira de l'ordinaire.

D'étonnantes escalas

Si la moitié de ce voyage, qui partira peut-être de Paris, mais peut-être aussi de Genève, s'effectuera en avion de ligne, un groupe effectuant ainsi la descente vers Dakar et l'autre le retour en Europe, les passagers du DC-3 auront l'occasion de redécouvrir les paysages que survolaient les pilotes de la célèbre Aéropostale.

Première escale à Toulouse, aéroport qui fut naguère le point de départ des lignes postales, où les participants à cette reconstitution pourront visiter les ateliers de l'Aérospatiale et d'Airbus Industrie. Ils poursuivront leur vol en direction de Barcelone, puis ce sera le survol de la Méditerranée avant l'escale d'Almeria, au Maroc et l'arrivée à Fez, qui se trouve à l'est de Casablanca, où ils passeront la nuit. Le lendemain, ce sera le décollage pour Agadir, El Ayoun, Ad Takla et Nouakchott, où se terminera la journée. Le troisième jour, ce sera l'arrivée à Dakar, la fin de ce vol qui ne manquera pas de passionner tous les amateurs de souvenirs aéronautiques.

Revenir une époque

Si le DC-3 à bord duquel se déroulera ce vol intéressant n'était, lui, pas en ser-

Offres, programmes

L'opéra au Club Méditerranée

Paul Hadjaje, Alto Solo de l'Opéra de Paris, et ses musiciens invitent Mozart, Bach, Vivaldi et bien d'autres à partager la vie des adhérents du Club Méditerranée à Villars-sur-Ollon, du 28 août au 12 septembre 1982. Les répétitions et les concerts se dérouleront sur les pelouses et sous les lambris du Villars-Palace.

Du lever au coucher du soleil, cordes et instruments à vent épouseront le rythme du village. Les musiciens, attentifs aux questions de chacun, aideront à percer les mystères de la musique et tenteront de faire partager leur passion aux G. M. pendant deux semaines, soit du 28 août au 5 septembre et du 5 au 12 septembre prochains. Le prix d'une semaine, tout compris, est fixé à 507 francs. sp

Per Pedes cet automne

L'agence spécialisée Per Pedes, à Lausanne, présente pour cet automne différentes possibilités de vacances pédestres: le Lakeland, ou District des Lacs comme l'appellent aussi les Anglais, du 11 au 19 septembre, pour un prix de 1950 francs en demi-pension; l'Auvergne, du 25 septembre au 3 octobre, pour un prix de 1300 francs en demi-pension; Rhodes, du 9 au 16 octobre, pour un prix de 1820 francs en demi-pension; Locarno et ses vallées, du 17 au 23 octobre, pour un prix de 780 francs en demi-pension; et l'île de Malte, du 24 au 31 octobre, pour un prix de 1450 francs en pension complète.

Les prix de voyage comprennent également les voyages en train, en avion de ligne ou en car privé, les transferts à destination, le logement dans de bons hôtels, les excursions et randonnées accompagnées d'un guide, les visites et les assurances.

● Per Pedes, 2, place Grand-St-Jean, 1003 Lausanne.

Panorama Voyages, spécialiste de l'Italie

Basée sur une spécialisation exclusive de l'Italie, la brochure de Panorama Voyages, agence dirigée par M. Guido Felici, propose au réseau des agences de voyages romandes un éventail d'hôtels allant de 2 à 4 étoiles (en Sardaigne, Calabre, Sicile, Pouilles, Adriatique-Riviera de Fiori, côtes d'Amalfi, Sorrente, Toscane et Latium), un circuit classique de la Sicile en 8 jours en autocar, et des cures à Salsomaggiore. Point important qu'apprécieront les agents de voyages romands: le programme de Panorama Voyages ne comprend que l'hébergement sur place, toute liberté étant laissée au vendeur de rajouter à loisir un pré-acheminement par avion, bateau, train ou voiture.

C'est la deuxième année que j'assure l'opération à destination de l'Italie, déclare M. Felici. Je pensais que trois années seraient suffisantes pour parvenir au seuil de rentabilité, mais je dois convenir que la période de récession que nous traversons nécessite une durée plus longue. Je base mon programme sur des

Malgré les affaires en baisse...

De l'optimisme chez Boeing

Le président du conseil d'administration de Boeing, M. T. A. Wilson, vient de faire connaître les chiffres relatifs aux résultats financiers du premier semestre de cette année 1982. C'est ainsi que le chiffre d'affaires du grand constructeur américain a atteint 4484 millions de dollars (5191 millions en 1981); le bénéfice net a été de 132 millions de dollars (284 millions en 1981).

La diminution au cours de ce premier semestre de l'année peut être, selon M. Wilson, principalement attribuée à la baisse des livraisons d'avions à réaction commerciaux (47 triréacteurs 727 et 17 quadriréacteurs 747 de moins), aux fortes dépenses de recherche et de développement portant sur la construction des 757, 767 et 737-300, de même qu'à des rendements d'intérêts moins élevés. A noter cependant que la diminution des bénéfices réalisés sur les avions de transport commerciaux a été partiellement compensée par une augmentation substantielle des chiffres d'affaires et des bénéfices sur les contrats gouvernementaux.

Selon le président de Boeing, la rentabilité des compagnies aériennes continue d'être contrariée aussi bien par l'état dépressif de l'économie et par une concurrence particulièrement marquée que par des taux d'intérêt et des frais opérationnels élevés. L'ensemble de ces facteurs, ajoutés aux incertitudes qui pèsent sur l'Export-Import Bank des Etats-Unis, ainsi qu'aux modifications qui pourraient être apportées aux avantages fiscaux du «Safe Harbor» qui avaient été accordés aux opérations de la leasing dans le cadre des mesures prises pour relancer l'économie en 1981, ont provoqué une réduction certaine des commandes

hôtels bon marché en fonction de l'époque actuelle et contrairement aux dernières années quand les clients désiraient plutôt du luxe. Toutefois, cela ne m'empêche pas de faire une sélection sévère et chaque fois plus minutieuse des hôtels que je propose. J'ai choisi l'Italie en fonction de ma connaissance préalable de la destination, mais aussi parce que c'est un lieu de vacances très demandé en Suisse. Dans mes projets figure l'exploitation du marché suisse allemandique en 1983.

● Panorama Voyages, rue de la Croix-d'Or, 1204 Genève.

Automne-hiver 1982/83

Nouveau programme Frantour

Misant sur la baisse du franc français, Frantour, la marque des Bureaux de tourisme de la SNCF, vient de lancer son catalogue automne-hiver 1982/83 «France», selon sa formule consacrée «train + hôtels».

Le nouveau programme offre en particulier 12 formules sur Paris; il s'agit de voyages réguliers de 3 à 8 jours dont tous les départs sont garantis. Un dépliant spécial «Frantour-Jeunes» propose également des séjours pour les jeunes avec hébergement dans un centre d'accueil, une résidence, un foyer ou un hôtel spécialisé. Dès janvier 1983 (dès le 15 décembre dans les agences de voyages), la brochure «Sans souci à Paris, France Vacances pour tous 1983» propose de nouveaux programmes et de nouveaux prix.

L'accent est tout naturellement porté cette année sur le TGV (Genève-Paris en 4 h 20); à partir du 26 septembre, la SNCF offrira deux nouvelles liaisons (via Bellegarde, Bourg et Mâcon): au départ de Genève, à 7.09 (arr. à Paris à 11.34), 13.15 (17.31) et 18.09 (23.27); au départ de Paris à 7.45 (arr. à Genève à 12.00), 12.28 (16.43) et 19.12 (23.27).

D'autres arrangements sont offerts pour les villes suivantes: Strasbourg et l'Alsace; Lyon, Avignon et Marseille (à la carte); la Côte d'Azur (notamment en formule train + voiture de location des Cannes ou Nice).

● Frantour, case postale 395, 1211 Genève 2.

Les Galapagos pour les amis des animaux

Wagons-lits Tourisme Lausanne, agence de la gare, en collaboration avec le «Courrier des bêtes» et la SVPA propose à tous les amis de la nature et des animaux un circuit d'un grand intérêt en Amérique du Sud. Les îles Galapagos, paradis des espèces animales protégées dans un cadre naturel, seront visitées grâce à une croisière à bord du Santa Cruz. Le voyage se poursuivra sur un séjour balnéaire dans la station de Carthagène (Colombie). Ce voyage, accompagné depuis la Suisse par un spécialiste, partira de Genève le 28 novembre et se terminera à Genève le 15 décembre 1982.

(Arrangement en vols de ligne et hôtels de 1ère classe, circuit inédit: 6980 francs) sp

● Wagons-lits Tourisme, Gare CFF, 1003 Lausanne.

Compagnies aériennes

Dan-Air reliera Zurich à Londres

La compagnie aérienne britannique Dan-Air dont les appareils font régulièrement et depuis 10 ans le trajet Londres-Gatwick-Berne reliera également Zurich depuis le 1er avril 1983. Le «Civil Aviation Authority» (office britannique de l'aviation civile) a remis à Dan-Air l'autorisation de relier Zurich que détenait auparavant la compagnie Laker qui a fait faillite en février dernier.

**RESTAURANT  
ZUR ALTEN POST  
LANGENTHAL**

Wir suchen per 1. November für unser neues, gepflegtes Restaurant tüchtige Mitarbeiter(innen)

**Serviceangestellte  
Chef de partie  
Commis de cuisine**

- Wir bieten Ihnen: - Zeitgemässe Entlohnung  
- Fortschrittliche Arbeitszeit  
- 4 Wochen Ferien  
- Gratis Tennishallenbenützung

Sollte Sie ein Arbeitsplatz bei uns interessieren, so rufen Sie uns doch einfach an und verlangen Sie Herrn Tona. Tel. 063 22 92 32

Er freut sich auf Ihren Anruf.

**MÖVENPICK • Stellen • Information**

**Schulung? Weiterbildung?**

Ja, wozu denn überhaupt Weiterbildung? Es genügt doch, einen Beruf gelernt zu haben und diesen gewissenhaft auszuüben.

Natürlich ist dies richtig, für jemanden, der nicht weiterkommen will. Wenn Sie sich Ihre Ziele jedoch weiterstecken, wenn Sie die Sprossen der Erfolgsleiter erklimmen möchten, wenn Sie eine Kaderstelle mit all den dazugehörigen Verantwortungen und Kompetenzen übernehmen wol-

len, dann müssen Sie sich weiterbilden und -schulen, um sich gezielt auf Ihre neuen Aufgaben vorzubereiten.

Wir im Mövenpick kennen diese Tatsache schon lange und haben deshalb ein eigenes Schulungsdepartement aufgebaut, in dem Spezialisten

auf allen Gebieten unsere Mitarbeiter fachmännisch unterrichten und sie so in ihrem Weg nach oben unterstützen.

Schon mancher Mövenpick-Mitarbeiter ist so zum Mövenpick-Vorgesetzten aufgestiegen.

Obwohl wir, wenn immer möglich, unsere Kader aus den eigenen Reihen rekrutieren, möchten wir Ihnen hier kurz ein paar neu zu besetzende Stellen aufzählen:

Zürich

- Chef de service  
Serviceleiterin  
Küchenchef  
Sous-chef  
Küchenchef (Sommer 83)  
Chef de service  
Chef de bar  
Küchenchef  
Einkäufer  
Housekeeper/Steward\*  
F & B Coordinator\*  
F & B Coordinator\*  
Geschäftsführer-Assistent\***

Lausanne

Genf

Basel

Jeddah

Kairo

Luxor

Kuwait

\* Möchten Sie mehr über diese Stelle wissen? Die Mövenpick-Bandinformation (01) 241 29 76 sagt Ihnen alles Wissenswerte.

**MÖVENPICK**

Ihr erster Schritt zum **Chef de service ...**

den können Sie bei uns tun ... Nicht einfach so, sondern gezielt und sicher.

Wir vermitteln Ihnen die nötigen Kenntnisse, die Sie brauchen, um eine Brigade erfolgreich zu führen.

Wenn Sie gute Servicekenntnisse und Erfahrung haben und gerne einen Schritt weiterkommen wollen, dann wenden Sie sich an uns.

Wir beraten Sie gerne.

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation  
Badenerstrasse 120, 8004 Zürich  
Telefon (01) 241 09 40  
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-17.00 Uhr

Interessieren Sie sich für eine andere als die hier aufgeführten Stellen, oder möchten Sie sich ganz einfach einmal unverbindlich über die verschiedenen Mövenpick Möglichkeiten informieren lassen, dann schicken Sie uns doch einfach den untenstehenden Coupon zu. Sie können sich selbstverständlich auch telefonisch bei uns melden.

- Ich möchte mich ganz unverbindlich generell informieren oder beraten lassen.  
 Ich interessiere mich für eine Stelle

als: \_\_\_\_\_

am liebsten möchte ich arbeiten in der Region:

- |                                      |                                     |                                      |  |
|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Zürich      | <input type="checkbox"/> Tessin     | <input type="checkbox"/> Südwest-    | <input type="checkbox"/> Toronto         |
| <input type="checkbox"/> Basel       | <input type="checkbox"/> Ostschweiz | <input type="checkbox"/> Deutschland | <input type="checkbox"/> Aegypten        |
| <input type="checkbox"/> Bern        | <input type="checkbox"/> Hannover/  | <input type="checkbox"/> Bayern      | <input type="checkbox"/> Mittlerer Osten |
| <input type="checkbox"/> Luzern      | <input type="checkbox"/> Hamburg    | <input type="checkbox"/> Paris       | <input type="checkbox"/> Tokyo           |
| <input type="checkbox"/> Westschweiz | <input type="checkbox"/> Nordrhein- | <input type="checkbox"/> Westfalen   | <input type="checkbox"/> New York        |

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

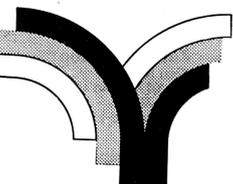
Jahrgang: \_\_\_\_\_ Nationalität: \_\_\_\_\_ Bewilligung: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation  
Badenerstrasse 120, 8004 Zürich, Telefon (01) 241 09 40

.....  
In allen Mövenpick  
Hotels und  
Restaurants gilt:  
5 Tage } pro Woche!  
44 Std. }





Hotel-Restaurant  
**KRONE**  
★★★★

3600 Thun  
Rathausplatz  
Tel. (033) 22 82 82

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft qualifizierte/n

**Kellner/  
Serviertochter**  
für den gepflegten A-la-carte-Service.

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung sowie angenehmes Arbeitsklima in junger, dynamischer Brigade.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn R. Gut.  
5223

**Chur**

Gesucht per 1. Sept./1. Okt. 1982 oder nach Übereinkunft in gutgehendes Speiserestaurant

**Serviertochter**

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.  
Offerten oder Telefonanruf erbeten an:  
Restaurant Weisses Kreuz, Chur  
Telefon (081) 22 31 12

5390

**Mensa der  
Universität-Zentrum**

Künstlergasse 10, 8001 Zürich

In diesem modern konzipierten Betrieb suchen wir zum baldigen Eintritt eine tüchtige

**Economat-/  
Officegouvernante**

zur Unterstützung der Betriebsleitung.

Wir erwarten eine gute Ausbildung und Praxis im Gastgewerbe. Sie sollten befähigt sein, rasch und überlegt zu handeln, müssen Geschick in der Mitarbeiterführung haben und bereit sein, Verantwortung zu tragen und an vorderster Front mitzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen interessante Anstellungsbedingungen, kein Spätdienst, gratis Berufskleider. Ein Zimmer kann vermittelt werden.

Bewerbungen sind zu richten an die Zentralverwaltung ZFV, Mühlebachstrasse 86, 8032 Zürich, Telefon (01) 252 14 85 (Herr A. Zingg).

5383



Sind Sie ab 1. November bzw. 1. Dezember 1982 frei für einen dynamischen Einsatz in unserem prächtigen Sporthotel, das vor der Eröffnung steht?

Wir suchen per 1. 11./1. 12. 1982

**Chef de cuisine** (1. 11. 1982)  
**Sous-chef/Entremetier**  
**Garde-manger/Pâtissier**  
**Commis de cuisine**  
**Kochlehrling**  
**Gouvernante** (1. 11. 1982)  
**Hofa/Hofa-Lehrtochter**  
**1. Sekretärin/Réceptionistin**  
**2. Sekretärin/Réceptionistin**  
**Praktikantin/Kiosk-Tourn.**  
**Nachtportier**  
**Kindergärtnerin**

Bar:  
Restaurant/Trattoria: **Barmaid**  
**Service-Angestellte**  
**Service-Lehrling**  
**Buffet:**  
**Buffettochter**

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei Herrn Zeller, Sporthotel Laax, 7031 Laax, Telefon (086) 2 01 33

5355



Möchten Sie gerne in der berühmten «Weissen Arena» Laax-Films-Falera arbeiten? Das bekannte Sporthotel Happy Rancho sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Réception:**  
**2. Chef de réception** (NCR 42) sprachkundig  
**Sekretär(in)**  
**Night-Auditor**  
**Praktikant(in)**  
**Nachtportier**

**Küche:**  
**Sous-chef**  
**Chef de partie**  
**Tournant**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenbursche/Casserolier**

**Service:**  
**Restaurationskellner/Tochter** (für lebhaften A-la-carte-Betrieb)  
**Commis de rang**  
**Buffettochter**  
**Barman/Barmaid**

**Etage:**  
**2. Gouvernante** (evtl. gelernte Hofa)  
**Zimmermädchen**  
**Personalzimmermädchen**

**Diverse:**  
**Masseur(in)**  
**Hofa-Lehrtochter** (auf Frühling 1983)  
**Servicelehrtochter**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir mit grossem Interesse.

Sporthotel Happy Rancho, 7031 Laax  
z. H. Direktion  
Telefon (081) 39 01 31

5195



**SAVOY**  
Arosa

★★★★ SAVOY VIVRE

Für die Wintersaison, Ende November/Anfang Dezember, suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Loge:  
**Logentournant**  
**Telefonistin** (PTT)  
**Chasseur** (Führerschein Kat. B)

**Küche:**  
**Commis de cuisine**

Saal:  
**Chef de vin**  
**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Bar:  
**Dancingkellner**  
**Commis de bar**

Rôtisserie:  
**Serviertochter/  
Kellner**

Divers:  
**Hausmädchen**

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen richten Sie bitte an:  
Savoy Hotel, 7050 Arosa. 5352

**SAVOY-HOTEL, CH-7050 AROSA**  
Joe L. Gehr, Dir.  
Tel. 081/31 02 11

*Gute Manuskripte helfen Fehler vermeiden!*

Gesucht nach **Celerina** für kommende Wintersaison ein

**Commis de cuisine**  
nur A-la-carte-Service.

Offerten an  
Stüvetta Veglia  
7505 Celerina  
Gilbert Stöhr

01a 163 371 944

**Hostellerie Tenne Zermatt**

sucht auf Ende November

**Küchenchef**  
(in Jahresstelle)

Wir suchen einen jungen, initiativen Mitarbeiter mit viel Einsatzwillen und Freude am Beruf. Wir legen besonderen Wert auf Kreativität, um unsere bekannte Spezialitätenküche weiterzuführen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:  
Hostellerie Tenne, A. Stöpfer  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 18 01

5153



Gesucht auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft

**Restaurations-tochter oder -kellner**

für erstklassigen Speiseservice, sonntags geschlossen sowie

**Jungkoch/Commis de cuisine**

Sich melden bei  
Restaurant Räblus  
Zeughausgasse 3, 3011 Bern  
Telefon (031) 22 59 08

5070

Hätten Sie Freude, im **Engadin** zu arbeiten als

**Casserolier**  
**Zimmermädchen**  
**Servicetochter**

Telefon (084) 9 12 71

5099

Bekanntes Erstklass-Hotel im Berner Oberland sucht mit Eintritt per zirka 1. Dezember 1982 fachkundige

**Gouvernante**

deren Erfahrung sie befähigt, unserem gesamten Hauswirtschaftsbereich vorzustehen.

Offerten mit den vollständigen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 4969 an hotel revue, 3001 Bern.  
Diskretion zugesichert.

**Davos Hotel Pischa - Davos Platz**

140 Betten, moderner Winter- und Sommerbetrieb

sucht ab Dezember

**Küche: Commis de cuisine Jungkoch**

Offerten mit Foto an:  
W. Altorfer, Dir.  
Hotel Pischa, 7270 Davos Platz

4933



**5-Tages-Einsatz, ohne Sonntags- und Nachtarbeit!**

Freundlichen und tüchtigen

**Service-Angestellten**

offizieren wir in einer der folgenden Filialen einen attraktiven Job mit guten Verdienstmöglichkeiten, 4 Wochen Ferien und Einkaufsrabatt.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie an!

**Zürich City**  
Frau Ch. Schultheiss  
Tel. 01/220 45 76  
8021 Zürich  
St. Annagasse 18

**Molino Glatt**  
Frl. H. Algün  
Tel. 01/830 44 11  
8301 Glattzentrum  
bei Wallisellen

**Zürich Oerlikon**  
Frau R. Müller  
Tel. 01/312 40 40  
8050 Zürich  
Ohmstrasse 11

P 44100300

**lebendig und vielseitig**



7265 Davos Laret

Wir suchen in unseren anspruchsvollen Hotel- und Restaurantbetrieb noch folgende Mitarbeiter:

**2. Oberkellner  
Serviceangestellte**

für A-la-carte-Betrieb

**Entremetier  
Commis de cuisine  
Zimmermädchen**

mit Erfahrung

Die Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind zu senden an

F. Hubli  
Hotel Landhaus, 7265 Davos laret

5403

Unser Auftraggeber eröffnet in Bern Anfang 1983 ein vegetarisches Restaurant auf gehobenem Niveau. Für ihn suchen wir einen sehr gut ausgebildeten

**Küchenchef**

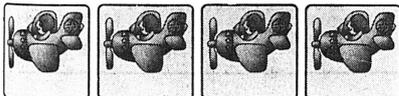
der gewöhnt ist, für Feinschmecker zu kochen.

Wenn Sie eine Aufgabe interessiert, bei der Sie eigene Ideen verwirklichen und ausserordentlich gut verdienen können, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

**ALLGEMEINE TREUHAND AG**

Personalberatung  
Waisenhausplatz 25  
3001 Bern  
Telefon (031) 22 90 52

ofa 120 387 889



Für sofort oder nach Übereinkunft suchen wir noch folgende Mitarbeiter

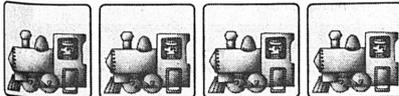
**Chef de rang  
Serviertochter  
Commis de bar  
Kassiererin  
1. Pâtissier  
Commis de cuisine**

Wir bieten Ihnen:  
- einen Ihren Leistungen und Erfahrungen entsprechenden Lohn  
- geregelte Arbeits- und Freizeit  
- Verpflegung in unserem Personalrestaurant  
- Unterkunft in unserem Personalhaus in preiswertem Zimmer oder Appartement

Wenn Sie sich für einen dieser Posten interessieren, rufen Sie uns doch gleich an. Unsere Herren J.-L. Gerber oder J. Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.

Flughafen-Restaurants  
8058 Zürich-Flughafen  
Telefon (01) 814 33 00

5016



**HOTEL PARK AROSA**

Telefon (081) 31 01 65 Telex 74 258



200 Betten, Erstklasshotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Kegelbahnen, rustikale Bar

Hätten Sie Lust, in einem der schönsten Hotels des Kantons Graubünden zu arbeiten?

In unserem 5-Stern-Hotel haben wir folgende Stelle ab zirka 25. November bis 1 bis 2 Wochen nach Ostern (evtl. Jahresstelle) neu zu besetzen:

**1. Etagegouvernante**

Wir erwarten eine jüngere, einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Mitarbeiterin.

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben, angenehmes Arbeitsklima angemessenes Salär, Sportmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisunterlagen und Foto an die Direktion.

5252

**W**ollen Sie als **Restaurant-Manager** oder als **Manager-Assistent** in einem modernen, lebhaften Unternehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen?

Nach erfolgreicher Eröffnung unserer ersten 2 Betriebe in Lugano und St.Gallen suchen wir die **Verantwortlichen** für unsere neuen Betriebe in **Bern, Luzern und Zürich**, die anfangs 1983 eröffnet werden.

**Wir setzen nicht unbedingt voraus** dass Sie Gastronomieerfahrung besitzen. Sie werden geschult und gründlich eingearbeitet. Nutzen Sie die Chance! Nehmen Sie mit uns schriftlich Kontakt auf -

mit allen üblichen Unterlagen. Wir werden Ihnen sofort antworten. Diskretion ist selbstverständlich.

**Das ist Ihre Tätigkeit...** Mitarbeit am Aufbau und an der Organisation des Restaurants. Selbständige Führung des Betriebes.

**Das setzen wir voraus...** Gute kaufmännische Kenntnisse. Organisationstalent gepaart mit viel Engagement. Freude und Sicherheit im Umgang mit Menschen.

**Und das können wir Ihnen versichern:** Echte Aufstiegschancen. Persönlicher und finanzieller Erfolg.

**JOB**



**Burger-King  
Lizenznehmer  
Huber & Partner AG  
Heiligkreuz 16, FL-9490 Vaduz  
Tel. 078 / 2 76 66**

**Mach's gleich richtig!**

Gesucht nach Interlaken

**Barmaid**

für Ende November-April  
**5-Tage-Woche**  
(Sonntag, Montag frei)

Offerten und Anfragen an:  
Hotel-Restaurant Post-Har-  
dermannli  
Pöstlibar, Dancing  
3800 Interlaken  
Telefon (036) 22 89 19

5438



90 Betten - Bündner Stuben -  
Bankett- und Tagungsräume

sucht in Jahresstelle arbeits-  
freudigen

**Jungkoch**

in mitteltrosse Brigade, moder-  
nisiert eingerichtete Küche,  
abwechslungsreicher A-la-  
carte- und Bankettbetrieb.

Bewerbungen mit Zeugniskopien erbeten an:

Emil Pfister  
Romantik Hotel Stern  
7000 Chur  
Telefon (081) 22 35 55

5459

Gesucht in Jahresstelle zu-  
verlässige(r), sprachkundige(r)

**Sekretär(in)**

zur Erledigung sämtlicher  
einschlägiger Hotelbüroar-  
beiten. Stellenantritt nach  
Übereinkunft.

Offerten mit Bild und Zeug-  
nissen an die Direktion des

Hotel Olden  
3780 Gstaad  
Telefon (030) 4 34 44

5368



**Hotel-Restaurant  
Vorderer Sternen**

BelleVueplatz  
8001 Zürich  
Telefon (01) 251 49 49

Für unsere abwechslungsrei-  
che Küche suchen wir

**Chef de partie (Saucier)**

Wir bieten:  
- guten Verdienst  
- gute Sozialleistungen  
- 5-Tage-Woche

Wir erwarten:  
- guten Fachmann  
- flinken, an saubere Arbeit  
gewöhnten Mitarbeiter.  
Eintritt nach Übereinkunft.

5463



sucht ab Ende November 1982 in Saison- oder  
Jahresstelle

Restaurant/  
Grill-Room

**Serviertochter  
Kellner**

Taverna-Bar

**Barserviertochter  
Barkellner**

Gada-Dancing

**Barmaid  
Barserviertochter**

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an

Gerd Burkhardt  
Hotel Carmenna, 7050 Arosa  
Telefon (081) 31 17 66

5378



Zur Ergänzung unseres Kadern suchen wir  
einen qualifizierten

**Chef de service**

der folgende Eigenschaften mitbringen sollte:

- gute Serviceausbildung
- Führungseigenschaften
- Verständnis für den Begriff «Dienst am Gast»
- Lehrlingsbetreuung

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- gute Sozialleistungen mit Pensionskasse
- interessante Jahresstelle in einem Grossbetrieb
- Möglichkeit der Weiterbildung

Schicken Sie Ihre Unterlagen an:  
Bahnhofbuffet Olten  
z. H. Herr R. Holzer  
4600 Olten, Telefon (062) 21 56 31

P 29-000412



**Club-Hotel Altin, Arosa  
mit Solbad und Fitnesszentrum**

Organisation für PTT-Ferien

Für die kommende Wintersaison 1982/83 su-  
chen wir noch folgende Mitarbeiter in unser  
junges Team:

**Koch  
Serviertochter**

(für Bar/Dancing)

**Commis de rang**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung  
mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprü-  
chen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

M. Baer  
Club-Hotel Altin  
7050 Arosa

5382



Bahnhofbuffet · Restaurant · Bar  
Bergrestaurant First + Berggasthaus Marmorbruch

Ab Frühling 1983 werden bei uns folgende  
Lehrstellen frei:

**Servicefachlehrling  
Hotelfachassistentinnen-  
lehrling (Hofa)  
Kochlehrling**

Interessenten werden gebeten, bei uns eine  
Schnupperlehre zu absolvieren.

Unterlagen mit Zeugniskopien sind an Peter  
Märkle, Hotel Derby, 3818 Grindelwald, zu  
richten, Telefon (036) 54 54 61.

5377



**Chef de service**

Mit Eintritt per 1. 9. 1982 oder nach Übereinkunft suchen wir jüngeren, einsatzfreudigen

Vorzugsweise mit Bankett- und A-la-carte-Erfahrung, zur Ablösung des Maitre d'hôtel und des Bankettchefs. Fortschrittliche Betriebsführung und optimales Arbeitsklima sind für uns selbstverständlich.

Anfragen und Offerten erbeten an:

Belvoir Rüschiikon, Hotel-Restaurant  
8803 Rüschiikon, Tel. (01) 724 02 02,  
Herrn P. Hürlimann verlangen.

5478



Mit Aussicht und Weitsicht.



**Hotel Krone**

**Hôtel de la Couronne**

3270 Aarberg/BE

sucht in junges Team

**Commis de cuisine**

für gepflegten A-la-carte- und Bankettservice.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte an

Familie W. Schmid  
Telefon (032) 82 25 88

5418



Erstklasshotel mit 100 Betten, an zentraler Lage, sucht für die kommende Wintersaison, mit der Möglichkeit für anschließende Sommer-saison, ab zirka 5. Dezember 1982 ein(e)

**Chef(in) de réception**

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

Empfang unserer internationalen Gästekundschaft, Kasse, Korrespondenz, Buchung auf NCR 42 sowie alle übrigen anfallenden Arbeiten einer gut organisierten Réception.

Sie finden bei uns eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in Kaderposition, mit viel Selbständigkeit.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:

Albert Bachmann  
Hotel National, 7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 60 46

5005

**HESSER**

Weiterbilden und Vorwärtkommen

Suchen Sie eine interessante Stelle als ....

**RECEPTIONIST(IN)**

..... so telefonieren Sie uns,  
Ihre Bewerbung erreicht  
80 Hotels und Restaurants

5495

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe  
Reorganisationen • Analysen • Um- und Neubauten • Betriebsberatung  
Niederweg 39, 8907 Wettswil, Telefon 01/700 27 28

Wir suchen

**Serviertochter oder jüngere Frau**

zur selbständigen Führung unserer Café-Bar. Hohe Umsatzbeteiligung. Fähigkeitsausweis nicht notwendig. Montag Ruhetag, Kost und Logis im Haus.

Team-Room Bar  
Zuluf  
5734 Reinach AG  
Tel. (064) 71 34 64  
ofa 106 395 960

Wichtig  
Bitte Ercheinungsdatum  
vorschreiben

**Hotel Comte ★★★★★  
1800 Vevey**

sucht für sein renommiertes Restaurant La Cassolette

**Commis de cuisine**

Geregelte Arbeitszeit, Kost und Logis, 5-Tage-Woche, Eintritt 1. September oder nach Übereinkunft.

Bitte telefonieren oder senden Sie Ihre Unterlagen an:  
C. La Torre  
Hotel Comte, 1800 Vevey  
Telefon (021) 54 14 41

5475



Vulpera, unser einmalig gelegenes Feriendorf im Unterengadin, in nächster Nähe von einem herrlichen Skigebiet, sucht für sein Fünf-Stern-Hotel Schweizerhof und seine Nebenbetriebe für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Verwaltung:

Réception:

Küche:

Service:

Hotelbar:

Café Belmont:

**Direktionssekretärin  
Sekretärin  
Réceptionist(in)  
Chef de partie  
Commis de cuisine  
Pâtissier  
Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang  
Barman  
Serviertöchter**

Wenn Sie gerne in einem jungen aufgestellten Team arbeiten möchten, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera.

5482

**Bahnhofbuffet Bern sucht**

für sofort oder nach Vereinbarung

**Kellner  
Serviertochter**

für die Abteilungen  
Brasserie  
oder Bankettservice.

Tüchtige Berufsleute, die an einem sehr lebhaften Arbeitsplatz im Zentrum von Bern interessiert sind, bewerben sich bitte beim Personalchef, Herrn Lehmann, oder bei einem Chef de service.

Ausländer bitte nur mit B- oder C-Bewilligung.

5428

**Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern  
Telefon 031 22 34 21**

Wir suchen auf den 1. Dezember nach Interlaken in Hotel mit Speiserestaurant in Saison- oder Jahresstelle folgende tüchtige, versierte Mitarbeiter

Küche:  
**Koch-Chef-Stellvertreter  
Commis de cuisine**

Service:  
**Kellner/Service-töchter**  
mit A-la-carte-Erfahrung

Wir bieten zeitgemässes Salär, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Bewerbungsunterlagen bitte an:

Familie Rubin  
Hotel-Eden-Nova  
Bahnhofplatz 45,  
3800 Interlaken,  
Telefon (036) 22 88 12

5430

**Hotel Schneider Almhof  
A-6764 Lech/Arlberg**

Telefon 05583/601

sucht für kommende Wintersaison noch junge tüchtige Mitarbeiter

**Commis de cuisine  
Chef de partie/  
Gardemanger  
Saucier  
Nachmittags-  
und Abendkoch  
Chef de rang  
Commis de rang**

Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisschriften bitte an obige Adresse, Saison von Mitte November bis Mitte April.

5435

**Restaurant La Taverne  
Zermatt**

sucht für Mitte Dezember in Saisonstelle

**Jungkoch oder Köchin  
Serviertochter**

auf Mitte November.

Offerten mit Unterlagen sind erbeten an

Fam. Edi Petrig  
Restaurant La Taverne  
3920 Zermatt  
Tel. (028) 67 19 68/66

5488

Hotel-Restaurant in Interlaken sucht auf den 20. September für zirka 4 bis 5 Wochen eine tüchtige, versierte und verantwortungsbewusste

**Ferienablösung für  
unsere Küchenchef**

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen.

Hotel-Restaurant Eden-Nova,  
Bahnhofplatz 45, 3800 Interlaken, Telefon (036) 22 88 12

5431

**SAVOY**

*Arosa*



Für die Wintersaison, ab Ende November/Anfang Dezember, suchen wir noch folgende qualifizierte, erfahrene Kadermitarbeiter:

**1. Etagegouvernante**

mit mehrjähriger Berufserfahrung, Organisationstalent und guten Kenntnissen in der Blumenpflege

**Sportchef-Animator**

Einen jungen Turnlehrer oder Sportstudenten für unser grosses Sport- und Unterhaltungsprogramm. Unerlässlich dazu sind: Kontaktfreudigkeit, Organisationstalent und gute Fremdsprachenkenntnisse.

**Assistant F+B (Contrôleur)**

mit Erfahrung und Autorität

**Concierge**

mit Berufserfahrung und guten Sprachkenntnissen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen richten Sie bitte an: Savoy Hotel, 7050 Arosa.

5362

**SAVOY-HOTEL, CH-7050 AROSA**

Joe L. Gehrler, Dir.  
Tel. 081/31 02 11



**Das Hotel International Zürich sucht:**

Marmite

**Chef de service**

(Schichtbetrieb 6.00 bis 15.00/15.00 bis 24.00)

Wir bieten 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit, angemessenen Verdienst und auf Wunsch ein Zimmer in unserem 4 Minuten vom Hotel entfernten Personalhaus.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei unserem Personalchef, Herrn S. Schmid.

Das Hotel International ist ein Erstklasshaus von internationalem Rang, ein lebendiger Betrieb voller Abwechslung, 700 Betten, Kongresszentrum, Panorama-Grill mit Night Club, Snack-Restaurant «Marmite», Boulevard-Café, Check-Point-Bar, Bistro und Brasserie, Hallenbad mit Sauna im 32. Stock, Tiefgarage, grosses Einkaufszentrum mit dem Hotel verbunden, Banken, Reisebüro usw.

Darum ist das Hotel International nicht nur ein gutes Hotel für seine Gäste, sondern auch für die Mitarbeiter.

Hotel International, Am Marktplatz  
8050 Zürich, Telefon (01) 311 43 41

5448



**Alpin nova**

**Ihr Ferienerlebnis im Berner Oberland!**

Der nächste Winter kommt bestimmt.

Auf Dezember suchen wir für unseren schönen, modernen Betrieb noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

besteingerichtete A-la-carte-Küche

**Garde-manger  
Chef entremetier**

anspruchsvolle Restauration

**2. Oberkellner**

**Chef de rang  
Serviertochter  
Commis de rang**

Réception/Administration

**Sekretär/Tournant**

(Einarbeitung IBM-Computer)

Wenn Sie Freude haben, mit uns neue Ideen zu verwirklichen, dann senden Sie mir bitte Ihre Offerte mit allen Unterlagen.

Bodo Schöpfs

4536

Hotel Alpin nova  
CH-3778 Schönried/Gstaad · Tel. 030/8 33 11

# HOTEL SAN GIAN

Für die kommende, sehr lange Wintersaison (November bis April) suchen wir zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes noch die folgenden tüchtigen Fachleute:

- Chefs de partie**
- Commis de cuisine**
- Restaurationsstöchter**
- Buffettochter**
- Barmaid** (evtl. Anfängerin)
- Lingerie-/Etagentourante**

Offerten mit vollständigen Unterlagen und Lohnansprüchen bitte an die Direktion, Hotel San Gian, 7500 St. Moritz. (Bitte keine Telefonanrufe!)

5467

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

# Flims

1100 m - 2800 m

## Hotel Surpunt

Wir suchen für die kommende Wintersaison in Saison- oder Jahresstelle tüchtige, selbständige

### Alleinhotelsekretärin

sowie

- Chef de cuisine**
- Chef de partie**
- Serviertöchter/Kellner**
- Portier**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Josef Caduff  
Hotel Surpunt, 7018 Flims Waldhaus  
Telefon (081) 39 11 69

5496

## Hotel Wilden Mann 8708 Männedorf am Zürichsee

Wir suchen auf 1. Oktober

- Kellner**
- Serviertochter**
- Jungkoch**
- Hotelfachassistentin**

(evtl. Lehrtochter)

Schöner Betrieb, gutes Arbeitsklima.  
Zimmer auf Wunsch im Hause.

Anfragen bitte an  
Familie Stauffacher-Areim  
Telefon (01) 920 00 05

5500

# VULPERA HOTELS

CH-7552 Vulpera  
Bad Tarasp- Vulpera

Vulpera, in einer einmaligen Ferienwelt im Unterengadin, mit diversen Sportmöglichkeiten, sucht für sein Erstklasshotel Schweizerhof\*\*\*\*\*, mit 240 Betten und Hallenbad, einen qualifizierten, bestens ausgewiesenen

## Küchenchef

für die kommende Wintersaison (Mitte Dezember).

Diese verantwortungsvolle Aufgabe umfasst:

- Erhalt und Ausbau unserer erstklassigen Küche
- Eine originelle Menugestaltung
- Erfahrung in Einkauf und Kalkulationen
- Lehrlingsausbildung

Was Sie von uns erwarten können:

- Volle Unterstützung der Direktion
- Eine selbständige Aufgabe
- Auf Wunsch eine schöne Wohnung
- Sportmöglichkeiten mit Vergünstigungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera.

5483



Hotel La Palanca  
Val Sporz  
7078 Lenzerheide

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Küche:

## Saucier (Chef de partie)

Service:

- Restaurationskellner**
- Service-Angestellte**
- Barmaid/Serviertochter**
- Buffettochter**

Buffet:

## Nachtportier (sprachkundig)

Interessenten melden sich bitte mit den nötigen Unterlagen an:

W. J. Gschwend  
Hotel La Palanca, 7078 Lenzerheide  
Telefon (081) 34 31 31

5469

# LAAX

Sporthotel Larisch  
7131 Laax/Graubünden

Gesucht für lange Wintersaison, zirka Ende November bis Mitte April

## 1. Alleinsekretärin

Auf Frühjahr 1983

## Servicelehrtochter

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Foto.

Sporthotel Larisch  
H. D. Kern  
7131 Laax/Graubünden  
Telefon (086) 2 21 26

5485

## Hotel-Restaurant Alpina 3818 Grindelwald

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

## Küchenchef/Saucier

in mittlere Brigade.  
Einem jungen, aufgeschlossenen Koch bieten wir Gelegenheit zum Chef zu avancieren.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.  
Familie Wolf-Kaufmann

5451

## Schweizerische Nationalbank Hasliberg (Berner Oberland)

1250 m Höhe - geographischer Mittelpunkt der Schweiz, eines der schönsten Ski- und Wandergebiete.

In unseren neuen, nicht alltäglichen Hotelbetrieb, Ferien- und Schulungszentrum, suchen wir für die Wintersaison:

## Commis de cuisine Zimmermädchen Serviceangestellte

mit Interesse an Réceptionsablösung.

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eigenes Zimmer in separatem Chalet
- Hallenbad
- kleines Team mit ebensolchen Gästen (kein Passantenbetrieb)

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann telefonieren Sie sofort Herrn J. Mayer, oder schreiben Sie an:

5464

hasli - centrum SNB  
centre BNS  
centro

6094 Hasliberg  
Telefon 0 36 7143 77

Personalzentrum der Schweizerischen Nationalbank  
Centre du personnel de la Banque Nationale Suisse  
Centro del personale della Banca Nazionale Svizzera

# Wirtschaft Grumpf- Zür

im Erholungsgebiet  
Riedholz  
6030 Ebikon 041-36 54 64  
Täglich geöffnet

## Für unseren äusserst attraktiven Betrieb an schönster Lage (5 Au- tominuten von Luzern) suchen wir tüchtigen und ehrgeizigen

- Chef de partie**
  - Jungkoch**
- der mit viel Freude und Liebe zum Beruf in unserer jungen Brigade mitwirken möchte.
- Im weiteren suchen wir für unser A-la-carte-Restaurant mit verwöhnter Kundschaft

## Serviertochter Kellner Bar-/Buffettochter evtl. Anfängerin

Wir bieten:  
sehr guten Lohn, 5-Tage-Woche,  
schönes Studio.  
Herrn oder Frau Marcon  
verlangen.  
Tel. (041) 36 54 64

5502

# HOTEL RESIDENCE CABANA GSTAAD

Haben Sie Lust, die nächste Wintersaison in Saanen-Gstaad zu arbeiten, mit der Möglichkeit für die kommende Sommersaison?

Für unser rustikales Restaurant «La Fontana» sind noch folgende Stellen zu besetzen:

## Anfangschef de partie Commis de cuisine

für nächsten Frühling

## Kochlehrling

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen an:

Hotel Résidence Cabana  
Direktion  
3780 Gstaad-Saanen  
Tel. (030) 4 48 55

5474

# Offene Stellen im Aparthotel PANORAMA

Für die kommende Wintersaison suchen wir für unsere modernen Hotelbetriebe mit Restauration (160-180 Betten) folgende Mitarbeiter:



Eintritt zirka 10. 12. 1982

- Commis entremetier**
- Commis tournant**
- Anfangschef de service**
- Serviertöchter**
- Snack-Bar-Buffertochter**

Für junge und einsatzbereite Leute bieten wir eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team. Ihr Chef, Herr Peter Simmen, freut sich auf Ihre Bewerbung.  
Aparthotel Panorama, 7077 Valbella  
Telefon (081) 34 24 82



- Oberkellner** (evtl. Jahresstelle)
- Chef de rang**
- Hofa** (Buffet/Frühstückservice)
- Chef de partie**
- Barmaid** (selbständig)

Auf Ihre Bewerbung freut sich Fri. Elisabeth Bähler, Directrice.

Aparthotel Panorama  
7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 55 24



- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Service-Angestellte**
- Buffet-Tochter**
- Hofa oder**
- Kaufm. Angestellte**
- Zimmermädchen**

Auf Ihre Bewerbung freut sich Herr Alain R. Green.

Aparthotel, Postfach  
6549 San Bernardino  
Telefon (092) 94 15 58

195

Erstklassiges italienisches Spezialitätenrestaurant mitten in Zürich sucht per 1. September oder nach Übereinkunft

**1. Koch** primario cuoco  
**1 Serviertochter**

(Italienischkenntnisse)

Wir verlangen Durchsetzungs- und Durchsethvermögen. Kalkulations- und Kochsicherheit, gezielte Menüplanung.

Wir bieten langfristige Arbeitsverhältnisse, sehr gute Entlohnung.

Halber Samstag und Sonntag frei.  
2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung (schön) im Hause.  
Geregelte Arbeitszeit.

Richten Sie Ihre schriftlichen Offerten unter Chiffre 5266 an hotel revue, 3001 Bern.

**Hotel Montana**  
Fürstentum Liechtenstein  
9497 Malbun/Triesenberg  
Telefon (075) 2 73 33  
30 Betten, Restaurant, Zweisaisonbetrieb

sucht ab 15. Dezember 1982 für die kommende Wintersaison gut ausgewiesenen, jüngeren

**Küchenchef** (in kleinere Brigade)

sowie

**Kellner/Serviertöchter**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an

Hotel Montana  
9497 Malbun/Triesenberg FL  
Fürstentum Liechtenstein

5498



Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft jungen, einsatzfreudigen

**Sous-Chef/Saucier**

(in Jahresstelle)

der Freude hat, unsere anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen und dem es Spass macht, einer Brigade von zirka zehn Mitarbeitern in Abwesenheit des Küchenchefs vorzustehen.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns. Herrn Tschanen oder Frl. Stalder verlangen.

5439

**HOTEL RESTAURANT SCHÖNAU**  
8703 ERLNBACH  
direkt am Zürichsee, 10 Autominuten ab Zentrum Zürich  
Telefon 01 - 910 62 52

**Grindelwald HOTEL BELVEDERE**  
\*\*\*\*

sucht ab Wintersaison, Mitte Dezember

**Barman/Barmaid**

für unsere gemütliche Hotelbar

**Servicefachangestellte**

für unseren gepflegten Speisesaal

**Küchenbursche  
Officemädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Familie F. Hauser  
Telefon (036) 53 18 18

5484

1.-Klass-Hotel im Unterengadin mit 200 Betten sucht ab 1. Dezember 1982, evtl. in Jahresstelle bestausgewiesenen

**Küchenchef**

Wir erwarten:

Kreativität und Initiative, Organisationstalent, Erfahrung in Einkauf, Menüplanung und Kalkulation.

Wir bieten dementsprechend hohe Honorierung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 5409 an hotel revue, 3001 Bern.

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

**Flims**  
1100 m - 2800 m

**Hotel Surpunt**

sucht für die kommende Wintersaison, ab zirka Mitte Dezember 1982

**Küchenchef**

Wir erwarten Begeisterung und Freude sowie Phantasie für die Kochkunst; Berufspraxis in guten Betrieben; Kalkulation und Kochsicherheit; gezielte Menüplanung; Interesse für eine gute Zusammenarbeit; Erhaltung des guten Rufes unserer Küche; Ausbildung und Führung der Kochlehrlinge.

Wir bieten grossen Spielraum für eigene Ideen, Jahresstelle, zeitgemässe Entlohnung.

Es würde uns freuen, alle weiteren Anstellungsbedingungen mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch führen zu können. Bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Telefon (081) 39 11 69 (Herr oder Frau Caduff verlangen).

5497

**HOTEL GUARDA VAL**

sucht für die Wintersaison 1982/83, Eintritt zirka Mitte Dezember, noch folgende Mitarbeiter:

Réception  
**Réceptionistin/  
Sekretärin**  
Restaurant (à la carte)  
**Chef de rang**  
Küche (Nouvelle Cuisine)  
**Chef de partie  
Tournant  
Entremetier**  
Zimmer  
**Zimmermädchen**

Offerten mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind erbeten an

Hotel Guarda Val  
7078 Lenzersriede/Sporz  
Telefon 081/34 22 14  
Grillspezialitäten-Restaurant  
Bar - Dorfbeiz Crap Naros - Panoramaterrasse  
Reto Cottiali, Dir.

5436

*Inserate  
in der  
hotel +  
touristik revue  
haben Erfolg!*

**alpina**  
\*\*\*\* APARTHOTEL  
*Klosters*

Wiedereröffnung  
Dezember 1982

Wir suchen in Jahresstelle:

**Gouvernante**  
selbständig,  
führungserfahren, für alle  
hauswirtschaftlichen  
Belange unseres neuen  
Erstklassenhauses mit  
komfortabel ausgestatteten  
Zimmern und Appartements.  
Eintritt im November

**Nachportier**  
(Sprachen: D, etwas F + E)  
verantwortungsbewusst  
Eintritt im Dezember

Wir freuen uns auf Ihre  
Bewerbung.

APARTHOTEL ALPINA  
7250 Klosters,  
Tel. 083-4 12 33, Tx. 74 547

5470

**Bahnhofbuffet Bern  
sucht**

für sofort oder nach Vereinbarung tüchtigen

**Hilfskoch**  
für unser Selbstbedienungs-Restaurant Express. Dieser Posten erfordert gute Kochkenntnisse, Beweglichkeit und Einsatz und Freude am Kontakt mit den Kunden.

Interessenten bewerben sich bitte beim Personalchef, Herrn Lehmann, Ausländer bitte nur mit B- oder C-Ausweis.

**Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern**  
Telefon 031 22 34 21

5427

**flora**  
\*\*\*\*

Hotel Flora  
6003 Luzern  
beim Bahnhof  
041 - 24 44 44

Freundlich  
charmant  
fachkundig

so stellen wir uns unsere neue Mitarbeiterin vor. Als

**1. Réceptionssekretärin**

sind Sie natürlich auch sprachgewandt (D/E/F/evtl. Sp), haben schon Erfahrung mit der NCR 250 oder NCR 42 gesammelt und die Debitoren sowie Kreditoren sind Ihnen auch kein Fremdwort mehr.  
Eintritt zirka 15. Oktober oder nach Vereinbarung. Es handelt sich um eine Jahresstellung.

Interessentinnen richten ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalabteilung.

Snackrestaurant  
Stadrestaurant  
Diskothek  
Ländlerkeller  
Hotelbar

alle Zimmer mit Bad  
280 Betten  
Direktwahltelefon  
Radio - TV - Telex  
100 Autos

4868

**Hotel NATIONAL**  
*Sarvus*  
CH-7210 Davos Platz (Schweiz)

Erstklasshotel mit 100 Betten, an zentraler Lage, sucht für kommende Wintersaison, ab zirka 8. Dezember 1982, eine

**Barmaid**

Für eine freundliche und einsatzbereite Person bieten wir eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:

Albert Bachmann  
Hotel National  
7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 60 46

5480

**Hotel La Palma au Lac Muralto-Locarno**

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt eine erfahrene

**Generalgouvernante**

die mit fester Hand und soliden Fachkenntnissen die hauswirtschaftlichen Belange eines Hotels allerersten Ranges in allen Bereichen souverän durchzusetzen versteht.

Es erwarten die künftige Stelleninhaberinnen eine grosse, aber schöne, vielseitige Arbeit im Dienste einer gepflegten Gästeschafft. Sie kann auf die volle Unterstützung der Direktion und eines fachlich sehr tüchtigen Kadres zählen. Italienischkenntnisse sind von Vorteil.

Bewerbungsunterlagen mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu richten.

5501



**Landgasthof Weisses Rössli**

Staad bei Rorschach

- der gastronomische Landgasthof am oberen Bodensee
- international bekannte Küche
- führend in Fischspezialitäten
- fachliche Leistungen und echte Liebe zum Beruf werden bei uns gross geschrieben
- der Verdienst entspricht dem Einsatz.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**Servicefachangestellte**

Offerten mit Foto bitte an Ed. Kleinert, Inh., 9422 Staad/SG. Rufen Sie uns an wenn möglich zwischen 9.00-14.30 und 18.00-23.00 Uhr.  
Telefon (071) 42 15 15.

5411

**Graubünden**

Führendes Erstklasshotel in bestbekanntem Winter- und Sommer-Ferienort sucht per 1. Dezember 1982 oder evtl. ab 20. Mai 1983

**Küchenchef**

Wir stellen uns einen ausgewiesenen, qualifizierten Fachmann mit Praxis als Küchenchef oder Sous-Chef vor mit Erfahrung in Kalkulation und Einkauf, kreativer Menuegestaltung und verantwortungsbewusster Führung der Küchenbrigade.  
Es kommen nur Bewerber in Frage, die sich auch für die Sommersaison verpflichten können (Jahresstelle nicht ausgeschlossen).

Vollständige Offerten mit Zeugniskopien/Referenzen und Gehaltsvorstellungen unter Chiffre 5437 an hotel revue, 3001 Bern.

5437

Marktrundschau

Noch Überfluss an Tomaten

Der Gemüsemarkt präsentiert gegenüber der letzten Woche kein merklich anderes Bild. Immerhin zeichnet sich bei verschiedenen Gemüsen ein (wieder) zunehmendes Angebot ab. Ganz ausgeprägt trifft das für Endivien (Scarole) zu. Das gleiche gilt für Chinakohl. Grössere Anlieferungen als letzte Woche sind ausserdem bei Fenchel, Karotten, Lattich, Knollensellerie und besonders bei Radiesli zu erwarten. Kopfsalat war Anfang dieser Woche immer noch eher knapp, doch steht auch hier eine wieder reichlichere Belieferung des Marktes in Aussicht. Knapp genügend ist ebenfalls das Bohnenangebot, etwas unübersichtlich die Situation beim Blumenkohl, welcher zu mehr als der Hälfte aus dem Wallis kommt.

Die Walliser Gemüseproduzenten haben nach wie vor grosse Sorgen wegen ihrer Tomaten. Ende letzter Woche befanden sich davon mangels Abfluss nicht weniger als 1,2 Mio Kilo am Lager, das heisst etwa eine gleich grosse Menge, wie in der laufenden Woche nochmals reifen werden und gepflückt werden müssen.

Nach einer gewissen Verzögerung ist nun die Zwetschgenerte richtig angefallen. Der diesjährige Ertrag wird auf fast 18 000 t geschätzt, eine Menge, die letztmals 1967 ungefähr gleich gross war.

Geschäftsberichte

An der Grenze

Die schweizerische Nahrungsmittelindustrie blickt insgesamt gesehen auf ein befriedigendes Geschäftsjahr 1981 zurück. In fast allen Branchen lagen die mengenmässigen Gesamtverkäufe (Inland und Export) leicht über dem Vorjahresergebnis.

In der Schweiz konnte der Absatz der meisten verarbeiteten Nahrungsmittel trotz der noch recht guten Konjunkturlage nicht gesteigert werden. Der harte Konkurrenzkampf erlaubte es zudem nicht, die gestiegenen Kosten für Rohstoffe, Personal, Zinsen usw. in erforderlichem Umfang auf die Verkaufspreise zu überwälzen.

Der weitgehend gesättigte Inlandmarkt veranlasste viele der rund 180 Firmen der Nahrungsmittelindustrie zu vermehrten Exportanstrengungen. Der verhältnismässig stabile Frankenkurs begünstigte die Konkurrenzfähigkeit, so dass die Ausführungen von Konserven, Teigwaren, Schokolade, Dauerbackwaren und Zuckerwaren sowohl mengen- wie wertmässig erfreulich gesteigert werden konnten. Vom Gesamtumsatz der Nahrungsmittelindustrie (ohne gewerbliche Betriebe und Getränkeindustrie) von rund 4 440 Mio Franken entfielen 15 Prozent oder 680 Mio Franken auf das Exportgeschäft.

Nestlé Tiefkühlfabrik

In Grossbritannien ist in der Rekordzeit von 24 Monaten eine Tiefkühlfabrik erstellt worden, deren Baukosten sich auf annähernd 111 Millionen Franken belaufen. Das in Longbenton, einem Vorort von Newcastle im Nordosten Englands, gelegene Produktionswerk der Nestlé-Gruppe wird in einer ersten Phase unter der Marke Findus fleischhaltige Erzeugnisse und Backwaren herstellen.

Kollaps am Sommerfrüchtemarkt?

Kommt es am Markt für Sommerfrüchte zu einem Kollaps? Die Antwort auf diese für die Obstproduzenten bange Frage hängt davon ab, ob das Angebot an inländischen und importierten Früchten mit der Nachfrage in Einklang gebracht werden kann.

Insbesondere geht es im Moment um die einheimischen Gravensteiner, Zwetschgen und Pflaumen einerseits und die ausländischen Tafeltrauben andererseits. Ziel muss sein, bei überdurchschnittlichen Ernten durch eine Dosierung des Angebots einen Preiserfall bei den Inlandfrüchten zu verhindern. Das ist nur möglich, wenn nicht durch unangemessene Traubenimporte zu tiefen Preisen ein zu grosses Preisgefälle gegenüber den Inlandfrüchten entsteht. Ein solches Preisgefälle bewirkt, dass der Obstproduzent aus der verkauften Menge mal Preis für seine Arbeit keinen gerechten Lohn mehr erzielt.

Der Schweizerische Bauernverband erachtet diesen Sommer die Einhaltung einer unteren Preislimite von Fr. 1.60 je Kilo importierte Tafeltrauben als zumutbaren Beitrag, um für die Inlandfrüchte angemessene Preise zu gewährleisten. Sollte wegen zu tiefen Preisen für



Ein Elsatzer Weindorf zum Träumen. Doch Weinbau und -handel gewähren wenig Zeit, in der nicht sorglich an die Zukunft des Weines gedacht werden muss.

Nachricht aus dem Land der Weinstrassen

Bei uns werden Strassen nach Namen verstorbener Magister, emsiger Ameisensammler oder nach Millionären mit karitativem Aderchen benannt. Im Elsass heissen die Gassen und Gässchen, die sich behutsam an alten Häusern vorbeiwenden, «Rue du Riesling» oder «Rue du Muscat». Der Wein hat die Landschaft, die Häuser, die Strassen eben und die Menschen geprägt. Man lebt hier mit und vom Wein. Und für das Elsass nimmt die Bedeutung des Weinbaus noch zu. So sind auch in der Schweiz in den vorangegangenen Monaten mehr denn je Flaschen elsässischer Provenienz entkorkt worden.

Die Elsässer Weinbauern stehen vor einer Grossernte. Am der dieser Tage zu Ende gegangenen Weinmesse in Colmar war zu erfahren, dass mit 1,2 Millionen Hektolitern gerechnet wird, 300 000 Hektolitern mehr als im Durchschnitt. Noch üben sich die Winzer zwar in Zweckpessimismus. Der Hagel könnte ja immer noch entsetzlich wüten, erklären sie gestenreich. Und auch die Schimmelplizgefahr sei noch keineswegs gebannt. Doch solche Einwände gehören ebenso zu den besorgten Weinbauern wie sie dem Geschäft zuträglich sind.

Die Tatsache, dass die Elsässer Weinstädte und Dörfer häufig baulich aus lauter Schokoladenseiten bestehen, könnte den Schein enttrockener Vertrautheit wecken. Doch hinter den appetitlichen Fassaden ist man nicht von gestern. Weinbau und -handel gewähren wenig Zeit, in der nicht sorglich an die Zukunft, also den Wein und dessen Werden gedacht werden muss.

So sprachen denn die Winzer in Colmar, wenn auch hinter vorgehaltener



Léon Beyer degustiert seinen Riesling Cuvée Particulière: «Ein Wein der für Staatsbankette zu schade ist».

Hand, von Staffellungsdispositiven und Marktregulierung, damit die Grossernte, die grösste übrigens seit neun Jahren, auch finanziell hübsch ertragreich werde. Unter der sanften (und symbolischen) Regenschaft der neuen Weinkönigin Catherine läre mit dem wallenden Blondhaar, dürfte dies zweifellos gelingen. Man will bis zum 15. Dezember nur jenes Volumen freigeben, das dem Bedarf bis zu diesem Zeitpunkt entspricht.

Gelungener 81er

Vor rund fünf Monaten haben im Elsass die Weine des Jahrgangs 1981 das geschwehnte Dunkel der Fässer und Tanks verlassen. Und sie sind hochwillkommen. Sie lassen ohne Mühe ihre Vorgänger von 1980 vergessen. Der 80er ist im Elsass bekanntlich ein Jahrgang, an den man sich ungern erinnert, ein Jahrgang von geringer Quantität und vor allem sehr bescheidener Qualität. Über 50 Öchsle waren damals kaum zu finden und die Kellermeister mussten ihr ganzes Können aufbringen, damit draussen ein passbarer Wein wurde. Die Trauben waren zum Teil so hart, dass sie öfters die Abbeermaschinen verstopften. In jüngerer Zeit war lediglich das Jahr 72 noch schwächer (38 bis 45 Grad Öchsle).

Der 81er darf sich aber sehr wohl sehen lassen. Der Riesling, das Elsässer Paradeferd, ist von beachtlicher Eleganz. Degustiert wurde er für diesen Bericht im renommierten Keller von Léon Beyer zu Eguisheim. Der von den sogenannten edlen Sorten am meisten gekelterte Elsässerwein, der Gewürztraminer, ist ausgesprochen frisch und fruchtig geraten und könnte den 79er noch übertreffen. Auch der Sylvaner, trotz rückläufiger Tendenz mengenmässig immer noch an der Spitze, ist hübsch geworden und verdient, vermählt mit dem Chasselas, durchaus das «Edel» vor dem «Zwickel».

Etwas vom Besten, das sich zurzeit im Elsass trinken, jedoch kaum aufzutreiben lässt, ist der Riesling Cuvée Particulière 1978 aus dem Hause Beyer. Die perfekte Ausgewogenheit in allen Details macht ihn unvergesslich. «Ein Wein, der mir für Staatsbankette zu schade ist», meint Léon Beyer. Wer davon haben möchte, muss zuletzt eine Frage des Kellerbudgets ist, muss entweder ein Freund des Hauses Beyer, Inhaber eines renommierten Restaurants oder wenigstens Weinhändler mit Beziehungen zu einer kulinarischen Kultstätte sein. Eine Tatsache, die sich auch für das Weinhaus Albert Reichmuth in Zürich ausgewirkt hat. Da Reichmuth sich vermehrt um seine Privatkundenschaft kümmert und auf dem Gastronomiesektor zurückgekehrt hat, ist die Weinkellerei Rieger (Mellingen) nun bei Beyer ebenfalls als zweitweizer Schweizer «akkreditiert».

Schweiz an 4. Stelle

In der Verkaufsperiode 1980/81 hat das Elsass 24 Millionen Flaschen exportiert, 12 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Exportumsatz belief sich auf 200 Millionen Franken (Zunahme 17 Prozent) bei einer Preissteigerung von 5 Prozent. Die Behauptung des Elsässer Marktanteils im Ausland ist bemerkenswert, sank doch zur gleichen Zeit der Ex-

port französischer Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung um 7 Prozent. Der Verkauf ins Ausland hat für besagte Periode 23 Prozent vom gesamten Verkaufsvolumen ausgemacht. Der grösste Absatzmarkt ist die Bundesrepublik Deutschland mit 67 Prozent des ausgeführten Volumens. Der belgische Markt liegt mit 9 Prozent im Volumen und 12 Prozent im Wert an zweiter Stelle. Die Niederlande belegen den dritten Platz. Dank der erhöhten Importkontingente für Weissweine liegt die Schweiz an vierter Stelle und zwar mit vier Prozent. Die Steigerung beträgt 32 Prozent. Der Elsässer Wein erfreut sich zurzeit in Kanada zunehmender Beliebtheit. Die Steigerung erreichte satte 73 Prozent. In Frankreich verkaufte die Elsässer 79 Millionen Flaschen und konnten damit das Vorjahresergebnis leicht übertreffen.

Mit Erfolge haben sich die Elsässer auch an die Produktion des «Crémant» gemacht, der Elsässer Alternative zum Champagner, oft zusammen mit Cassis- und dann «Kir» genannt als Aperitif gereicht. Im vergangenen Jahr sind davon 5 Millionen Flaschen produziert worden, was einer Steigerung um den Faktor zehn innerhalb von 5 Jahren gleichkommt. Ursache: Die kleinen Ernten und hohen Preise in der Champagne. Der «Crémant» ist akkurat, ehrlich, doch eine besondere Eigenschaft lässt sich ihm nicht nachsagen.

Trinkgewohnheiten

In der Schweiz hat der Elsässer Wein nicht nur Freunde. Jenen, die nicht dazu zählen, mag er sauer aufgestossen sein, denn im Elsass kennt man den biologischen Säureabbau nicht, ja man spricht gar verächtlich darüber. Das hat wohl nicht zuletzt mit der Elsässer Küche zu tun, deren Wärschaftigkeit geradezu nach einem etwas «härteren» Tropfen ruft. «Bäckeloffa», Choucroute oder die schon fast dekadent üppig-feine Gänseleber lassen sich mit einem säuerlichen Wein zweifellos besser verdauen.

Sicher ist es aber auch so, dass jene, die mit Elsässer Weinen ihre Mühe haben, beim Einkauf Mühe gescheut haben. Von den im Durchschnitt 900 000 Hektolitern Wein geht nämlich nahezu die Hälfte an Kaufhauskunden und wenig anspruchsvolle Touristen. Diese ewigen Durchschnittler unter den Weintrinkern verlangen eben, milde verdammt, nach Einfachheit und Verständlichkeit. Der anspruchsvollere Gaumen kann sich damit nicht zufrieden geben, gerade wenn es um Weine aus dem Elsass geht. Wer sich aber mit genügend Musse und Verstand auf die Suche nach geeigneten Provenienzen aus dem Elsass macht, wird nicht enttäuscht. Denn wie schreibt doch der weinkundige Ernst Hornickel über den Riesling: «Von magelnden Sauerstülpden bis zum existenzstimmigen Genuss der vollendeten Harmonie eines mit einer Fülle illustrier Bukettstoff gefegneten Weissweines, den der verwöhnteste Gourmet in der ganzen Welt nicht besser finden kann, reicht die Himmelsleiter dieser edlen Rebe». Eine Aussage, die für fast alle Elsässer Weine ihre Richtigkeit hat. Michael Maria Stoss

Traubentrends

Im Elsass werden hauptsächlich acht Traubensorten angepflanzt. Trotz rückläufiger Tendenz führt die «uncle» Sylvaner die Rangliste der Mengen mit 22,4% an. Sylvaner wird vorwiegend mit Chasselas (4,3%) gemischt und sodann als «Edelzwicker» bezeichnet. Der Gewürztraminer (21%) figuriert mengenmässig seit zehn Jahren unverändert. Der Riesling (17,9%) nimmt stetig mehr Rebland in Anspruch. Der Boden ist dafür auch besonders geeignet. Eine ähnlich grosse Steigerung erfährt der Pinot blanc (16,8%). Hier wirkt sich die stark gestiegene Crémant-Nachfrage aus. Der Muscat (3,7%) bleibt auch von der Menge her eine Rarität und der Tokay (4,6%), eigentlich ein Pinot gris, leistet ihm dabei gute Gesellschaft. Bleibt der Pinot noir (4,5%), die einzige Rotweinsorte im Elsass. Innerhalb von zehn Jahren ist die Produktion mehr als verdoppelt worden. Der Elsässer Pinot noir weist - im Gegensatz zu den hier landesüblichen - eine hellrote Tönung auf, da er nur ein bis drei Tage an der Maische gelassen wird. Ein Gebot der Ehrlichkeit sozusagen, die einem keine von der Farbe suggerierte Üppigkeit verspricht wie die inländischen Pinots. Er wird im Elsass denn auch kühl getrunken, eine Handhabe, die sich auch mit schweizerischem Pinot durchaus lohnt.

Symposium und Fachmesse

Altbau-Renovation

Unter dem Titel «Altbauanierung auf dem Lande - zwischen Tradition und Entwicklung» findet am 3. September im Hotel National in Luzern das 4. Schweizerische Symposium für Altbau-Renovation statt. Veranstalter ist die Schweizerische Vereinigung für Altbau-Renovation Pro Renova.

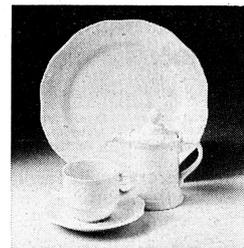
Das Symposium mit dem Thema «Altbauanierung auf dem Lande - zwischen Tradition und Entwicklung» befasst sich im ersten Teil mit dem Problem «Dorfkultur und Handwerk». Dabei orientieren zwei Referate über die Sanierung von Altbauten in ländlichen Gebieten mit Darstellungen der verschiedenen traditionellen und auch modernen Baukonstruktionen und Bauweisen sowie der Anwendung von Holz in Konstruktion und Ausbau. Unter dem Titel «Hotelsanierungen und Ortsbildschutz» setzen sich im zweiten Teil drei Referate mit der Altbauanierung von touristischen Bauten und deren Eingliederung ins Orts- und Landschaftsbild auseinander. Dabei werden das Vorgehen, die Beratung, die organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Probleme, die Kosten- und Renditenfrage sowie die Finanzierungsmöglichkeiten beleuchtet.

Anmeldungen für die Teilnahme an das Zentralsekretariat der Pro Renova, Lindenrain 4, 3012 Bern.

Die Tore der Allmendhalle Luzern sind vom 2. bis 6. September 1982 für die Besucher der 13. Fachmesse für Altbau-Modernisierung geöffnet. Neben einer Sonderschau der Schweizerischen Vereinigung für Altbaurenovation, Pro Renova, zeigen über 230 Aussteller in den Hallen und auf dem Freigelände zahlreiche Lösungen für fachgerechte Umbauten und Renovationen.

LA REINE

die neue Art zu servieren. Auf klassischem, weissem Porzellan. Ein Service, nach dem Sie schon lange suchen.



**STERNEGG**  
Sternegg AG  
8201  
Schaffhausen  
Tel. (053) 5 12 91

Laden und Ausstellung in Zürich:  
Mannesstrasse 10, 8003 Zürich.  
Tel. (01) 242 32 88  
Laden Bern: R. Bregani,  
Langgassstrasse 16, Tel. (031) 24 14 80  
Exposition à Genève: A. Ammann,  
26, parc Château-Banquet,  
1202 Genève. Tel. (022) 32 19 37

**Firmen berichten**

**Remanco Data-System für das Restaurant-Management**

Das Remanco-Data-System wurde speziell mit der Zielsetzung, den Profit im Restaurant-Gewerbe zu verbessern, entwickelt. Da es von Experten aus dieser Industrie gebaut worden ist, konnte auf die Problematik im Restaurant-Management genau eingegangen werden.

Da das RMS-System für eine variable Breite von Anforderungen entwickelt wurde, wird es je nach Installation unterschiedlich konfiguriert. Es kommen dabei folgende Komponenten zum Einsatz:

- Zentraleinheit
- Manager-Konsole und Tastatur
- Service-Terminal
- Küchen- oder Buffet-Terminal

Das Remanco RMS-System löst Probleme, welche mit dem Management eines Restaurants zusammenhängen, auf eine neue Art und Weise. Die wesentlichen Punkte dabei sind:

- Das Servicepersonal schreibt keine unleserlichen Bestellungen mehr, welche anschliessend zu den Produktionsstätten getragen werden müssen. Es gibt diese direkt in die Terminals ein, von wo sie automatisch in leserlicher Form in Küche bzw. am Buffet ausgedruckt werden.
- In der Küche hört das permanente Anfragen durch das Servicepersonal

endgültig auf. Man kann sich dort auf die Produktion der Bestellungen konzentrieren. Wenn eine Bestellung angedrückt ist, wird der Koch durch Betätigen von wenigen Tasten dem jeweiligen Kellner anzeigen, dass seine Bestellung abholbereit ist.

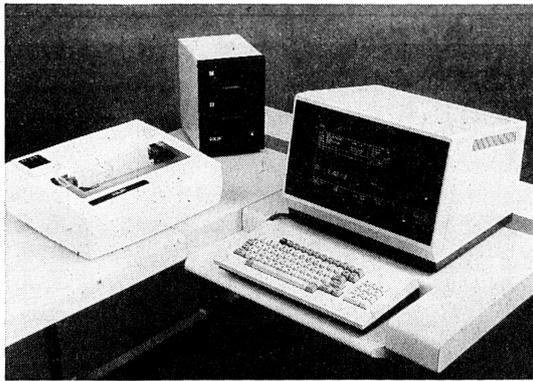
- Ähnlich geht es mit der Bereitstellung der Getränke am Buffet vor sich. Dort braucht sich das Servicepersonal nur noch aufzuhalten, um die fertigen Bestellungen abzuholen.
- Wenn der Gast seine Rechnung verlangt, wird am Terminal eine Gästerechnung ausgedruckt. Sie ist detailliert, gut lesbar und zeigt genau das auf, was der Gast konsumiert hat. Die Gästerechnungen können jederzeit gedruckt werden.
- Der Gast kann bar, mit Check oder Kreditkarte zahlen. Womit er bezahlt hat, ist auf der Quittung, die vom System gedruckt wird, ersichtlich.

Für den Manager bedeutet der Einsatz des RMS-Systems, dass er zu jeder Zeit genauestens darüber informiert ist, wie sein Betrieb läuft. Er kann an der Master-Konsole die Daten herausholen, die für ihn von Interesse sind. Zusätzliche Informationen stehen ihm in Form von Statistiken zur Verfügung.

Schmid Data Service AG, Reussteg 9, 6003 Luzern, Tel. (041) 22 65 75

**Micro-Computer RUF bee**

RUF, das Schweizer Generalunternehmen für das Rechnungswesen, präsentiert sich an der Büfa mit einem vielfältigen Hardware- und Software-Ange-



bot. In einem nach allen Seiten offenen Stand wird alles, was zum RUF-Programm gehört, funktionsfähig präsentiert. Von der einfachen Hand-Durchschreibebuchhaltung bis hin zum modernen Computer-System mit bis zu 16 Terminals. NEU ist der Micro-Computer RUF bee. Mit ihm kann die Kontenblattbuchhaltung ohne Systemveränderung auf Computer umgestellt werden. Das heisst: Schnelle, problemlose Buchung, Detail-Auswertungen, Statistiken, Listen, Abschlüsse, Fakturierung, Kalkulation, Lagerkontrolle und auch Programmierung immer wiederkehren-

der Vorgänge usw. Am RUF-Stand werden ausserdem neue Ergänzungen zum RUF-Computer-System 90 präsentiert und über neue Programme und Lösungen informiert.

RUF, Badenerstrasse 595, Zürich, Tel. (01) 54 64 00 (Büfa, Halle 4, Stand 48.05).

**EDV-Kurzseminarien**

Vertiefte Informationen im Bereich der Computeranwendungen entsprechen ganz offensichtlich auch in der Hotellerie einem aktuellen Bedürfnis. Die-

**Firmen berichten**

ser Tatsache wird die JSE Computersysteme seit einiger Zeit mit der Durchführung von halbtägigen Kurzseminarien in Greifensee gereicht.

Als Interessenschwerpunkte haben sich eine kurze allgemeine Einführung über EDV, die Vorführungen am Computer, sowie die Möglichkeit zur Diskussion unter Hoteliers erwiesen. Zugunsten dieser Schwerpunkte wird auf lange theoretische Erörterungen verzichtet und bei der praktischen Demonstration des Branchenpakets Isotel-250 vor allem Wert auf Verständlichkeit gelegt.

Erfreulich ist natürlich die Tatsache, dass EDV-Systeme, die wie Isotel-250 für den Front- und Back-Office-Bereich als integrierte Gesamtlösung eingesetzt werden können, auf wachsendes Interesse und Verständnis stossen. Solche integrierte Gesamtlösungen fordern zwar einen höheren Einstiegspreis, sind aber langfristig am wirtschaftlichsten und rationalsten.

Die Wichtigkeit einer sorgfältigen Planung und die Vorteile von integrierten, statt isolierten Lösungen (Insellösungen), ist denn auch das Hauptziel der Seminarveranstaltungen.

Ermutigt durch den Erfolg, werden im Herbst wieder entsprechende Seminare durchgeführt.

JSE Computersysteme, Gottfried-Keller-Strasse 74, Greifensee, Tel. (01) 940 50 58

**Auswertung auf Tastendruck.**

**300 führende Restaurants und Hotels arbeiten weltweit mit dem neuen REMANCO Kassenverbundsystem.**



Neu! Mit Hotel-Front- und Backoffice! Das neue REMANCO Restaurant Management System RMS 1600 schafft Übersicht und Klarheit in Sekunden und erlaubt eine wirklich wirtschaftliche Betriebsführung.

Rufen Sie uns an. Wir zeigen Ihnen gerne, wie alles einfacher wird.



Stauffacherstrasse 1, CH-6020 Emmenbrücke  
Telefon 041-50 55 00

**SDS - Partner für Fortschritt**

**KLEENEX\*-  
TÜCHLEIN und DISPENSER**

von der Alleinvertretung für die HOTELLERIE

Synmedic AG, 8036 Zürich  
Telefon (01) 35 69 90

\* reg. Trademark Kimberly-Clark Corp.

**Unser RECEPTIONSSYSTEM FÜR HOTELS UND PENSIONEN**

maßgeschneidert für Sie, macht Ihre Receptionsverwaltung leichter, schneller und übersichtlicher:

- Automatische Zimmerreservierungen mit mehreren Ausweichtermeninen
- Gästekartei und Gäste-Abrechnungen
- Statistiken und Übersichten nach Umsatz, Belegung, usw.

Und das alles für wenige Rappen pro Bett und Tag.

bitte senden Sie mir Informationen

Name: .....

Adresse: .....

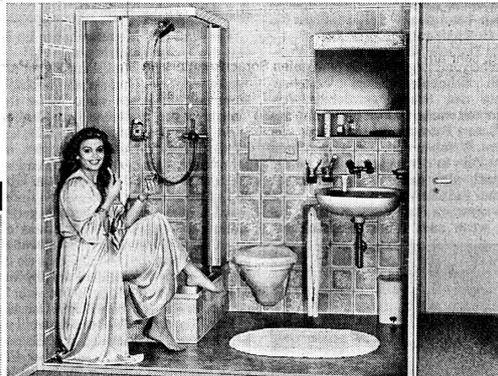


Computeranwendungen GmbH  
Schützenstrasse 14  
D-7750 Konstanz  
Tel.: 00 49-75 31/257 33

Fordern Sie weitere Informationen an!

Ein Volltreffer auf dem Gebiet vorgefertigter Hotel-Badezimmer:

**Perfektion, die man noch zahlen kann**



Beispiel eines makellos vorgefertigten Badezimmers für den nachträglichen Einbau in Hotelzimmer. Als Generalunternehmer für schlüsselfertige Bad- und Duschanlagen währschafter Schweizer Qualität wird VENUS jeder Variation von Grösse, Ausstattung und Eleganz vollauf gerecht und bietet ein einzigartiges Programm, das Sie sich unbedingt vormerken sollten.\*

**Fertigbadezimmer** komplett wie Bild auch mit Badewanne und Bidet, inklusive Raum-Trennwände und Türe. Grundriss dem Zimmer anpassbar. **Duschkabinen** in vielen Ausführungen, z. B. kombiniert mit Lavabo, wo der Platz für ein Bad nicht reicht. **Duschabtrennungen** bester Bauart.

VENUS nimmt Kunden alle Umtriebe ab - wir planen, montieren und installieren seit 20 Jahren. Und zwar zu Festpreisen, die man wirklich noch zahlen kann.

**BON** für ausführliche Dokumentation



**VENUS Bad- & Duschanlagen AG**  
8037 Zürich, Landenbergstrasse 17  
Telefon 01-44 05 22

Name  
Adresse  
PLZ/Ort

**VENUS an der OHA Thun**  
Stand 11  
Halle 1



Hermann Zürcher Möbelfabrik Bassersdorf-Zürich  
Emil Frehner Möbelfabrik Herisau  
Heinz Berger Polstermöbelabrik Oltingen

**Schweizer Qualität für höchste Beanspruchung**

Wir verfügen über modernste Produktionsanlagen und sind in der Lage, Ihre hotelkonforme und komplette Einrichtung massgerecht und individuell herzustellen. Die Schweizer Qualität unserer Möbel wird der höchsten Beanspruchung im Gastgewerbe gerecht und garantiert für eine lange Lebensdauer.

**Unverbindliche Beratung durch Innenarchitekten**

Unser Hotelspezialist misst Ihr Objekt aus und macht Ihnen verbindlich eine Offerte für:  
- mass- und funktionsgerechte Neumöblierung von Einzelzimmern, Etagen oder ganzen Hotelkomplexen  
- Einbaukästen ab Produktion oder nach Mass  
- Tische, Stühle und Polstermöbel  
- Teppiche, Vorhänge und Bettinhalte

**Auch für Fremdprodukte günstiger**

Als Möbel- und Polstermöbelhersteller mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 20 Millionen Franken im Direktverkauf sind wir auch Grosskäufer von Artikeln, die wir nicht selber herstellen. Deshalb können wir Ihnen auch diesbezüglich eine einzigartige Offerte unterbreiten. Wollen Sie noch mehr wissen über unsere drei Firmen, so verlangen Sie bitte ohne jede Verpflichtung unsere Dokumentation. Es lohnt sich in jedem Fall, den Coupon auszufüllen und an uns zu senden.

**Möbel ab Fabrik sind viel, viel günstiger, auch für das Gastgewerbe**

**Coupon**

Bevor ich eine Ihrer grossen Fabrik ausstellungen besuche, senden Sie mir Ihre farbige, 12seitige Dokumentation, wie man mit Möbeln ab Fabrik modern, romantisch, klassisch oder lässig wohnen kann.

Name/Vorname: .....

Adresse: .....

Einsenden an  
Zürcher AG, 8303 Bassersdorf, Opfikerstr. 26.

HR/26.8.82

**Zürcher AG, Bassersdorf**

Möbelfabrik, Opfikerstr. 26, (beim Hallenbad), Tel. 01-836 54 70  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 h-12.00 h, 13.30 h-18.30 h  
Sa 9.00 h-16.00 h Mittwoch Abendverkauf bis 21 h



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir folgende Mitarbeiter:

**Chef de rang**

Qualifizierte Dame oder Herr für den Säumergrill (Club Gourmet); Eintritt 1. 9. 1982

**Commis de cuisine**

in mittlere Brigade; vielseitige, neuzeitliche Küche (Club Gourmet); Eintritt sofort

**Gouvernante**

Ausgebildete Hofa als Stütze unserer Gouvernante; Eintritt nach Übereinkunft

Wir bieten ausgezeichnetes Arbeitsklima und übliche Sozialleistungen. Anfragen und Offerten an:

HOTEL-RESTAURANT BELVOIR  
Säumerstrasse 37, 8803 Rüslikon  
Telefon (01) 724 02 02, z. H. von P. Hürlimann

5112



**BELVOIR**  
RÜSLIKON

Mit Aussicht und Weitsicht.



Auf Mitte Dezember 1982 gesucht junger, tüchtiger

**Alleinkoch**

der an selbständiges Arbeiten gewohnt ist und Interesse an einer Dauerstelle hat.

Wir sind ein Zweisaisonbetrieb ohne A-la-carte-Restaurant, nur mit Pensionsgästen.

Wir bieten eine interessante Dauerstelle mit Selbstständigkeit und Verantwortung, sehr angenehme Arbeitszeiten und angemessene Entlohnung.

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bitte an

Hotel Cresta  
7018 Flims Waldhaus  
Telefon (081) 39 35 35

6137

**Davos  
Hotel Albana -  
Pizzeria Bruno**

Gesucht für lange Wintersaison in italienisches Spezialitätenrestaurant:

**Jungkoch oder -köchin**

tüchtige

**Serviertöchter  
oder Kellner  
Buffetbursche  
oder -tochter**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und hohen Verdienst.

Offerten an:  
B. Ghidoni, Telefon (083) 3 58 41

5159

Wir sind ein renommierter Hotelbetrieb mit Restaurants, Dancing und Sälen im Einzugsgebiet der Städte Aarau und Olten.

In Jahresstelle suchen wir einen kompetenten



**Chef de service**

für die Führung unseres Servicepersonals. Es handelt sich um eine Vertrauensstelle mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen und geregelter Arbeitszeit.

Interessenten bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Hotel Storchen, 5012 Schönwerd  
Telefon (064) 41 47 47

5138

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic  
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze  
R.M. Dönni

P 05-9144

Wir suchen auf 1. September oder nach Übereinkunft freundliche

**Serviertöchter**

Geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst, Zimmer im Hause.

Offerten bitte an  
Fam. Laubscher  
Restaurant Jäger  
Hauptgasse 47  
3280 Murten  
Telefon (037) 71 22 20  
(Montag geschlossen)

5288

**太白酒樓**

China Restaurant Li Tai  
Brandschenkestrasse 4, 8002 Zürich

Gesucht per 1. Oktober oder nach Übereinkunft, tüchtige, qualifizierte

**Buffetdame**

für den Tagdienst, welche auch Freude an selbständiger Arbeit hat. Angenehme Umgebung.

Sonntags geschlossen, jeden 2. Samstag frei, sonst 8.45-17.30 Uhr. Telefon (01) 202 54 77. Herrn oder Frau Chi oder Frau Michel verlangen.

P 44-3117



Falkenstrasse 6  
8008 Zürich

beim Opernhaus, am See

Wir suchen in kleines Team per 1. September 1982 oder nach Übereinkunft

**Hotelsekretärin  
für Réception**

mit guten Sprachkenntnissen D, F, E, und mit Berufserfahrung (auch in Stadthotellerie)

Auf Wunsch stellen wir gerne Einzelzimmer im Personalhaus mit privatem Telefon zur Verfügung. (5-Tage-Woche)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Telefon (01) 47 76 00 (vormittags und abends)

5199

**Chef de service**

(mit Réceptionskenntnissen) gesucht für ein modernes Hotel in der Zentralschweiz mit gutgehendem Restaurationsbetrieb.

Einem fachlich gut ausgebildeten und tüchtigen Bewerber bietet sich die Möglichkeit, sich in die Position eines Geschäftsführers einzuarbeiten.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung unter Chiffre 25-512665, Publicitas, 6370 Stans

P 25-16007



Für die Wiedereröffnung unserer Pizzeria Pierino (110 Sitzplätze) suchen wir auf Anfang September

**Koch  
Pizzaiolo**

die Freude an der italienischen Küche haben. 5-Tage-Woche, Sonntag (jeden zweiten frei).

Melden Sie sich bitte bei: E. Wermelinger oder M. Tudiño, Rest. Chrueg, Scheibenstr. 25, 3000 Bern 22, Tel. (031) 41 55 15.

**Glattdörfli-Restaurants**

Wir suchen für unseren lebhaften und abwechslungsreichen Betrieb

**Chef de partie**

Einige Vorzüge, die wir Ihnen bieten:

- guten Lohn
- 2 Tage frei pro Woche
- sonntags und feiertags geschlossen
- gute Küchenführung
- Ihre Mitarbeit an aktuellen Angeboten erwünscht

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Telefon (01) 830 55 51, F. Niederer oder A. Boner verlangen.

Restaurant Glattdörfli  
Einkaufszentrum Glatt  
8301 Glattzentrum bei Wallisellen

01a 159.318.950

Auf Ende August und September 1982 suchen wir noch

**Serviertöchter  
und Kellner**

Angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche. Ausländer nur mit B-Bewilligung

Interessenten melden sich bei Fam. E. Tomiola, Restaurant Perle, 3646 Einigen, Tel. (033) 54 22 15.

P 05-028399

Gesucht

**Kochlehrling**

per Frühling 1983, in Ausflugsbetrieb. Neuzeitliche Küche.

Schriftliche Offerten bitte an Paul Rubli  
Hotel Passhöhe  
8843 Ybergereg

P 25-18085



**Pony-Bar St. Moritz**

Wir suchen

**Barmaid oder Barman**

Eintritt 1. September 1982

Ihre Offerten richten Sie bitte an  
Arthur Melcher  
Rest. Engiadina, 7500 St. Moritz  
Telefon (082) 3 32 65

5305



Das neue Aparthotel für Ferien- und Freizeitspass im Berner Oberland.

144 Studios und Appartements, 2 Restaurants, Discothek, 2 Kegelhallen, Hallenbad mit Sauna und Solarium, Konferenz- und Banketträumlichkeiten und grossem Freizeitangebot.

Für kommende Wintersaison suchen wir in Saison- oder Jahresstelle:

**Chef de service**

für unser A-la-carte-Restaurant und Bankett- und Tagungsräume.

An selbständiges Arbeiten gewöhnte Persönlichkeit mit ausgesprochenem Organisationsstalent, Sinn für Zusammenarbeit, Flexibilität und Freude am Beruf.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kontaktaufnahme an:

Aparthotel Blüemlisalp  
3803 Beatenberg  
Telefon (036) 41 21 21

5242

**Adressänderung** (bitte in Blockschrift)

**Alte Adresse**

Name  Vorname

Betrieb

Strasse  Ort

Postleitzahl

Mitglied  Abonnent

**Neue Adresse**

Name  Vorname

Betrieb

Strasse  Ort

Postleitzahl  Telefon

Mitglied  Abonnent

Zu senden an: hotel + touristik revue Bern  
Abteilung Abonnemente  
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

**Changement d'adresse** (en lettres cap. s. v. p.)

**Ancienne adresse**

Nom  Prénom

Entreprise

Rue  Localité

Numéro postal d'acheminement

Membre  Abonné

**Nouvelle adresse**

Nom  Prénom

Entreprise

Rue  Localité

Numéro postal d'acheminement  Téléphone

Membre  Abonné

A envoyer à: hôtel revue + revue touristique Berne  
Service des abonnements  
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Sind Sie kontaktfreudig, sprachgewandt und haben gute Umgangsformen?  
Wenn ja, haben wir eine Stelle anzubieten. Wir suchen nach Übereinkunft

**Réceptionist/  
Nachtconcierge**

mit Vorkenntnissen.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung an die Direktion des Hotel Europe, Dufourstrasse 4, 8008 Zürich, zu schicken, oder Telefon (01) 47 10 30, 7.00 bis 9.00 Uhr, Herr Zahner.

5455

**Grand Hotel Regina  
★★★★★  
3818 Grindelwald**

sucht für Winter- und Sommersaison 1982/83

**2. Lingeriegouvernante  
Näherin  
Bügerin**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

5456

**HESSER**

Weiterbilden und Vorwärtkommen

Suchen Sie eine interessante Stelle im .....

**SERVICE  
(Serviertochter oder Kellner)**

..... so telefonieren Sie uns,  
Ihre Bewerbung erreicht  
80 Hotels und Restaurants

5493

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe  
Reorganisationen • Analysen • Um- und Neubauten • Betriebsberatung  
Niederweg 39, 8907 Wettswil, Telefon 01/700 27 28

**Hotel Edelweiss ★★★  
3825 Mürren**

Sucht für die Wintersaison 1982/83

**Aide du patron (Restaurant/Bar)  
Restaurationstochter  
oder -Kellner  
Commis de cuisine**

Offerten bitte an:

Familie Ch. Affentranger  
Telefon (036) 55 13 12

5454



**PALACE HOTEL  
GSTAAD**

sucht für Wintersaison 1982/83

**Chef de partie  
Chef de garde  
Commis pâtissier**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen, Foto und Referenzen sind zu richten an die Direktion.

Palace Hotel, 3780 Gstaad  
Telefon (030) 8 31 31

5508

Gesucht von angesehenem Hotel-Restaurant in Jahresstelle

**Küchenchef**  
in mittlere Brigade  
sowie

**Saucier**

Offerten mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und Referenzen erbeten an:

Postfach 3072, 8200 Schaffhausen

5385

**Hilton  
International  
Zurich**

Wir suchen persofort oder nach Übereinkunft

**Réception:  
Telefonistin  
Reservationssekretärin**

**Administration:  
F & B-Sekretärin  
Buchhaltungsssekretärin  
Buchhaltungsangestellte(n)**

**Service:  
Chef de rang  
Commis de rang  
Serviertochter**

**Techn. Abt.:  
Elektriker**

Ausländer können nur berücksichtigt werden, wenn sie im Besitze einer Jahresarbeitsbewilligung sind.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf an unsern Personalchef, Herrn W. Jaggi, oder senden Sie Ihre Offerte an



Hilton International Zurich  
Personalbüro  
Postfach  
CH-8058 Zürich-Flughafen  
Tel. (01) 810 31 31

5503

☆☆☆☆  
**HOTEL  
HOHENFELS  
AROSA**



Wir sind ein bekanntes, modern eingerichtetes  
☆☆☆☆-Wintersporthotel mit 100 Betten und suchen für die kommende Wintersaison eine charmante und dynamische

**Barmaid**

(nicht unter 25 Jahren)  
für unsere gut besuchte gemütliche Bar mit Dancing.

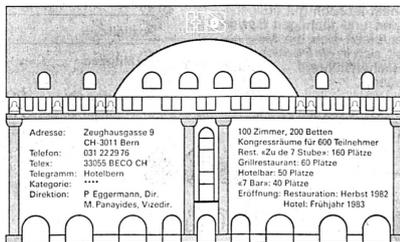
Wir wünschen uns eine unkomplizierte Mitarbeiterin, die fröhliche Ferienstimmung im Umgang mit unseren anspruchsvollen Gästen verbreiten kann und auch bereit ist, engagiert und verantwortungsvoll über die vier Ecken ihrer Bartheke hinauszuschauen.

Wir bieten einen reizvollen Arbeitsplatz in einem attraktiven Betrieb, ein gutes Salär und ein angenehmes Arbeitsklima.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto.

5463

7050 AROSA · TEL. 081/31 16 51



Adresse: Zeughausstrasse 9  
CH-3011 Bern  
Telefon: 031 22 29 76  
Telex: 33355 BECO CH  
Telegramm: Hotelbern  
Kategorie: \*\*\*\*  
Direktion: P. Eggermann, Dir.  
M. Panayides, Vizedir.

100 Zimmer, 200 Betten  
Kongressräume für 600 Teilnehmer  
Rest. «Zu de 7 Stuben» 160 Plätze  
Grillrestaurant: 63 Plätze  
Hotelbar: 50 Plätze  
7 Bars: 40 Plätze  
Eröffnung: Restauration: Herbst 1982  
Hotel: Frühjahr 1983

Das neue Erstklasshotel im Stadtzentrum  
Vielseitiges Angebot - Moderner Komfort - NCR-Computer-Anlage

**«Ideale Voraussetzungen für  
Lehrlinge»**

Auf Frühjahr 1983 sind folgende Lehrstellen frei:  
- Servicelehre (2jährige Ausbildung)  
- Hotelfachassistentin (2jährige Ausbildung)  
- Kochlehre (3jährige Ausbildung)  
- Hotelpraktikantin (1jährige Ausbildung)

Gerne geben wir einer Tochter oder einem Jüngling die Gelegenheit, bei uns eine solche Lehre zu absolvieren.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon (031) 22 29 76

5472

Eröffnung: Restauration: Februar 1983  
Hotel: März 1983



**Hotel Bern**

**Hotel Scaletta  
S-chanf**

(Oberengadin)

Gesucht per 1. Oktober und per 1. November  
1982 jeweils

**1 Serviertochter**

- Schichtbetrieb
- selbständige Arbeit
- gutes Arbeitsklima
- hoher Verdienst

Offerten an:

Fam. Schemmekes-Rocca  
Hotel Scaletta  
7525 S-chanf  
Telefon (082) 7 12 71

5473

**FLUMSER  
BERG HOTEL  
ALPINA**



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison per 1. Dezember

**Empfangssekretärin**

für Empfang, Telefon, Kassa, Journal und Korrespondenz, mit Praxis in ähnlichen Betrieben, per 15. Dezember, 3 fachkundige

**Serviceangestellte**

für unser gut frequentiertes Speiserestaurant und Konzertsaal.

Offerten mit Unterlagen bitte an

Frau Güller  
Hotel Alpina, 8898 Flumserberg  
Telefon (085) 3 12 32

5378

**Coupon**

Ich/wir möchte/n die hotel + touristik revue abonnieren.

- Fr. 53.- jährlich
- Fr. 38.- halbjährlich
- Fr. 27.- vierteljährlich  
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Herr/Frau/Fräulein/Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Senden Sie den Coupon bitte an:  
hotel revue, Postfach 2657,  
3001 Bern.

**Internationaler Stellenmarkt •  
Marché international de l'emploi**

**Hotel Meridien, Abu Dhabi**

sucht zum baldigen Eintritt

**1 Food and Beverage Manager  
1 Executive-Chef  
1 Chef garde-manger  
1 Chef de party**

Es wollen sich nur bestausgewiesene und qualifizierte, mit Ausländerfahrung, englisch-sprechende Fachleute melden. Französische Sprachkenntnisse erwünscht. Geboten wird: attraktives Salär, freie Kost und Logis, grosszügige Sozialleistungen, 2-Jahres-Vertrag, bezahlte Reise. Ehefrauen haben die Möglichkeit im Hotel mitzuarbeiten. Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzenliste sind zu senden an: Mr. Manfred Haeger, General Manager, Hotel Meridien, PO Box 6066, Abu Dhabi/U.A.E.

5404



**Berghotel Crap Sogn Gion**  
7032 Laax 2222 m ü. M.

Modernste Gipfelüberbauung mit Hallenbad, Sauna und Kegelhahn

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch die folgenden Mitarbeiter:

- Küche:** **Garde-manger**  
**Entremetier**  
**Chef tournant**  
**Commis saucier**  
**Commis tournant**
- Saal:** **Saaltochter/-kellner**
- Panorama-Restaurant:** **Serviertöchter** (nur Tagesbetrieb)  
**Buffetöchter** (nur Tagesbetrieb)
- Rôtisserie:** **Serviertöchter** (nur Tagesbetrieb)  
**Buffetöchter** (nur Tagesbetrieb)  
**Barmaid**
- Selbstbedienung:** **Kassiererin** (nur Tagesbetrieb)  
**Buffetöchter** (nur Tagesbetrieb)

**Wir bieten**  
Gute Entlohnung  
Geregelte Arbeits- und Freizeit  
Auf Wunsch Unterkunft im Tal  
Gratis-Sportabonnement der Bergbahnen Crap Sogn Gion

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Fräulein A. Good  
Berghotel Crap Sogn Gion, 7032 Laax  
Telefon (081) 39 21 93

5209

Gesucht in gutgehenden Landgasthof auf Frühling 1983

**Kellnerlehrling oder Servicelehrtochter Hofalehrtochter**

Auf Herbst 1982 oder Frühjahr 1983

**Kochlehrling**

Für sofort oder nach Übereinkunft

**Serviceangestellte**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon (01) 930 01 43, Fam. Adler  
Hotel Ochsen, 8623 Wetzikon/ZH

5260



**Hilti-Vegi-Restaurant**

8001 Zürich-Stadtzentrum, Sihlstrasse 28  
Telefon (01) 221 38 72

Wir sind ein modern organisierter Restaurationsbetrieb mit 250 Sitzplätzen; 1898 gegründet, 1973 total umgebaut und soben erhielt die Produktionsküche eine neue Bio-Klima-Lüftung.

Die besonderen Stärken unserer Küche: Unsere Salatauswahl (wohl die grösste der Stadt), das Angebot an frischen Gemüsen, das indische Leckerbissenbuffet, die Konditoreiprodukte aus unserer eigenen Backstube und unser unvergleichliches Sortiment im vegetarischen Sektor, für welches wir international bekannt sind.

Als Ergänzung in unser Küchen-Leitungs-Team, neben Küchenleiterin und Küchenchef, suchen wir einen

**Koch/Sous-chef**

Ein fortschrittlicher Arbeitsplatz, an dem es Ihnen wohl sein könnte. Eintritt nach Übereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Anruf.

Verlangen Sie bitte Herrn Heinz Hiltl.

5106



**4 Tage Arbeit 2 Tage Ruhe**

Eine Illusion oder Realität? Bei der Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft für zirka 90% aller Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit.

**Haben Sie Zeit für ein paar Fragen?**

Besten Dank!

Sind Sie

**Koch oder Kellner**  JA  NEIN

Stimmen folgende Aussagen oder Begriffe mit Ihren persönlichen Vorstellungen überein?

- Geregelte Arbeitszeit und fester Wohnsitz sind Voraussetzung (Basel, Zürich, Genf, Chur und Rorschach)  JA  NEIN
- Leistungsgerechter Lohn und grosszügige Sozialleistungen (13. Monatslohn)  JA  NEIN
- Selbständigkeit  JA  NEIN
- Führungsverantwortung  JA  NEIN

Interessieren Sie sich für folgenden Bereich?

- Reisetätigkeit (ab Zürich oder Basel nach Hamburg, Mailand, Genua, München, Brüssel)  JA  NEIN

Haben Sie sich mehrheitlich für JA entschieden? Dann schicken Sie (Ausländer mit Bewilligung B oder C) Ihre Kurzofferte an

**Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft**  
Neuhardstrasse 31, 4600 Olten

**PS. Es dürfen sich auch Frauen melden!**

5169

**Zeughauskeller**

Restaurant beim Paradeplatz

**Wir vom Service suchen eine nette Arbeitskollegin**

Bei uns hat man geregelte Arbeitszeit, hübsche Arbeitskleidung, einen guten Zahltag und viele nette Gäste.

Wir beiden Chefs de service helfen kräftig mit, wenn Sie Lust haben, rufen Sie doch bitte an. Herr Singenberger oder Frau Keller, ab 10.30 Uhr die ganze Woche.

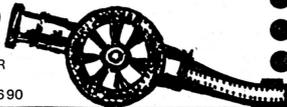
Übrigens, Sprachen werden nicht verlangt, wir haben Speisekarten auf Französisch/Italienisch, Englisch, Spanisch und Japanisch, weil Schweizer und zürcherische Spezialitäten auch ausländische Kunden reizen.

Man schafft es auch immer aufs letzte Tram, wir schliessen um 23.30 Uhr, sonntags sogar um 23.00 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Es fehlt uns auch eine Kollegin als Buffetöchter**

ofa 149270020

K. ANDREAE und W. HAMMER  
Bahnhofstrasse 28a  
8001 Zürich / Telefon 01 2112690



**metropole**

CH-3800 Interlaken

Berner Oberland

Schweiz

Ganzjahresbetrieb

- 100 Zimmer (100 Betten)
- Chinesische Küche
- Indische Küche
- Japanische Küche
- Arabisches Restaurant
- Bar
- Discothek
- 2 Restaurants
- 2 Kegelhahnen
- Hallenbad
- 2 Saunen
- 2 Solariums
- 2 Konferenz- und Banketträumlichkeiten
- 2 grossen Freizeitanlagen
- 2 Tennisplätze
- 2 Golfplätze
- 2000 m² Freizeitanlage



Auf 1. November 1982 oder nach Übereinkunft haben wir folgende Stellen neu zu besetzen:

- Küche:** **Chef entremetier**  
**Chef tournant**  
**Commis pâtissier**  
**Commis de cuisine**

- Réception:** **Kassierer/**  
**II. Chef de réception**  
Sprachkenntnisse erforderlich

Wir bieten 5-Tage-Woche und zeitgemässe Entlohnung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte oder Ihren Telefonanruf und sind jederzeit bereit, nähere Auskünfte zu geben.

Hotel Metropole, 3800 Interlaken  
Telefon (036) 21 21 51, D. Campell, Direktor.

5200

**Restaurant Brauner Mutz Basel**

sucht per 1. 10. 1982

**Chef de service**

(Alter 25 bis 35 Jahre)

Unser lebhafter Betrieb verlangt gute Personalführung, Einsatzfreudigkeit sowie Betreuung der Gäste.

Ebenso suchen wir nach Übereinkunft fachkundigen, pflichtbewussten

**Chef de partie**

(Saucier oder Entremetier)

sowie

**Jungkoch**

5-Tage-Woche, entsprechendes Salär.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

G. Meierhofer  
Barfüsserplatz 10, 4051 Basel  
Telefon (061) 25 33 69

4685



Das neue Apparthotel für Ferien- und Freizeitspass im Berner Oberland.

144 Studios und Appartements, 2 Restaurants, Discothek, 2 Kegelhahnen, Hallenbad mit Sauna und Solarium, Konferenz- und Banketträumlichkeiten und grossem Freizeitangebot.

Für kommende Wintersaison suchen wir in Saison- oder Jahresstellen noch folgende Mitarbeiter:

**Administration: F + B-Kontrollleur(euse)**

**Réception: Réceptionistin Réceptionspraktikantin**

(Empfang, Kassa, Computer B80, Korrespondenz, Telefon, Telex und Kiosk)

**Service: Restaurationskellner Restaurationstöchter**

**Buffet: Buffetdame**

**Küche: Sous-chef/Chef saucier Chef entremetier Commis de cuisine**

**Etage: Gouvernante**

(für eine selbständig arbeitende und initiative Bewerberin, die sich im vielseitigen Arbeitsgebiet wohl fühlt)

**Divers: Kindergärtnerin**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kontaktaufnahme an:

Apparthotel Blüemlisalp  
3803 Beatenberg  
Telefon (036) 41 21 21

5241

**Parkhotel Baür**

Wir sind ein Erstklasshotel mit 110 Betten, drei Restaurants, einem Dancing, einer Hotelbar, Hallenbad, Sauna und Fitness-Center.  
Für eine lange Wintersaison von Anfang Dezember 1982 bis April 1983 suchen wir:

- Réception:**  
**Chef(in) de réception/**  
**Direktions-Assistent(in)**  
**Réceptionist(in)**  
**Night-Auditor**

- Bar/Nightclub:**  
**Barman(maid)**  
**Serviertöchter**

- Buffet:**  
**Buffetbursche(-mädchen)**

- Küche:**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

- Etage:**  
**Portier/Chauffeur**  
**Zimmermädchen**

- Service:**  
**Chef de service/Oberkellner**  
**Chef de rang**  
**Serviertöchter**

- Fitness- und Beautycenter:**  
**Masseur(in) oder**  
**Kosmetikerin**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

Direktion.  
Parkhotel Baür  
CH-7180, Disentis/Mustér  
Telefon 086 7 45 45  
Telex 74 585 phbu ch

5198





5149

Hotel SUNSTAR-PARK (★★★★) mit 400 Betten  
Hotel SUNSTAR (★★★) mit 140 Betten

Für unser Reservationsbüro suchen wir per 1. September 1982 oder nach Vereinbarung eine sprachgewandte, verkaufstalentierte

**Sekretärin** (CH)

Neben einer interessanten, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Stelle bieten wir

- Jahresstelle
- geregelte Arbeitszeit
- auf Wunsch Logis im Haus (modernes Einzelzimmer mit Dusche/WC)
- modernen Arbeitsplatz
- den Anforderungen entsprechendes Gehalt

Haben Sie eine kaufmännische oder eine administrative Hotelausbildung und Erfahrung an der Réception oder im Verkauf eines Erstklasshotels, dann richten Sie bitte Ihren unverbindlichen Anruf oder Ihre Bewerbung an:

SUNSTAR-HOTELS DAVOS  
B. Walter, Personalchef  
7270 Davos Platz  
Telefon (083) 2 12 41



**Hotel Albana  
7500 St. Moritz**

Viersternhotel im Zentrum, ganzjährig geöffnet, 130 Betten, Spezialitätenrestaurant

sucht in Jahresstelle oder für die Wintersaison

- Loge: **Concierge**  
dynamisch und sprachkundig
- Réception: **Empfangssekretärin/  
Korrespondentin**  
(D, E, F in Wort und Schrift, kontaktfreudig, selbstsicheres Auftreten)
- Küche: **Chefs de partie**
- Grill: **Restaurationsköche  
oder Kellner**
- Saal: **Saalköche oder Kellner**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Heinrich J. Weinmann  
Hotel Albana, 7500 St. Moritz

5105



**Crystal Hotel**

*St. Moritz*

Für die kommende Wintersaison suchen wir in unser junges Team

**Sekretär(in)/  
Réceptionist(in)**

Sprachen D/E/I sowie Kenntnisse der Buchungsmaschine NCR 42 sind erforderlich.

Vollständige Unterlagen richten Sie bitte an die Direktion.

5144



SAVOY HOTEL  
BAUR EN VILLE  
ZÜRICH

Wir suchen fachkundigen und einsatzfreudigen Mitarbeiter

Réception: **Empfangssekretär**  
(Réceptionist)

Eintritt per 1. Oktober 1982

Offerten an:

Ferd. Michel  
Savoy Hotel Baur en ville, 8022 Zürich  
Telefon (01) 211 53 60

5202



**Kursaal Casino Arosa**

Telephon: 081-311261  
Telegramme: Casino Arosa

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Büro: **Sekretärin  
Büropraktikantin**
- Küche: **Küchenchef**  
in kleine Brigade
- Stübl: **Saucier  
Entremetier**
- Stübl: **Chef de service  
Serviertöchter  
oder Kellner**  
(tranchier- und flambierkundig)
- Dancing: **Barmaid/Barman**  
(Idealalter gut über zwanzig)
- Dancing: **Barpraktikantin**  
mit Vorkenntnissen
- Dancing: **Chef de brigade  
Kellner/  
Serviertöchter**
- Disco: **Barman/Barmaid  
Kellner  
Buffetbursche  
oder -tochter**
- Café-Bar: **Bar-Serviertöchter**
- Foyer: **Aufsicht**  
robust und sprachkundig
- Spielsaal: **Garderobier/  
Garderobière**
- Spielsaal: **Croupiers und  
Bouleur**
- Diverse: **Officepersonal  
Hausmädchen  
Hausburschen**

Senden Sie bitte Ihre Offerte mit Passfoto und den üblichen Unterlagen an die Direktion des Kursaals, 7050 Arosa.

Cava-Bar, Cinema, Espresso-Bar, Bankett- und Kongress-Säle  
Salle de jeu, Casino-Dancing, Arvenstübl-Restaurant

5176



**Grand Hotel  
Kronenhof Pontresina**

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Receptionssekretär(in)**
- Nachtportier**
- Logentournant**
- Telefonist**
- Chef tournant**
- Chef pâtissier**
- Commis de cuisine**
- Chef de rang**
- Commis de bar**
- Eismann**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Frau R. A. Gredig, Telefon (082) 6 63 33.

5212



Das neue Apparthotel für Ferien- und Freizeitspass im Berner Oberland.

144 Studios und Apartments, 2 Restaurants, Discothek, 2 Kegelbahnen, Hallenbad mit Sauna und Solarium, Konferenz- und Banketträumlichkeiten und grossem Freizeitangebot.

Für kommende Wintersaison suchen wir in Jahresstelle:

**Chef de réception**

Wir erwarten:

- selbständiges Arbeiten
- Organisationstalent
- Freundlichkeit
- solide Grundkenntnisse sämtlicher Front-Desk-Arbeiten

Wir bieten:

- computergesteuerte Réceptionsprogramme
- selbständigen Arbeitsbereich
- für diesen grossen Verantwortungsbereich entsprechende Kompetenzen
- überdurchschnittliches Salär

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kontaktnahme an:

Apparthotel Blüemlisalp  
3803 Beatenberg  
Telefon (036) 41 21 21

5243

**Mehr Selbständigkeit  
Mehr Verantwortung  
Mehr Kompetenzen**

**Mehr Freude am Job**

Das alles können auch Sie erreichen, denn als Nachwuchskraft haben Sie bei uns die Möglichkeit, nach gründlicher Einführung die Position eines

**Rayonchefs**

**Charcuterie**

einzunehmen. Eine äusserst interessante Aufgabe mit viel Spielraum für Leute mit Köpchen, händlerischem Geschick und Flair für Personalführung.

Als Gegenleistung ein ansprechendes Gehalt, zusätzliche Abendentschädigung, Personalarbeit im ganzen Konzern, Einkaufsvergünstigungen im Zenter, spez. Kleiderkarte, Personalrestaurant. Weiterbildungsmöglichkeiten durch uns unterstützt, 5-Tage-Woche mit individueller Arbeitszeitgestaltung sowie weitere übliche Sozialleistungen.

Ihr Anruf zur Vereinbarung eines Besprechungs-Termines lohnt sich bestimmt.

(01) 830 04 11



Glatt  
Personal-Abteilung  
8301 Glattzentrum  
ofa 154 273 000



Das moderne gastliche Zentrum von



sucht tüchtige Mitarbeiter in junges Team

- Kellner/Serviceköche\***
- Confiserie-Verkäuferin\***
- Koch/Commis de cuisine**

\* sprachkundig

Eintritt Mitte November. Gutes Arbeitsklima. Beste Bedingungen.  
Telefon (082) 3 44 02



Der Ort, wo es auch gut zum Arbeiten ist!

4984



**HOTEL KRONE  
LENZBURG**

Bestbekanntes \*\*\*\*-Haus mit 100 Betten, Hallenschwimmbad, Spezialitäten-Restaurant, Snack-Bar, diversen Sälen und Bankettservice auf Schloss Lenzburg sucht in Jahresstellen

**Réceptionist(in)**

fach- und sprachkundig

**Service-Angestellte oder  
Restaurationskellner**

mit Berufserfahrung

**Chef de partie**

(Entremetier oder Tournant)

**Commis de cuisine**

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Leistungslohne, Unterkunft in 1- und 2-Zimmer-Wohnungen im Ort.

Anfragen richte man an:

Familie Gruber, Telefon (064) 51 53 55

4923



**HOTEL  
MONOPOL-  
METROPOL**

Hotel und Spezialitätenrestaurant  
GOTTHARD



**Andermatt**

sucht für lange Wintersaison (Anfang Dezember bis Ende April)

jungen, initiativen

**Küchenchef  
Réceptionspraktikantin  
Restaurationsstochter  
Kellner**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Fam. J. A. Wenger-Hegner  
Hotel Monopol-Metropol, 6490 Andermatt  
(Tel. 044/6 75 75)

5114

**engelberg**



**HOTEL BELLEVUE  
CH-6390 ENGELBERG**

Für die Wintersaison 1982/83 suchen wir ab Dezember qualifizierte

**Hotelsekretärin  
Chef de service  
Saalcommis  
Saucier**

sowie für unser A-la-carte-Restaurant versierte

**Serviertöchter oder Kellner**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Direktion Hotel Bellevue, 6390 Engelberg

P25-163263



Zur Ergänzung unseres Kaderteams im Service suchen wir per 1. Oktober 1982 oder nach Übereinkunft

**Anfangs-Chef de service**

für Grill-Room und Restaurant.

Wir bieten einem strebsamen, jungen Fachmann Gelegenheit, sich in die Position eines Chefs de service einzuarbeiten. Stabiler Arbeitsplatz, geregelte Arbeitszeit (keine Freinächte), 5-Tage-Woche. Auf Wunsch modernes Studio im Hotel. Angenehmes Arbeitsklima, gute Sozialleistungen.

Wir erwarten gute Fach- und Sprachkenntnisse, freundliches Wesen, Einsatzbereitschaft. Alter: nicht unter 24 Jahren.

Interessenten sind gebeten, Ihre schriftliche Bewerbung bei der Direktion des **Hotels Waldhaus Dolder** einzureichen.

Auskunft erteilt gerne Herr P. Lüscher, Personalchef  
Telefon (01) 251 93 60  
Kurhausstrasse 20, 8030 Zürich

5122



Gesucht auf Herbst/Winter 1982/83 in Saison- oder Jahresstelle

**Serviertochter  
oder Kellner  
Jungkoch**

Nur Schweizer oder B-Bewilligung.

Hotel Primula  
7512 St. Moritz/Champfèr  
Telefon (082) 3 36 96

5220

Gesucht für kommende Wintersaison in modernes Bergrestaurant

**Serviertöchter  
Buffetochter  
Haustochter  
Commis de cuisine  
Köchin**

Gute Verdienstmöglichkeiten, keine Nachtarbeit.

Anfragen an

Familie R. Schmid  
Bergrestaurant Oberdorf  
9658 Wildhaus  
Telefon (074) 5 12 24

5186

**Hotel Bellerive au Lac  
Zürich**

sucht per 1. Oktober oder nach Übereinkunft gut ausgewiesene

**Réceptionistin**

(stellv. Chef de réception)

**Telefonistin  
Commis de rang  
Zimmermädchen**

Bewerbungen erbeten an die Direktion.  
Hotel Bellerive au Lac, Utoquai 47, 8008 Zürich  
Telefon (01) 251 70 10

5296

**Hotel  
Victoria-Lauberhorn**

★★★★

**3823 Wengen (Bernser Oberland)**

sucht ab Mitte Dezember noch folgende Mitarbeiter:

Hotelküche: **Chef entremetier  
Chef garde-manger**

A-la-carte-Küche: **Chef restaurateur  
Chefs de partie**

Bars und Discothek: **Barmaids und  
Anfangsbarmaids**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an  
S. Castelein  
Hotel Victoria-Lauberhorn  
3823 Wengen (Tel. 036/56 51 51)

5244



**Grand Hotel  
Zermatterhof  
3920 Zermatt  
★★★★★**

sucht für lange Winter- und anschließende Sommersaison 1982/83 noch folgende Mitarbeiter:

- Loge **Telefonistin (D, F, E)**
- Küche **Chef garde-manger  
Chef entremetier  
Chef pâtissier**
- Saal **Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang**
- Dancing **Dancingkellner  
Dancingtöchter**
- Bar **Barpraktikantin  
(Hilfe)**

Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten, Foto und Lohnansprüchen richten Sie bitte an die Direktion. Für eine telefonische Auskunft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon (028) 66 11 01.

5080



**Schützengarten**

Kongresshaus Schützengarten  
9000 St. Gallen

sucht

**Chef de partie**

in mittlere Brigade.  
Eintritt nach Übereinkunft.

K. H. Frunz, Tel. (071) 24 71 71

5181

**Feldpausch  
ASCONA**

HOTELS - RESTAURANTS - CONFISERIEN

Für unser Hotel Al Porto Ascona suchen wir auf Herbst 1982 in Jahresstelle

**1. Réceptionssekretärin**

Unsere neue Mitarbeiterin sollte über einige Jahre Erfahrung im Hotelfach und insbesondere im Bereich der Réception und Gästebetreuung verfügen.

Für diese Stelle in einem jungen Team stellen wir uns eine zuvorkommende, sprachgewandte (D, I, F, E) und selbstständig arbeitende Dame zwischen 25 und 35 Jahren vor.

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung an

Feldpausch SA, Personalsekretariat  
6600 Locarno  
Tel. (093) 33 01 81

5312

**Meiringen-Hasliberg**

★★★★  
**Sporthotel SHERLOCK HOLMES**

3860 Meiringen | Berner Oberland  
Tel. 036 71 42 42

Für unseren vielseitigen und interessanten Hotelbetrieb suchen wir zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams

**Réceptionistin/  
Sekretärin**

in allen Bereichen einer lebhaften Réception erfahren (NCR 250)

**Servicetochter/  
Kellner**

Saal, Restaurant  
Arbeitsantritt: 1. Dezember 1982.

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto an:  
H. P. Thoeli  
Sporthotel Sherlock Holmes  
3860 Meiringen

P 05-9770

Sommer- und Winterbetrieb



Wir suchen zur Ergänzung unserer Küchenbrigade per sofort oder nach Über-einkunft

**Commis de cuisine  
Chef de partie**

Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung.

Wir bieten bei interessanter Tätigkeit und angenehmem Arbeitsklima, hohen Lohn und 5-Tage-Woche.

Ausführliche Offerte mit Lohnanspruch an MOTEL AGIP, 4622 Egerkingen (Telefon 062/61 21 21).

\* Kommen Sie nach Egerkingen-Olten. Wir sind das Herz der Schweiz. Ein Ort mit Zukunft für ideenreiche junge Leute.

**Motel Agip**

Am Autobahnkreuz N1/N2 Egerkingen/Olten

**Flösserhof Biberist**

Gaststube  
Flösserstube  
Eddostube  
Altsbergsaal  
Bibersaal  
Festsaal  
Konferenzraum

Zur Ergänzung unserer mittleren Küchenbrigade suchen wir

**1 Koch**

Eintritt nach Vereinbarung. Nähere Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne über Telefon (065) 35 37 81 (Herr Nessler).

P 37-600790



\*\*\*\*

**CHANTARELLA HOTEL ST.MORITZ**

Für die kommende Wintersaison 1982/83 suchen wir noch folgende Mitarbeiter(innen) mit Eintritt per zirka Mitte Dezember 1982, Saisondauer bis nach Ostern 1983:

**Chef saucier  
Chef tournant  
Chef entremetier  
Commis de cuisine  
Chefs de rang  
Demi-chefs de rang  
Commis de rang  
Etagengouvernante  
Economatgouvernante  
Buffettochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion, Max Maurer, erbeten.

5336

**RING-HOTEL  
ENGELBERG**

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Sous-chef/Tournant  
Entremetier  
Garde-manger  
Demi-chef saucier  
Commis de cuisine  
Servierdame** für das Restaurant und Bar.

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder schriftlich an: Direktion Ring-Hotel, 6390 Engelberg, Telefon (041) 94 18 22.

5343



**HOTEL BÄREN  
LANGENTHAL**

Langenthal, nahe der Grossstädte und doch auf dem Lande, der ideale Arbeitsort.

Per sofort oder nach Übereinkunft sind bei uns im ersten Haus der Region folgende Stellen zu besetzen

**Restaurations-tochter  
Serviceangestellte  
Kellner**

Von aufgestellten Berufsleuten erwarten wir gerne einen Anruf. Ein junges Mitarbeiterteam erwartet Sie.

Hotel Bären, 4900 Langenthal  
Telefon (063) 22 29 41  
John Seiler oder Fr. Maurer verlangen

4832

J. Seiler und Mitarbeiter  
Telefon 063 22 29 41

**Flims**

1100m - 2800m

Gesucht für lange Wintersaison

**Koch/Köchin  
Serviertöchter/Kellner  
Buffettöchter**

Nur Tagesbetrieb  
Gratis Skiflatabonnemente für die weisse Arena

Bitte rufen Sie uns an:  
Restaurant Foppa  
Familie Widmer-Jegi  
7017 Flims Dorf  
Telefon (081) 39 16 50 (tagsüber)  
Telefon (081) 39 21 57 (abends)

5383



**Kurhotel Heiden**

Wir suchen

Auf Anfang Oktober, evtl. später, in Dauerstellung

**Diätkoch(-köchin)**

in die Fünferbrigade unseres ganzjährig stark frequentierten, modernen Kurhotels. Zeitgemässe Entlohnung, auf Wunsch Pensionskasse.

Bildofferten erbeten an die Direktion

**Kurhotel Heiden  
9410 Heiden**  
über dem Bodensee

5388

**Hotel Savoy, Bern**

sucht nette, freundliche

**Hotelsekretärin**

Eintritt: 1. Oktober 1982  
für Empfang, Kassa, Korrespondenz usw.  
Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift, Italienisch- oder Spanischkenntnisse erwünscht.  
Es kommen nur Schweizerinnen in Frage. Ge-regelte Arbeitszeit.

Offerten sind zu richten an  
R. Tanner  
Hotel Savoy, Bern

5347

**Das Hotel Bellevue Palace  
sucht eine  
Generalgouvernante**

Wir stellen uns eine bestqualifizierte, sprachgewandte und verantwortungsbewusste Frau mit Erfahrung in der 5-Stern-Hotellerie vor, die sich grossen organisatorischen Anforderungen gewachsen fühlt und eine Brigade verschiedener Nationalitäten zu führen versteht.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, einen angemessenen Verdienst, die üblichen Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte melden Sie sich möglichst bald schriftlich oder telefonisch bei unserem Fr. R. Müller. Das Bellevue Palace ist ein traditionsreiches Luxus-Hotel an bester Lage in Bern, 163 Zimmer, 2 Bars, 3 Restaurants. Und immer Gäste aus aller Welt.

Es ist eines der vorläufig 4 Hotels der neuen Swissôtel-Gruppe, zu der noch das Drake in New York, das Präsident in Genf und das International in Zürich gehören. Und darum ist das Bellevue Palace nicht nur ein guter Ort zum Übernachten. Sondern auch zum Arbeiten.

Hotel Bellevue Palace, Koehergasse 3-5  
3001 Bern, Telefon (031) 22 45 81

5398

**swissôtel**

**Grotto Ticino Pizzeria**

Breitenrainplatz  
BERN

Für unser gutgehendes Spezialitäten-Restaurant in der Stadt Bern suchen wir einen vorzüglichen, dynamischen

**Koch  
als Sous-chef**

der vor allem die italienische und die Tessiner Küche bestens kennt.

Wir bieten sehr guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit, modernste Einrichtung und ein gutes Arbeitsklima.  
Ausländer nur mit Ausweis B oder C.  
Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns.

A. Caffiero  
Restaurant Pizzeria Grotto Ticino  
Breitenrainplatz 26, 3014 Bern  
Telefon (031) 41 96 77

P 06-002774

**Arosa**

**Hotel  
Restaurant Obersee**

Wir suchen für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

**Serviertochter** (à-la-carte-kundig)

Schweizerin

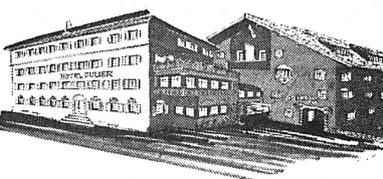
**Saaltöchter  
Buffettochter  
Köche  
Commis de cuisine**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an  
Familie J. Lehmann-Weber  
Telefon (081) 31 12 16

5329

**HOTEL JULIER-CHES'ARSA**

7513 Silvaplana bei St. Moritz  
Telefon (082) 4 81 86



Für die kommende Wintersaison (evtl. Jahresstelle) suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

**3 Serviertöchter  
oder Kellner  
1 Réceptionistin  
1 Réceptionspraktikantin  
1 Portier**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.

V. + V. Markovic-Reis

5391

BADRUTT'S  
**PALACE**  
HOTEL ST. MORITZ

sucht für die Wintersaison 1982/83

**Journalführer  
Hilfswarenkontrollleur  
Bonkontrollleur(euse)  
Concierge-Tournant  
Hilfssportsman  
Nachtelefonist  
Telefonistin  
Maitre d'hôtel  
Chef de rang  
Etagengouvernante  
Chefkonditor  
Schneider  
Polsterer/Tapezierer (Jahresstelle)  
Kindergärtnerin  
Blum- und Kindertournant**  
(Eintritt sofort)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an  
Badrutt's Palace Hotel AG  
7500 St. Moritz

5369

HOTEL  
**ERMITAGE GOLF**  
SOLBAD  
SCHÖNRIED  
**GSTAAD**

Renommiertes \*\*\*\*Hotel im Berner Oberland mit 85 Betten, vielseitigem, anspruchsvollem Restaurationsangebot, sucht für Wintersaison 1982/83, eventuell in Jahresstelle:

Service: **Chef de rang**  
tranchier- und flambierkundig (D, F, E)

**Saalkellner/-tochter**  
die Freude am persönlichen Kontakt mit Hausgästen haben (D, F)

**Kellnerlehrling**  
für Frühjahr 1983

Bar: **Barmaid**  
die unsere Bar zum Knotenpunkt unseres Hauses macht.

Etage: **2. Gouvernante**  
verantwortungsbewusst, mit viel Liebe zum Detail

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion

Hotel Ermitage und Golf  
3778 Schönried-Gstaad  
Telefon (030) 4 27 27

5074

**Zermatt**

Gesucht für die kommende Wintersaison, in Saison- oder Jahresstelle tüchtige, selbständige

**Hotelsekretärin**

mit Erfahrung im Hotelfach und guten Sprachkenntnissen.

Offerten an:  
HOTEL ARISTELLA, 3920 Zermatt

5148

Für unser Restaurant im Herzen der Stadt Zürich suchen wir zur Ergänzung unseres Teams:

**Chef(in) de service**

**Ihre Aufgabe:**  
Einteilung und Überwachung des Bedienungspersonals

Entgegennahme von Reservationen  
Organisation von Banketten und Konferenzen  
Selbständiges Arbeiten  
Branchenkenntnisse

**Wir bieten:**  
Serious Einarbeitung  
Fortgeschrittene Arbeitsbedingungen  
Kaderposition  
Berufsförderung für Anfänger

Wenn Sie dieses Angebot anspricht, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung. Auf telefonische Anfrage hin steht Ihnen Herr Züllig gerne zur Verfügung.

4935



**Hotel Meierhof  
Davos**

Unser langjähriger, bewährter Küchenchef möchte sich im Hinblick auf die kommende Wintersaison beruflich verändern.

Wir suchen deshalb für unser bekanntes \*\*\*\*-Hotel mit abgeschlossenem renommiertem A-la-carte-Restaurant einen tüchtigen und versierten Nachfolger als

**Chef de cuisine**

mit Stellenantritt im Laufe des Monats November 1982.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir neben einer soliden, fachlichen Ausbildung und mehrjähriger Berufspraxis vor allem einwandfreie charakterliche Eigenschaften sowie die Bereitschaft, sich in ein bestehendes und bewährtes Team einzuarbeiten.

Dem geeigneten Bewerber offerieren wir neben einem zeitgemässen Salär und den entsprechenden Sozialleistungen, ein angenehmes Arbeitsklima und die volle Unterstützung von Seiten der Betriebsleitung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Hotel Meierhof  
W. Ellmers, Dir.  
7260 Davos Dorf

5345

**Zermatt**

Die Gemeinde Zermatt sucht in Jahresstelle dynamischen

**Sportsekretär/Animator**

**Aufgabenbereich:**

- Erarbeitung eines Animationskonzeptes
- Planung, Organisation und Durchführung von sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen
- Führung des Sekretariates
- Aufsicht über gewisse Sportanlagen

**Anforderungen:**

- solide kaufmännische Ausbildung
- sportliche und kulturelle Interessen mit Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Anlässen
- Kreativität und Freude am selbständigen Arbeiten
- Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Begeisterungsfähigkeit
- Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch

**Wir bieten:**

- volle Entfaltungsmöglichkeiten
- eine den Qualifikationen entsprechende Entlohnung und zeitgemässe Sozialleistungen

**Stellenantritt:** Herbst 1982 oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisausschnitten und Foto sind zu richten an die Gemeinde Zermatt.

P 36-012378



**GSTAAD**

Parkhotel Reuteler  
\*\*\*\*

Für unser Erstklassenhaus suchen wir per Mitte Dezember 1982 für Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Küche:**

**Chef garde-manger  
Chef de grille  
Commis entremetier  
Commis tournant**

**Service:**

**Chef de service**  
(Grill-Room)

**Saalkellner**

Interessenten, die gerne in einem jungen Team mithelfen, richten ihre Offerte an Herrn A. Pedólin, Dir., Parkhotel Reuteler, 3780 Gstaad, Telefon (030) 8 33 77.

4971

**Assistent des  
Geschäftsführers**

(... oder als Assistentin/Köchin).

Ihre weitere Aufgabe ist die Ablösung des Küchenchefs bei dessen Abwesenheit.

Interessiert? Herr Castelberg gibt Ihnen gerne noch genauere Auskünfte. Rufen Sie ihn gleich an!

**Restaurant RADI**

«Thiergarten»  
Münsterplatz 38  
Telefon (053) 5 32 88  
8200 Schaffhausen

5393

**Inseratenschluss: jeden Freitag, 11 Uhr!**

Gesucht per 1. Oktober 1982

**Barmaid** für Dancing

Schriftliche oder telefonische Anmeldung bei:

ota 118 390 728



3770 Zweisimmen im Simmental  
Fam. G. Cantoni 030/2 18 82



Erstklass Kur- und Sporthotel  
im Berner Oberland

sucht für Wintersaison 1982/83 gut qualifizierte Mitarbeiter

**Sous-chef de cuisine  
Chef garde-manger  
Chef entremetier  
Commis de cuisine**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

M. P. Boillat, Direktor  
Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk  
Telefon (030) 3 14 24

5189



Das Hotel Merkur, lebhafter und vielseitiger Mittelklassbetrieb mit starker Restauration, im Dörtzentrum, sucht

**Sekretärin/  
Réceptionistin**

mit Eintritt September/Oktober. Wir erwarten die nötigen Fachkenntnisse, Einsatzbereitschaft und speditives Arbeiten, welches der bedeutende Arbeitsanfall dieses Postens erfordert.

Die Bewerberin sollte auch in der Lage sein, die Gerantin des Hotel Restaurants Quellenhof in der Zwischensaison ferienhalber abzulösen.

Idealalter ab 25 Jahre.  
Saison bis Ende April, Jahresstelle nicht ausgeschlossen.

Ihre Bewerbung erwartet

Familie Herwig  
Hotel Merkur  
7050 Arosa, (081) 31 16 66

5012



**Das Hotel Bellevue Palace  
sucht eine(n)  
Servicefachgestellte/Kellner**

Zur Ergänzung unseres Teams des Stadtraubrestaurants zur Münz mit gepflegtem Teller-service suchen wir erfahrene, flexible und zuverlässige Berufleute.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, einen angemessenen Verdienst, die üblichen Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte melden Sie sich möglichst bald schriftlich oder telefonisch bei unserem Frl. R. Müller, damit Sie spätestens im Oktober 1982 bei uns anfangen können. Das Bellevue Palace ist ein traditionsreiches Luxus-Hotel an bester Lage in Bern, 163 Zimmer, 2 Bars, 3 Restaurants, und immer Gäste aus aller Welt.

Es ist eines der vorläufig 4 Hotels der neuen Swissôtel-Gruppe, zu der noch das Drake in New York, das Präsident in Genf und das International in Zürich gehören. Und darum ist das Bellevue Palace nicht nur ein guter Ort zum Übernachten, sondern auch zum Arbeiten.

Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3-5  
3001 Bern, Telefon (031) 22 45 81

swissôtel

5396

**GASTRAG**  
Ein guter Einstieg für den Aufstieg.

**Mr. Pickwick Pub**

sucht:

für unseren neuen Pub im Herzen des Zürcher Niederdorfes suchen wir in unser aufgestelltes Team auf den 15. September 1982 oder nach Übereinkunft:

einen jüngeren

**Barman**

Hr. Haegler freut sich auf Ihr Telefon  
(01) 69 15 85  
Niederdorfstrasse 52, 8001 Zürich

5104

Betriebe der Gastrag Basel gibt es in Basel, Bern, Luzern, Zürich, Biel und Neuchâtel.



**Kur- und Verkehrsverein  
Sils im Engadin**

Auf Okt./Nov. 1982 suchen wir in Jahresstelle eine(n) erfahrene(n)

**Sekretär(in)**

**Wir erwarten:**

- kaufm. Ausbildung
- Sprachen: D, F, E/1
- selbständige, einsatzfreudige Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit Menschen

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Guido Locher, Geschäftsführer Kurverein  
7514 Sils i. E., Telefon (082) 4 52 37

078 163 371 687



Wir suchen - als Ersatz für eine erkrankte Angestellte - per sofort eine(n) freundliche(n), qualifizierte(n)

**Servicemitarbeiter(in)**

Dass sich bei uns arbeiten (5-Tage-Woche) und leben lässt, erfahren Sie, wenn Sie uns telefonieren.

Telefon (041) 61 24 61

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wirtschaft zur Rosenberg, alter Postplatz 3, 6370 Stans.  
Die Wirtsleute: Rosmarie Blättler, Michael Thomas.

P 25-16100



**Parkhotel  
Kurhaus Tarasp  
7550 Scuol**

Ski-Paradies im Unterengadin

★★★★★

Wir suchen für unser renoviertes Erstklasshaus (220 Betten) folgende qualifizierte Mitarbeiter.  
Eintritt: zirka 15. Dezember bis nach Ostern 1983

Réception:

- Sekretärin/  
Réceptionistin** D/F/1/E
- Büropraktikantin**
- Nachtportier**
- Night-Auditor**

Etage:

- Etagegouvernante HOFA**
- Zimmermädchen**
- Personalzimmermädchen**
- Etageportiers**
- Tournant/Hausbursche**

Küche:

- Chef saucier**
- Chef garde-manger**
- Chef entremetier**
- Chef pâtissier(ère)**
- Commis de cuisine**

Service:

- Kaffeeköchin**
- Economatgouvernante**
- 2. Maître d'hôtel**
- Winebutler**
- Chefs de rang** 1/D/E
- Demi-chefs de rang** 1/D
- Commis de rang**
- Commis de bar**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto an die Direktion.

Telefon (084) 9 12 21  
Telex 74452

5373



**GROSSZÜGIG • NEU • MODERN**  
120 Betten, Bar, Saal  
Restaurant, Rôtisserie  
Whirlpool, Sauna, Solarium

Für die kommende lange Wintersaison 1982/83 (Mitte Dezember bis Anfang April) suchen wir noch die folgenden qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

**Sekretärin/Réceptionistin**

(sprachkundig, mit Hotelierfahrung) NCR 250

**Nachtportier**

**Commis de cuisine**

in mittlere Brigade, zu diplomiertem Küchenchef

**Barmaid** (Bar/Halle mit Alleinunterhalter)

**Chef de rang**

**Commis de rang**

**Portier** (mit Führerausweis Kat. A)

**Zimmer-/Lingeriemädchen**

**Hausbursche**

**Wir bieten:**

- Möglichkeit, die französische Sprache zu erlernen oder bereits erworbene Kenntnisse zu verbessern
- zeitgemässe Entlohnung
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Unterkunft im Personalhaus
- Aufstiegsmöglichkeit innerhalb der Sunstar-Hotelkette
- Gratiseintritt für: Hallenbad und Kunststeinbahn
- Gelegenheit zum Skifahren (Gondelbahn-Talstation 10 Meter neben dem Hotel)

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Hans-Jürg Aeschlimann  
Hotel Elite, 1884 Villars-sur-Ollon  
Telefon (025) 35 13 41

5340



GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



1100 m - 2800 m

Wir suchen für unsern Hotel- und Restaurantbetrieb mit 55 Fremdenbetten in Ganzjahresstelle

**Sekretärin/Réceptionistin**

Es handelt sich um eine selbständige, abwechslungsreiche und interessante Aufgabe. Gewünscht wird sprachliche Kenntnisse und geschickter Umgang. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung

Familie E. + B. Glaus-Casty  
Hotel Waldeck, 7018 Flims Waldhaus

P 13-030247

**coop sucht:**

**Gstaad, Lenk und Zweisimmen**

haben internationale Kundschaft und bieten unseren Verkäuferinnen lebhaft und interessante Arbeit. In unseren Filialen benötigen wir Unterstützung und suchen deshalb

**Verkäuferinnen**  
(auch ungelernetes Personal)

Sie werden gut eingearbeitet und schon bald weitgehend selbständig und kompetent wirken können. Wir bieten Ihnen nebst sehr guten Sozialleistungen, ein der Leistung angepasstes Gehalt, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, 4 Wochen Ferien pro Jahr und Einkaufsvergünstigungen. Die Arbeit wird Ihnen im kleinen Team Spass bereiten. Für Ihre Bewerbung an unseren Personaldienst in Thun - wenn Sie wollen auch telefonisch - danken wir.

Assa 79-7480

**coop berner oberland**  
3601 Thun, Seestrasse 14  
Telefon 033/2177 21

Renommiertes \*\*\*\*Hotel im Berner Oberland mit 85 Betten, vielseitigem, anspruchsvollem Restaurationsangebot, sucht in Jahresstelle:

**1. Gouvernante**

Da unsere jetzige Stelleninhaberin, seit 5 Jahren im Betrieb, ein eigenes Geschäft übernimmt, suchen wir eine einsatzfreudige, verantwortungsbewusste Mitarbeiterin im viel Liebe zum Detail, die bereit ist, in jungem Team konstruktiv mitzuarbeiten. Idealerweise ab 25 Jahren.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion

Hotel Ermitage und Golf  
3778 Schönnried-Gstaad  
Telefon (030) 4 27 27

4720

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir

**1 Allround-Man**

**Wir stellen Sie uns so vor:**

- Sie sind ein aufgestellter, kontaktfreudiger Typ mit viel Charme.
- Sie sind mit Ihrer heutigen Tätigkeit nicht ganz zufrieden und möchten jetzt «festen Boden» unter die Füsse kriegen, auch wenn dies vielleicht mit einer radikalen Veränderung verbunden ist.
- Sie schätzen die Dancingatmosphäre mit guter Musik und erstklassigen Artist-Live-Shows und haben viel übrig für gute Stimmung im Lokal.
- Sie lieben das Nachtleben besonders, den Trubel um sich herum und haben nichts dagegen, zeitweise auch selbst im Mittelpunkt des Geschehens zu stehen.
- Sie sind gewillt, alles zu erlernen, was notwendig ist, damit Sie raschmöglichst selbst aktiv mitwirken können bei der Gestaltung und Präsentation des Unterhaltungsteils, sei es von der Discoanlage aus für Unterhaltungs- und Tanzmusik, bei der Präsentation gastierender Künstler oder bei der persönlichen Mitwirkung in unseren haus-eigenen Stimmungsshows.
- Sie sind kein «Profi» aus dem Unterhaltungs- und Night-Business und deshalb noch offen und unbelastet für neue Wege, die wir in diesem Geschäft mit Erfolg gehen.
- Sie sind auch interessiert, die kaufmännischen Zusammenhänge überblicken zu lernen und für administrative Aufgaben eingesetzt zu werden (wenn Sie aus dem Hotel-/Gastrofach, z. B. kaufmänn. Richtung kommen, so kann dies von Vorteil sein).
- Für Sie ist Disziplin, Loyalität und voller Einsatz im Team selbstverständlich und der Gast ist für Sie nach wie vor immer noch «König».

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann sollten Sie mit uns sofort Kontakt aufnehmen unter Telefon (081) 39 14 47 (ab 21 Uhr immer erreichbar.)



Heinz Leutenegger • 7018 Flims-Waldhaus

★★★★★

5375

Gesucht nach Zürich

**Chefkoch**

(in kleinere Brigade)

**Wir bieten:**

- attraktives Salär, geregelte Freizeit, 5-Tage-woche, gute Verkehrsverbindungen und gute Entlohnungsmöglichkeiten.
- Eintritt Anfang September oder nach Vereinbarung.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf:  
Telefon (01) 201 14 76 oder (01) 201 46 27,  
Herrn van Dijk verlangen.  
Freitag, 14.00 bis Sonntag 9.00 keine Antwort.



Lavaterstrasse 33-37 8002 Zürich

5170



**Erstklasshotel im  
Berner Oberland**

Wir suchen auf den 1. Dezember 1982

**1 Sekretär(in)**

D-, F-, E-, I-Korrespondenz  
NCR 42  
Persönlichkeit, die langfristig einem kleinen Team vorstehen will.

**1 Anfangssekretär(in)**

sprachkundig

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild an

J. P. Burkhardt  
Park-Hotel Beausite  
3823 Wengen

5349

## Hostellerie Tenne Zermatt

sucht auf Ende November bis nach Ostern

**Barmaid** (für Hotelbar) (D, E, F)  
**Rôtisseurs**  
**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Commis de restaurant**

Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen an:

Hostellerie Tenne, A. Stöpfer  
 3920 Zermatt  
 Telefon (028) 67 18 01

5154



**Wintersaison** (20. 12. 1982 bis 9. 4. 1983)

Verantwortungsvolle und lukrative Position in Hotelbar mit Halle (mit Commishilfe) für

## Barmaid

zu vergeben. Für diesen Posten suche ich eine bestens qualifizierte Kandidatin mit mehrjähriger Erfahrung in ähnlicher Stellung. Guter Umgang mit Gästen, Sprachkenntnisse, fachliche Tüchtigkeit und gepflegte Erscheinung ist Voraussetzung.

Ausführliche Offerte mit Zeugniskopien und Bild erbeten an

Oscar E. Rederer, Dir.  
 Hotel Excelsior, 7050 Arosa

5358

## Hotel Meierhof \*\*\*\*



Für die bevorstehende Wintersaison suchen wir einen sprachkundigen und zuvorkommenden

## Hallenportier

Wir sind ein traditionsreiches Familienhotel und verfügen über 70 Betten.

Ihre Aufgabe besteht darin, unsere Gäste mit Auskünften zu bedienen, das Hotelfahrzeug zu chauffieren und in Zusammenarbeit mit der Réception unsere Telefonzentrale zu betreiben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Hotel Meierhof, W. Eilmers, Dir.  
 7260 Davos Dorf

5372

## Flughafen-Restaurant Altenrhein am Bodensee

Wir suchen eine nette, fröhliche und zuverlässige

## Serviertochter

die gerne in einem lebhaften Betrieb mitarbeiten möchte. Ein nettes Zimmer und ein vorzügliches Salär werden Ihnen zugesichert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Flughafen-Restaurant, 9423 Altenrhein  
 Telefon (071) 42 18 42  
 (Frau Beiner verlangen)

P.33-036442

## Hotel-Restaurant Seidenhof

Sihlstrasse 7, 8021 Zürich

Für unser modern umgebautes alkoholfreies Stadt-Hotel suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine jüngere und tüchtige

## Réceptionistin

Das selbständige Arbeitsgebiet umfasst den Empfang, Gästebuchhaltung und Kasse, Telefonbedienung, schriftlichen und mündlichen Kontakt mit unserer internationalen Kundschaft sowie allgemeine Réceptionsarbeit.

Wenn Sie die notwendige Berufserfahrung und Fremdsprachenkenntnisse mitbringen, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Telefonanruf freuen.

Bitte richten Sie diese an die Direktion des Hotel Seidenhof, Sihlstrasse 9, 8001 Zürich, Telefon (01) 211 65 44 (Herr Schmidpeter verlangen).

5352

## Hotel Spinne Grindelwald



Erstklasshaus mit 90 Betten. Mit Rôtisserie, Spycher, Pizzeria, Confiserie/Tea-Room, Night-Club und zwei Bars

Ab Frühling 1983 werden bei uns folgende Lehrstellen frei:

**Servicfachlehrling**  
**Hotelfachassistentinnenlehrling** (Hofa)  
**Kochlehrling**

Interessenten werden gebeten, bei uns eine Schnupperlehre zu absolvieren.



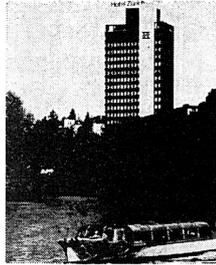
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Peter Schiltknecht, Direktor  
 Hotel Spinne  
 und Guesthouse  
 3818 Grindelwald  
 Telefon (036) 53 23 41

5374

## Hotel Zürich

8001 Zürich  
 Neumühlequai 42  
 Telefon (01) 363 63 63



Suchen Sie eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Stelle in einem Luxushotel im Zentrum von Zürich?

Wir können Ihnen die Gelegenheit als

## II. Bankettoberkellner

bieten.

Wenn Sie über eine fundierte Ausbildung und gute Sprachkenntnisse verfügen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Nebst guten Sozialleistungen und einem guten Lohn bieten wir Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 5-Tage-Woche und eine interessante Tätigkeit.

Bewerbungen sind zu richten an:

Hotel Zürich  
 Herr P. Schnüriger, Personalchef  
 Neumühlequai 42, 8001 Zürich  
 Telefon (01) 363 63 63

5150



Hotel Zürich

## tourhotel Feusisberg

8835 Feusisberg  
 Telefon 01/784 24 64

Für unser modernes Tagungs- und Seminarhotel suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

## Réceptionistin

(Englischkenntnisse erforderlich)

## Direktionssekretärin

Erfahrung erwünscht

## Chef de partie Serviertochter oder Kellner

Wir bieten Ihnen einen Ihren Leistungen entsprechenden Verdienst und 5-Tage-Woche.

Sollten Sie an einer dieser Stellen interessiert sein, dann rufen Sie uns doch an. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

110



## Grand Restaurant

an der schönen Höhennette

3800 Interlaken

sucht per Anfang Dezember 1982

## Serviertochter sprachkundig

in schöne, neue Lokalitäten. Gepflegter Teller- und A-la-carte-Service, Umsatzentlohnung.

Wir bieten Saison- oder Dauerstellen mit geregelter Arbeitszeit. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Arbeitszeugniskopien oder Ihren Anruf.

Per Frühjahr 1983 gesucht

## Servicfachangestelltenlehrtöchter

Gründliche Ausbildung durch Fachleute gewährleistet.

Familie F. Beutler  
 Restaurant Schult, 3800 Interlaken  
 Telefon (036) 22 94 41

5348



## HOTEL ALPINA

sucht für kommende Wintersaison 1982/83

## Barmaid/Hostess

Hofa oder Anfängerin möglich für die gediegene Hotelbar und -halle.

Unsere neue Mitarbeiterin stellen wir uns wie folgt vor:

- Sie ist Schweizerin
- Sie hat Sprachkenntnisse, D, F, E (mündlich)
- Sie ist fröhlich, charmant und kontaktfreudig
- Sie hat Einsatzfreude und will selbständig arbeiten
- Sie legt Wert auf gepflegtes Erscheinen

### Geboten werden:

- Sorgfältige Einführung in Ihre Aufgabe
- Gute Arbeitsatmosphäre
- Anspruchsvolle, selbständige Tätigkeit mit entsprechenden Kompetenzen

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.

Hans Eberhard  
 Hotel Alpina, 7050 Arosa  
 Telefon (081) 31 16 58

5078

## Hotel Garni Bernerhof 3715 Adelboden

(Berner Oberland)

Für kommende Wintersaison (Mitte Dezember bis Mitte April 1983) suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

### Bar-Dancing **Barmaid**

Nur Abenddienst, überdurchschnittlicher Verdienst

### Réception **Réceptionspraktikantin**

### Küche und Lingerie **Küchenmädchen Lingeriemädchen**

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an

R. Althaus  
 Hotel Garni Bernerhof  
 3715 Adelboden  
 Telefon (033) 73 14 31

5356

## Kur- und Ferienhotel Alvier 9479 Oberschan

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

## Koch (auch Aushilfe) Sekretärin

Offerten sind zu richten an

E. Feiss, Direktor  
 Telefon (085) 5 11 35, oder 5 16 62

5048

# Etre informé ...mais par où commencer?

par M. Raphaël DOUGOUD, professeur de gestion à l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne

La complexité des problèmes posés à l'hôtelier est telle aujourd'hui qu'on doit pouvoir lui opposer une méthode de management propre à assurer une prise de décision dans les meilleures conditions, c'est-à-dire en respectant les contraintes de temps, d'information et de réflexion. Cette complexité est due surtout à l'interdépendance toujours plus prononcée de facteurs historiques, présents et futurs, provenant aussi bien de l'intérieur que de l'extérieur de l'hôtel, ou encore de ses différents secteurs et départements. La conjugaison harmonieuse des différents rôles tenus par différents groupes de personnes ou par certaines personnes individuelles doit permettre de faire face à n'importe quelle nouvelle situation, tout en assurant le succès financier d'un ensemble structuré, parfois imprévisible, toujours en mouvement.

MIS HOTEL XYZ Tableau 1 DETERMINATION DE LA LISTE DES RESPONSABILITES Page: 1 Date: 5.7.80

LISTE DES RESPONSABILITES	TO-TAL	PAR POSTE (par nature)	PAR CENTRE DE PROFIT	VAL. ABS. Mon. FS	DU CH. AFF. TOT.	DU CH. AFF. TOT.	DES CHAR. TOTALS	MOYENNES					ECARTS			
								J	Co.	N	Ch.	Hi.	Bu.			
CASH FLOW DE TRESORERIE																
CASH FLOW D'EXPLOITATION																
RESULTAT NET APRES IMPOTS		x			x	x										
RESULTAT NET AVANT IMPOTS		x			x	x										
RESULTAT III		x			x	x										

Pour une entreprise finie comme pour un hôtel en mutation, cela signifie que si l'on touche à un élément appartenant à un des départements, les répercussions du changement envisagé peuvent se faire sentir dans toute l'entreprise. Le dirigeant doit alors se souvenir que la seule condition du succès optimal est de maîtriser tous les aspects de la nouvelle situation étudiée. Concrètement, on peut illustrer cette prise de position par un changement de la carte d'un des restaurants. Les conséquences peuvent être multiples et variées: sur le marketing (le

marché va-t-il apprécier les nouveaux plats, un autre point de vente ne va-t-il pas subir des pertes de clients, etc.), sur le personnel (est-il formé pour bien vendre le nouveau produit, aussi bien à la cuisine qu'au service?), sur le bilan (quels investissements matériels faut-il prévoir?), sur l'approvisionnement et le stockage, etc.

Finalement, toute nouvelle situation apportant un changement à l'entreprise existante devrait apporter un bénéfice supérieur par rapport à l'ancienne situation.

- une information *motivante* (devant donner aux collaborateurs des raisons de travailler pour l'entreprise),
- une information *rentable* (obtenue avec un rapport coût/résultats qui soit favorable. Attention au personnel engagé et aux machines utilisées),
- une information *pertinente* (obtenir les informations «sensibles» pour chaque cas) et *fournie au bon moment*.

Si les informations ne sont pas encore considérées comme une base de réflexion et d'action de gestion, les responsabilités ne sont souvent pas non plus clairement délimitées (qui est responsable de quoi?). C'est là que se trouve l'utilité du MIS, méthode de définition d'un management qui doit apporter une certaine clarté dans le partage des responsabilités et la distribution des informations dans l'hôtel. Sans être trop formelle, elle peut amener le décideur à réfléchir sur certains aspects de la conduite de son entreprise et à procéder à des changements.

## Bien poser le problème

Pour diriger, l'hôtelier peut recourir à deux méthodes de management. La première méthode est celle du *coup par coup*, de l'improvisation. Méthode souple devant les hommes et les faits, elle a l'inconvénient de ne pas se rattacher à une ligne de conduite mûrement réfléchie. Elle peut amener l'hôtel dans une direction faussée par les événements aléatoires.

La deuxième méthode est celle du management scientifique dans lequel toute action, toute décision doivent s'inscrire dans un *processus formel* que chacun doit respecter. Le champ des responsabilités et des activités est délimité par des documents qui fixent l'*autonomie* de chacun. S'il est parfois contraignant, ce management a le mérite d'offrir un cadre d'action et des procédures de travail claires.

Entre ces deux méthodes, laquelle choisir? Il n'y a pas de recette-miracle! Chaque hôtel doit connaître les avantages et les inconvénients de chaque méthode et choisir en tenant compte d'un certain nombre de critères personnels et propres à l'entreprise dirigée. Le problème du choix devient épineux lorsqu'on sait que le management scientifique demande des connaissances qu'on acquiert le plus souvent sur les bancs d'une école spécialisée ou dans les rangs d'une grande entreprise, généralement de chaîne. La volonté d'introduire un tel management demande donc au dirigeant un *effort personnel* de s'informer et de se former. Si cette condition est remplie, l'hôtelier moderne peut porter son choix sur une méthode de management intermédiaire qui allie la souplesse de l'improvisation, de l'initiative-éclair, de l'action immédiate, avec l'utilisation d'un certain nombre d'instruments de direction d'entreprise (politiques, plan, budgets, objectifs, etc.) qui permettent de conduire, d'évaluer, de contrôler, de corriger. Connaissant ces outils de travail, l'hôtelier peut les choisir en tenant compte des conditions particulières de travail de son entreprise: mentalité du personnel indigène, conditions d'approvisionnement, climat, structure du personnel-dirigeant, degré de facilité sur le marché de la clientèle, situation financière actuelle, nature de l'hôtel, etc.

L'hôtelier est alors prêt pour être un dirigeant complet: en utilisant une *démarche intellectuelle GLOBALE*, il peut marier son expérience et sa formation, sa

réflexion et l'engagement sur le terrain, la décision pour le long terme et l'action dans le court terme.

Tout cela est possible si l'hôtel peut mettre à disposition au moment voulu l'information nécessaire à la réflexion et à l'action. En effet, en y regardant d'un peu plus près, tout le travail de gestion et de direction repose sur une manipulation d'informations orales ou/et écrites. Dans cet article, on veut démontrer comment le dirigeant d'une entreprise peut développer un système d'information valable pour le management. On appelle cela un «management information system», abrégé MIS ci-dessous.

## Le mérite de la clarté

La plupart des entreprises hôtelières, surtout les PME, voient leur *structure d'informations* définie par leur fiduciaire ou par le fichier de leurs machines comptables. Dans beaucoup de cas, les informations ne répondent pas aux critères en vigueur dans le domaine de la gestion d'entreprise:

- une information *active* (devant déboucher sur l'action),

## Le pouvoir en question

La procédure d'établissement d'un MIS est en 7 points:

### 1. Examen des ressources humaines à disposition

Il s'agit de déceler les potentialités de prise de responsabilités de chaque cadre travaillant actuellement dans l'hôtel. Comment? Par une évaluation empirique effectuée par le dirigeant ou par un examen du dossier d'évaluation systématique et périodique de chaque collaborateur concerné.

Cette évaluation doit permettre de définir qui *pourrait* assurer la prise de responsabilités envers les *résultats* concernant le compte de bilan et le compte de *pertes et profits*, les responsabilités dont on parle sont donc *quantitatives* et liées

directement aux *objectifs* que l'hôtel désire atteindre.

La réponse à la question posée ci-dessus peut être:

- personne, malheureusement (à part le chef d'entreprise) car l'hôtel est trop petit pour pouvoir décentraliser le pouvoir sur les cadres;
- une ou plusieurs personnes pourraient prendre des responsabilités. Selon les rapports personnels entre le chef d'entreprise et ces personnes, il y aura décentralisation du pouvoir plus ou moins large.

L'enjeu est important: *doit-on, peut-on et veut-on partager le pouvoir?* Si on partage le pouvoir, est-on prêt à sacrifier tout ou partie de cette *fameuse «gestion secrète»*, encore bien répandue en Occident (si on décentralise le pouvoir, il faut aussi décentraliser l'information),

### 2. Définition des centres de profit ou points de vente

On doit définir quelle *partie* de l'entreprise on désire contrôler en plus de l'ensemble de l'hôtel, en fonction de la structure de vente actuelle (quel point de vente apporte le plus d'argent?), de la clientèle actuelle (quelle clientèle apporte le plus?), des résultats «par nature» que l'on désire connaître (par exemple, cuisine, boissons).

- Exemples de définition:
- Hébergement, Food and beverage, divers
  - Logement + salle à manger (à cause de la 1/2 pension), restaurant, bar, etc.

### 3. Détermination des périodicités principales de gestion

Il s'agit de définir les *grands moments* de la gestion pendant l'exercice comptable. Ces moments doivent être fixés de telle façon à:

## Décentralisation du pouvoir?

### 6. Attribution des responsabilités (tableau 2)

Il s'agit de définir «*Qui est responsable de quoi?*», pour les chiffres «totaux», «par poste» et «par centre de profits». On peut également préciser ici le niveau d'appartenance du responsable.

- Exemple:
- niveau 1 = extérieur de l'entreprise
  - niveau 2 = direction non propriétaire
  - niveau 3 = chefs de secteur
  - etc.
- ce qui permettra plus tard de dessiner l'image du management.

### 7. Détermination de l'information (Tableau 3)

Le but de ce pas est de pouvoir établir d'une façon claire les informations dont chaque responsable a besoin pour faire face à ses responsabilités. On fixe également ici la périodicité - cumulée ou non cumulée - d'obtention des informations.

Après avoir suivi pas à pas la procédure décrite ci-dessus, l'entreprise possède un important outil de travail qui a

- pouvoir agir et réagir en temps voulu dans les domaines voulus,
- si nécessaire, réunir les différents responsables concernés pour analyse, diagnostic, mesures éventuelles.

La gestion peut être effectuée pour les différents niveaux de l'hôtel (entreprise, secteur, département ou centre de profit) et pour déboucher sur la correction à court terme (en vue d'atteindre les objectifs annuels) ou/et sur la planification à moyen et long termes (examen de la modification des structures),

Exemples:  
- Entreprises: saisonnière  
- Secteur Food and beverage: mensuelle

### 4. Choix des catégories d'informations principales

Pour chaque partie de l'entreprise qui est contrôlée, *choisir* parmi les catégories suivantes: les valeurs absolues, les pourcentages, les moyennes, les écarts, les chiffres totaux, par nature, par centre de profit, par type de clientèle, par produit, les indices.

Certaines de ces catégories peuvent contenir un certain nombre de sous-catégories. Exemple: la moyenne par couvert.

### 5. Détermination de la liste des responsabilités (tableau 1)

Le but est de déterminer qui est responsable de quels objectifs et donc de *quels résultats*, en fonction des principes suivants: toute responsabilité est déterminée par un résultat, tout objectif ne peut être fixé que si on peut l'attribuer à quelqu'un.

La responsabilité doit s'exprimer par un *résultat chiffré* et la détermination doit inclure des responsabilités marketing, financières, personnelles, pour l'ensemble de l'entreprise, par secteur, etc.

déjà permis de préciser formellement la distribution du pouvoir et de l'information. Il serait heureux d'associer les cadres concernés dès le moment où la direction a pris la décision importante de leur donner ou d'élargir leur cercle de responsabilités. Pratiquant la délégation de compétences, la direction peut alors instaurer le principe de l'*autonomie contrôlée* qui base la confiance relative sur un contrôle par des chiffres objectifs. Jouant cartes sur table, elle peut améliorer la motivation des cadres qui comprendront mieux les raisons de leur action.

## Un instrument riche

L'effort important entrepris doit ou peut être prolongé par la mise en place d'un certain nombre de points en rapport direct avec le management d'une entreprise. On peut citer:

- les *procédures de travail*, dans le cadre du système d'information;
- la mise à jour de l'*organisation comptable*. En partant des informations demandées à certains moments, en tenant compte de la taille des fichiers et des mouvements comptables moyens à trai-

MIS HOTEL XYZ Tableau 2 ATTRIBUTION DES RESPONSABILITES "PAR NATURE" Page: 3

LISTE DES RESPONSABILITES	Niveau d'app. resp.	R E S P O N S A B I L I T E S														
		Pop	Ass.	Ch.	Ch.	ca										
CHIFFRE D'AFFAIRES CUISINE	1,2	x	x													
CHIFFRE D'AFFAIRES CAFE	1,2	x	x													
CHIFFRE D'AFFAIRES LOGEMENT	1,2	x	x													
CHIFFRE D'AFFAIRES MARCH. DIVERS	1,2	x	x													

MIS HOTEL XYZ Tableau 3 DETERMINATION DE LA LISTE DES INFORMATIONS Page: 3 Date: 5.7.80

LISTE DES INFORMATIONS	PERIOD.		TO-TAL	PAR POSTE (par nature)	PAR CENTRE DE PROFIT	VAL. ABS. Mon. FS	DU CH. AFF. TOT.	DU CH. AFF. TOT.	DES CHAR. TOTALS	PAR TYPE DE CENTRE DE PROFIT	MOYENNES					ECARTS	
	Nc	C									J	Co.	N	Ch.	Hi.	Bu.	
Salaires et Autres charges du personnel (parfois, pour les moyennes, chi effect. et chi maxima)	A	x		x	x	x										x	
Charges directes d'exploitation*																	
Marge sur coûts directs																	
Charges indirectes d'exploitation*	A	x		x		x	x										
Rendement d'exploitation I	A	x				x	x										
Autres principales*	A	x															

ter, il s'agit de définir les moyens comptables à engager pour obtenir les informations désirées:

- l'établissement ou la mise à jour du *plan de comptes* de l'hôtel (pour la comptabilité financière, pour la comptabilité analytique; comptes principaux et sous-comptes);
  - la création de «*Tableaux de bord*» (cf. hôtel revue no 27, du 8.7.82);
  - la création de l'*organigramme* ou sa mise à jour;
  - la mise sur pied de *cahiers des charges* et la définition d'un *diagramme de fonctions*;
  - un *management par objectifs*.
- La mise en place d'un MIS n'est jamais définitive. Les hommes changent, la situation de l'entreprise évolue, la conjoncture fluctue. Faire évoluer son entreprise dans un milieu parfois hostile mais vers le succès financier, c'est un défi pas toujours facile à relever. Chaque chef d'entreprise conscient et réaliste devrait rechercher un management dans lequel il se sent à l'aise, mais qui met à l'aise son entreprise dans le futur.

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



**Hotel Crap Ner  
7017 Flims Dorf**

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

- Empfang: **Réceptionspraktikantinnen**
- Küche: **Garde-manger  
Tournant  
Commis de cuisine**
- Service: **Restaurationstöchter**
- Bar: **Barman/Barmaid**
- Office: **Officebursche**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an Urs Trauffer, Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf (Tel. 081/39 26 26).

5117

**BADRUTT'S  
PALACE  
HOTEL ST. MORITZ**

sucht für Wintersaison 1982/83 (Mitte Dezember bis Ostern)

**Réceptionnaire und  
Night-Auditor**

Gute Präsentation und Sprachkenntnisse (D/F/E) erforderlich.  
Einarbeitung auf IBM/Janus II wird gewährleistet.

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto sind erbeten an die Generaldirektion, Badrutt's Palace Hotel AG, 7500 St. Moritz.

5053

Unser Erstklassferienhotel mit einem gemütlichen A-la-carte-Restaurant sucht für die kommende Wintersaison (zirka 10. Dezember) versierten

**Küchenchef**

in Saison- oder Jahresstelle.

Haben Sie Freude, einer kleineren Brigade vorzustehen und arbeiten gerne selbständig in einer modernen Küche, dann senden Sie bitte die vollständige Bewerbung mit Gehaltsansprüchen an:

Dieter Schorno, Direktor

**PANORAMA SPORTHOTEL  
6174 Sörenberg LU**

Telefon (041) 78 16 66

5289

**SPORT-UND FERIENZENTRUM**  
Hotel mit 100 Betten - A la carte - Restaurant - Bar - Tennisplätze - Hallenbad - Sporthalle

**Schätzen Sie:**

- ein angenehmes Arbeitsklima?
- während der ganzen Saison geregelte Arbeitszeit und Freitage?
- mit netten Kollegen und Kolleginnen zusammen zu arbeiten?
- in der Freizeit Ski zu laufen oder andere Sportarten zu betreiben?

Für lange Wintersaison (Ende November 1982 bis Mitte April 1983) suchen wir noch:

**Réceptionistin**  
nur mit Erfahrung

**Serviertöchter**  
à-la-carte-kundig

**Entremetier  
Jungkoch/-köchin**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto oder Ihren Telefonanruf! Verlangen Sie bitte Fri. Alder oder Herrn Dir. Weixler.

CH - 7250 Klosters Tel. 083/4 29 21



**Hotel Engematthof  
8002 Zürich**

Wir suchen per 15. September 1982 oder nach Übereinkunft, in Halbjahres- oder Jahresstelle

**Commis de cuisine  
Restaurantkellner**

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Engematthof  
Engematthofstr. 14, 8002 Zürich  
Telefon (01) 201 25 04 (Herrn Straub verlangen)

5095

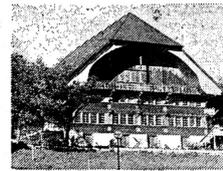
In unseren Landgasthof mit neuer, modern eingerichteter Küche suchen wir versierten

**Koch**

Wenn Sie Freude haben, selbständig unsere gepflegte A-la-carte-Spezialitäten und Bankette zuzubereiten, dann rufen Sie uns an.

Offerten an:  
Max Schneider  
Gasthof und Metzgerei  
zum Ochsen  
8546 Islikon TG  
Tel. (054) 9 41 08

4915



**Landhaus Rohrmoos  
3611 Pohlern bei Thun**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Commis de cuisine  
Koch  
Kellner  
Serviertöchter**

sowie auf Frühjahr 1983

**Kochlehrling**

Wenn Sie genügend Erfahrung sowie die notwendige Freude mitbringen, mit uns neue Ideen zu verwirklichen, dann melden Sie sich bei

Alfred Zurbrugg  
Landhaus Rohrmoos  
3611 Pohlern bei Thun  
Tel. (033) 56 22 95

Ausländer nur mit Jahresbewilligung (Hr. De Luca wird gebeten, sich zu melden).

5128



suchen für ihr neues

**Hotel Schweizerhof ★★★★★**

(Eröffnung Anfang Dezember 1982) ab Herbst oder nach Übereinkunft, in Jahresstelle, einen erfahrenen, bestens ausgewiesenen, selbständigen

**Küchenchef**

Der Schweizerhof verfügt über 180 Betten, Hallenbad/Sauna, und vor allem über einen vielseitigen Restaurantsektor (Speisesaal, Schwyzstube, Grill, Carnotzet, Bar und Dancing).

Wir erwarten kompetente Führung einer mittelgrossen Brigade, inklusive Lehrlingsausbildung, Erfahrung in Einkauf, Menüplanung und Kalkulation, Überwachung sämtlicher Küchenleistungen sowie Freude und Wille, einem neuen Betrieb im Aufbau zu helfen.

Hätten Sie Lust, unser neuer Mitarbeiter zu sein? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Seiler Hotels Zermatt AG, Herrn W. Pinkwart  
3920 Zermatt

5321



**KALTENHERBERGE**

FAM. M. DESCLOUX  
Landstrasse 53, 4914 Roggwil bei Langenthal  
Telefon 063 49 19 66

Wir suchen in unsere Küchenbrigade einen jungen, tüchtigen

**Chef de partie**

(Entremetier + Tournant)

welcher an einer frischen, exklusiven Küche interessiert ist.

Wir bieten 5-Tage-Woche, Logis im Hause.

5168



**Secrestaurant  
zum Schlüssel**

**IMMENSEE**  
Telefon 041 - 814 814

Wir suchen für unser Spezialitätenrestaurant, direkt am Zugersee, per 1. November 1982 oder nach Vereinbarung einen

**Küchenchef**

der es versteht, eine kleinere Brigade (inkl. Lehrlingsausbildung) zu leiten und unsere Gäste im A-la-carte sowie auch im Tellerservice mit immer neuen Kochkünsten zu verwöhnen.

Für diese Stelle erwarten wir Erfahrung in gleicher Position. Hätten Sie Freude, unsere Küche in gutbezahlter Jahresstelle zu führen, senden Sie Ihre üblichen Bewerbungsunterlagen an

Bruno Weber-Vettiger, Secrestaurant zum Schlüssel  
6405 Immensee

5179

**Ich plane meine Karriere**

**... und abonniere deshalb die  
hotel + touristik revue**

Nur mit einem Abonnement bin ich sicher, jede aktuelle Brancheninformation zu lesen und kein wichtiges Inserat (und den Stellenanzeiger!) zu verpassen. Das kann sich für mein Vorwärtkommen nur als nützlich erweisen.

Name \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
Beruf/Firma \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Ich möchte die hotel + touristik revue regelmässig erhalten, und bestelle deshalb mein Abonnement wie folgt:

	Inland	Ausland
Zahlungsweise: 1/4 Jahr	<input type="checkbox"/> Fr. 53.-	<input type="checkbox"/> Fr. 69.-
1/2 Jahr	<input type="checkbox"/> Fr. 38.-	<input type="checkbox"/> Fr. 45.-
3/4 Jahr	<input type="checkbox"/> Fr. 27.-	<input type="checkbox"/> Fr. 34.-

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
hotel + touristik revue  
Postfach 2657, 3001 Bern

Bitte ausschneiden!

## Hotel Bristol 3954 Leukerbad/Wallis

Für unser 5-Stern-Badehotel suchen wir ab kommende Winter- und Sommersaison (Mitte Dezember 1982 bis Anfang November 1983 mit Ferienunterbruch im Frühling) noch folgende Mitarbeiter

- Büro: **Sekretärin**  
d-, f-sprechend
- Saal: **Saaltöchter/Saalkellner**
- Küche: **Chef de partie**  
**Chef pâtissier**
- Diverses: **Generalgouvernante**  
**Gärtner**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen erbeten an:

Hotel Bristol, O. Collenberg  
Telefon (027) 61 10 01  
3954 Leukerbad

5333

## Hotel Segnes & Post 7018 Flims Waldhaus

sucht für Wintersaison 1982/83

### Commis garde-manger Commis saucier Commis tournant

(kann auch Köchin sein)

### Restaurationstochter Empfangshostesse

für Loge

Offerten mit Zeugniskopien und Bild an  
Dir. A. Klainguti  
Hotel Segnes & Post  
7018 Flims Waldhaus

5339

## Flumserberg

Gesucht für Wintersaison, ab zirka 20. November

### Sekretärin

(für Réception, evtl. Hofa mit Bürokenntnissen)

### Serviertöchter

Offerten mit Referenzen an

A. Sidler-Odermatt  
Sporthotel Baselbieterhaus  
8898 Flumserberg, Tannenbodenalp  
Telefon (085) 3 16 43

5344

## Hotel Chesa Randolina Sils/Engadin

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir auf Mitte Dezember folgende einsatzfreie Mitarbeiter mit Praxis:

### Hotelassistentin/ Aide-Patron

### Ehepaar:

**Sie: Zimmermädchen**  
**Er: Haus-/Küchenbursche**

Wenn Sie gern in einem mittleren, gepflegten Haus mit persönlicher, familiärer Atmosphäre und gutem Arbeitsklima mitwirken, senden Sie Ihre Bewerbung an:

Chesa Randolina, W. + H. Clavadetscher  
7515 Sils-Baselgia

5346

## Hotel Garni 50 Betten

sucht für Wintersaison, evtl. Zwei-Saison

### HOFA

ausgelernt, für Büro und allgemeine Aushilfe

Ferner

### Kaffee-/Haushaltsköchin

Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen gefälligst an

Hotel Bernerhof  
3818 Grindelwald

5354

Gesucht nach

## ZERMAT HOTEL Mirabeau

Hallenschwimmbad, Saunas, Fitness-Center, Massage, Tennisplatz, Restaurant-Bar, Sonnenterrasse

### Sekretärin

mit Hotelerfahrung, D, F, E

### Sekretärin/Praktikantin Entremetier Commis de cuisine Restaurationstochter/ -kellner Saaltöchter/-kellner Saallehrtochter Bahnhofportier

mit Fahrausweis

### Zimmermädchen Ehepaar Hotelfachassistentin HOFA-Lehrling

Lange Wintersaison mit grossen Sportmöglichkeiten. Wir sind ein junges Team und erwarten von Ihnen Freude am Beruf, Einsatz und Kreativität.

Bewerbung mit Foto und Zeugnissen sind bitte zu richten an:

Hotel Mirabeau, 3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 17 72

5350

**Insrieren bringt Erfolg!**

## RESTAURANT KORNHAUSKELLER GRANDE CAVE BERN

sucht baldmöglichst

### Buffetdame/-tochter Kellner/Serviertochter

Fachkundige Personen werden sich bitte an

Th. Gerber  
Postfach 124, 3000 Bern 7  
Telefon (031) 22 11 33

5400

### Gasthof Bären Laupen

Telefon (031) 94 72 31

Wir suchen für 1. November 1982 oder nach Übereinkunft

### jüngeren Koch

zur Führung unserer kleinen Brigade, und

### Casserolier

Offerten sind zu richten an  
E. Schmid  
Bärenplatz 5, 3177 Laupen

5405

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### Serviertochter Kellner

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, guten Verdienst, Zimmer im Hause.

Hotel Schweizerhof  
8280 Kreuzlingen  
Telefon (072) 72 60 40

P 41-021503

Wir suchen in Jahresstelle einen fachkundigen, pflichtbewussten

### Chef de partie

(Garde-manger oder Entremetier)

sowie einen willigen

### Jungkoch

den wir nach gründlicher Einarbeitung zum Chef de partie lancieren möchten.

Nebst gutem Verdienst bieten wir 5-Tage-Woche und geregelte Arbeitszeiten. (Ausländische Bewerber melden sich nur mit Bewilligung B oder C.)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Kurzzofferte.

### Restaurant

A. Länzlinger  
Neugasse 2  
9000 St. Gallen  
Tel. 071 22 36 41

markt  
platz

5407



### Rustikale Restaurants Einzigartige Atmosphäre

Für die kommende Wintersaison (Mitte November 1982 bis Mitte April 1983) suchen wir noch folgende Mitarbeiter in unser junges, dynamisches Team:

Büro:

### Sekretärin

für Réception und allgem. Büroarbeiten

Küche:

### Chef garde-manger

Grill-Room:

### Restaurationstochter Restaurationskellner

Es kommen nur bestausgewiesene Bewerber in Frage.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen bitte an Hans B. D'Intino, Direktor, Hotel Albana, 7513 Silvaplana, Telefon (082) 4 92 92.

5334



Die Stelle als

## Chef de réception

ist neu zu besetzen.

Wir suchen einen jüngeren Kaderangestellten mit vollständiger Grundausbildung unerer Branche und mit besonderer Erfahrung an der Réception.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit handschriftlichem Curriculum vitae und Zeugniskopien an die  
Direktion.

## hotel europa lugano

Swimming-Pool/Night-Club/Shopping-Center/Snack-Bar  
Restaurant/Pool-Bar

CH - 6902 Lugano  
Propr. Fassbind  
Tel. 091 / 54 36 21  
Telex 79 223

## Hotel Restaurant Bären 3715 Adelboden

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

### Koch

Auf Frühling 1983:

### Kochlehrling/-lehrtöchter

Offerten an  
P. Trachsel, Tel. (033) 73 21 51

5357



Hotel  
Bar  
Restaurant  
**ZINNKANNE**  
3122 Kehrsatz-Bern

Wir suchen  
für unser Restaurant  
per 1. September  
1982 einen

## Küchenchef

Wir sind ein lebhafter Betrieb, 5 Minuten von Bern, mit einer Rôtisserie und einem Snack-Restaurant, wo wir eine ausgezeichnete und eine ideenreiche Spezialitätenküche führen. Wir erwarten von Ihnen Erfahrung als Küchenchef, Selbständigkeit in Einkauf, Kalkulationen sowie Führung des gesamten Küchenbereiches. Wir bieten Ihnen dementsprechendes Salär sowie Sozialleistungen.

Hätten Sie Freude, unsere Küche zu führen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Hotel Restaurant Zinnkanne  
P. Wiedmer, Telefon (031) 54 02 04

Wir suchen für unseren Grill-Room

### Servicefach- angestellte

zur Betreuung unserer anspruchsvollen Kundschaft. Gute Fachkenntnisse, freundliches Auftreten und Selbständigkeit sollten Sie mitbringen.

Rufen Sie uns doch einfach einmal an!

065 22 06 11

RESTAURANT

BAD ATTISHOLZ

4533 SOLOTHURN - RIEDHOLZ



Gesucht per sofort in Erstklasshaus

**1 Chef de partie**  
**2 Kellner/Kellnerin**  
gelernt  
**1 Hotelpraktikantin**

Telefon (061) 67 39 51  
Baselstrasse 67

5335

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



**HOTEL MEILER**

Wir suchen für unsere vielseitige Küche, mit Eintritt auf Ende Oktober oder nach Vereinbarung, einen qualifizierten

**Küchenchef**

Wir sind ein bekanntes Hotel- und Restaurationsunternehmen, 3-Stern-Kategorie, Jahresbetrieb.

Unser Küchenchef soll:  
- einer mittleren Brigade vorstehen können  
- einer erstklassigen Küche gerecht werden  
- gleichzeitig ein gewisses Flair für die Herstellung von Tellergerichten haben  
- Lehrlinge nach bestem Wissen und Können ausbilden.

Wir bieten dem geeigneten Bewerber ein den Anforderungen entsprechendes Salär, Jahresstellung und eine interessante, anspruchsvolle Tätigkeit.

Für Verheirateten kann eine Wohnung vermittelt werden.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den Bewerbungsunterlagen an

Herrn Gaudenz Meiler, Hotel Meiler  
7017 Flims Dorf, Telefon (081) 39 16 16.

5256



**Bergrestaurant Vorab 3000**  
**7032 Laax**

Wir suchen auf den 1. November 1982 oder nach Übereinkunft noch die folgenden Mitarbeiter:

Küche: **Sous-chef**  
**Garde-manger**  
**Commis tournant**  
(nur Tagesbetrieb)

Buffet: **Kassiererin**  
**Buffettochter**  
(nur Tagesbetrieb)

**Wir bieten**  
Gute Entlohnung  
Geregelte Arbeits- und Freizeit  
Unterkunft im Tal  
Gratis-Sportabonnement der Bergbahnen  
Crap Sogn Gion

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an

Jonny Zettel  
Bergrestaurant Vorab 3000, 7032 Laax  
Telefon (081) 39 32 32

5210

**Atlantis Sheraton**

Zur Vervollständigung des Teams in unserer Rôtisserie suchen wir nach Vereinbarung junge, tüchtige Personen für den Service als:

**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, entsprechendes Salär.

Auf Wunsch möbliertes Appartement in unserem Personalhaus.

Unser Personalchef, J. Tobler, freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen.

5367



**Atlantis Sheraton Hotel**  
Hotel & Guesthouse  
Dörlschweg 234, CH-8055 Zürich  
Telefon 01 35 00 00 Telex 56223



Sind Sie ein Fachmann aus dem Gastgewerbe oder aus dem Lebensmittelhandel? Möchten Sie als

**Verkaufsmitarbeiter**  
in unserer

**Fisch- und Geflügelabteilung**

tätig sein, wo man Ihre Berufserfahrung und Ihre Fachkenntnisse zu schätzen weiss? Wenn ja, würden wir Sie gerne näher über diese vielseitige Aufgabe und unsere interessanten Anstellungsbedingungen informieren.

GLOBUS ZÜRICH,  
Personalabteilung  
Schweizerstrasse 12  
8001 Zürich  
Telefon 221 33 11, intern 261  
cfa 154.273.000



Ferien- und Schulungszentrum der Evang.-methodistischen Kirche  
6086 Hasliberg Reuti

Wir sind ein Mittelklasshotel mit 125 Betten der Hotelgruppe der Christlichen Hospize und suchen auf das Frühjahr 1983 einen

**Serviceangestellten**

(oder Angestellte)  
zur Betreuung unseres Speisensaals und des Bankettservices.

Der neue Mitarbeiter (oder Mitarbeiterin) ersetzt einen langjährigen Oberkellner (der in Pension geht) und sollte neben fachlichen Fähigkeiten Freude an der Betreuung einer vielfältigen Gästeschaft sowie an der Ausbildung junger Mitarbeiter haben.

Wir bieten selbständiges Arbeiten, geregelte Arbeits- und Freizeit, gutes Arbeitsklima, zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen.

Interessenten (oder Interessentinnen) melden sich bitte bei

Robert Brühwiler, Direktion  
Telefon (036) 71 11 21

5361

**Klewenalp-Hotel**

(ob Beckenried)  
am Vierwaldstättersee, 20 Min. von Luzern  
Sommer- und Winterkurort

sucht in Jahresstelle

**Küchenchef**

auch Debutant, für kleinere Brigade, in Hotel und Restaurationsbetrieb.

**Wir bieten:**  
- Selbständige Führung der Küchenbrigade mit einem Lehrling  
- Modern eingerichtete Küche  
- Einkauf, Menüplanung und Kalkulation  
Eintritt zirka Mitte Dezember.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können oder senden Sie uns Ihre Unterlagen.

Klewenalp Hotel  
F. Rohrer, Dir.  
6375 Klewenalp  
Telefon (041) 64 29 22  
cfa 106.393.572

Gepflegtes Speiserestaurant am Thunersee sucht per 15. September oder 1. Oktober 1982 uneigennützig

**Allround-Mitarbeiterin**

- Verantwortungsbewusst und flexibel  
- Flair im Verkauf  
- Überall einsetzbar  
- Gelehrte Köchin erhält den Vorzug

Offerten unter Chiffre 79-4161 an Assa, Schweizer Annoncen AG, Thunstrasse 22, 3000 Bern 6.



Gesucht für lange Wintersaison jüngeren

**Küchenchef**  
**Pâtissier(ère)**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

(auch Köchinnen oder Hilfskoch)

**Serviertöchter\***  
**Buffettöchter\***

**Kassierin/Sekretärin\***  
**Verkäuferin Sport Shop\***

\* Wenn möglich sprachkundig.

Keine Nachtarbeit, gratis Skifahren.

Offerten an:

Beat Fopp  
Bergrest. Weissfluhjoch  
7260 Davos Parsenn  
cfa 132.141.698



Rôtisserie und Weinstube  
A. + W. Lindauer-Meier  
ROBBA, Unterdorf ZH  
Telefon (01) 955 01 12

**10 Minuten ab Klotten**

Wir suchen in unser gepflegtes Spezialitätenrestaurant zwischen Winterthur und Klotten

**Commis de cuisine**

sowie

**Serviceaushilfe**

für 15. Sept. bis 10. Okt.

**Wir bieten:**

- Spitzenlöhne
- 5-Tage-Woche
- Mo und Di frei
- 4 Wochen Ferien
- schöne Zimmer

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Bewerbung.

5368



Stadthausstr. 4, 8400 Winterthur,  
Tel. 052/23 22 31  
Inhaber: J.C. de Mol

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung fachkundiger/fachkundige

**Koch oder Köchin**

für unser A-la-carte-Restaurant «La Jardinière» mit lebhafter Bankettabteilung, 5-Tage-Woche. Wir bieten Ihnen nebst einem Leistungslohn einmalige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Telefon (052) 23 22 31 (Herr A. Gautschi oder Herr Jean C. de Mol verlangen).

P 41-201639



In Jahresstelle nach Vereinbarung gesucht

**Hauswart/Ehepaar**

Führung eines gepflegten Hauses, ausgezeichnete Kochkenntnisse. Offerten unter Chiffre 13-002406 an Publicitas, 7001 Chur.



Gesucht auf 1. Dezember oder nach Übereinkunft freundliche

**Serviertöchter**

auch Anfängerin sowie ein

**Mädchen**

für Freizeitablosungen (Service Kiosk) in Familienhotel mit Restaurant, da in schönem Skigebiet, viel Möglichkeiten zum Skifahren.

Familie Branger-Feldmann  
Hotel Post  
7275 Davos Glaris  
Telefon (083) 4 91 89  
cfa 132.796.819

**Sporthotel Stoops**

ob Schwyz 1300 m. ü. M. autofrei-lärmfrei



Hätten Sie Lust - in Saison- oder Jahresstelle - in unserem Team mitzuarbeiten?

In unserem neuem Erstklass-, Ferien- und Tagungshotel, 110 Betten, Restaurants, Dancing, Hallenbad, sind auf zirka 15. Dezember die folgenden Posten zu besetzen:

**2. Chef de service**

Wir wünschen uns einen einsatzfreudigen und fachkundigen Mitarbeiter (Herr oder Dame) mit guten Umgangsformen, zur Verstärkung unserer mittleren Brigade für A-la-carte-, Saal- und Bankettservice.

**Barman/Barmaid**

Wir wünschen uns einen tüchtigen und zuverlässigen Fachmann mit angenehmem Charakter und entsprechenden Umgangsformen, zur selbständigen Führung unserer Hotelbar mit Discothek und Hallenbad.

5-Tage-Woche, freie Benützung der hotel-eigenen Sportanlagen sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto richten Sie bitte an

P. Konrad, Direktor  
Sporthotel Stoops, 6433 Stoops (Zentralschweiz)  
Telefon (043) 21 15 05

5149

Wir suchen noch für lange Wintersaison (Anfang Dezember 1982 bis nach Ostern 1983)

**2 Sekretärinnen**  
(sprachkundig)

**Grillkoch/Chef de garde**  
**Lingère**  
**Barmaid**  
für Hotelbar

Gerne erwarte ich Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen

S. Müssgens  
Hotel Margna  
7515 Sils Baselgia  
Telefon (082) 4 53 06

5101

**Bahnhof-Buffer**  
**3920 Zermatt**

Wir engagieren auf 1. oder 15. September ganzjährig

**1 Jungkoch**  
**1 Kochlehrling**

Offerten oder Telefon bitte an

M. Kuonen, Tel. (028) 67 21 26 oder 67 10 52 (morgens)

P-36-30671



Für unser Erstklass-Grill-Room (nur abends geöffnet) suchen wir für die kommende Wintersaison:

**1 Chef de rang**  
flambier-, tranchier- und sprachkundig

**1 Demi-chef de rang**  
sprachkundig

**1 Commis de rang**

**1 Commis de cuisine**

**1 Barmaid**  
branchen- und sprachkundig

**1 Barmaid** (evtl. Anfängerin)  
sprachkundig

Wir freuen uns auf Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Lohnanspruch.

Fam. Manfred Perren-Lehner, 3920 Zermatt

5147

**Service de placement**

**Etrangers au bénéfice d'une autorisation de séjour de courte durée**

(12 mois)

Savez-vous que vous pouvez engager du personnel auxiliaire espagnol et portugais en dehors du contingent qui vous est alloué?

**Le prochain groupe de travailleurs au bénéfice d'une autorisation de séjour de courte durée arrivera le 15 octobre 1982.**

Vous pouvez obtenir des renseignements sur cette forme d'autorisation de séjour pour étrangers auprès de notre service de placement qui prendra volontiers note de votre demande jusqu'au 31 août 1982.

Société Suisse des Hôtelières  
Service de placement, Madame Monika Bärtschi  
Monbijoustrasse 130, 3007 Bern  
Téléphone (031) 46 18 81



**STELLENVERMITTLUNG**

**KURZAUFENTHALTER**

(12 Monate)

Kennen Sie die Möglichkeit, spanische und portugiesische Hilfskräfte zu engagieren, die nicht unter Ihr Kontingent fallen?

**Die nächste Kollektiv-Einreise der Kurzaufenthalter findet am 15. Oktober 1982 statt.**

Wir geben Ihnen gerne Auskunft über diese Art der Ausländerbewilligung und nehmen Ihre Bestellung bis am 31. August 1982 entgegen.

Schweizer Hoteller-Verein  
Stellenvermittlung, Frau Monika Bärtschi  
Monbijoustrasse 130, 3007 Bern  
Telefon (031) 46 18 81



**Direktionsassistentin**

Ich, 23jährige DA-SHV suche per 1. Dezember oder nach Übereinkunft Stelle als

wo ich meine Erfahrungen im Banktätigen, Réception, Administration und Buchhaltung erweitern kann. Sprachkenntnisse: D, F, I, E.

Offerten unter Chiffre 5447 an hotel revue, 3001 Bern. Raum Bern oder Kanton VD bevorzugt.

Wir sind ein jugoslawisches Ehepaar und suchen für diesen Winter 82/83

**Arbeit im Gastgewerbe**

Wir beide haben 9 Jahre Praxis im Hotelgewerbe. Ich bin gelernter Koch mit Praxis in der Schweiz. Allein Koch oder Koch. Meine Frau ist im Service tätig, oder Zimmermädchen. Schreiben Sie bitte per Charge an folgende Adresse: Arandel + Vera, Medveda 35224, Jugoslawien.

5408

Schweizer, 29 Jahre, Küchenchef sucht in Jahresstelle neuen Wirkungskreis auf zirka Mitte Oktober 1982 im

**F & B-Bereich oder Küchenchef**

Kt. Bern, Luzern, Graubünden. Offerten senden Sie bitte an: Werner Huber, Albisstrasse 22, 8134 Adliswil.

5442

**Gouvernante diplômée**

27 ans, Suisse allemande, formation commerciale, al., fr., angl., ital., 3 ans d'expérience professionnelle, cherche place dans hôtel, hôpital ou home en Suisse romande.

Faire offres sous chiffre ES 438 à OFA, Zurichstrasse 57, 8840 Einsiedeln.

Ich bin Italiener, 25jährig, und suche Stelle für 1983 als

**Dancingkellner**

(Erfahrung vorhanden) Muss die Schweiz wegen Ablauf der Saisonbewilligung Ende November verlassen. Gerne erwarte ich Ihre Offerte unter Chiffre 5506 an hotel revue, 3001 Bern.

5097

Junge Französin, Sprachen F, D, E, sucht Saisonstelle als

**Hotelsekretärin, Réceptionistin**

Offerten an: Fabienne Glasser, Nr. 2, 67340 Rothbach, France.

5507

Wirt, langjährige Erfahrung im Restaurationswesen, Hotelfachschule, sucht Stelle in der Westschweiz als

**Geschäftsführer/Direktor**

evtl. Geschäftsführer-Ehepaar, spricht Französisch, Deutsch, Kenntnisse in Englisch und Italienisch, grosses Patent, evtl. Miete eines Betriebes in einem Kurort.

Schreiben unter Chiffre P 36-400909 an Publicitas, 1920 Martigny.

5426

Initiativer Hotelkaufmann, CH, 28, D, F, E, mit fundierter gastgewerblicher und kaufmännischer Ausbildung sowie Erfahrung in Führungsposition, sucht auf Herbst/Winter 1982/83

**neuen Wirkungskreis**

In Frage kommt: Die Übernahme einer Hotel-direction (evtl. mit Ehefrau) oder eine leitende Position innerhalb einer Management- oder Betriebsgesellschaft. Ostschweiz, Graubünden oder im benachbarten Ausland. Ihr Brief erreicht mich unter Chiffre 5456 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.

Schweizer, 29jährig, verheiratet, zurzeit in ungekündigter Stellung als

**Betriebsleiter** (Gerente de operaciones)

in Südamerika, in einem 150-Zimmer-5-Sternhotel tätig, sucht entsprechenden interessanten Wirkungskreis in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung, frühestens November 1982. Ausbildung: 4 Jahre Hotelfachschule Lausanne mit Abschlussdiplom. Sprachen in Wort und Schrift: D, F, E, Spanisch. Offerten erbeten unter Chiffre 5421 an hotel revue, 3001 Bern.

18jährige Hotelfachschülerin (Wirtstochter) sucht Stelle als Anfängerin in

**Hotelhüro**

Eintritt möglich Anfang September. Ab März 1983 Englandaufenthalt vorgesehen.

Anfragen bitte an Annemarie Käslin Rest. Schwann 6375 Beckenried Tel. (041) 64 14 93

5097

Junger Franzose, 27 Jahre, sucht Arbeit als

**Saisonnier oder Jahresaufenthalter**

in der Region Zürich oder Zug, ab 1. Oktober 1982.

Gilles Dufour Affolternstrasse 30 8908 Hedingen

5331

Für die Saison 1982/83 suche ich, 21jährig, eidg. Handelsdiplom, Sprachen D, F, E (I-Kenntnisse), in der deutschen oder französischen Schweiz eine Stelle als

**Sekretärin oder Réceptionistin** (evtl. Praktikantin)

Offerten sind zu richten unter Chiffre 5426 an hotel revue, 3001 Bern.

5426

**Chef de partie**

François (20 ans) cherche place à partir 1. 9. 1982. Capable, travailleur, présenté par patron. Offre: Parillon bleue, 66, promenade des Anglais, F-94210 La Varenne, St-Maur.

5420

2jeunes employés de commerce, A, A, F, cherchent

**place dans réception**

pour la saison d'hiver. Tél. (031) 55 45 94 ou (031) 55 39 68 (à partir de 19.00 h.)

5458

Junger Mann sucht auf 1. Okt. 1982 Stelle als

**Sekretär-Assistent**

Tel. (062) 35 40 59

5371

Insereieren bringt Erfolg!

20jährige Schweizerin sucht Saison- evtl. Jahresstelle als

**Réceptionistin**

verbunden mit Gymnastik, in gutem Kurort. Eintritt ab November möglich.

Offerten unter Chiffre 5370 an hotel revue, 3001 Bern.

5424

Schweizer (32) sucht in der Schweiz oder im Ausland Stelle als

**Direktor** (Vize)

Dipl. EHL, Cornell University. Langjährige Berufserfahrung in Kaderposition.

Offerten unter Chiffre 5491 an hotel revue, 3001 Bern.

**Brauchen Sie einen Koch?**

Für Ferienvertretungen, Messen, Militär usw., tage- oder wochenweise, der

**«Störkoch»** kommt.

Rufen Sie an, Telefon (041) 42 20 72.

5325

20jähriges Mädchen mit Maturabschluss, Schreibmaschinenkenntnisse und Sprachkenntnisse (Englisch, Französisch, Deutsch) in Wort und Schrift sucht für die Wintersaison 82/83 eine

**Stelle an der Réception**

Adresse: Scherzmann Karin, Langrütli, 6330 Cham.

5425

Auf den 1. Dezember 1982 suche ich in Wintersportgebiet Stelle als

**Chef de service/ Aide du patron**

mit mehrjähriger Erfahrung als Angestellte im Service, Hotelbar, Réception und mit abgeschlossener Fachschule mit Fähigkeitsausweis A fühle ich mich für die obgenannte Tätigkeit befähigt.

Offerte unter Chiffre 25-XXN12 an Publicitas, Postfach 472, 6300 Zug.

Suche für die kommende Wintersaison Stelle als

**Service-Mitarbeiter**

in kleinem oder mittlerem Restaurantbetrieb im Berner Oberland (Grindelwald bevorzugt).

Offerten unter Chiffre P 13-301601 an Publicitas, 7001 Chur.

Jugoslawe, 31 Jahre, mit Bewilligung B, sucht eine interessante Stelle als

**Chef de service**

Eintritt Anfang November oder nach Vereinbarung - Raum Deutschschweiz - viersprachig, mit guten Referenzen.

Offerten gerne erbeten unter Chiffre 25-490219 an Publicitas, Bahnhofstrasse 14, 6430 Schwyz.

**Saisonstelle 82/83**

Er als DJ Sie als Bardame oder im Service Erfahrung vorhanden.

Offerten unter Chiffre 37.H-41884 an Publicitas, Postfach, 4502 Solothurn.

**Jeune diplômée**

de l'Ecole hôtelière de Lausanne cherche poste à responsabilités dans le secteur sales ou éventuellement administration. Serait disponible dès le 20 septembre 1982. Etudie toute proposition. Mlle Anouchka Duisterhof, Studio 36, Riponne 4, 1005 Lausanne. Téléphone (021) 22 08 57.

5327

Amerika-Schweizerin, verwitwet, anfangs 50, talentiert und versiert in Hotel und Gastgewerbe, sucht neuen Wirkungskreis als

**Aide du patron, Hostess oder Gerantín**

in Tea-Room, evtl. auch als Aushilfe/Ablösung. Nur gepflegte Betriebe. Offerten bitte an: Frau Dent, c/o Hofer, Libellenweg 7, 3250 Lyss. Telefon (032) 94 35 69.

5332

Ich, Schweizer, 26 Jahre alt, biete meine Erfahrungen und Kenntnisse in Küche, Service à la carte, Organisation von Grossbanketten, Einkauf und Verkauf, Schulung Ihres Personals. Welches Hotel- oder Gastronomiebetrieb im Raum- Stadt Zürich, hat die interessante

**Front-Kaderstelle**

neu zu besetzen, wo ich meine Fähigkeiten einsetzen kann. Zurzeit in ungekündigter Kaderstelle, Eintritt auf 1. Dezember. Ihre Offerte erreicht mit bitte unter Chiffre 5326 an hotel revue, 3001 Bern.

Suchen Sie eine

**Lehrstelle**

im Service oder als Hotelfachassistentin? Wir sind ein erstklassiger, vielseitiger und lebhafter Restaurationsbetrieb mit vielen interessanten Aktivitäten. (Franz. A-la-carte-Restaurant, Brasserie, Café-Relais, Terrasse, Bar, Dancing, Banketträumlichkeiten bis 1000 Personen). Wollen Sie nicht einmal in einem Grossbetrieb mit persönlichem Charakter und unzähligen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten einsteigen? Rufen Sie uns doch einmal an, Fri. Doris Probst gibt Ihnen gerne die gewünschte Auskunft. CASINO BERN, Mario Decurtis, Herrengasse 25, 3011, Bern, Telefon (031) 22 20 27.

Junge Deutsche, 23 J., einsetzbar und kontaktfreudig, sucht

**Saisonstelle**

in Empfang oder Service. Mehrjährige Erfahrung in Café- und Konditoreibetrieb, sehr gute E- sowie gute F-Kenntnisse in Wort und Schrift. Sabine Glotzbach, Friedensallee 174, D-6078 Neu-Isenburg.

4595

**Verlobte**

Er, 22, Demi-chef de partie, Sie, 18, Zimmermädchen oder Buffetkellner, suchen neuen Wirkungskreis in renommiertem Hotel. Angebote an: Otto Kürbis, Römerweg 7a, D-8303 Rottenburg a. d. Laaber.

5419

**Tüchtige Restaurationstochter**

44, mit langjähriger Erfahrung im Service, Sprachen D, E, F, I, flambier-/tranchierkundig, sucht auf Wintersaison 83 Stelle in nur regen A-la-carte-Service. Wallis oder Graubünden bevorzugt (A-Bewilligung). Offerten sind erbeten unter Chiffre 5444 an hotel revue, 3001 Bern.

**STELLENGESUCHE  
DEMANDES D'EMPLOIS**

**Küchenchef**

34 Jahre, verheiratet, sucht neuen Wirkungskreis. Bern und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten sind erbeten unter Chiffre 5499 an hotel revue, 3001 Bern.

Französischer Küchenchef sucht für die kommende Wintersaison, evtl. auch in Jurasstelle, einen neuen Wirkungskreis als

**Chef de cuisine oder Sous-chef**

im Raume Berner Oberland. Angebote erbeten an: Alain Lucienne, Hotel Bären, 3855 Brienz.

5505

Concierge, 37, qualifiziert, langjährige Erfahrung, sucht

**Wintersaison, evtl. Jahresstelle**

in Erstklasshaus. Beste Referenzen vorhanden. Sprachen: D, F, E, I, Sp. Offerten unter Chiffre 5457 an hotel revue, 3001 Bern.

**Koch, CH, Tessiner**

mit bester Erfahrung der italienischen Küche sucht Beschäftigung per sofort, in Restaurant. Offerten unter Chiffre 24-480462 an Publicitas, 6601 Locarno.

Suisse, 32, cherche poste de responsabilités

**direction ou sous-direction/F & B**

Plusieurs années d'expériences en Suisse et à l'étranger dans des positions importantes. EHL, University of Cornell. Langues A, A, F, I. Préférence région lémanique. Ecrire sous chiffre 5443 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

**LIEGENSCHAFTEN-MARKT  
MARCHÉ IMMOBILIER**

*Davos - Klosters*

Wir beabsichtigen, in diesem Raume ein

**Hotel mit 50 bis 70 Betten**

zu erstellen. Betriebsart und Gestaltung des Hotels können noch ausgewählt werden.

Kaufinteressenten melden sich unter Chiffre 4693 D ofa, Orell Füssli Werbe AG, 7270 Davos Platz.

**L'Hôtel de Commune de Bevalx**

(lac de Neuchâtel)

est à vendre ou à louer.

Pour tous renseignements Fiduciaire Herschdorfer, 25, fbg de l'Hôpital, 2001 Neuchâtel, téléphone (038) 25 32 27/28.

P 28-000379

**2 Hotels**

in Lugano und Locarno zu verkaufen.

Beste Lage, mittelgrosse Häuser, zum Teil mit Landreserven. Anfragen bitte unter Chiffre X 05-29183 an Publicitas, 3001 Bern.

Pour cuisinier ou cuisinière sans argent (pas de reprise) vous pouvez louer et exploiter de suite:

**bel hôtel-restaurant**

équipé, 30 lits, restaurant et salle à manger environ 200 places, belle situation, à 20 km à l'ouest de Neuchâtel en bordure de route internationale. Grand parc.

Faire offres sous chiffre 87-185 à Assa, Annonces Suisses SA, 2, fbg du Lac, 2000 Neuchâtel.

**LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER**

Zu vermieten in der Nähe von Bellinzona in schöner Lage

**Hotel mit 30 Betten**

Wohnung - Restaurant - Bar - grosser Parkplatz.

Offerten unter Chiffre 78-41045 Assa, Schweizer Annoncen AG, 6500 Bellinzona.

**Graubünden**

Wir verkaufen im Ortszentrum, Nähe Sportbahnen gelegenes, gutfrequiertes

**Hotel-Restaurant mit Bar**

Dieser Betrieb befindet sich in einem baulich einwandfreiem Zustand und bietet für Fachleute eine sehr gute Existenz. Eigenkapitalbedarf: zirka Fr. 400 000.-.

Ernsthafte Interessenten erhalten weitere Auskunft durch:

Treuhand Schnyder Engadinstrasse 30, 7001 Chur, Tel. (081) 22 88 44

5487

Erfahrener Wirt, 40jährig, Küchenchef, seit 9 Jahren selbständig, sucht Speiserestaurant in

**Pacht evtl. Gérance**

Stadt oder Kanton Zürich. Offerten unter Chiffre 5490 an hotel revue, 3001 Bern.

Wirte-Ehepaar mit grossem Sommerbetrieb sucht als

**Gerant**

(Pacht oder Kauf)

4-6monatiger Winterbetrieb. Berghaus, Kunstseilbahn oder grösseres Klubhaus usw. Wenn gewünscht eigenes Inventar für 300-400 Personen.

Wir führen eine gutbürgerliche Küche.

Offerten unter Chiffre 5452 an hotel revue, 3001 Bern.

**Affaire Intéressante à saisir en Gruyère**

à vendre

**petit bâtiment**

en parfait état d'entretien dans petite localité gruyérienne, comprenant:

1 boulangerie-pâtisserie avec magasin, laboratoires, caves, réduits.

1 tea-room de 55-60 places + terrasse (avec alcool).

1 bel appartement 6 pièces + garage.

Prix: Fr. 445 000.-

Hypothèques à disposition, rendement intéressant.

Revs., visites:



rue de Gruyères 14 1630 Bulle ☎ (029) 2 30 21 P 17-13628

Zu verkaufen, eventuell zu vermieten, ein ausgezeichnetes Geschäftslage im Baselbiet (in bedeutender Ortschaft mit grossem Einzugsgebiet) bekantes, heimeliges, neuereviertes

**Hotel-Restaurant**

Gaststube und rustikale Röstisserie für zirka 80 Personen. Saal für zirka 100 Personen (Unterteilen des Saales möglich). Grosse, modernst eingerichtete Küche. 6 komfortable Gästezimmer. Parkplätze in nächster Nähe.

Interessenten an einem neuzeitlichen Betrieb nehmen bitte mit uns Kontakt auf unter Chiffre ofa 3166 Li an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.

Zu vermieten

**Tea-Room**

in guter, zentraler Lage der Stadt Bern (Nähe Bahnhof).

Zirka 70 Plätze, Gartenterasse mit 40 Plätzen.

Für initiative Fachleute gute Existenz.

Offerten unter Chiffre 79-43447 an Assa, Schweizer Annoncen AG, Thunstr. 22, 3000 Bern 6.

Zu verkaufen

**Hotel/Restaurant**

an einem der schönsten Aussichtspunkte über dem Bodensee. Verkehrsgünstige Lage. Solider, gut unterhaltener Altbau. Restaurant, schöne Säle, Gartenrestaurant, Parkplatz, 24 Hotelzimmer, teilweise mit WC/Dusche. Auf Wunsch können zwei Nebengebäude mit weiteren zirka 25 Zimmern mit übernommen werden. Umschwung je nachdem 1500 bis 4500 m<sup>2</sup>. Vielseitige Eignung, auch als Schulungszentrum. Verhandlungsbasis 1,4 Millionen. Nähere Auskunft Telefon (071) 91 38 61, abends.

P 03-354108

**L'hôtel de Nemours au Landeron**

(bord du lac de Biemme, canton de Neuchâtel) est à remettre. Chiffre d'affaire important, affaire intéressante pour un couple du métier avec expérience.

Pour tous renseignements: Fiduciaire Herschdorfer, 25, fbg de l'Hôpital, 2001 Neuchâtel, téléphone (038) 25 32 27/28.

P 28-000379

**DAS JAHRESANGEBOT IN DER GASTRONOMIE**

Aus Altersgründen wird ein Traditionshotel (90 Betten) in gehobenem Niveau mit exklusivem Restaurant - Autark - zugelassener Kur- und Bäderabteilung, in international bekanntem Winter- und Sommerkurort des Allgäus zum Verkauf freigegeben.

Dieses einmalige Anwesen ist bestens für eine tüchtige Familie geeignet, die sich und ihren Kindern eine solide Existenz sichern möchte.

Die Eigentümer bieten einmalige Finanzierungsmöglichkeiten, wie z. B. Teilvertretung oder Tausch einer kleinen Frühstückspension in einem Erholungsgebiet. Erforderliches Eigenkapital nur DM 750 000.-.

Sehliche Immobilien GmbH  
Abt. Gastronomie  
Lindauerstrasse 11, 8960 Kempten/Allgäu  
Telefon 0831/28061  
Telex 541554 SIDE D

827

Initiatives und erfahrenes Wittehepaar sucht

**Hotel-Restaurant evtl. Hotel garni im Oberengadin**

Seit über 10 Jahren sind wir als Pächter erfolgreich im Oberengadin tätig und verfügen über eine grosse und treue Hotelkundschaft.

Sprachen: Rom., D, F, I, E, Sp., Ni. Übernahme nicht vor Sommer 1983. Diskretion selbstverständlich.

Offerten bitte unter Chiffre 5381 an hotel revue, 3001 Bern.

**massive Kiefer!**



Abholpreis **798.-**

**Möbel Märki**

**Extra-günstiges Sonderangebot:**

Rustikales Bauernzimmer, durch und durch massive Kiefer. Setzt sich zusammen aus Kleiderschrank, ca. 111 cm breit, Einzelbett, Liegefläche ca. 90x200 cm, und Nachttisch.

**Hunzenschwil/Aarg.**

direkt bei der Autobahnausfahrt  
Tel. 064 47 10 21. Täglich geöffnet. Montag bis Freitag 8-21 Uhr, Samstag 8-17 Uhr.

**Spreitenbach/Tirol**

im Einkaufszentrum. Eingang Piazza gegenüber  
Mikros. Telefon 055 71 56 01. Täglich geöffnet. Montag bis Freitag 10-21 Uhr, Samstag 8-17 Uhr.

**Root-Luzern**

direkt an der Hauptstr. Luzern-Jug. Industrie Oberfeld  
nur 5 km vom Stadtzentrum. Tel. 041 91 91 91  
Täglich geöffnet. Montag bis Freitag 8-18 30 Uhr  
Mittwoch Abendverkauf bis 21 Uhr. Samstag 8-17 Uhr.

**Freienbach-Pfäffikon**

nur 400 m vom Stadtzentrum. Überlandstrasse 351  
Tel. 01 41 91 90. Täglich geöffnet. Montag bis Freitag 8-18 30 Uhr. Do. Abendverkauf bis 21 Uhr. Sa. 8-16 Uhr  
über 50 Crats. P vor dem Hause. Bus Nr. 94

**Zürich-Schwamendingen**

nur 400 m vom Stadtzentrum. Überlandstrasse 351  
Tel. 01 41 91 90. Täglich geöffnet. Montag bis Freitag 8-18 30 Uhr. Do. Abendverkauf bis 21 Uhr. Sa. 8-16 Uhr  
über 50 Crats. P vor dem Hause. Bus Nr. 94

**stets besser!**

Zu vermieten sofort oder spätestens auf den 1. Juli 1983

**Hotel-Restaurant Jura in 4242 Laufen BE**

**Voraussetzung:**  
erfahrenes Wirtepaar mit Freude an einem vielfältigen Betrieb.

**Geboten wird:**  
modern eingerichtetes Haus an bester Lage, unmittelbar neben SBB- und PTT-Bahnhof. Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Restaurant mit 60 Plätzen und Terrasse, 2 Säle mit zusammen 120 Plätzen, 21 Hotelbetten mit Bad oder Dusche. Schöne 4-Zimmer-Wirtwohnung mit Bad. Angestelltenzimmer.

Sich wenden an: IMOLA AG, c/o Kantonalbank von Bern, 4242 Laufen, Tel. (061) 89 60 11.

5466

Initiatives, jüngerer Ehepaar, versiert in Hotel- und Restaurationsbetrieben, sucht auf Frühling 1983 gutgehendes

**Restaurant oder mittleres Hotel**

in Pacht oder Miete. Inventar kann übernommen werden.

Offerten bitte unter Chiffre 5410 an hotel revue, 3001 Bern.

**1 A cat. ★★★★★ Grand Hotel**

am Lago-Maggiore (Italy) mit 119 Zimmern, alle mit Bad oder Dusche und jedem Komfort, 212 Betten, priv. Strand + Bootsbrücke, Tennisplatz, grosse Parkanlage, Hallenschwimmbad, bekanntes Restaurant mit herrlichem Seeblick, Grotte, Disko-Bar, Konferenzraum, Exklusivausstattung, dazugehörend weiterer

**1-A-Hoteltrakt**

mit 52 Zimmern und 92 Betten, 2 weitere Personalgebäude, Gesamtareal 13 030 m<sup>2</sup>, z. Zt. bei 90% Belegung bis Ende Okt. 1982 ausgebaut, zu verkaufen. Offiz. Schätzpreis: 13 Milliarden Lire, Verhandlungsbasis 11 Milliarden Lire.

Durch Auflösung der Aktiengesellschaft auch anteilmässiger Erwerb möglich.

Kontaktaufnahme erbeten bei E. Funk, Immobilien, Im Bruckacker 20, D-7859 Eimeldingen.

5412

Nach 24 erfolgreichen Geschäftsjahren verpachte ich mein, das an Toplage gelegene

**Spezialitäten-Restaurant mit Holzkohlen-Grill**

auf Herbst 1982 oder nach Übereinkunft.

- Restaurant, 40 Plätze
- Grill-Room mit Holzkohlen-Grill und Cheminée, alles unterteilbar, 80 Plätze
- Aussichtsterrasse, 32 Plätze
- moderne 4-Zimmer-Wirtwohnung
- 3 Personalzimmer

Der ganze Betrieb ist rustikal und modernst eingerichtet. Der bestens eingeführte Betrieb bietet einem qualifizierten Wirtepaar (Koch) Gewähr für eine sehr gute Existenz.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Hans Gerber  
Hotel Rôtisserie de la Gare  
Evilard-Leubringen ob Biel  
Telefon (032) 22 63 22

P 08-1694

Zu verkaufen oder zu verpachten im Appenzellerland

**ehem. Hotelbetrieb mit grosser Parkanlage (zirka 17 000 m<sup>2</sup>)**

geeignet für Erholungszentrum, Kur-, Erziehungs- oder Altersheim.

Dieser Betrieb ist von einer naturverbundenen Landschaft umgeben, mit grossen Spazier- und Erholungsmöglichkeiten und mit schönster Aussicht auf die Berge und liegt abseits des Verkehrs.

Das Gebäude umfasst nebst einer grossen Kücheneinrichtung, Esszimmern, Aufenthaltsräumen und grossem Saal zirka 60 Einzel- und Doppelzimmer, teilweise mit Bad, WC und Dusche.

Antritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Besichtigung bereit. Anfragen unter Chiffre 5406 an hotel revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen

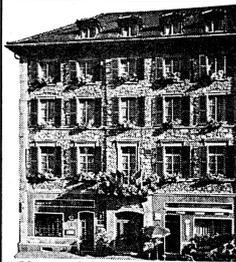
**60-Betten-Hotel**

mit Restaurant, Pizzeria, Saal, Gartenrestaurant, am Bahnhofplatz Wilderswil/Interlaken, in absolut erstklassiger Geschäftslage.

Verkaufsbeauftragte:

Martha Ruf  
Helvetiastrasse 43, 3800 Unterseen  
Telefon (036) 22 69 55

5324



**Chance für junges Hotelier-Ehepaar in St. Imier/BE zu verkaufen**

**Hotel-Restaurant**  
Schätzungswert Fr. 1.510 000.- (inkl. Liegenschaften, Antiquitäten, Gross- und Kleininventar; ohne Warenvorrat und Keller)

**Verhandlungspreis Fr. 1.380 000.-**  
(Erforderliches Eigenkapital ca. Fr. 300 000.-)

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

**EGON HUBER**

Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Talgut-Zentrum 5 3063 ITTIGEN  
☎ 031 58 60 55 Telex 32928

**H ★ ★ -Organisation**  
sucht in Miete oder Kauf

**Hotel-Restaurant**

in der ganzen Schweiz.

Offerten bitte unter Chiffre 109180 an hotel revue, 3001 Bern.

**Inserieren bringt Erfolg!**

Zu vermieten (evtl. zu verkaufen) im Baselbiet schönes

**Landrestaurant mit Speisesaal**

(total zirka 90 Plätze).

Anfragen unter Chiffre ofa 3233 LI an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.



Inseratenschluss  
Jeden Freitag  
morgen 11 Uhr!

In der Stadt Chur im Zentrum zu verkaufen

**Speiserestaurant**

Modern eingerichteter Betrieb, m. sep. Grillroom, Bar und Gartenwirtschaft. Zirka 200 Sitzplätze, 22 Personalzimmer und grosse Wohnung. (Sehr grosses Dachgeschoss, für Zimmer oder Wohnung ausbaubar) Nur solvente Interessenten melden sich unter Chiffre 33920722 an Publicitas, 9400 Rorschach.

**Nähe Lugano**

zu verkaufen aus Gesundheitsrücksichten

**Hotel mit 80 Betten**

gute Lage, gute Rendite, eignet sich eventuell auch als Ferienheim eines Industriekonzerns oder Bank. Es wollen sich nur finanzkräftige Selbstinteressenten melden.

Offerten erbeten unter Chiffre 5204 an hotel revue, 3001 Bern.

**VERMISCHTES • DIVERS**

**Architektur- und Innenarchitekturbüro**

kann infolge Projektverschiebung sofort Aufträge aus den Bereichen

**Gastronomie Hotellerie Tourismus**

übernehmen.  
Beste Referenzen.

Unverbindliche Kontaktnahme unter Telefon (01) 720 35 63.

5414

**Zu verkaufen**

**2 Landschaftsbilder** von L. Erni, 1929, 19x107, Preis Fr. 1800.- je Bild mit Rahmen.

**2 Bilder** Hans Emmenegger, 165x130, Plahbauerszene und Eichenjagd, Preis Fr. 1800.- je Bild, ungerahmt.

**2 Jugendstilbilder** Carmanini, 142x140, Kind mit Tiger, Preis Fr. 1200.- pro Bild.

**1 schwedischer Rahmbläser** für 4 l Rahm, Fr. 500.-.

Werner Dittli  
Matthofstrasse 17  
6005 Luzern  
Telefon (041) 44 53 02

P 25-032856

**1 UTO Gastro-norm Kühlschrank Occasion**

Ausstellungsmodell neuwertig, 2 Türen, zirka 1400 l, steckerfertig, Temp. 0/+2° C, 1 Jahr Vollgarantie, innen- und aussen in Chromstahl. Fr. 1000.- unter Neupreis!

Rufen Sie uns an:  
UTO Kühlmaschinen AG  
Tel. (01) 301 25 50  
P-44-1414

**1 Kühlzelle Occasion**

Ausstellungsmodell. Ausmassen 180x210 cm, komplett mit Kühlmaschine, Beleuchtung und Montage, steckerfertig. 1 Jahr Garantie. Fr. 6900.-

Rufen Sie uns an:  
UTO Kühlmaschinen AG  
Telefon (01) 301 25 50  
P-44-1414

**Alpen-Heidelbeeren**

10, 15, 20 kg (mit Verpackung) Fr. 7.- das kg plus Porto.

Giuseppa Pedrioli  
CP 103  
6501 Bellinzona  
Asa 88-317



Drucksachen  
Sonderdruck  
Vervielfältigung  
2011  
E-Mail  
Tel. (01) 25 12 11

**VERMISCHTES • DIVERS**

**Verkaufsförderung in den USA!**

Ihr Büro in Amerika als Anspiel- und Vermittlungsstation:

- Kontinuierliche und deshalb effektive Kontaktpflege zu Ihren Gästeförderern (Reisebüros, Fluggesellschaften, Tour Operators usw.)
- Ideale Adresse als Ausgangspunkt für Werbesendungen (entspr. Kosteneinsparungen)
- Besuchstätigkeit und Adressenvermittlung

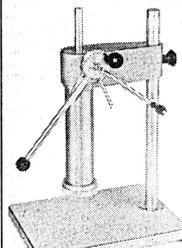
Einzel- oder Daueraufträge.  
Chiffre 4574 hotel revue, 3001 Bern.



Verlangen Sie bitte unsere Dokumentationen

Die *Fibo* Weingestelle haben sämtliche Vorteile, die für einen Weinkeller Voraussetzung sind: Sie sind hygienisch, fäulnis- und rostfrei, luftfeuchtigkeit- und temperatunausgleichend, bazillenfrei und geruchlos, raumsparend, stock- und roll-sicher, unverwundlich und gut präsentierend.

Jak. Fierz AG  
Glattalstrasse 808  
8154 Oberglatt  
Tel. 01/850 35 05



Rationelles Arbeiten dank dem praktischen

**Purex Vermicelle-Portionierungs-Apparat**

seit 15 Jahren bewährt! Oft kopiert, nie erreicht!

Verkauf durch den Fachhandel.

TECHNO Apparatebau AG  
8427 Rorbas  
Telefon (01) 865 10 55

828

**Billig zu verkaufen**

ein Posten Service-Blusen mit Schössli, weisse Chenille-Blusen, 3-Viertel-Arm, blaue und grüne, Kurzarm.  
Gebe gerne Auskunft ab 19 Uhr, Tel. (033) 43 26 67

4379

**Zu verkaufen Cadillac Fleetwood Spez.**

1970, mit Klimaanlage, Bundesfahrzeug, in gutem Zustand, aus 1. Hand. Fr. 10 900.-

Garage Germano + Sommer AG  
Säggasse 9a  
3110 Münsingen  
Telefon (031) 92 01 75

ofa 118 389 718

**Zu kaufen gesucht Occasions-Grossküche**

mindestens 6 elektr. Platten, 2 Backöfen mit Bain-Marie.

Offerten an:  
NARA S.A., 6711 Leontica  
Telefon (092) 78 18 28

5429

**Mercedes 280 TE Station**

Automat, 7 Plätze, alle Schikanen.

NP Fr. 49 000.-, jetzt Fr. 33 000.-

Telefon (062) 35 14 14

ofa 105 087 688

**Die gute Wahl für Billard und Zubehör**

Prüfen Sie sorgfältig, bevor Sie sich für Billardtische oder Zubehör entscheiden, damit Sie die richtige Wahl treffen.

**Gratis-Farbkatalog**

Bitte senden Sie mir gratis Ihren  Billardkatalog  Zubehörkatalog  Reparaturservice-Info

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Wir führen auch Tischfussball.

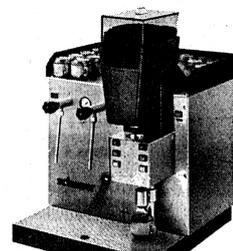
**Billard Brunner Zürich**

Seefeldstr. 62, 8008 Zürich, Tel. 01/47 45 77



**Schaerer**  
**Denn nur die besten Kaffeemaschinen machen den besten Kaffee.**

M. Schaerer AG, Quellenweg 4-6, 3084 Wabern/Bern, Tel. 031/54 29 25, Zürich, Tel. 01/361 15 18



Die anerkannte und leistungsstarke Fachschule bietet:

**BLÄTTLERS**  
Spezialfachschule

Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.

Kursleiter:  
Theo Blättler

Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratisplatzierungshilfe.

Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverzüglich.  
Tel. (041) 44 69 55

- \*Grundschulung
- \*\*Spezialkurse
- Service**  
30. 8.-17. 9.
- Bar\*\***  
20. 9.-24. 9./18. 10.-22. 10.
- Chef de bar\*\***  
25. 10.-29. 10./29. 11.-3. 12.
- Fiambieren/Tranchieren\*\***  
27. 9.-1. 10./8. 11.-12. 11.
- Chef de service\*\***  
1. 11.-5. 11./13. 12.-17. 12.
- Weinseminar\*\***  
4. 10.-8. 10.

**6005 LUZERN**  
Tribtschenstrasse 19



**PAUL'S**  
BAR & SERVICE  
FACHSCHULE

Internationale Gastgewerbe-Fachschule Bern

Barmix-Spezialkurse  
Hobby-Barmix-Kurs  
Service-Grundschulung  
Abend-Flambierkurs  
Weinseminar

Auskunft und Anmeldung:  
Paul Eberhard  
Mitglied Int. Barkeeper Union  
Paul's Bar- und Servicefachschule, Bern  
Zieglerstr. 20, Tel. (031) 25 28 80

**SOUTHBOURNE**  
**SCHOOL OF ENGLISH**  
Bournemouth

Für Fachleute im Gastgewerbe und Tourismus

**ENGLISCH**  
Intensivkurs

in der **Zwischensaison**

1. November bis 10. Dezember 1982

Information und Anmeldung  
Southbourne School of English  
Schweizer Sekretariat  
Chutzenstrasse 27, 3007 Bern  
Tel. 031 45 31 29

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Englisch in Kanada studieren**  
Intensivkurse in Toronto

Auskunft - Beratung - Prospekte -  
Anmeldung durch  
Canadian Language Institute  
CH-Sekr. Montana, Postfach 169  
9400 Rorschach, Telefon (071) 41 05 61  
P 33-05513

*Inserate  
in der  
hotel +  
touristik revue  
haben Erfolg!*

**Weitere Kurse**  
**Prochains cours**

**Schulhotelkurse 1983**

Änderungen bleiben vorbehalten und werden jeweils in der hotel + touristik revue publiziert  
Des changements dans les dates sont toujours possibles, mais seront dans tous les cas publiés dans l'hôtel-revue!  
Cambiamenti delle date sono possibili, ma saranno pubblicate nel hotel-revue!

**Hotelfachassistentinnen**

Lehrabschlussprüfungen:

Schulhotel	Wo	Von/bis
● Regina I, Interlaken	Interlaken	So., 20. 3. - Sa., 9. 4. 1983
● Regina II, Interlaken	Interlaken	So., 20. 3. - Sa., 9. 4. 1983
● Regina III, Interlaken	Interlaken	So., 20. 3. - Sa., 9. 4. 1983
● Regina IV, Interlaken	Interlaken	So., 20. 3. - Sa., 9. 4. 1983
● Terrasse II, Bönigen	Interlaken	So., 20. 3. - Sa., 9. 4. 1983
● Drei Könige, Einsiedeln	Einsiedeln	Mo., 21. 2. - Sa., 26. 2. 1983
● Sporthotel I, Pontresina	Pontresina	Mo., 14. 3. - Fr., 18. 3. 1983
● Schweizerhof, Sils-Maria	Valbella	Di., 5. 4. - Sa., 16. 4. 1983
● Posthotel, Valbella	Valbella	Di., 5. 4. - Sa., 16. 4. 1983
● Christiania, Zermatt	Zermatt	So., 24. 4. - Fr., 13. 5. 1983
● Gornergrat, Zermatt	Zermatt	So., 24. 4. - Fr., 13. 5. 1983

**Schulhotelkurse:**

Schulhotel	Frühling	Herbst
<b>Regina I, Interlaken</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 17. 4. - Sa., 21. 5. 83	(5 W) So., 23. 10. - Sa., 26. 11. 83
<b>Regina II, Interlaken</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	Mo., 23. 5. + Di., 24. 5. 83 (6 W) Di., 24. 5. - Di., 5. 7. 83	(4 W) So., 27. 11. - Sa., 24. 12. 83
<b>Regina III, Interlaken</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 9. 1. - Sa., 8. 1. 83 Sa., 12. 2. 83	(5 W) So., 7. 8. - Sa., 10. 9. 83
<b>Regina IV, Interlaken</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 13. 2. - Sa., 19. 3. 83	(5 W) So., 11. 9. - Sa., 15. 10. 83
<b>Terrasse II, Bönigen</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(4 W) So., 10. 4. - Sa., 7. 5. 83	(6 W) So., 30. 10. - Sa., 10. 12. 83
<b>Drei Könige, Einsiedeln</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(4 W) So., 10. 4. - Sa., 7. 5. 83	(6 W) So., 30. 10. - Sa., 10. 12. 83
<b>Sporthotel I, Pontresina</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 10. 4. - Sa., 14. 5. 83	(5 W) So., 30. 10. - Sa., 3. 12. 83
<b>Schweizerhof, Sils-Maria</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 15. 5. - Sa., 18. 6. 83	(5 W) So., 25. 9. - Sa., 29. 10. 83
<b>Posthotel, Valbella</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 1. 5. - Sa., 4. 6. 83	(5 W) So., 16. 10. - Sa., 19. 11. 83
<b>Christiania, Zermatt</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 15. 5. - Sa., 18. 6. 83	(5 W) So., 16. 10. - Sa., 19. 11. 83
<b>Gornergrat, Zermatt</b> Vorkurs nur 2. Lj. Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 1. 5. - Sa., 4. 6. 83	(5 W) So., 6. 11. - Sa., 10. 12. 83

**Service-Zusatzkurs**

Hotel Huldi, Adelboden  
Kurs (2 W) Mo., 16. 5. - Sa., 28. 5. 83

**Direktionsassistentinnen**

Stella, Interlaken  
Kurs (6 W) (6 W)

**Servicefachangestellte/Kellner**

Lehrabschlussprüfungen:

Schulhotel	Wo	Von/bis
● Wildstrubel, Lenk	Lenk	Do., 7. 4. + Fr. 8. 4. 1983
● Hirschen, Gunten	Gunten	Di., 22. 3. + Mi., 23. 3. 1983
● Regina A, Interlaken	Interlaken	Mo., 11. 4. - Do., 14. 4. 1983
● Regina B, Interlaken	Interlaken	Mo., 11. 4. - Do., 14. 4. 1983
● Sauvage, Meiringen	Meiringen	Di., 29. 3. + Mi., 30. 3. 1983

**Schulhotelkurse**

Schulhotel	Frühling	Herbst
<b>Servicefachangestellte:</b> Wildstrubel, Lenk Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) So., 17. 4. - Sa., 21. 5. 83	(5 W) So., 6. 11. - Sa., 10. 12. 83
Hirschen, Gunten Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) Mo., 4. 4. - Sa., 7. 5. 83	(5 W) So., 30. 10. - Sa., 3. 12. 83
Regina A, Interlaken Hauptkurs nur 1. Lj.	(5 W) So., 13. 2. - Sa., 19. 3. 83	(5 W) So., 11. 9. - Sa., 15. 10. 83
Regina B, Interlaken Hauptkurs nur 1. Lj.	(5 W) So., 9. 1. - Sa., 12. 2. 83	(5 W) So., 7. 8. - Sa., 10. 9. 83
Regina C, Interlaken Hauptkurs nur 2. Lj.	(6 W) So., 17. 4. - Sa., 21. 5. 83	(4 W) So., 23. 10. - Sa., 26. 11. 83
Regina D, Interlaken Hauptkurs nur 2. Lj.	(5 W) Di., 24. 5. - Di., 5. 7. 83	(5 W) So., 27. 11. - Sa., 24. 12. 83
Kreuz, Meiringen Hauptkurs nur 2. Lj.	(5 W) Mo., 4. 4. - Sa., 7. 5. 83	(5 W) So., 2. 10. - Sa., 5. 11. 83
<b>Kellner:</b> Sauvage, Meiringen Hauptkurs 1.+2. Lj.	(5 W) Mo., 4. 4. - Sa., 7. 5. 83	(5 W) So., 13. 11. - Sa., 17. 12. 83

**Assistants d'hôtel/sommeliers/sommelières**

Examens finals:

Hôtel-école	Lieu	Dates
● des Alpes Valdoises, Gilon, I + II (assistantes d'hôtel)	Gilon	28. 3. + 29. 3. 1983
● des Alpes Valdoises, Gilon, II (sommeliers/sommelières)	Gilon	28. 3. + 29. 3. 1983

Cours à l'hôtel-école:

Hôtel-école	Printemps	Automne
<b>Des Alpes Valdoises, Gilon, I</b> (assistantes d'hôtel) Cours prépar. (2ème année) Cours principal	(6 s) Di., 13. 2. - Sa., 26. 3. 83	(4 s)
<b>Des Alpes Valdoises, Gilon, II</b> (assistantes d'hôtel/sommeliers/sommelières) Cours prépar. (2ème année assistantes d'hôtel) Cours principal	(4 s) Di., 9. 1. - Sa., 5. 2. 83	(6 s)
<b>Des Alpes Valdoises, Gilon, III</b> (assistantes de direction) Cours	(6 s) Di., 9. 1. - Sa., 19. 2. 83	(6 s)

**Assistente d'albergo/cameriera/cameriere**

Esami finali:

Albergo-scuola	Luogo	Date
● Lago di Lugano, Bissone	Bissone	

Corso del albergo-scuola:

Albergo-scuola	Primavera	Autunno
Lago di Lugano, Bissone (assistente d'albergo/cameriera/cameriere) Corso principale	(5 s) Do., 13. 2. - Sa., 19. 3. 83	(5 s)

**Stellenvermittlung**

Planen Sie bereits heute den Personalbestand für die Wintersaison 1982/83!

Die

**Stellenvermittlung SHV**

verfügt schon jetzt über zahlreiche Stellenbewerber.

Bitte melden Sie uns sobald als möglich Ihre Vakanzen!

**Schweizer Hotelier-Verein**

Stellenvermittlung  
Monbijoustr. 130  
Postfach 2657  
3001 Bern  
Telefon (031) 46 18 81

**LITTLE SCHOOL OF ENGLISH & COMMERCE**  
Claydon House, 107-109, Marine Parade  
WORTHING, Sussex, England



**Englisch-Intensivkurse für Hotelangestellte**

25. Okt.-17. Dez. 1982 (8 Wochen) £ 744.-  
Kursprogramm 1983 auf Anfrage.

Dokumentation:  
Frau G. Wegmüller, Les Granges, 1261 Arzier  
Telefon (022) 66 23 32

P 18-002860

**Vorbereitungskurs und Weiterbildungskurs auf die höhere Fachprüfung für eidg. dipl. Küchenchefs**

Die Fachkommission für das Gastgewerbe der Region St. Gallen-Appenzell-Liechtenstein führt bei mindestens 12 Teilnehmern folgenden Vorbereitungskurs durch:

Kurse von:

**18. Oktober 1982-31. März 1984**  
(Kosten Fr. 1335.-)

Kurs 1:

18. 10. 1982-11. 12. 1982 obligatorischer Lehrmeisterkurs, 47 Lektionen, Kosten Fr. 235.-  
Dieser Kurs ist für Absolventen des Vorbereitungskurses auf die höhere Fachprüfung eidg. dipl. Küchenchefs obligatorisch.

Kurs 2:

10. Januar 1983-26. März 1983 92 Lekt. Fr. 460.-

Kurs 3:

17. Oktober 1983-31. März 1984 128 Lekt. Fr. 640.-  
Total Lektionenzahl: 267

Kurszeit: wöchentlich 1 ganzer Tag (8-10 Lektionen pro Woche)

Kursort:

Gewerbeschule St. Gallen

Aufnahmebedingungen:

Kurs 1:  
Bestandene Lehrabschlussprüfung als Koch, 2 Jahre Berufspraxis seit Lehrabschluss.

Kurs 2 + 3:  
Bestandene Lehrabschlussprüfung als Koch, mindestens 4 Jahre Berufspraxis seit Lehrabschluss.

Anmeldung:

bis spätestens 30. 8. 1982  
an Fachkommission für das Gastgewerbe  
St. Jakobstrasse 46, 9000 St. Gallen  
Telefon (071) 25 77 66

**Was ein Einkäufer alles wissen muss**

**Ausgangslage**

Die Leistungsfähigkeit eines gastgewerblichen Betriebes hängt zum überwiegenden Teil vom qualifizierten Einkauf ab. Den Einkauf darf heute niemand lediglich als Bestellvorgang ansehen, denn er ist für das Betriebsergebnis von grosser Bedeutung. Was Sie im Einkauf einsparen, braucht nicht erst verdient zu werden.

**Kursziel**

Jeder Teilnehmer soll moderne Einkaufsmethoden kennenlernen und die verschiedenen Verfahren realisieren können.

**Kursinhalt**

- Grundvoraussetzung für den Einkauf
- Organisation des Beschaffungs- und Lagerwesens
- Lagerbewirtschaftung
- Dokumentationstechnik
- Informationsbeschaffung
- Praktische Beispiele aus der Praxis

**Teilnehmer**

Für den Einkauf Verantwortliche

**Kursdatum**  
16. September 1982

**Kursort**

Schweizer Hotelier-Verein  
Mombijoustrasse 130, Bern

**Zeit**

9.30–17.00 Uhr

**Kursleiter**

Rudolf Bolliger, Abteilungsleiter SHV

**Referent**

Walter Rohrer, Abteilungsleiter SHV

**Auskünfte**

siehe Inserat «weitere Kurse»

**Rhetorik**

Kurs SHV für Unternehmer

**Ausgangslage**

Als gastgewerblicher Unternehmer werden Sie ständig mit den verschiedensten Menschen konfrontiert. Sie müssen auftreten, diskutieren, argumentieren, überzeugen, verkaufen, verteidigen, berichtigen, rapportieren. Kurz: Sie müssen sprechen.

**Kursziel**

Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeiten, seine persönlichen Hemmungen abzubauen, sicher aufzutreten und wirkungsvoll zu sprechen.

**Kursinhalt**

*Grundlagen der Rhetorik* – Was ist Rhetorik?

- Hemmungen
- Meistern Sie Angst und Lampenfieber
- Atmung/Atemübungen

*Sprache und positive Selbstdarstellung*

- Persönliche Wirkungsmittel
- Sprache, sprachlicher Ausdruck, Sprachstil
- Die Wirkung unserer Worte/Wortschatz

*Vorbereitung und Ausdrucksgewandtheit*

- Vortragsdisposition
- Vortragsprofil

*Praktische Übungen*

Die Kursteilnehmer werden ausgesprochen aktiv in den Lernprozess einbezogen. Ihre Aktivität wird schliesslich den Kursenerfolg massgeblich beeinflussen.

**Teilnehmer**

Unternehmer und deren Stellvertreter

**Kursdatum**

15./16. September 1982

**Kursort**

Hotel Gurten-Kulm, Wabern bei Bern

**Kursleitung**

Beat Krippendorf, Abteilungsleiter SHV

**Referent**

Rudolf Bolliger, Abteilungsleiter SHV

**Auskünfte**

siehe Inserat «weitere Kurse»

**Weitere Kurse  
Prochains cours**

**Planen und bauen**

Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeit, die Sprache des Architekten zu verstehen, Pläne richtig zu interpretieren und einen Architektauftrag klar und eindeutig zu formulieren. Er kann zudem die grossen Zusammenhänge bei einem komplexen Bauvorhaben richtig erkennen und eine Ablaufplanung anhand von Checklisten grob strukturieren.

**Kursdatum** 5./6. Oktober 1982

**Kursort** Bern

**Einsatz planen – Kosten sparen**

Sie lernen die Grundsätze einer erfolgreichen Personalplanung zu erläutern und ein geeignetes System in Ihrem Betrieb anzuwenden.

**Datum** 14. Oktober 1982

**Ort** Bad Ragez

**Einführung in die EDV**

Der Kursteilnehmer erhält einen Überblick über die EDV und kennt:

- Die wichtigsten Begriffe der EDV
- Den Aufbau eines Computers in den Grundzügen
- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Gastgewerbe

**Kursdatum** 21. Oktober 1982

**Kursort** Bern

**Auskünfte:**

Schweizer Hotelier-Verein  
Weiterbildung  
Postfach 2657, 3001 Bern  
Telefon (031) 46 18 81

**Mitarbeiter besser führen**

**Ausgangslage**

Als leitender Mitarbeiter auf mittlerer und höherer Kaderstufe werden recht hohe Anforderungen von den verschiedensten Stellen an Sie gestellt.

Nicht immer ist es einfach, den Erwartungen des Unternehmers und gleichzeitig auch denjenigen Ihrer Mitarbeiter gerecht zu werden. Resultate sollen in der gesetzten Frist erreicht und die Mitarbeiter daraufhin motiviert werden.

**Kursziel**

Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeit, Schwerpunkte in seinem Führungsbereich zu erkennen. Er trifft wirksame Massnahmen, um die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter zu erhöhen.

**Kursinhalt**

- Beweggründe menschlicher Arbeitsleistung
- Der Einfluss des persönlichen Führungsverhaltens auf die Arbeitsleistung und Zufriedenheit des Mitarbeiters
- Motivationstheorien und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Auftragserteilung und Kontrolle
- Organisatorische Führungsmittel
- Lernpsychologische Grundsätze für die Ausbildung am Arbeitsplatz

**Teilnehmer**

Mittleres und höheres Kader

**Datum**

21. bis 24. September 1982

**Kursort**

Hotel Solbad, Sigriswil

**Kursleiter**

Rudolf Bolliger, Abteilungsleiter SHV

**Auskünfte**

siehe Inserat «weitere Kurse»

**Tische dekorieren**

**Ausgangslage**

Blumen auf dem Tisch soll es nicht nur bei festlichen Anlässen geben. Blumen verleihen bei jeder Gelegenheit und zu jedem Zeitpunkt eine stimmungsvolle Atmosphäre.

**Kursziel**

In praktischer Arbeit lernen Sie Tische verschiedener Grössen und Formen dekorieren.

**Kursinhalt**

Unter Anleitung eines kompetenten und erfahrenen Fachmannes erstellen Sie Dekorationsstücke für Tische. Sie werden instruiert in verschiedenen Techniken und lernen unterschiedliche Materialien kennen.

**Teilnehmer**

Blumenfreunde

**Kursdatum**

22. September 1982

**Kursort**

Hotel Zwysighof, Wettingen

**Zeit**

9.30 bis 17.00 Uhr

**Kursleiter**

Rudolf Bolliger, Abteilungsleiter, SHV Bern

**Referent**

Edwin Rohrer, Dekorationsatelier, Solothurn

**Auskünfte**

siehe Inserat «weitere Kurse»



The EFA International School  
Seadow House  
103 Brighton Road  
Worthing West Sussex  
(England) Telephone: (0903)  
209244  
Telex: 877612

**ENGLISCH lernen  
an der Südküste von England**

- Spezialkurse für Hotelangestellte (12 Wochen)
- Cambridgekurse (12 Wochen)  
Beginn: 27. 9. 1982, 6. 1. und 7. 4. 1983
- Generalkurse ab 4, 8, 10 und 12 Wochen  
Beginn: 27. 9., 25. 10., 22. 11. 1982, 6. 1., 3. 2., 3. 3. 1983
- Spezial-Hotelkurs im Winter 1983 (10 Wochen)  
Beginn: 20. 1. bis 30. 3. 1983 zum interessanten Preis von 699 engl. Pfund.

- Modernste Lehrmittel ● Kleine Klassen
- Exkursionen ● Sportmöglichkeiten.

Kursteilnehmer werden am Flughafen abgeholt. Charterflug ab Zürich kann bei unserer Schweizer Vertretung zu den bestmöglichen Bedingungen gebucht werden.

Verlangen Sie kostenlose Dokumentation. In den Preisen sind inbegriffen: Schulgeld, Vollpension in englischer Familie.

Frau N. Frei  
Seeburgstrasse 8, 6006 Luzern  
Telefon (041) 31 57 18

161



**Hotelschule  
Lötscher**  
6356 Rigi Kaltbad  
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

- Réceptionskurs**  
17. Oktober bis 19. November 1982
- Food and Beverage Kurs**  
21. November bis 3. Dezember 1982
- Managementkurs**  
9. Januar bis 28. Januar 1983

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

**Bar-Fachschule**

**Kaltenbach**

Inhaberin: M. Galmarini

Modernste Fachausbildung mit Diplom-Abschluss der ältesten und meistbesuchten Fachschule der Schweiz.  
**Tages- und Abendkurse für Berufs- und Privatpersonen.** Frühzeitige Anmeldung von Vorteil. Kostenlose Stelleninformation.

Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich  
Tel. 01/47 47 91  
(3 Minuten vom Hauptbahnhof)

**HOTEL- UND TOURISTIKFACHSCHULE  
CHUR**



**Hotelsekretariatskurse**

A Für Teilnehmer mit Diplommittelschule, Verkehrsschule, Handelsdiplom oder kaufmännischem Lehrabschluss. Dauer: 9 Monate.

B Für Teilnehmer mit einer gastgewerblichen Ausbildung. Dauer: 2 Semester.

Beginn jeweils im Herbst.

P 13-375

WELSCHDÖRFLE 2 · CH-7000 CHUR · TEL. 081 22 70 71 · TX. 74 86 4 CH

**Wochen-Digest**

**Wirbel um Obst**

Unter den Walliser Obst- und Gemüsepflanzen herrscht eine erhebliche Missimmung, die sich in einer Reihe von Sabotageakten geäußert hat. Tatsache ist, dass seit dem 9. August keine Einfuhren von ausländischen Äpfeln mehr bewilligt wurden. Vor Inkraftsetzung der Importsperrung wurde den Importeuren eine Lagerkontrolle durchgeführt. Sie wurden gezwungen, noch vorhandene Ware ins Ausland zu reexportieren; einzelne Lagerbestände wurden als Tierfutter verwendet. Zurzeit liegen weniger als 600 Tonnen Gravenstein-

ner in den Walliser Zwischenlagern; diese konnten hauptsächlich mangels Transportkapazität noch nicht verkauft werden.

**Benzinpreisabschlag**

Erstmals seit dem 1. Juni dieses Jahres wurden die Andienungspreise für Benzin wieder um zwei Rappen pro Liter gesenkt. Bei einem weiteren Kursrückgang des Dollars wird eine nochmalige Preissenkung erwartet. Im Tessin bleiben die Tankstellenpreise wegen erhöhter Beschaffungskosten auf dem alten Stand; die meisten der Gesellschaften nehmen auch im Wallis keinen Abschlag vor. Esso bietet an zwei ihrer Nationalstrassen-Tankstellen nun Benzin zu Discountpreisen an, um den Umsatzrückgang aufzuhalten.

**Personalien • Garnet**

Der «Top Fifty Award», eine exklusive gastronomische Auszeichnung, wird dieses Jahr erstmals einem Schweizer Hotelier verliehen. Am 31. August 1982 wird Manfred Hörger, Direktor des Hotels Olivella an Lac in Morcote, diese auch als Hotel-«Oscar» bekannte Auszeichnung überreicht. Mit dem «Top Fifty Award» werden weltweit jährlich nur fünf Hotels für «hervorragende gastronomische Leistungen, verbunden mit perfekter Präsentation und hochqualifiziertem Service» ausgezeichnet. Verliehen wird der Kaufhof-«Oscar» von der 1759 in England gegründeten «Wedgwood Hotelware». Neben dem Olivella erhalten 1982 auch die Hotels Peninsula, Manila, Regent, London, Raffles, Singapore und Gulf, Bahrain, den «Top Fifty Award».

Die Österreichische Hotelier-Vereinigung hat Diplomkaufmann Walter Czerny, 40, zum neuen Generalsekretär gewählt. Czerny löst auf den 1. Januar Frau Dkfm. Eva Traxler ab, welche der ÖHV grosse Dienste geleistet hat. Czerny war ursprünglich in der Forschung tätig, ging 1970 in die USA, wurde 1973 zum Marketing-Direktor der Aussenstelle New York der Österreichischen Fremdenverkehrsverwaltung gewählt und leitete ab 1976 die Alba-Hotelkette.

Nationalrat Dr. Christian Jost demissioniert auf den 26. Oktober, das Datum der ordentlichen Generalversammlung, als Präsident und Mitglied des Verwaltungsratsausschusses des Kur- und Verkehrsvereins Davos. Infolge der Übernahme neuer und bedeutender Mandate (u. a. Präsidium der Graubündner Kantonalbank) und der grossen zeitlichen Beanspruchung durch die parlamentarische Tätigkeit sieht sich Dr. Jost ausserstande, seine ihm übertragenen

Aufgaben im KVD weiterhin zu übernehmen.

Am 1. September 1982 scheidet Jürgen Grüger, 41, aus der Geschäftsleitung der Firma ITS aus, um zur Muttergesellschaft, der Kaufhof AG, zurückzukehren. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt Paul Scholz, 40, den Vorsitz der ITS-Geschäftsleitung. Neu in die Geschäftsführung, die ausserdem mit Heinz Schild besetzt ist, kommt Dr. Michael Goebel, 42, hinzu, der bisher die Kaufhof-Filiale in Düsseldorf geleitet hat.

A la tête du Club Méditerranée Suisse SA depuis huit ans, M. Roger Mojon est appelé à prendre la direction générale du Club Méditerranée en Allemagne en septembre prochain. Le «patron» du Club dans notre pays a donné une remarquable impulsion à cette organisation, notamment en élargissant considérablement son réseau de revendeurs.

Pour lui succéder, la Direction du Club Méditerranée, à Paris, a fait appel à M. Jean Marsollat, qui a présidé pendant sept ans aux destinées du Club en Belgique et qui sera basé à Genève.

A la suite du brusque décès de M. Haddad, directeur de Kuwait Airways pour la Suisse et l'Autriche, c'est M. Saad H. Saad, qui a été nommé à ce poste le 1er août dernier. M. Saad H. Saad a dirigé pendant ces sept dernières années la compagnie aérienne koweïtienne à Tunis. Il a pris ses fonctions au siège helvétique de la compagnie à Genève.

Mutations chez Kuoni Genève où, à la suite du départ de M. Allan Gardner, la succursale de la rue de Berne est dirigée par M. Michel Salgues, qui dirigeait jusqu'ici l'agence de la rue du Rhône, celle-ci étant désormais placée sous la direction de M. Patrick Vuille, l'un de ses principaux collaborateurs.

**Kalender • Calendrier**

**Messen  
Foires**

- 11.-15.9. Pow Wow, Las Vegas
- 11.-26.9. Comptoir suisse, Lausanne
- 17.-26.9. Hoventa, Budapest
- 21.-26.9. IKOFA, München
- 7.-10.10. MITCAR, Paris
- 7.-17.10. OILMA, St. Gallen
- 8.-14.10. Salone Alimentazione e dolciaria, Ancona
- 11.-14.10. IT+ME, Chicago
- 17.-25.10. EQUIP' Hotel, Paris
- 23.-27.10. Interhoga Austria '82, Wien
- 23.10.-7.11. Eisenbahn - Vorbild und Modell, Basel
- 24.-28.10. HOGA '82, Frankfurt am Main
- 25.-29.10. ARTA, Association of Retail Travel Agents, Lausanne
- 26.-28.10. TTW, Montreux
- 29.10.-7.11. SNOW, Basel
- 1.-4.11. INFOTEL '82, Basel
- 2.-5.11. INTERFOOD '82, Göteborg
- 2.-7.11. Ferial, Zagreb
- 6.-10.11. Interbad '82, Düsseldorf
- 7.-15.11. WACA, Lissabon
- 8.-11.11. Gulf Travel Fair, Dubai
- 15.-20.11. SIAL, Paris
- 16.-21.11. TECNHOTEL, Genua
- 17.-23.11. BIBE, Genua
- 26.-28.11. Brussels Travel Fair, Brüssel
- 1.-5.12. World Travel Market, London

**1983**

- 10.-13.1. HORECAVA, Amsterdam
- 12.-15.1. Airtour-Suisse-Ferienmesse, Kursaal, Bern
- 12.-16.1. Vakantie, Utrecht
- 20.-23.1. IMA, Frankfurt
- 22.-30.1. CMT, Stuttgart
- 1.-6.2. FITUR, Madrid
- 3.-13.2. IRM Travel Market, München
- 5.-13.2. Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt, München
- 13.-17.2. Saudifood, Riyadh
- 26.2.-6.3. Salon du camping et du caravaning, Palais de Beaulieu, Lausanne
- 5.-11.3. ITB, Berlin
- 5.-13.3. Salon international du tourisme et des vacances, Montreux
- 5.-23.3. Scandinavian Travel and Tourism Exhibition, Copenhagen
- 11.-16.3. InteriorGa, Hamburg
- 19.-27.3. Salon des vacances, Bruxelles
- 16.-20.3. Internat. Reise- und Tourismusausstellung, Kopenhagen
- 27.-30.3. Gulf Travel Fair, Dubai
- 10.-14.4. THEMA, Kopenhagen
- 16.-25.4. Schweizer Mustermesse, Basel
- 22.-27.4. HOGAKA, Karlsruhe
- 1.-5.5. Canada Rendez-vous, Toronto
- 21.-25.5. TIA/DATO Pow Wow, Orlando
- 21.-26.9. IGAF, München
- 26.9.-2.10. HOGAROTEL, Barcelona
- 11.-14.10. RESTA XI, Malmö
- 15.-20.10. ANUGA - Weltmarkt für Ernährung - Consuma-gastronomie-technica, Köln
- 16.-25.10. EQUIP'Hotel, Paris
- 23.-27.10. Food and Dairy Expo, Chicago
- 23.-26.10. Swiss Travel Mart, Lugano
- 1.-3.11. TTW, Montreux
- 4.-13.11. SNOW, Basel
- 24.-30.11. IGEHO, Basel
- 27.11.-1.12. Horesca, Bruxelles

**Kongresse  
Congrès**

- 22.-29.8. Congrès de l'EUHOFA, Vienne
- 12.-19.9. AUEST Kongress, Jugoslawien
- 23.-26.9. EUTO, Turku
- 3.-8.10. AIH, Fort-de-France, Martinique

- 24.-30.10. FUAUV, Dubrovnik (Yugoslavie)
- 10.-16.10. ASTA World Congress, Miami
- 18.-20.10. RDA, München
- 23.-30.10. UFTAA, Annual Conference, Dubrovnik
- 27.-31.10. Internationaler IBTA-Kongress, Basel
- 21.-26.11. Congrès de l'UIAAEH, Barcelone
- 7.-12.11. SKAL, Manila
- 7.-12.11. ICCA-Kongress, Torremolinos
- 19.-23.11. FEVC, Nicosia
- 22.-24.11. DRV Congress, Nuremberg
- 1983
- 13.-16.1. AICR, Wien
- 25.-30.9. ASTA World Congress, Seoul/Südkorea
- 28.-30.11. DRV Congress, Monaco

**Generalversammlungen  
Assemblée générales**

- 27.-29.8. AICR, Gstaad-Palace, Gstaad
- 9./10.9. Schweiz. Fremdenverkehrsverband
- 13./14.9. Inter-Hotels Schweiz, Klewenalp
- 14./15.9. Klub kinderfreundlicher Schweizer Hotels, Hotel Blüemlisalp, Beatenberg
- 2.10. Ass. Anciens Institut Glion (AIEG), Praia da Rocha, Algarve, Portugal
- 20.10. SVZ, Vorstand, Yverdon oder Bern
- 22.-24.10. The Leading Hotels of the World, Stockholders meeting and General assembly, Venedig
- 29.-31.10. HSMA Swiss Chapter, Lausanne
- 12.11. VSKVD, Bern
- 18.-20.11. WATA, assemblée européenne, Montreux
- 19./20.11. Schweizerischer Reisebüro-Verband, Genf
- 19.-22.11. Europäische Vereinigung der Kongress-Städte, Zypern
- 26.11. ASK, Lausanne
- 1983
- 27.-29.1. HSMA European Conference, Wien
- 28.1. Seereisen-Komitee, Tessin
- 14./15.4. VSKVD, Zermatt
- 14./15.6. SHV, Delegiertenversammlung, Zermatt

**Workshops**

- 3.9. Airtour Suisse, Wander-Rallye
- 10.9. Esco, Agententagung, Zürich
- 14.9. Schweden-Seminar, Zürich
- 18.-20.10. RDA-Workshop, München
- 26.-28.10. Travel Trade Workshop, Montreux
- 10./11.12. Esco, Agententagung, Saanenland
- 1983
- 4./5.1. Hotelplan Agententagung, Zürich
- 7.1. Hotelplan Agententagung, Welschland
- 11.1. Imholz-Agententagung, Zürich-Oerlikon
- 12.1. Interhome Agententagung, Zürich
- 20.1. Marti, Workshop Seereisen-Komitee, Lausanne
- 1./2.2. Kuoni Agententagung, Zürich
- 3.2. Seereisen-Komitee, Zürich
- 3.2. Kuoni Agententagung, Lausanne
- 10.-20.2. Seminaire Mondiale, Paris

**Foires et salons**

**Fitur 83**

Le salon spécialisé Fitur se tiendra du 1er au 6 février 1983, à Madrid, dans les locaux de l'IFEMA (Institution ferial de Madrid). D'après les contacts établis et la réservation des places d'exposition, les organisateurs s'attendent à recevoir un nombre accru de visiteurs professionnels et une augmentation du volume des affaires réalisées. sp/r.

● Fitur 83, secrétariat général, Recinto Ferial de la Casa de Campo, Avda. de Portugal s/n. E-Madrid 11.

**Manifestations**

**RFI de Fribourg**

**La fête dans la rue**

Les 8e Rencontres folkloriques internationales de Fribourg, qui s'ouvriront le 28 août prochain et dureront jusqu'au 6 septembre, ne vont connaître aucun temps mort; 7 spectacles, en salle, 2 en plein air, 2 colloques, une fête populaire, un cortège d'ouverture et un autre de clôture, tel est le programme mis sur pied par les organisateurs pour que, 9 jours durant, les amateurs de folklore soient comblés.

A nouveau, les points forts de l'édition 1982 seront sans conteste les deux grands rassemblements populaires qui auront lieu le vendredi 3 septembre à l'occasion du spectacle en plein air et de la fête populaire, ainsi que le dimanche 5 septembre avec le grand cortège et spectacle final également en plein air. Ces dernières années, quelque 30 000 personnes avaient participé à ces manifestations qui sont la raison d'être de l'appellation «Rencontres folkloriques internationales».

La fête populaire 1982 se déroulera selon le même principe que l'année passée avec un podium central et 2000 places assises pour le grand spectacle en plein air, alors que 4 autres podiums construits à même la rue permettront aux différents groupes de créer une véritable animation. sp

**Brocante et antiquités à Neuchâtel**

L'autorisation officielle vient d'être donnée à un groupe de brocanteurs neuchâtelois d'organiser une Foire internationale de brocante et d'antiquités à Neuchâtel. Celle-ci se tiendra sur la place du Port du jeudi 4 au dimanche 7 novembre. Ce sont les tentes du Salon-Expo du Port qui seront alors utilisées.

Sur une surface de 3200 m<sup>2</sup>, on attend entre 180 et 200 marchands spécialisés venant de Suisse, du Liechtenstein, d'Allemagne et de France. Cette foire, l'une des plus importantes d'Europe, est organisée pour la première fois. Comme une foire similaire, déjà mise sur pied à Neuchâtel, attirait plus de 10 000 visiteurs, on peut s'attendre à ce que la nouvelle formule permette de doubler ce chiffre. Selon le succès obtenu, qui est d'emblée certain au vu des efforts de propagande entrepris par les organisateurs, cette foire internationale pourrait être renouvelée chaque année. R.J.

**Kalender • Calendrier**

**Pressekonferenzen  
Conférences de presse**

- 26.10. Wagons-Lits Tourisme, TTW, Montreux
- 27.10. Groupement des hôtels de tout premier rang de Suisse, TTW, Montreux
- 1983
- 10.1. Imholz, Sommerkatalog 1983, Zürich
- 12.1. Airtour Suisse SA, Kursaal, Bern (Deutschschweiz)
- 13.1. Interhome, Hotel Nova-Park, Zürich
- 13.1. Airtour Suisse SA, Kursaal, Bern (Franz. Schweiz)

**Kulinarische Wochen  
Actions gastronomiques**

- 19.5.-31.8. Welcome to Asia, Bahnhofbuffet, Rapperswil
- ab 3.7. Die Schweiz à la carte, La Cucagna, Disentis

- 15.7.-31.8. Italienische Spezialitäten, Trattoria del Sole, Mövenpick Hotel Zürich Airport
- 15.7.-31.8. Italienische Spezialitäten, Gartenrestaurant «Il Grottino», Mövenpick Hotel Holiday Inn Zürich-Regensdorf
- 20.8.-10.9. Semaine genevoise gastronomique, Hotel Waldhaus Dolder, Zürich
- 3.-12.9. Semaine gastronomique française, Hotel Rhodania, Crans-Montana
- 16.-25.9. Baden-Württemberg deckt den Tisch, Landgasthof Sternen, Muri
- 25.9.-24.10. Rassegna gastronomica, Mendrisiotto e Basso Ceresio (38 partecipanti)
- 27.9.-15.10. Feurige Speisen aus Ungarn, Hotel Drachen, Basel
- 1983
- 2.-8.4. Croisière gastronomique, AZUR (Croisière Paquet)

**"FENNER HOTEL 2000"**



- Frontoffice
- Textverarbeitung
- Backoffice

Computer und Textsysteme von...

**Fenner**

data systems

Fenner Elektronik AG, Data Systems  
Bühlstrasse 1, 8125 Zollikerberg  
Tel. 01/391 38 38; Sissach, Bern, Versoix